

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Aszetische Sammelhandschrift - Cod. Donaueschingen  
293**

**Zürich, [1484]**

Johannes Tauler: Predigten

[urn:nbn:de:bsz:31-39384](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39384)

1  
Anomē In Amen Grant  
appinquātes ad ihm publi-

**D**An liestet  
In diesem helgim  
ewāgelio von dis-

er worten. Das  
sich die sunder naheten zu un-  
serm heren / vnd stat in dem  
Euan<sup>o</sup>. Das vnser herre eyn  
gleichnisse seyt. Wer ist vnder  
uch der hundert schaff hat /  
vnd verlueret der eyns / lait  
er den mit dyc nūvndnung  
ig yn der wūst / vnd sucht  
das eyn das er verlorē hat /  
vns das er fūdet. So setzet  
er das uff sin achseln / vnd  
ladet alle syn frūde / vnd al-  
le sin nachgburen / das sye  
sich mit ym freuden / er habe  
syn verlorē schaff fūden.

Off dise wort gait die predig  
kinder / wir sint alle sunder  
vnd alle menschen. Vnd wer  
das spreche / das er on sūde  
were / der were eyn lugner  
vnd dyc warheit wer yn ym  
nit. Als situs Johes sprach

Au will ich sagen von fier  
parthien der sunder. Dyc er-  
sten von disen fierē. Das sit  
dise / grobe / weltlichen / freue-

len / mütwilligen / freiflichen  
stolzen / wilde lute. Dyc gott  
widder forchten noch lieb hant /  
vnd yn grossen groben toitsun-  
den lebent / freuenlich alle ire  
tage / vnd sye wellent widder  
wissen nach hören von gotte.  
Sollent sye eyn messe hören / so  
stant sye als springende / vnd  
düncket sye gar zcu lang. Dyc  
sint gott vnachtsam / vnd aller  
tugentlicher dnige als ferre  
als es got vnd sin ere an gait.  
Dyc selben nahent vnserm h-  
ren / sye gant zu dem helgim  
froulichnam vnser herren zu  
fasten / vnd hant doch mit gā-  
tzen willen von iren wesen  
zu lassend / sye wellen thun  
als for. Wissent das disen  
menschen besser were / das sye  
hundert tusent dufel in ire  
lichnam entpfengen / man sy  
nemen den froulichnam verht  
als in Judas nam / vnd werdet  
schuldig an dem froulichnam  
vnser herren. Als situs paul<sup>9</sup>  
sprach / wer yn nymet yn ih-  
cyner toitsunde / kinder / wist  
ent ir weye engstlichen vnd  
sorglichen eb vmb dise lute  
stait / über hertzen mochten.

uch dar ab dorren yn unterm  
libe / vnd wistent sye es selber  
wiele marter vnd iamer / vnd  
das gruelich vrtail vnd dye en-  
gstick noit / so sye elbentlich  
liden soltent vnd muessent / Ir  
bescheidenheit ennocht es nit  
erliden / vnd als sye zu dem  
ende koment vnd sehen / wie  
es vmb sye stait vnd gestan-  
den hat / so hebet sich den erst  
iamer vnd noit yn ynen / Das  
sye dick vnd dick in zwoifell  
fallent / vnd yn eyne ganzen  
ontroist / vnd werdent ewen-  
tlich verlorz / vnd werdent ir  
etlich sprechen als wil kurz-  
lich befunden ist / so spricht  
man sye do bent ader rasent  
**Es** kompt von den bitterlich-  
en eugsten do sye yn sint / vnd  
auch von der grundloser barm-  
hertikeit gottes / das andere  
menschen do mit gewarnt  
werden **Er**nder das wer groß  
noit / das sye getruibe bichter  
bettend / dye ynen den fröulich-  
nam vnser heren vbtend /  
vnd yn seyte / wye sorgliche  
es vmb sye stunde **Der** nu  
stharff lerer vnd bichtiger  
hette / des enlbart wye so groß  
iemerlich noit / mit disen ver-  
hertetten steynen herzen **III**

**Das** ander von disen parthien /  
das sint auch groß sündler / vnd  
dise menschen / vnd dise men-  
schen / dye sint yn eynem gar  
gutem helgen stime / vnd sint  
von grossen vbingen / vnd tüt  
viel guter werck / vnd tragent  
den luten eyne siel gut bilde  
for / vnd das sint ypocriten /  
vnd hant eyne phareselich  
weise / vnd sint voll eygens  
willens / vnd hant sich selber  
liep / vnd das ir / yn allen din-  
gen / vnd sint hochfertig vnd  
ongelassen **¶** Difer ley lute sint  
auch grosse sündler / vnd da für  
hant sye sich selber nit / den  
sye sint liep haber ire selber  
**Er**nder / das sint gar sorglich  
wege dye sie gant / dye gott  
gar widder sint / vnd mit den  
selben wisen vnd wercken /  
mit den sye zu gott süllen gan /  
mit den selben fluchent sie ferre  
von gott / vnd ferrent sich von  
ym / als wie sie thund groß  
gute werck / die stin hant  
von tugenden / als demütikeit  
in worten in wercken / vnd mit  
dem selben kerent sie zu ynen  
selber / mit hoffart / vnd thund  
do mit iren ewigen schaden /  
vnd die selben lute / die gfallen  
ynen selber / vnd darne von so

enkan kum yemant vor ynen  
 genesen. **D**ye sint foll vteils  
 ander lute / als vnser heve auch  
 nye vor den pfarsenen enkon-  
 de genesen / also ist dysem folck  
 sye sint foll vteils / vnd slaget  
 uff alle dye / dye von yren wi-  
 sen nit en sint / wan sie sint  
 yn ynen selbs foll yn geist-  
 licher hoffart / vnd dyser ge-  
 breste / der warff die alle  
 hochsten engel yn das aller  
 tieffte abgründt / danne hut-  
 tendt uch hie for / als fur dem  
 ewigen toide / ferent zu uch  
 selber vnd da vteilent / vnd  
 nement uch nyemants vteyl  
 an / Aber eyn ding zu mail  
 bose / nach dan so behutent es  
 wo ir mugent / yn uch selber  
 vnd gegen ulberm nechsten /  
 das nyemand foll gebresten  
 enlberde. **E**nder die sint die  
 von den nun vnd nuntzig sth  
 aiffen die er liehe in der wusti  
 vnd suchte das eyn sthauff. **D**  
**D**as ander gott enhalt zu mal  
 nit / von dysem verkertem  
 folck / noch er geduncket ir nit  
 als eyn elban<sup>m</sup> spricht Ich  
 enlberch ulber nit. **D**ye drit  
 parthien von sunden / die sint  
 kalt slaffige lau menschen /  
 disse menschen dye sint yn dem

heligm touff gelbesen als sy alle  
 Aber das hat gott verhalten  
 das sy nit en sint in nemlich  
 er doitsunde gefallen / der ding  
 die die helge kliche gebotten  
 oder verbotten hat / dar auff  
 verlaissent sie sich / vnd enha-  
 mit enkeimen fliß noch ernst  
 zu gott / nach zu gottlichen  
 dingen. **S**ie smigent vnd lesen  
 viel der buecher / vnd kerent  
 der bletter viel her vnd dar  
**M**er do enist weder gsmack  
 nach gnade yn / vnd ynen ist  
 wil mit den creaturen / da  
 hant sie liebe vnd gnade / vnd  
 die smerkent ynen / vnd damit  
 ist ynen wil / vnd dar yn  
 gelbenent sie sich mit billen  
 rich vnd frulich / vnd suchet  
 dar an den lust / vnd die gnu-  
 gde / die ynen werden mag /  
 vnd reißent sich selber dar zu  
 mit allen den weisen eborten  
 vnd eborten / mit kleyderen  
 mit gelesse / vnd mit manges  
 hande wise vnd ebandelunge  
 yn gänd yn ständ / mit ga-  
 ben mit botten / vnd mit brie-  
 fen / so gebent sie sich uf yn  
 manges onbehutheit Irer  
 sitten Irer synne / vnd mey-  
 nent doch sye ebolten gar on-  
 gen toidsunde thun. **J**a dye

mercklich werden / **U**ber wie es  
vmb diese lute stait / das weiß  
gott wol / sy mögent sich wol  
fürchten / **I**n ist recht geschick  
als denen luten / die böse ma  
gen hant / die onreyn böse  
ding / das fuel vnd onreyn ist  
dar in hant / das stincket  
vnd gait yn uff / das sie key  
gut spise gessen mögen / vnd  
der geschmack zu aller guter  
spise ist ynen vergangen / vnd  
ob sye auch essent / es enstume  
cket ynen nit / vnd gut ding  
dünckent sie bitter nach der  
bosheit die yn ynen ist / vnd  
ynen ist als den freiben die  
schwanger sint / die gelustet  
etwan erde / vnd onreyn ding  
recht also ist diesem verdor  
benen folck / **D**er mage ir liebe  
ir inwendikeit die ist foll mi  
stes der creaturen / dar vmb  
ist der geschmack aller gottlich  
er hymelesther ding vergā  
gen / vnd die düncket sie bitter  
vnd ongeschmack / **S**ie sint sch  
wanger worden yn irem yn  
wendigem grunde / von den  
creaturen / sie sint doir oder le  
bentig / vnd do von gelustet  
sie der erden / vnd onreynes  
dinges / vnd das ist ir spise  
ir lust / vnd alles vshwendig

vātas  
ytelkeit / **D**ie meyster sprachet  
das die erst materie / die tuerst  
alles nach formen die ir eigen  
ist / **D**ie materie in der mu  
ter libe / als sie schwanger  
worden ist / **I**n dem ersten so ist  
es ey böse materie / dar nach  
gelbinet die materie / eyn tie  
erlich forme / die materie war  
tet vnd tuerstet nach eyner  
menschlicher forme / **A**ls die  
materie der menschen bereit  
wird / die tuerstet nach eyner  
ebiger / vernünftiger / nach gott  
gebildetster formen / **D**ie ma  
terie vnd forme gelbinet nie  
mer ebenlich vaste / sie en  
werde dan ober formet / mit  
der forme / die alle forme yn  
ir treyt / vnd follmachet  
das ist das onbesthaffen e  
bbige wort / des hymelesthen  
vatters / **D**ie sele die hait  
eynen funcken / eynen grünt  
yn ir / das der gott nit ver  
mochte / der alle ding vermag  
das er den tuerst geleschen  
mochte mit v̄t anders / den  
mit ym selber / **O**ber gebe  
er ir auch den geist der for  
men / alles das er ir geschuff  
yn hymel vnd yn erden / es  
benügte yn nit / vnd enset  
gette yn nit / das ist yn ym

von natur. **D**iese grünt und  
 sich heischen / das verdamnet  
 diese verkeerten menschen / und  
 gienent als ob sie mit dem  
 winde wenen gesetziget w  
 den / und dar umb enstemat  
 kent yn alle göttlich ding  
 not / wan der gesthmarck ist  
 enbeg / des megen krafft  
 ist erfület / sie nahent sere  
 dem ewigen doid. **L**ieben  
 kinder / was ebenent ie / das  
 diese lute thun sollen an irem  
 ende / als sie das sehent / das  
 sie yren naturlichen adel  
 affus verkeert hant / und mit  
 so ytel affheiten / als groß  
 onmessig gut / versümet  
 hant / und iren grünt ver  
 derbent / und verquetschet  
 hant. **O** lbe kinder die not  
 und der iamer / der da wer  
 den sol / der gait uber alle  
 noit. **A**lu merck / nu hant  
 der mensche alle ding von  
 gott empfangen / alles das  
 er hant mibendig und us  
 ebendig / gut der naturen /  
 gut der gnaden / und gut  
 des gluckes. **D**ies hant er  
 alles dar umb / das er gott  
 wider uff solle tragen / mit  
 tief hant / und danken ym  
 und loben. **A**n diese stumpsen

selen / die affus ire zit vollbr  
 get / sie thun kum als fiel / das  
 sie dem teglichen / das ynen zu  
 felt bezalen / wo blibet dan  
 onmessige schult / die der me  
 nsthe alle schuldig blibet /  
**K**inder / als man dar in sicht  
 und das geforderet. **A**lles wirt  
 vns uff den hindersten pür  
 ten. **W**as ebenent ie / das do  
 werden solle. **D**ie sehen das yn  
 nit gesthe / als den tozichten  
 iungfrauen / von den enstait  
 auch nit geschriben / das sie  
 ire grobe sünde getetten / ane  
 das sie nit bereit funden wär  
 den / sie ebolten sich bereiten /  
 das schem ein haeter guter  
 will / noch den belibben sie  
 usen / sie eborden us geschlossn  
 und ebart yn zu gesprochen.  
**I**ch enlbeiß ulber nit. **O** lbe  
 es engait nit sicher / als ie  
 ebenent / neyn sicher neyn.  
**D**iese blinden menschen ebenent  
 das die mynerlichen bilde vn  
 seres hren ihu xp / und sin kos  
 par duer blut / als mit spi  
 lende him soltent gam / one  
 frucht ledig lauffen ligen. oder müßig  
**N**eyn es gait nit also dar  
**D**o sprechent sie / **W**ie sint  
 yn cynem helgm orden / und  
 haben die heiligste gseltschafft /

vnd betten vnd lesen/ das dustu  
alles alsus on liebe/ vnd on an-  
sacht/ mit cynem zerstortem  
vnd zerstraltetem hertzen/ also  
blutlichen vnd kaltlichen/ **I**n  
dyssem bichtent sie/ vnd den heil-  
gen fronlichnā vnserer herrenen  
pfaben sie/ **B**ie thund recht als  
der cynen künig zu huse ladet/  
vnd in setzet in cynen onreynen  
stymkenden stal vnder die  
stehlin/ **E**nder/ es were yn  
tusentberbe wegere/ das sie yn  
nyemer empfiengen/ **D**er den ke-  
me/ vnd abarnete sie/ des gre-  
uelichen angstes yn dem sie  
lebent/ vnd lbe soaglichen sie  
sterben soltent/ des spottenten  
sy/ vnd sprechent dem/ er ist  
ey beghart oder abstizler/  
vnd sagen/ es sin nu geiste/  
also das iuden noch heyden nie  
die cristen/ also nie verspottete  
nach versprochen/ **D**isse falsch  
cristen vsmahent sy fer mere/  
vnd vspottend sy/ **W**ie ist ein  
nubber geist komen/ diß sint  
die von den hohen geisten/ **D**iß  
thunt sy den/ die da wol se-  
hent wen mürdigen ewigen  
schaden/ vnd ewellent sy danen  
uff ewigen uff die rechten strasse/  
**V**nd ewissent/ blibent sy in dyssem/  
on rülbe vnd bekantnuß/ sy en-

komen fur das angesicht gottes  
nūmer mer **S**o sprachet sy/  
sy wolten ongeru ubel thun/  
Düncket dich das ewou getam/  
du gibst dich snödest uffwendig/  
die hulffen gibst du got mit  
dinen siehelichen synne/ als  
lesen vnd beten uffwendig/ vnd  
din gunst/ din liebe/ din mey-  
nüg/ din herze/ gibstu den cre-  
aturen/ mit dinem freien wille/  
dar vmb er alleyn den doot hat  
gelitten/ so engit er vmb das  
ander nit drey bonen/ **D**iß  
sint die schauff/ die er lieh yn  
der ewusti/ da ist ewenig freucht/  
**A**ber wisse/ ob die got der gna-  
den gan/ das die rülbe wirt  
an dinem ende/ da groß angst  
an ist/ das du behalten ewdest/  
**S**o mustu als onmessig fegfur  
liden/ vnd solt gbarhen vnd  
gbraten werden/ bis an den iug-  
sten tag/ **A**ls sy das dan alles  
gelident/ so soltent sye denne  
so onsprerlichen fer sin von  
den sunderlichen freunden gottes  
herabe yn cynem vombelle  
ferre/ **D**iß sint sunder/ vnd  
sy enhamt sich nit dar for/  
**S**y nahent sich alsus mit uff-  
wendigem lebende/ vnd mit yr  
uffwendigen onschult vnserem  
herren/ vnd in herze/ in greunt

oder sprachet

vnd ir liebe ist ym fremde vnd  
 ferre. **D**ie vierde partthe  
 von den sunden / das sint selige  
 mynetliche sinder. **E**s mag  
 wol sin / das sie sint gefallen  
 re me / wan als disse / yn man  
 ge grebelich doitsunde / da en  
 acht ich nu not uff / wie fiel  
 oder wie groiß / **A**ber dise na  
 hent sich zu unserm heren  
 nu von grunde / vnd thundt  
 oder hant gethain / eynen wa  
 ren geütlichen abtere / von  
 allem dem / das gott nit luter  
 vnd blob enist / oder do er nit  
 ynne entschmet / vnd hant ir  
 heren / vnd iren gunst geferet  
 zu gotte / yn also sicher wise  
 das sye yn fur alle ding liep  
 hant vnd meynent / vnd be  
 gierend von ganzem grunde  
 das sy in alle liebhabend vnd  
 meynen müssen fur allen ding  
**I**n dem / so lassent sie sich gott  
 vffenen vnd ynne / yn wel  
 her wise er will. **D**on diser  
 lute sunden / enbill gott nymer  
 keyn forderunge getun / noch  
 enbill ir nit wiffen. **E**y hant  
 sich genzlich dar ab bekeret  
 enbellent sie ir nit me wiffen  
 so enbill ir auch gott nit mer  
 wiffen. **W**ie ist dise wise  
 die heren zu gehoret / die ist das  
 der mensche das yn ym findet /

vnd yn der warheit / on alle gloß  
 das er allem meyne von grunde  
 smes heren / gotte alleyn zu le  
 bende / vnd nit / noch nyeman  
 me enmeyne / vnd begere yn alleyn  
 fur alle ding / vnd ob allen din  
 gen in bloestlichen liep haben  
 vnd in meynen in allen synen  
 wercken / vnd finde des yn ym  
 eynen wil bereyten guten wil  
 len / was er wiste das got von  
 ym wolte / das wer / was das  
 were / das er sich dar zu zu  
 mal bereit finde das zuthund  
**O**der das er wolte von ym ge  
 lauffen han / das er da keyn ding  
 in ertrich so liep enhabe / er fin  
 de sich bereit das zu lassende  
 vnd meyne gott zu folgende  
 wellen weg er yn ziehen oder  
 furen wil / es sy durch mittel  
 oder on mittel / das er dem gern  
 folgen wolle ledlichen vnd ab  
 gestheidenlichen / wie es gott  
 wil vnd yn welcher wise **D**is  
**E**ban<sup>m</sup> sprach / das er suchte  
 dieses schaff / **W**lu was sal ma  
 sich schaff suchen verstein  
**G**ott sucht vnd wil haben eyne  
 demütigen menschen / eyne fenst  
 mütigen menschen / eynen arme  
 menschen / eyne luterē menschen  
 vnd eyne gelassenen menschen  
 der gleich ste **D**is enist nit / das  
 man da nider sitze / vnd die fel  
 vber das haubt stabe / sicher



Kinden neyn / **U**ber du solt dich  
gott lauffen suchen / das du als  
fiel gedrückt werdest / vnd ver-  
nichtet werdest / das du demü-  
tikeit gelehest / yn allen den bi-  
sen / **E**bo / oder durch eben das kö-  
me / **A**lso über ein ding suchet  
das er verlor hat / der en su-  
cht es nit an eym ende / er su-  
chet es an mangem ende / da  
vnd da / also lang bis er es fin-  
det / **S**ierth entzullen kint /  
also muß dich gott suchen yn  
manger wise / la dich erfinden  
yn allen den weisen / vnd uffellen  
die uff dich fallent / **E**bo es her  
kompt / durch den er wil / **I**n <sup>schwige</sup>  
welcher ynderung / das en nym  
nit anders den von gott / der  
sucht dich da / **E**r wil eynen  
seufmütigen menschen haben /  
des soltu als dicke vnd als fiel  
an gelborffen werden / das du als  
ebol getreten werdest yn dem  
lidende / das du seufmütikeit  
lehest / **G**ot wil haben eynen  
armen menschen / la dich er-  
finden / **W**an sol die das gut  
nemen / oder den freunt / den  
oben / den sthar / vnd das ist / da  
du an klebest / das du dinen  
geunt / blois vnd arm gott mü-  
gest geantburten / **G**ot sucht dich /  
la dich da erfinden / **E**r wil  
eynen luterē menschen haben /  
den sucht er / **E**o suchet er dich  
mit als fiel ebiderbeitikeit / das

du gelutret werdest / vnd verkleet  
werdest / da yn allem dem / das uf  
dich fellet / oder fallen mag / **E**bo  
es her stiebe oder fliege / durch  
den es köme / es sy der vident /  
oder freunt / es du die die müter /  
die swester / der oben / die mome /  
nit nym es von dem menschen /  
sunder alle luterlichen vnd blois-  
lichen von gott / vnd laß dich  
gott da suchen / **L**ieben kinder /  
vnd hetti eyn mensche ey ewun-  
den / da ym etwas böses vnd fu-  
les yn ewuchse / er ließ sich stin-  
den / vnd handlen grebelichen  
uff etwen mangem ende / das ym  
nit **W**urde / vnd yn der groissen  
pime <sup>schwige</sup> ~~schwige~~ ere / nit vmb das /  
das das böse her us keme / vnd  
also genese / **L**ieben kint / also  
mügent ir fere lieber liden die  
vffelle / yn den urch gott suchet  
vmb das der geunt / ze mael ge-  
sunt vnd heyl werde ewentlich /  
**S**prich / eban vnuersehen liden  
uff dich fellet / es sy von innen  
oder von ussende / **D**is wolke  
men my lieber einiger getreu /  
wer freunt / hie enhat ich mich  
din nit versehen / noch din ge-  
wartet / vnd neyge fiel demü-  
tlichen dar entgegen / **A**lso wis-  
set / gott / der sucht dich in allen  
dingen / **E**r wil dich haben ey-  
nen gelassen menschen / **E**ya  
nu la dich erfinden / vnd wird  
ey gelassen mensche / **G**ot en sucht

nüt groisse Loß noch starck och  
 sen / Das sint lüt / die von gros  
 ser sünden vbung sint / Er en  
 sucht nüt die / die von grossen  
 ußwendigen wercken sint /  
 Er sucht alleyn / demütikeit /  
 feustmütikeit / das sint kleyn  
 gelassen menschen / die sich laß  
 ent gott suchen / vnd wo man  
 sie suchet / das man sie da dan  
 schauff findet **W**iltu dis sthe  
 ste werden vnd sin / so setze dich  
 in eynen wahren gelichen <sup>freude</sup>  
 den / alles des / das uff dich fal  
 len mag **I**n welcher wise das  
 sy / als du gethuest das din / so  
 biß on forcht aller ding / wie  
 sie koment in freuden / vnd be  
 flich alle ding gott / vnd laiß  
 dich ym zu mael / och on dme  
 gebresten / nach sinnelicher wi  
 se / azer nüt / in vernünftiger  
 wise / das ist yn eynem abker  
 vnd yn eynem missfallende /  
 vnd do mag es nüt zu siel sin  
**A**ber yn sinnelicher wise / so  
 were es eyn eyn groiß hunder  
 nisse / allus halt dich aller dig  
 in freuden **D**uch an den gaben  
 gottes / er gibt dir / er nimpt  
 dir / alles blibe gleich / allus w  
 istu eyn gelassen menschs / das  
 du alle ding gleich von gott ny  
 mest / liep vnd leit / für vnd sus  
 yn eynem wahren vollkomenden  
 freuden **D**uch kunder / dis ist das  
 also geliebte schauff / das der her  
 hat gesucht / vnd hat es recht

funden / Er ließ die nun vnd nu  
 zig / ia nun vnd nützig hundert  
 ließ er .c. der kleberichten lüt  
 yn der wüsti / da ebenig frucht  
 yn ist / Also ist in disen kleber  
 ichten luten ebenig oder licht  
 nüt frucht / **W**und als er disses  
 lieblich schauff sint / das er al  
 sus gesucht hat / das nimpt  
 er uff sin achsel / oder uff sin  
 schulter / vnd gait zu sinen  
 freunden / vnd zu sinen nachg  
 buren vnd spricht Coniugula  
meu re **H**erobent uch mit mir  
 wan ich ham my schauff fund  
**D**ie freunde vnd die nachgbure  
 das ist alles hymelstet her / en  
 gel vnd belgin / vnd alle sin  
 lieben freunde yn hymel vnd yn  
 erden / die hamt alle die onsp  
 rechliche freude / vnd ist die fre  
 ude onsprachlich die do ist / von  
 dissem schauf / **D**ie freude en  
 konde kein menschliche ver  
 stentnisse begriffen / noch vstain  
 die da wirt / von dissem . das  
 gat recht / in eyn abgründt /  
**D**enn so nimmet er dis schauf  
 das lieblich vnd wonsam / vnd  
 setzet das uff sin schultern oder  
 achsel / vnd tret es mit ym /  
**D**ie schulter oder achsel / ist  
 enzeibisheit dem lichnam vnd  
 dem haubt / vnd rüret sie al  
 beyde / das ist **E**r setzet das  
 lieblich schauf enzeibisheit  
 sine ober helige menscheit /

die ebirt / diser lute onderstant  
vnd über treit / sie in die wie  
dige gottheit / Die myncliche  
menscheit / die onderbindet sich  
diser lieben schayf / vnd treit  
dusse lieben schayf yn allen ire  
wercken / bis do here ir werck  
mit yn vnd usser in selber taten  
**A**ber nu treit sie gott / vnd wu  
cket alle ir werck yn yn vnd  
durch sye die sprechent si essent  
si stant / die gant / alle ir we  
rcke die überbet gott in ynen  
vnd lebent vnd se lebent yn  
gott die gant us der menschat  
yn die gottheit / vnd her wider  
vmb / vnd gant yn vnd us  
vnd findent folle beyde diese  
ebüne vnd genüge / die da  
dem geist gescheuet ebirt /  
och hie in der zit / die ist als  
onbegreiflichen / hoch über all  
die freude / die alle die ebelt ir  
gethan / ob sie all zu huffen  
gesparet eberen / die alle crea  
turen in der zit ir ge ebünen  
gegen dieser freude / **V**a die aller  
minste die der geist hat in  
disem / die ist als onglich als  
eyn tropf wassers syge gegen  
dem groissen mere / **D**is sint  
die lute von denen das euänge  
sprach Das mer freud si yn  
allen helgin vnd englen / da  
sich ey sunder bebet / dan von

hundert anderen / **J**a von tusent  
über tusenden / wan gott hat  
ir ere / vnd dis sint die sunder  
die gott in der warheit / gena  
hent gant **V**u blibet hie  
über von eynem pfennig den  
sin frowe verlaen hatte / vnd  
die materi die dar zu gehört  
die solent wie morgen sagen /  
**W**itten wie vnsere herren  
das wie also lassen us suchen  
das man vns schayf finden m  
usse in der warheit / des helf  
vns gott Amen **—** **W**ue  
mulier habes dragmas **x.**

**A** diesem tag seit ich  
alhie von diesem euā  
gelio / wie die sunder  
naheten vnsere herren / als ir  
da ewil hortent / vnd wie das  
vloren schayf gesucht wart  
vnd wie es funden wart / **I**n  
der kerent es ebar ir wellent  
ir musset schayf syn in ebarer  
reustmütikeit / **I**n selikeit vnd  
aller gelassenheit / lidlicheit  
das du habest ey ondergebo  
ffen gemüte vnder gott / vnd  
durch yn vnder allen creatu  
ren yn lidlicher ewise / wie  
dich gott suchet / oder suchen  
ebil / in welcher ewise er will  
vnd durch eben er will / es sy  
durch sich selber / oder durch die  
menschen / oder durch den figent



male gar vnd gar in sich selber  
verflunden hat / vnd verdriff  
hat / **D**ol dieses geschehen / so  
müstu entzueben / ein fiel nahe  
ren vnd behendern weg gam /  
Der fere über das ist / das der  
ußebendig mensch gesucht mag  
werden / vnd alle die vbung des  
ußebendigen menschen / es sy in  
leidender / oder in erblickender wise  
oder wie man es nemen wil / es  
sy in bilden / oder in formen / als  
wie / **D**ie fröliche die enzünte  
ein laterne / vnd sie kerte das  
hüß zu mal vmb / **D**iese latern  
enzünte die ewige ewigkeit / vnd  
das hie enzündet ewig / by dem  
nemen wie nu die eware gott  
liche liebe / die sol enzündet sin /  
**S**y sol breuen / **L**ieben künder  
re entbrennt nit / was liebe ist  
re ebenent das / das liebe sy / das  
re grois bebindent / vnd smart  
kent vnd erbolust habent / das  
heißent re liebe / **N**ey das enist  
nit liebe / **A**ber das ist liebe / do  
man hat eynen breuen in dar  
bende oder gebrestende / vnd yn  
berobunge / yn eynem verlassende  
das da stand eyn stetis onbe  
weglich qebellen / vnd man da  
by bestait in rechter gelauffen  
heit / vnd yn der qebale ein ver  
smelzen / vnd ey verdorren yn  
dem brande des darbens / vnd  
do yn glücker gelauffenheit / das

ist liebe / vnd nit als ebenent  
**D**ies ist eyn enzündung dieser la  
ternen / **A**u sie kerte die hüß  
vmb / vnd sucht den pfennig /  
**H**ie geschicht diese suchung / die  
in den menschen geschicht / die  
ein die ist in ym erblicklich / vnd  
die ander ist liderlich / die ewer  
lich / das ist / do der mensch sucht  
et / **I**n der andern so ewit er ge  
sucht / **D**ie suchung da der mensch  
mit sucht / die ist zerbeyley /  
die ein suchung da der mensch mit  
sucht / die ist außebendig / vnd  
die ander / die ist inwendig / vnd  
ist ie ein über die ander / als der  
hymel ist über die erde / vnd  
ist all zu mal onglich / **D**ie auß  
ebendig suchung / da der mensch  
ynne ist vnd gott mit suchet  
das ist yn außebendige übunge  
guter wercken / in mangelhand  
weise / als er von gott gemant  
vnd getriben ewit / vnd von si  
nen freunden angeblisset ewit /  
vnd aller meynst / nit vbung  
der tugenden / als demütikeit  
penfftmutikeit / gelauffenheit / vnd  
mit allen andern tugenden / die  
man vbet oder geben mag  
**M**erck die ander suchung / die  
ist fere über diese / das ist / das  
der mensch yn gang in sinen  
einigen geunt / yn das innerst  
vnd da suche den heben / als er  
vns auch selber dar gelbisset hat /

Da er sprach Das rich gottes das  
 ist in ouch. **D**er das rich finden  
 wil. Das ist gott mit allen sine  
 richthumen. vnd in sin selbes ei-  
 genem Wesen vnd naturen. Die  
 müstu da sūchen das es ist. Das  
 ist in dem indersten grūnde da  
 gott der selen naher vnd inbe-  
 digere ist. **V**erwer eban sie ir sel-  
 ber ist. **D**iser grūnt muß ge-  
 sūcht vnd funden werden. **I**n  
 dis hūß muß der mensch gam,  
 vnd enpfallen allen den sinne  
 vnd das sinnelich ist. vnd alle  
 dem. Das mit den sinnen zu  
 getragen wirt. vnd in getra-  
 gen ist von bilden vnd von for-  
 men. vnd von allem dem. Das  
 die fantasy vnd die bildern.  
 vnd alle sinneliche bilde ye in  
 getrūgen in einiger wise. **V**a  
 och uber die verzüfftigen bil-  
 de. vnd die ewerkūge der ver-  
 züfft. nach vnüfftiger wise.  
 vnd ire ewerkūge. **A**ls der  
 mensch in dis hūß komet. vnd  
 gott da sūchet. so wirt dis hūß  
 vmb gekert. vnd dan so sūcht  
 in gott. vnd kere das hūß  
 vmb vnd vmb. als einer. der  
 da sūcht. der wirffet das ein-  
 her. das ander dar. bis er fin-  
 det das er sūchet. **D**issus ge-  
 sticht disen menschen. als  
 der mensch in komet. in dis hūß.  
 vnd gott gesūcht hat. in dis-  
 em innersten grūnde. so kompt

gott. vnd sūchet den menschen.  
 vnd kere dis hūß allenthalben  
 vmb vnd vmb. **A**u wil ich  
 sprachen eynen sin. den nit ey-  
 reglich verstant. vnd doch spr-  
 ich. ich yemer gut dutste.  
**M**er die verstant disen sin  
 allem. den dis etwas für gesp-  
 ilt hat. vnd etwas in geluch-  
 tet hat. vnd ander niemand.  
**D**is ingam ist auch das nit. dz  
 man onder ewilen ingee. vnd den  
 ne her us gee. mit den creatu-  
 ren mag schaffen. **D**is vmb  
 kere dis hūßes vnd dis sūches.  
 das got den menschen hie sūchet.  
 das ist alle die für ewerke. vnd  
 die engegen ewerke. **I**n aller der  
 ewise. ym got hie für gehalten  
 wirt. als er in disen inwend-  
 gen grūnt kint in dis hūß das  
 ym das allzu mal als gar be-  
 nomen wirt. vnd wirt als gar  
 vmb kere. als er es nie noch  
 nie gelünne. vnd aber vnd  
 aber alle die ewise. alle die lieh-  
 ter. vnd in allem dem das da  
 gegeben wirt. vnd groffenbart  
 wirt. ob er ie sich für getrūg.  
 das wirt in disem sūchende alle  
 zu mal vmb kere. vnd ob es  
 mūgenlich ewer. das die natur  
 mochte erliden. das dise vmb-  
 rūge mochte gestehen vnder  
 tag vnd nachte. sibentwēß si-  
 benzig. das er is erliden mocht.  
 das ewer ym nützer. vnd er sich

har yn gelaißen künde demne/m  
alles were das er ie verstunt / o  
der yn gegeben wart / **I**n dieser  
vmb kerung / do wirt der men  
sche so onsprerlichen ferre ge  
firt / ob er sich her gelaißen  
künde / **D**en in allen den were  
ken vnd wisen / vnd uff setzen  
die ie / oder ie erdacht / oder ie  
funden worden / **V**a die do her  
yn recht geratent / das wer  
dent die aller mynerlichst  
liebsten menschen / vnd wirt yn  
also licht / wenne sie welleut  
yn einem ieglichen augenblick  
so kerent sie yn / vnd fliegent  
alle über die natur / die ist als  
klebericht / in siel menschen /  
vnd ebil ie etwas haben / dar  
an sie hang vnd ie enthalt sy  
vnd etliche menschen / sint als  
bu loß gelaißen / vnd klebe  
richt / ynen ist recht als de  
nen / die einen tennen machen  
sollent vnd slahent / das ist  
dan so schoenerichtig / vnd als  
hochrechtig / vnd die das sint  
**D**a müß man nemen / einen star  
ken herten besmen / vnd kerent  
siel wou vnd hert / vnd über  
gam / bis er flecht vnd glich  
werde / **A**ber da ein glat tenn  
ist / da endarzff man nit / den  
das man nit einem fedder  
wüschie hie über fae **A**ls  
sin etlich menschen als hoch  
recht vnd als ongelaißen /

die müß man über streichen / mit  
einem herten schwarzen besmen /  
mangfaltige bekorung vnd li  
dens / das er sie lere / das sie  
sich lassen / **A**ber die mynerlich  
en lieblichen menschen / die flecht  
sint / der ding gait recht selber  
zu / vnd do wurden also myne  
rich menschen vñ gebozn / vnd  
entsuncken vnd entpfieren allen  
dem / da sich die natur an ent  
halten möchte oder wolte / vnd  
teunge ercht für sich in in den  
geut / das alles ist / an alles  
anhangen / oder enthalten ich  
tes / vnd hielt sich in dem ar  
mit vnd bloßheit in wärer  
gelaißenheit / **K**inder / wie  
blois / wie blint / wie gelaißen  
das der hie wolte / vnd in aller  
der wise als er wolte / das du  
dich alsus laßest sichen / vnd  
din hüs vmb kerent / do würde  
der pfennig funden / ferre über  
das / das ein ieglich mensche  
erdencken oder bekennen mag /  
**N**icht kinder / die sich in dieser  
wise ließen vmb kerent / das  
grienge ferre über alle die uff  
setze vnd alle die wercke vnd  
wise / die alle die welt gewür  
ken mag / iñ ewendig in sinne  
licher wise vnd wercke **D**is  
belbert vustet hie ihus xps / do  
er sprach / Wer zu mir wil ko  
men / der verlaugne sich sin  
selbs vnd kome zu mir **A**l

sus müß der mensch sin selbs  
 verläugnen / in allem enthalten  
 das in des waren furegandes  
 hundert. ¶ **D**an komet die on  
 gelaischen menschen in groiß  
 bekörung / vnd werdnt mit dem  
 herten scharfen besemen uber  
 strichen / so düncket sie / es si  
 alles verlor / vnd komet yn  
 groiß swinde bekörung zwifel  
 vnd grueliche forcht. **S**o spre  
 chent sie / neyn her / es ist alles  
 verlor / ick bin beraubt alles  
 lichts / aller gnaden. **A**berstu  
 em woil gestichtet gelaischen  
 mensche / so engieug es die nie  
 so woil / noch culbart me so gut  
 dan wie dich der here suchen  
 wolte / des genügte die / dar yn  
 hettestu waren freuden / wolt  
 er blut / wolt er finster / wolt  
 er kalt / wolt er wazm / wolt  
 er arm / vnd wie es yn gefiel  
 in allen wisen / in habend / in  
 darbend oder manglend / alles  
 da er dich yn sucht / da liehest  
 du dich yn finden. ¶ **D**uchtm  
 der / die dissem Wege folgen /  
 vnd sich alsus / von ynnan vnd  
 von vssen lieffen / wie benet  
 ic / das got mit den luten fa  
 ren solte / Och er solte sie also  
 mynerlichen vnd lieblichen u  
 ber furen / uber alle ding. ¶ **I**  
**I**c lieben erbezen lute / nit en  
 fürchtent ick / es sint auch  
 lute / vnd lebent auch / die was  
 ser demckent / vnd gut giesten

broit essent / si komet auch also  
 hin / entwollent ic / nit hoher  
 komet / so enfürchtent ick nit /  
**D**iffer pfeug der müß sin selber  
 sin münze haben / sin selber das  
 er inder in den grut / widdere  
 in falle vnd in süncke / als er us  
 gefallen ist / in aller der luter  
 keit / yn aller der unbesteklich  
 eit als blois / vnd als onbehan  
 gen / als er us geflossen ist /  
**I**c hat sin bilde blois / dis bild  
 enist nit / das die sele nach got  
 si allem. **A**ber es ist dasselbe  
 bilde / das got selber ist / in sine  
 eigenem luterem götlichen ebe  
 sen / vnd alhie dissem bilde do  
 liebte got / do bekent got / do  
 gebzücht / sin selber got lebt /  
 vnd beset vnd bewercket in ic /  
**I**n dissem wirt die sele / all  
 zu mal gott far. **G**öttlich / Göt  
 tige. **D**ie wirt alles das von  
 gnaden / das got ist von natu  
 ren / yn der vereynigung mit  
 got in dem ynerfinkende  
 in got / vnd wirt erhöhet  
 uber sich in got / also got far  
 wirt sie da. **A**ber das / sie sich  
 selber sehe / sie sich sich zu  
 mael fur got / oder aber sie sehe /  
 der sehe sie in dem kleyde / yn  
 der farbe / yn der wise / yn dem  
 besend gottes von gnaden / vnd  
 were selig in dem gesicht / wan  
 got vnd sye sint ein in disser  
 vereynigung von gnaden / vnd



nüt von naturen / vnd her ewig  
vmb der ein sele sehe yn irem  
grunde / die ewelichen ye my  
ne vnd liebe vnd iren geüt nach  
creaturen haüt geferebet ane  
allen zewifel / sie enlber nüt an  
ders geschaffen / dem der tufel  
der doch als grübelichen vnd  
als onlidlichen geschaffen ist / aber  
das yn em ieglich mensch solte  
sehen in sinem rechten bilde / sie  
zerstüben alle / von siner grübeli-  
lichkeit / vnd in der grübelichheit  
sol die sele selber ewelich yn  
an sehen an ende / vnd an vnderlauf  
ist das sie in dem grund der cre-  
aturen finden ewirt / also grübeli-  
lich vnd enstlich der tufel ist /  
vnd die lutere göttliche lidige  
sele / die sol ewelich gesehen  
werden als got / vnd als sie alle  
ie selikeit sullen in ir / vnd vffer  
ir / nemen in dieser vereynigunge  
vnd sie sol sich selber an sehen  
als got / wan got vnd sie sint  
ein in diesem **Doch** Kinder  
wie sint die so selig vnd uba selig  
die sich alius lassen süßen vnd  
finden / das sie der here in füre  
vnd sie mit yn vereynen in vn-  
sprecher wise / das gait ferre über  
all sinne vnd verstantnisse / vnd  
das man geworten adz gedirten  
mag / **Kind** aber her zu come  
ewil / der müß alius ordenlichen  
dissen weg vnd disse straiß gam /  
so enmag er nüt ver irren / vnd

endit er auch des nüt / vnd bli-  
bet yn dem sinne / vnd in den ca-  
turen / vnd in geschaffnen dingen /  
der müß von noit nüt vnd ewen-  
lichen bliben **Das** wie nüt alle  
folgen müssen / des müße vns der  
here helfen / nüt / vnd ewelich  
**Utere misericordis** / amen  
**fit et pr ur misericordis est.**

**S**anctus lucas der ver-  
schribet vns in dem  
hulgin euan. **Das** vn-  
ser sprach / zu sinen jügeren **Gut**  
barmherzig als über fatter er  
barmherzig ist / enverteilet nie-  
man / das ir irht ververteilet  
ewerdet / sinder vergebet das  
uch vergeben werde / vnd gebent  
das uch geben werde / ein gute  
maiß vnd ein folle vnd ein ge-  
teuckte vnd ein überflüssige m-  
aiß / sol man uch geben in über-  
sthois / vnd mit der selben maiß /  
da ir mit messent / do mit sol  
man uch auch wider messen etc  
**In** diesem euan. werden ewir  
zwei ding geleret / das ein das  
heisset vnser here / das ewir das  
thun sollen / das ander ist / das  
ewir etliche ding laichen sullen /  
wie ist ein thun vnd ein laichen /  
das thun das vns hier für ewirt  
geleit / das ist das ewir sullen  
sin erbarmherzig / das laichen  
das ist / ewir en sullen niemant  
ververteilen / **Kind** vñ diesem  
sinne sprach ir gestern / **Wie**

sorglich vnd wie engstlich es ist /  
 Das ein mensche den andern ver-  
 teilet / vnd das sich ein ieglich  
 mensche / woil betriff / für sich  
 zu sehende / wie er sich hie anbe-  
 waer / Wan der münt der war-  
 heit / der sprach alhie / Mit der  
 selben maÿse / mit der ic us mes-  
 set / mit der sol man ouch widder  
 yn messen / in aller wise / **B**istu  
 viel barmherzig / so soltu viel ba-  
 rnhertzikeit finden / bistu wenig /  
 so soltu wenig finden / enbistu  
 nit barmherzig / so soltu nit ba-  
 rnhertzikeit finden / **D**iese bar-  
 nhertzikeit sol der mensche fin-  
 den vnd üben / an sinem gemüti  
 melbendig / also das er yn yn  
 finde / ein grüntlich getrülich  
 mit liden / mit sinem nechsten /  
 also wo er den yn liden weiß /  
 es sy melbendig oder uswendig /  
 vnd solt mit herzlicher mitli-  
 dung von got begeren / das er  
 yn tröste / kanstu auch yn us-  
 wendig gehelffen / es sy mit rait  
 oder mit gaben / es sy mit wort-  
 ten oder mit wercken / als ferre  
 als es an dich komet / das soltu  
 thun / enkanstu nit viel gethün /  
 so thu doch ie etwas / es sy mit  
 melbendiger oder uswendiger  
 barmherzikeit / oder sprach yn  
 doch ein güttlich wort zu / vnd  
 yn dieser wise / so hastu diesem  
 gnüg getan / vnd solt einen  
 barmherzigen got finden **A**u

Das ander wort / du solt nit ver-  
 teilen / das du nit verurteilt  
 überdest / **E**nder / wissent das  
 dieser gebrest / also grossen mördi-  
 gen schaden ierzunt thut gem-  
 einlichen vnder den luten / das  
 das / ein ongebrübet vnd onge-  
 zalt wunder ist **E**nder / thunt  
 wie viel guter werck ic ebillet /  
 von grossen uswendigen wercken  
 vnd uf setzen / welcher könne die  
 sinne / der guten wercken hat  
 der tufel sinen spot / ist das er yn  
 diesem gebresten stant / Nieman  
 neme sich des an / das er des an-  
 dern richter sy / er sy .e. zu dem  
 ersten sin selbst richter gelbesen /  
 Das ist iemer woil ein iemerlich  
 blutheit / das der mensche / will  
 das iemer von ein andern haben /  
 das er nach sinem willen / vnd  
 sine wolgefällende si / vnd er  
 enkönde sich selber nie gehalten  
 mit allem sinem fliß vnd arbeit /  
 so enkönde er sich selber nie ge-  
 machen / das er were / als er sin  
 solte / vnd als er sich gezu hetti /  
**D**er mensche ensol niemants ge-  
 bresten greiff wegen / ob er wil /  
 das got sinen gebresten über sehe  
 mit barmherzikeit / noch denne /  
 das er das für war weiß / das  
 es zu mael böse ist / noch denne /  
 ensol er by sinem libe niemerm  
 dar ab gewägen **D**er mensche  
 sol zum ersten den tröm / usser  
 sinen augen erbessen / .e. das er

Das gestuppe begimme zee **W**erffen,  
uff seines nechsten augen **W**erent  
uch zu uch selber/ vnd nement/  
ülbern eigenen gebresten lbax/  
vnd niemans anders/ **I**st din stat  
also/ das es dir geboert zu thun/  
so soltu stünt vnd statt dar zu  
bitten/ vnd das soltu thun von  
liebe/ vnd senftmütlichin/ vnd  
mit eynem guten suszen antlit/  
vnd wortten. **S**chreibet **S**ans **G**re-  
**g**orius vnd ist großlichen den  
pfaffen verboten/ das sie nit he-  
rtlichen sullen straffen/ die do  
richtere sint der kirchen/ Wie ge-  
turent ir dan das geduncken vor  
got/ vnd den luten/ **W**issent ir  
mügent/ also zu einem mael/ ü-  
bern nechsten verzureiten/ das  
ir uch selber/ vnd alle üder wer-  
cke/ vnd uder leben/ in gottes  
vrtail also werffen/ das ir es  
für got niemex über euident/  
vnd das uch got eyn greuvelicher  
richtere werden sol. **D**urch got  
hütent üder wort/ dis leidens  
claffen/ ist so wunderlichen siel/  
das/ das eyn ianex ist/ vnd ver-  
lierent do mit got/ vnd sin gnad/  
vnd üder ewige selikeit. **I**r  
ensollent nieman verwerren/ vnd  
niemex übern münt uff gethün/  
ir sollent/ e. **D**ri werb uch beder-  
ken/ ob üder wort sollent sin zu  
den eren gottes/ vnd übers nech-  
sten befrung/ vnd uch selber  
bringen freid inwendig vnd

auch inwendig/ **H**ar vmb/ das  
als unmessig schaid komet von  
wortten/ **D**ar vmb hant hie für  
mals die helgen fetter/ der heil-  
gen orden/ mit also großem flis  
all rede verboten/ in den kloste-  
ren/ uff allen stetten/ onrecht uff  
einer stat/ vnd dasselb nit one  
sünderlich orlaub. **D**en schaden  
der von wortten kompt/ den en-  
kunt die alle die welt nit be-  
weisen. **F**lu für so spricht das  
euang<sup>m</sup>. von einer guten maif/ **D**is  
maif/ das ist des menschen ge-  
müte/ da mit wort gemessen/  
**I**n dieser maif so wort got gemes-  
sen/ was dir des werden sol/  
lieben kinder. **N**u ist die edle maif/  
do got so ewerlichen in solte wo-  
nen/ die ist also entrenet/ vnd  
entsübrer/ vnd also soll fuler  
müthes/ das got dar in nit en-  
mag/ des eigen stat/ es von verht  
solte sin/ das ist soll stürckendes  
dinges/ vnd udenischer fuler  
letten vnd müthes/ **D**is gemüte  
stet verht stüdelichen zu pfande/  
**D**ie selbe stünde als du zu gott  
soltest keren in din gebette/ so  
stet dis gemüte zu pfande/ vnd  
du bist sin ongedaltig/ vnd got  
enmag nieman dar in. **N**ein/  
nit/ du haist die torebarter der  
creaturen/ dar für gesezet/ die  
got des hinderent/ das er nit  
dar in enmag/ vnd dar vmb als  
du affus bettest on gemüte/ so en-

x

schmacket es dir nit / Eban got nit  
dar in enist / so verdrisset dich  
stiere / vnd louffest uf / **L**iebes  
kint / löse din gemüte / von allen  
den enden / da es zu pfande stait  
von aller der liebe vnd meynung  
vnd günt der creaturen / Eban  
sol got in / so müs von noit die  
creatur vs / mache din fah ledig  
vnd halt dich frei von ytelken  
oder vppigen bekümmernissen / Eba  
es wart dem fuer nie als natur  
lich uff ze gande / noch eynem fo  
gel als lüch zu fliegende / als  
eynem verstem lidigem gemüte  
oder fahem gemüte uff zu gan  
de in got / vnd dar vmb wisset  
für ewig / sollent wir iemer ko  
men in den grünt gottes / vnd in  
das ynnigste gottes / so müssen  
wir zu dem aller minsten / zem  
ersten komen / in vnsern eugen  
nen grünt / vnd in vnser ynnig  
stes / vnd das sol sin in kutere  
demütikeit / vnd do sol sich die  
see zu mal uff tragen / mit al  
len iren gebresten / vnd allen  
iren sünden / vnd legen sich uff  
die porte / der groissen erbardi  
keit gottes / da got vs schmel  
zet in barmherzikeit / vnd was  
er gütes vnd tugenden von got  
tes gnaden in ym findet / do nit  
sol er sich setzen / vnder die port  
der milidikeit gottes / vnd dar uf  
schmilzet in wisen der güten /  
vnd in der versprechliche liebe /

11

**A**ls du dich alius abzühest von  
allem dinem vermügen / vnd ge  
zogen haist / von liebunge vnd be  
kümernisse aller creaturen / vnd  
dich uff getragen haist / so ist den  
ne dar über / das dich die bilde  
der dinge hinderent / vnd du dem  
nit gethunen kaust / als weil mü  
gelassen ist / **L**iebes kint / so nym  
es recht für ein vbung / vnd la  
dich got hie in dissem / vnd blib  
by dir selber / vnd enlouff nit uf  
sünder lyde dich in dissem / vnd  
sprich / mit groisser demütikeit  
lieber her erbarm dich über mich  
**D**eus i adiutoriu meu intende et  
Eva lieber her hilf / bring dich  
in dich selber nit / in beginne den  
ne / eris andern oberkes ane al  
len zebifel / es fellet selber ab vnd  
löset sich / als ich han gesehen  
als man silber grebt / so verwe  
schet sich das ewasser / das mans  
nit weil gelbinnen enkain / so hat  
man gemachet / mit behendikeit  
das sich das ewasser selber uf sth  
üttet / vnd denne so findet man  
den schatz / der alle die kost be  
zalet / der dar uff verzert ist  
vnd dar über groffen gelbinne  
**A**ls soltu dich liden / vnd laissen  
dissem tranck / vnd disse bilde / vnd  
die widderetigen gebresten / die  
du ewider du gemüt vnd herz  
liden müst / dich pingende sicher  
es schilt sich selber uf / vnd das  
sol alle die arbeit bezalen / vnd

Du solt grois gut / dar mit bekommen.  
**D**o solt vnser her sprachen. Viel  
lieber mynerlicher mensche. Ich  
dancken vnd loben mich von dir.  
das du mir mynes lidenes haist  
gedancket / vnd myn schwere bur  
de myns cruzes / hastu mir gehol  
fen tragen / mit dinem gebresten.  
den du vñ gelitten haist / siest  
nu soltu ebenlich mich selber da  
widder haben. **W**iltu nu ey in  
wendig mensche werden / so muost  
du vor haben ey überstrichende  
maisse / als ebie. **U**ntreulbe kint  
du muost uswendig dnige abste  
ichen / alles das / widderwertig  
ist / widder vnwendigkeit. **B**esiech  
selber in aller diner wandlung  
vnd liebe vnd meynung / wort  
werck / kleyder / kleynoter / freude  
ohen / gut / ere / gemach / gelust  
geleß / vnd sitten / so was an alle  
dinem lebende ist / das dich hin  
dert / das got in dir nit enle  
bet / noch nit enbücket / nach  
ein eware sache enist. **U**ntreulbe  
kint / das soltu alles abstrichen /  
soltu ein miwendiger edel mensche  
werden / so soltu brüeden die us  
wendigen vbügen / die cynen gro  
issen schin haben / frindestu das sie  
dich hinderent / so strich sie abe.  
**D**ar vmb sag ich nit von grosem  
fastend vnd wachend / **W**issent d  
fasten vnd wachend / ein gar  
grois stark hilf ist / zu cynem  
göttlichen leben / so es der mensche

vermag / aber do ey krank men  
sch ist / cynis krankes hauptes /  
yn diesem land haist die lute  
gar bose haubter. **W**und befin  
det der mensche das / das es sin  
natuer kstiget / vnd wil verder  
ken / so strich abe / vnd ob auch  
ewere ein tag / den man fasten  
solte / so myn orlaub von dinem  
bichtiger / vnd ob die der orlaub  
nit enmag werden / so machstu  
dānoch von gott orlaub nemen /  
vnd isse etwas bis mozn / das du  
zu dem bichtiger / oder zu dem  
pfaffen macht kōmen / vnd sprach  
denne. **I**ch was krank vnd ass  
vnd myn denne dar nach orlaub.  
**D**ie heilige kiltche enmeynt noch  
gedachte das me / das sich yema  
solte verderben. **L**ieben kinder  
vnd dis ist iemer ein gar sticht  
rede also / was das ist / das dich  
hindert / an dem nechsten wege  
der ewarheit / das strich alles ab  
es si uswendig / es si miwendig  
es si liplich / es si geistlich / das  
schime oder heisse / ebie mā welle  
**L**ieben kinder / alsus muostent ir zu  
hohen dingen kōmen / ob ir yn  
differ wise / ordenlichen folgent  
vnd edel menschen ewerdent.  
**A**u solt hie sin / ein getreuckte  
zu samene geiagete maisse.  
**V**iel lieben kint / nu verstant  
das ich sage / **W**en der mensche  
diffe ordenlichen wege gegā  
gen haist / vnd alsus alle hinder

nüsse abgestrichen hat / so engege  
 laufft ym manig Wunderlich für  
 Würff / Das ym so grois süßkeit  
 vnd so grois Wohlüst in Fomet  
 in befintlicher Weise / Das die Wol  
 nüst durch gait / geist vnd na  
 tuer vnd die gemüde / Der troist  
 vnd das befinden / Das gait on  
 sprechlichen über aller dieser W  
 elt freude / Das in dem menschen  
 so gebozn Wirt / Das lustlich vnd  
 Wünerlich ist. **¶** **K**inder / Dar über  
 Wirt dem geist für gehalten / all  
 solicher trücke / Das im alle die  
 süßkeit vnd Wohlüst Wirt als  
 gar zu mael benömen / als es nie  
 mit gebüne / vnd Wirt ym da  
 em / als em nigetrückte vnd ze  
 samen geiagte maife / vnd Wirt  
 zu grund in sich selber gestage  
 Das ym die Wohlüst alle zu wol  
 wirt benömen / vnd sol der mensch  
 frid haben / in der ewazheit / so  
 müs er dis armütes vnd dis  
 trückes also gelaissen sin / vnd  
 also lidig stam / Das er von allem  
 diesem Wohlüste nit enhalte /  
 Dan alle trücke sich in / ym ein  
 gelaissener Weise in dem einfalti  
 gen grund / Das aller liebsten  
 Willen gottes / Das armüt von  
 got zu nemen / vnd sich dar ym  
 ze lidende / ob es got wolte ham  
 gelitten / vns an den iugsten tag  
 Och kindz / Da Wirt der trück  
 so onlidlich vnd so ewe / so Wirt  
 der armen natuer diese Wite Welt

12  
 ferre zu enge / vnd doret recht  
 von iameer / **¶** Als ie disse myne  
 rlichen liechtes / vnd die groisse  
 Wohlüst / also zu mal eberdent  
 als gar benömen / als sie es nie  
 gebünen / so sint etlich menschen  
 als flebericht / vnd können sich  
 in diesem nit geliden / Das kopt  
 von zebien sachen / diese onlidlic  
 heit. **¶** Die ein sache ist / Das der  
 mensche nit zu grunde / sin selbs  
 gestorben ist. **¶** Die ander sache ist  
 Das er got nit ze mal eigetrübet  
**¶** Dar vmb ist der mensche / als on  
 gelaissen / vnd brüchet vñ / vnd  
 enkan sich in diesem trück mit  
 geliden / Da lit also grois Wund  
 lich schade an. **¶** **L**iebes kint / blib  
 by diesem getrüben got / on alle  
 zebifel er löset dich / vnd halt  
 dich in demütikeit / vnd in erbir  
 diger forcht / so büt die harit vs  
 dmer begerung / allez zu deme  
 überbeslichen blossen luterem  
 Wesen / Das got allem beselichen  
 ist / vnd nit enhalt von allem  
 dem / Da myner ist Wan das vñ  
 nit enthü als cynere / Der ey klei  
 noter von cym neme / vnd sich dar  
 an ließe / vnd spilte da nit / vnd  
 ließ dem der mus gab. **¶** **H**alt  
 dich als em schlaffent mensche / zu  
 allem dem / Das die gelüchten  
 oder geschmacken mag / one der  
 here selb selber allez / es si vernuff  
 tig oder onornuffig / alles das da  
 fliegen oder stieben mag / Da en

kerre dich zu mal mit an / dann  
trüch dich zu mal in bare de-  
mütikeit / vnd in din nichtig  
vnd in gottes liebsten willen  
in bare gelassenheit / **Nu**  
müsten doch die iügeren vnser  
herten laufen / die aller myne-  
rlichsten engegebürtikeit / die so  
tröstlich vnd über grois vnd göt-  
lich was / solten sie mit dem hō-  
herten begabet werden / so müste  
sie sich laufen **Extendus se sup**  
**ne uocatioē ē** Du müst als der  
lieb paulus sprach **Sint vsgetet**  
oder gestreckt zu den forderste  
der obristen ruffuge / das du en-  
pfallest / allem dem das myner  
ist / wan das / vnd das da so lu-  
stlich vnd so wünclich was / So  
stait der arm mensche / recht als  
ob er hange enzebusthen zwei-  
en wunden / vnd in dücke er  
habe wider hie nach da / vnd  
ist alsus in nöten / recht als er  
vnder eyner keltre lige vnd abt  
getrückt / **Liebes frut** / gehabe  
dich ewil / vnd enbrache mit vs.  
Das wirt schier woger / **Es** enbart  
noch nie so nach / vnd sol die re-  
cht sin / desselben soltu ledig sin /  
vnd enkein sehen haben uff mit  
dem blois in den willen gottes  
vnd in sinen willen / din elendig  
elende zu liden / als lang / als  
ym behaget oder genüget / was  
din ouch gelibde / als vnser  
herte dan siert din elendig

liden / das du das vercreist / vnd  
dich dar yn tugentlich haltest /  
vnd lidest / vnd dich lauffest da  
es alles an gelibet / dan kopt  
der herte / mit der überfluffige  
maise / vnd guffet sich selber  
yn die maise / wan ie enmag  
anders genügen mit / vnd ma-  
chet die maif als über fließend  
von dem über wesentlichen gut  
das er selber ist / das sie an allen  
enden ober gait / da thut der  
geist eynen über stehbant / yn  
das götlich abgründ / **Er** guffet  
sich vs / vnd blibet doch foll / als  
der ein kleim krüsen stief / in das  
geondlose mere / das würde bal  
foll vnd gieng über / vnd blib  
doch foll / **Wie** gibt got dem  
geist sich selber / in eyner überfl-  
uffiger wise / das ferre ist / vnd  
ob allen dingen / das sie ie be-  
gerete / **Als** er sie findet in difem  
ongetrosten elende / dem thut  
er recht als geschriben stait / **Da**  
der konig **assuer** / da er die seli-  
gen gelibeten hester vor ym  
stan sach in bleichem antlit /  
vnd ie / ives geistes gebrast / vnd  
geneiget was / so boit er ie zu  
hant das gulden zepter / vnd  
stunt uff von sine küngrich  
vnd küngrichen thron / vnd vni-  
fieng sie / vnd gab in sinen küß  
vnd boit ie / mit ie / ze teilend  
sin küngrich / **Differ assuer**  
das ist der hymelstater fatter /  
als er die geneme / oder gelibde

sele affus vor ym steht / in verlos-  
 thenem antlit / ongetrost von al-  
 len Dingen / vnd in des geistes  
 gebrist / vnd stait also geneiget /  
 dan zu hant so biut er sin gul-  
 den zepter / vnd stait uff von si-  
 nem tron noch reden zu sprech-  
 ende / vnd nit noch besende /  
 vnd gibt in sinen göttlichen vmb-  
 fang. **N**och was wunders be-  
 nent in / das da in dem geist ge-  
 werde / er gibt in sinen engebor-  
 nen sin / in dem neigenden des  
 zepters / vnd in dem aller süßes-  
 ten küß / yngüßet er in alle zu-  
 mal die oberste über besenlich /  
 in süßheit / des heiligen geistes /  
 er mit deilte in sin künigreich / das  
 ist / er gibt in ganzē gebalt über  
 sin reich / das ist über hymelreich  
 vnd ertrich. **N**a über sich selber /  
 das sie des alles frälbe sy / des  
 er here ist / vnd got in ym si vō  
 gnaden / das er ist / vnd hat vō  
 naturen. **A**ffus wirt disse maif  
 über flüßig / das alle die welt  
 hin ab wirt gerüstet / vnd entbe-  
 ren dise lute / nit in der cristen-  
 heit / die ebette erstund mit em  
 stünd / wan in der werck sint ferre  
 mere vnd besser / wan alle der we-  
 lt werck sint / die alle die welt  
 iemer gebrücken mag / wan got  
 wirtet alles des menschen we-  
 rck / dar vmb gant in der werck  
 über aller menschen werck / als  
 viel als got besser ist / wan die  
 creaturen. **D**isse maife ist als

über flüßig worden / das si gant in  
 über alle sinne / vnd alle menschlich /  
 in engelische verstantnisse / wie ist  
 ware vnd selig freude / vnd dis mag  
 eboil sin der freude / der alle sinne  
 über trifft / von dem heil. pauli  
 sprach / vnd dis ist gar ein schlecht  
 rede / vnd wissent es enist nit  
 als gewidelichen mit got vmb  
 zegannd / als in ebenet. **A**ffinder  
 wer dise wege gant wil / als in  
 wie gehört hat / die koment  
 zu disem ende / vnd wissent für die  
 luterer warheit / welcher mensche  
 dissen weg nit ergait / der enko-  
 met zu der lebendige warheit  
 niemer me / er mag eboil komē  
 zu vernünftigen bekantnisse / als  
 roit möst schmelz / erbau als  
 golt / aber es enist nit gar ferre  
 in der warheit / aber also ist viel  
 falsches schines / aber die lebendige  
 warheit / die müs in diser wise in  
 wege gesucht werden. **A**ffin wer  
 der eboil ein thör / der sinen edin-  
 garten hundert yne berg sagte /  
 dar die sinnen niemer gesthinen  
 möchte / vnd der begreug hette  
 die sinne zu sehende / vnd kerte  
 in den rücken / vnd sin antlit kerte  
 von der sinnen / vnder hundert  
 menschen / die doch gut lute wöllet  
 heischen / so findet man kün eine  
 menschen / der sich genzlich zu  
 der warheit kerte. **D**as wir ni  
 alle vns p müssen kere / das vns  
 disse folle vnd über flüßige maife  
 müsse werden / des heil. vns got  
 fatter vnd son vnd heil. geist dand



**S**  
**Om̄i estote unanimes i orōe**

**M**an listet gut in der Epistellen von dem sonnetag das my her sant Peter sprach. **A**ller liebsten sint eynmütig in dem gebette zu. **E**nder hie rüret sant peter das aller nütze und lustlichsche und edlest werck es ist das fruchtbarste mynerlichste werck das man in der zit gethün mag. **A**u verstant was gebett si das wesen des gebettes welche wise si des gebettes wie man betten solle und wo und welche die stat si do man betten sol. **A**u was ist das gebette das wesen dis gebettes das ist ein uffgung des gemütes in got als die heiligen und die meyster sprechen die stat do man betten sol das ist in dem geist als unser her selber spricht. **A**u wie man betten sol wie man sich dar zu fügen und halten sol dar uff ewil ich nu ein wenig sprechen. **E**yn ieglich gut mensche wenne es betten ewil so sol es samelend sin uffwendigen sinne zu ym selber und sol in sin gemüte sehen das das ewil zu got geferet si. **D**ise wise die mag der meiste haben in dem obersten in dem mittelsten oder in dem mittelsten grad oder wise und dar zu ist gut dz ein ieglich mensche sel eben beütze oder mercke was das si das ym aller ebnest kome und was ein aller meynst reisse zu rechter wäerer andacht und die wise oder das werck das vber er

**A**ller wisent welche gut mensche sich zu dem ewaren rechten gebette kere wollen das sie gebett in der warheit gebort werde der sol der rüken haben gefert von allen zittlichen und iverlichen dingen und was mit götlichen crist es si freunt oder freunde und von aller ytalkeit es si kleider oder kleider oder was es ist das got mit ein war sach crist und gebort in zu das er besin oder betachte sin wort und wad deluge von aller onordnunge. **A**us sol sich der mensche bereiten zu dem ewaren gebette das sant peter heisset das er eynmütig sol sin das ist das dis gemüt an got und in got all zu mal und allem blibe und das der mensche das antlit siner gemütes und gesundes all zu mal an und in got gegenbürtlichen gefert habe und hab ein nult grünstlich anhangen an got. **E**nder nu han wie doch alles das von got das wir han und wie mag des iemer myner gesin wir entragen das all zu mal ewider uff alles das wir von im entpfangen han mit eynre inwendigen zu geferten antlit und gemüte das das ongeteilt si ein eynmütig und denn sol der mensche uff spanen alle sin krefte uffwendig und inwendig und sol die alle zu mal ufftragen in got. **D**ise ist die recht wise die zu dem ewaren gebette

gehoret / vnd nit enbenent / das  
 das war gebette si / das man fiel  
 gepoppelt mit dem munde us /  
 ewendig / vnd fiel pfeiler / vnd fiel  
 vigilien listet / vnd die ringe str  
 icht vnd stracket / vnd das herz  
 har vnd dar lauffet **W**issent  
 für war / alle die gebett / oder die  
 werck / die uch an dem gemüti /  
 des gebettes hinderent / die lauff  
 ent künlichen faxen / es si / oder  
 heif wie es wolle / oder wie grois  
 oder gut es schine / usgnomen /  
 das gezit allein die des schuldig  
 sint / von ordenung der heilgm  
 kirchen / one das so lauff künlich  
 en faxen / was anders dich hin  
 dert an dem oberen gebette **¶**  
**A**u gefalt das onderwilen / das  
 eyner gemeind wiet uff geleit /  
 grois selber gebet / uswendig für  
 etlichen sachen / wie sol sich dar  
 zu halten ein inwendiger mensch /  
 dem die bette des mundes inwen  
 diges gebettes hinderent mit der  
 uswendigkeit / **¶** Er sol beide lassen  
 vnd thun **Als** wie / **¶** Er sol sich  
 sämelend zu im selber / vnd in  
 sinen inwendigen grüt koren /  
 nit uff erhabnen gemüte / vnd  
 uff getenten krefft / mit eyne  
 innerlichen angesicht / der ge  
 genwärtigkeit gottes / vnd nit in  
 ewendiger begerung vor allen dig  
 en / des aller liebsten willen got  
 tes / in eynem entsinckende / der  
 mensche sinis selbs / vnd aller  
 creatürlichen dingen / vnd da

in sthmerken ie tieffer vnd tieffer /  
 in den clarificirten willen gottes /  
 vnd den so sol der mensche / dar in  
 ziehen mit treulben / alle die sachen  
 en die im entspolschen sint / vnd  
 begeren das da got sin ere / vnd  
 sin lob wuerke / vnd nützlich vnd  
 trostlichen den luten / die im be  
 folen sint **¶** Sint / also hastu fiel  
 das gebettet / dan ob du dusent  
 munden gebett tetest **¶** Dis ge  
 bett das in dem geist geschicht /  
 das übertriffet on maife / alle us  
 ewendige gebette / wan der fatter  
 begeret alsolliche / die in also an  
 bettent / vnd alle andre gebette /  
 das thunt zu dissem / vnd wo es  
 har zu nit endienet / da lauff es  
 künlichen faxen / es sol alles har  
 zu dienen **¶** Zu gleicher wise als  
 die da zumberent in dem thum /  
 da ist mangel künne / wise vnd  
 werck / da mügen fiel licht me  
 denne hundert menschen in er  
 beiten / oder dar zu dienen / man  
 eher künne wise / die einen tra  
 gent stem / die ander moxter oder  
 kalck / alle dise manige künne /  
 man geleit das dienen / alles zu  
 dem einen werck / das der thum  
 sollen zumberet werde / vnd das  
 er gemacht werde / das ist alles  
 dar vmb / das es ein bett hüs wer  
 de / vnd ist alles dis ebonder vmb  
 des gebettes willen / das alle dise  
 manige künne werck / vnd dise  
 dienen alle her zu / **¶** Vnd als dis  
 inwendig war geistes gebette ge

tham wirt / so ist alles das behal-  
ten vnd wail verendet / das her  
zu gedienet hat / vnd dis gait  
fere über das ufwendig gebette  
es enlberre denne das der mensche  
also wail geübet were / das dis uf-  
wendige mit dem inwendigen  
möchte gestain on all hindernisse  
vnd in dem were gebrüchlichkeit  
vnd wirtlichkeit ein / als das  
ein von dem andern on gehindert  
belibe / das gehöret wail / zu eine  
rechten wesenen in genomenen  
verklerten menschen / das wirt-  
en vnd das gebrüchen ein wirtet  
vnd einer von dem andern onge-  
hindert blibe / als es in got ist /  
da ist das aller oberst wirtchen  
vnd das aller luterst gebrüchen  
ein einig / ein on hindern / vnd ein  
iegliches / in dem aller höchsten  
vnd das ein ieachs in dem aller  
höchsten / vnd das ein ieachs on  
des andern hindern / das das wu-  
rken ist / in den personen / das  
gebrüchen gibt man dem einfalti-  
gen wese / **D**er himelische  
fater / nach der eigenschafft seiner  
faterlichkeit / so ist er ein luter wu-  
rken / alles das / das in ym ist / dz  
ist wirtchen / da er in dem bekent-  
nisse sin selbs gebirt sinen ge-  
liebten son / vnd sie beide geisten  
de / usser ynen beiden / den heil-  
gen geist in einem onsprechtlich  
vmbfang / die liebe in beiden //  
**D**is ist ein ewig weselech wirtchen  
der personen / vnd dar nach ist

keit / vnd einfaltigkeit des weseus  
so ist do ein stilles einfaltig geb-  
üchen / vnd ein einfaltig messen  
sin gottlichen weseus vnd wu-  
rken vnd gebrüchen / ist er ein / **A**l-  
sus hat got alle creaturen ge-  
macht wirtlich in selbe gleich  
den himel / die sonne / die sterne  
vnd denne über alle ding fere  
den engel / den menschen / ieachs  
nach seiner wise / es enst mirget  
so dem ein blüml / noch ein blet  
li / noch ein gras sprüngli / der  
große himel / die sterne / die so-  
ne vnd mon / es enwirtete alles  
dar in / vnd vor allen dingen  
got mit ym selber / **S**olte denne  
der edel nach got gebildet werden  
mensche mit wirtlich sin nach  
got / in got gebildet / an sinen  
kresten / vnd ym gleich nach sine  
wese / **D**ie edel creatur / die  
müs siel adenlicher wirtlich  
sin / **W**an die onvernünftigen cre-  
aturen als der himel / vnd dise  
sollent in ym einer gleichheit nach  
folgen an wirtende vnd scha-  
wende / in welcher wise der men-  
sche / mit allen sine kresten / den  
obersten vnd den nidresten / so ist  
der mensche wirtlich / vnd ieach-  
liches in ynen für wirt ze wirt-  
kende / dar nach in für wirt ist  
es si götlich ader creatürlich für  
wirt / dar in wirtent si / dar  
nach das in entgegen getragen  
wirt //  
**D**er nu alle sine für wirt  
göttlich machte vnd himelische /

und geuslichen den rüchen kerte  
 allen zülichen Dingen/ des Erbes  
 Würde als götlich // Die edle  
 mynerliche sele vnsers herren ihu  
 xpi/ die was nach iren obersten  
 krefft/ on allen onderlaß ge-  
 kert/ für Würfflichen in die got-  
 heit/ und was in irem ersten  
 beginne/ das sie geschaffen wart  
 in dem für Würff getert/ und  
 was demer aber als selig und  
 gebrüchlich als sie ieszund ist/  
 und nach sinen indersten kreff-  
 ten/ so was er Würfflich/ be-  
 weglich/ lidenlich/ und hatte ge-  
 brüchen und Würffchen und liden  
 mitenander/ do er leit an dem  
 cruce/ und starb/ do was er nach  
 sinen obersten krefft in demselben  
 gebrüchen/ do er ieszunt in ist die  
 in aller glüchheit ist/ Die nu nach  
 folgent an den götlichen fürwür-  
 ffen/ in dem Würffchen und gebrü-  
 chen/ ein wort/ die sullen in al-  
 ler glüchheit her nach sin in ebe-  
 renlichem gebrüchen ebenlichen/  
**D**urch Ender/ die menschen die  
 diese edle Erbe versüment/ und  
 müßig in edlen kreffte lauffen-  
 ligen/ Ender die menschen leben  
 in selber in grossem Würfflich/  
 ein engstlichem schaden/ und le-  
 bent in selber also sorglichen/  
 und verlüret der mensche sin  
 edel zit/ und verdienet onmess-  
 ig onlidenlich fuge für/ und in  
 sol ebenig ewiges louß werden/  
**R**echt sol in geschehen/ als eine  
 groben firtzeitigen menschen

der mit gestücht enist/ zu des  
 küniges heimlichkeit/ und aller  
 nerst bi in ze sinde in siner ka-  
 mere/ noch küsent Erbe myner/  
 on alle zal/ solent diese ytalien us/  
 ebendigen menschen/ ebenlichen  
 sin ongeschicket ze sehend/ das da  
 die edlen heimlich gottes fründ/  
 in got sullen ebenlichen ewone/  
 Und die müßig melbendig müßig  
 ane got/ und uswendig reifent  
 recht die bösen geist/ sie zu be-  
 korend/ und geben in grose vr-  
 sache **¶** Flu seitens Erbe für von  
 vnser materi/ die gelicheit hat  
 der mensche mit got/ das er mag  
 sin Würfflich und gebrüchlich mit  
 emander/ das ist/ das der melben-  
 dig mensche/ habe ein onebandel/  
 bezig anhangen an got inuer-  
 lichen in em/ melbendigen folko-  
 menem luterem gotte meinent/  
 Das meinent ist/ als englich dem/  
 das man nach uswendiger Erbe  
 heisset/ got meinent/ als lauffen  
 und sitzen/ das ist ein entgegenbü-  
 tigkeit melbendig an sehent/ **¶** Wei-  
 nen mit der melbendigkeit hat er  
 ein gebrüchen/ und usser dem selben  
 so kret er sich zu noit/ oder zu nüt  
 us zu Würffende/ us dem selben  
 in das selbe/ so übersicht das in/  
 ebendig das uswendig gar kurtz/  
**¶** Als ein Erbe meister/ der fiel in  
 ger und auptlut vnder in hat/  
 die Würffent alle nach der anbi-  
 sünge des meisters/ und er enwür-  
 rlet selber nüt/ er komet auch sel-  
 ten dax/ demer geheligen/ so git

er in ein regel vnd ein forme / vnd  
Dax nach so würckent sie denne  
alle wie werck / vnd heißent doch  
von der selben anweisung vnd in  
eifersthaft alles das sie hant  
alle gebürcket / Das er es allem  
habe getam / vnd heißet alles sin  
von des gebottes wegen / vnd so  
sinem anweisende / so ist es eigenlic  
her sin / denne es der sige / die  
mit der arbeit gebürcket hant  
**Also** thut der müßendig verpleert  
mensche / der ist müßendig in so  
nem gebreuchen / vnd mit dem lie  
chte seiner redlichkeit / so übersieht  
er gebelungen die uswendigen  
krefte / vnd berichet die zu irem  
würcklichem ampt / vnd müßen  
dig ist er versüncken vnd ver  
schmolzen / in sinem gebürcklich  
en anhangende an got / vnd bli  
bet in seiner freiheit ungeschmertz  
sins werckes / doch diesen müßen  
digen / dieneut alle die uswen  
digen werck / das entem so dem  
werck enist / es diene alles her zu  
**So** ein gut werck mag heißen al  
le die manigfaltigkeit **Also** ist ein  
ordnung in der heiligen kirchen / das  
heißet **Corpus mysticum** Ein geist  
licher lichnam / vnd das ist vnsere  
her ihu xps ein hant / yn dis  
em ist viel glidder / Das em ist ein  
oug / vnd das siecht allen den  
lichnam / vnd nit sich selber / vn  
ein ander ist / ein münt / vnd der  
iffet vnd demcket alles dem lich  
nam für / vnd nit in selber / al  
so die hant / vnd der fuß / vnd

also viel vnd maniger kinne ge  
lidder / vnd ein iegliches hant sin  
sünder werck / vnd dis gehört  
alles dem lichnam zu / vnd vnder  
das hant **Also** enist in aller der  
reistenheit entem werck / so sinde  
so dem / weder glidder noch kere  
en / es diene all zu mal zu diesem  
müßendigem werck / das dis wa  
cke follebracht wurde **Lieben**  
kinder / in diesem **Corpus mysticum**  
in diesem geistlichen lichnam / da  
sol als grois endretheit sin /  
als ic sehent / das über glidder  
hant / vnd ein iegliches glit / als  
für sich selber / dem andern dhem  
leit thun / oder tang oder lon al  
les gelich in selber alle in ein  
vnd ein in alle / vnd in diesem lich  
nam **So** wie ein edler glit wis  
ten / denne wie vns bekennen / den  
soltten wir viel werck haben / den  
vns selber / als der arm adz die  
hant / mere gut hant dis hant  
tes / oder dis herzen / adz dis ou  
gen / den was selber / also solte ein  
vberatene liebe sin / vnder den  
gelidder gottes / das wie vns me  
soltten fräden ems ieglichen / mit  
günstlicher liebe / als er dem ede  
len hant werck vnd lieber were  
vnd alles das vnsere herre wolte  
das solt mir sin als es yn bere  
vnd lieben ich es me in ym / dan  
er es selber liebet / so ist es eigen  
licher myn dan es si sin **Hat**  
er ut bofes das belibet ym / aber  
was gutes ich in ym finde / das  
ist eigenlich myn **Das** **saus pauls**

enzücket wart / Das ebolt im got /  
 vnd nit mir / Nu sthmarkt mir /  
 nu der ebille gottes / so solle es mir  
 lieber sin / in ym / Eban in mir / vnd  
 lieben ich es im recht in ym / so ist  
 da als werlichen myn das / vnd  
 alles das nu got ie gethet / als  
 sin / ob ich es recht lieben in ym /  
 als in mir / vnd also solt mir sin  
 von eyne der uber mir eber / vnd  
 ob er auch myn figent eber //

**D**ise eudrechtikeit / die gehoret  
 zu disen geistlichen lichnam / vnd  
 aller der ebued ich rich alles des  
 gutes / das in dem hymel vnd  
 in der erden ist / in allen gottes  
 freunden / vnd in dem haubte es  
 müste ebüchlichen vnd ebefelich  
 en / vnd nit alles flissen / das  
 dis haubt mit den liden hat  
 in hiemel vnd in erden / in eyge  
 ten vnd in helgin / **O**der ich alsud  
 in gottes ebillen gebildet wurde  
 vnder dis edel haubt / in liebende  
 gleichen der glidder in disem ge  
 istlichen lichnam / vnd eber dem  
 zil mal gleich / vnd denne dar in  
 gebildet / vnd mins selbes enbilt  
 in der warheit / schent nu sthnt  
 das ebail alhie / ob die got lie  
 benden / vnd sinen ebillen / oder  
 vns selber / oder das vustz me oder  
 myre liebend / vnd sthinet fiel  
 dich do golt / das in ym selber  
 in dem grund nit kuppfas wert  
 enist / aber die / die des ren sint  
 gleich vßgegangen / das sint die ge  
 ebaren armen des geistes / hettet  
 si auch alle ding **O**ch kinder / in

der warheit / gleich liebe vnd nit  
 freide vnd mit liden ist ein fiel  
 fremdes ding / vnder der gemei  
 nen ebelle **A**u ebollen die sa  
 gen von dem gretten / die mag  
 der mensche haben / in dem mittel  
 sten / in dem nidresten / oder in dem  
 obersten grat **D**er erst grait /  
 ein milbendige tügentlichen lebes  
 die da die richm leitent / in die  
 höchste nachheit gottes ist / das  
 der mensche kere zu mal sth in die  
 ebüchlichen ebarte / vnd belbifug  
 der onsprechlicher gaben / vnd der  
 luffflusse der verborzene gütheit  
 gottes / vnd daner vß ebirt gebor  
 nen ein vbung die heisset iubilatio  
**D**er ander grait ist / ein aemüt  
 des geistes / vnd ein sündlich in  
 ziehen gottes in einer qbelender  
 bewbunge des geistes **D**as drit  
 das ist ein vberfart / in ein gotfär  
 mig ebefen in emikeit des gestha  
 ffuen geistes / in dem istigen geist  
 gottes / das man einen ebefenlich  
 en kere mag heissen / vnd die her  
 in recht gerätent / das enist nit  
 glöplichen / das sie iener von got  
 mügen gefallen uff dem ersten  
 grat der iubilatio / Kommet man  
 nit fliffigem wax neme de der  
 ebünenlicher liebe zeichen / die  
 vns got ebüchlichen bewbiset  
 hat in hiemel vnd in erden **E**ie  
 ebüchlich fiel gutes er vns getan  
 hat vnd allen creature / Eie es  
 alles blüget vnd grönet / vnd fol  
 gütz ist / vnd Eie die unbegriffe  
 liebe miltekeit gottes allen creature

über gossen hat mit seinen groiffen  
gaben / vnd wie in got geslicht hat  
vertragen hat / vnd gabet hat  
vnd in geladen hat / vnd sin gebei-  
tet hat / vnd gebaznet / vnd durch  
in mensche ist worden / vnd gelit<sup>van</sup>  
ten hat / vnd sin leben vnd sin sele<sup>vng</sup>  
vnd sich selber für vns gesezet  
hat / vnd zu edelher vnsprechlich  
er nehin sin selbs er in geladen  
hat / vnd wie sin die hoch heilige  
dreifaltigkeit überliche gebeitet hat  
vnd gebaztet / vnd die überlichen  
zu gebrauchende / vnd als die drey  
mensche mit eyne nymelichen du-  
rch sehen wort durch gut / so wirt  
in ym geboren grosse würckliche fre-  
ude / vnd wirt der mensche der diese  
ding in rechter liebe an secht  
als über gossen mit ymmerlicher  
freude / das die krauch lichnam  
die freude mit enthalten enmag / vnd  
bricht us mit eigener sündelich  
weise / vnd dette er das mit / das  
blut breche ym licht zu dem mü-  
de us als die geschehen ist / oder  
der mensche keme in groiffe gebet-  
stunge / vnd so wirt er von vnsen  
heren mit groiffen süßkeit bega-  
bet / vnd wirt ym ein ymmerlicher  
vmbfang / in besintlicher einüge  
alshin locket vnd zühet vñ verhet  
got den menschen vffer in selber  
zu dem ersten / vnd vffer aller  
onglicheit zu in selber / das sy  
allen menschen verboten / das sich  
differ kinde iemat vnder ewinne  
noch hie an hindere / noch sie ver-  
manigfaltige mit uswendigen

groben wifen oder wizen / oder  
ne verberckent uch selber / Der  
prior hat mit zu fragend dar  
ein bruder gang us dem kore /  
wan us gesungen ist / es were  
dan ein zitel mensche / der bege  
vnd oberck muß dar man neme  
Es geschach eine sündelichen fr  
und vnsen heren / dem holt vn-  
ser her sine götlichen kus / so  
sprach der geist / entwüllen lieber  
her des ewbil ich verhet mit  
ewane so keme ich von der ewi-  
ne vnd freude als gar us me  
selber / das ich die fürbas mit nüge  
entwüllen gesin / wie wolte ich dan  
für dine armen selen gebitten  
vnd ynen über dem fogfur gehel-  
fen / vnd für die armen sündel  
Die sündel vnd die selen / die en-  
nügent ynen selber mit gehelfen  
wie ewellen ynen dan helffen  
die in der zit noch sint / Got der  
enmag in an vnsen hilf mit ge-  
thun / wan siner gerechtikeit der  
muß gnüg geschehen / vnd das  
müssen iemer sin feunt thun in  
der zit / wan lieben was das  
das differ mensche des groiffen  
trostes wolte enberen von alshin  
ich sach / Der ander vait ist  
also / Wen got den menschen / a-  
fere vffer allen dingen hat ge-  
zogen / vnd er mit me ein kint  
enist / vnd in gesterbet mit der  
labung oder er gebickung der  
süßkeit / entwüllen den git man  
in gut hert rücke brot / Er ist  
mit ein man worden / vnd ist

zu sinen tagen komen/ Dem selben  
alten menschen ist nuze vnd gut/  
hertz starck spise/ ym enzol nit me  
milch noch broit/ vnd demer wirt  
ym furchhaben/ vnd er wirt ge/  
fuet einen gar wilden ebeg/ dz  
gar finster vnd cleud ist/ vnd yn  
dem ebeg benymet ym got/ alles  
das er ym ie gegab/ vnd da wirt  
der mensche als gar zu mael  
ym selber gelaissen/ das er von  
got alle zu mael mit enbeis/  
vnd komet in alsolich getreuge/  
das er mit enbeis/ ob ym ie re/  
cht wart/ vnd ob er einen got  
habe adz nit/ vnd ob er es sige/  
oder nit/ vnd wirt in do so ewi/  
derlichen ede vnd ede/ das ym al/  
les dis witen welt zu enge w/  
irt/ er befndet noch enbeis si/  
nes gottes zu mael nit/ vnd al/  
ler andz ding/ der enmag er  
nit/ vnd ist ym als er enbeis/  
chent zbeien wunden hange/  
vnd als hinder ym stand ein  
sebat/ vnd fur ym si ein stanz/  
es spheer/ was ewil er den thun/  
er enmag weder hinderlich noch  
fursich/ den er seze sich da nider  
vnd sprach Got greuf dich bittere/  
bitterkeit soll aller gnaden/ in  
hete helle gesin in diesem leben/  
so dichte sie das me/ den helle/  
Dere liebe/ in des geliebten gu/  
tes darben/ alles das mandem  
menschen den gesagen mag/ das  
troist ym als fucl als ein stein/ vnd  
noch myner/ so mochte der men/  
sche von creaturen gchoren sa/

gen/ so das befinden vnd das be/  
fulen ie mer zu forderst was/ so  
die bitterkeit vnd der iamer/ in  
dysen beraubende auch mere vnd  
onlidlichen ist // **D**ich nu gehab  
dich wail/ der herre ist sitgerlich/  
en hie by/ vnd halt dich an den  
stamen/ des ewaren lebendigen  
glauben/ es wirt schier gar gut/  
das ist der armen selen in dem qbel/  
lende als ongeloylich das/ das  
onlidlich finsternusse iemer zu  
licht mochte komen. **A**ls vnsz  
her den menschen alpus in diesem  
vulidlichen treucke wail bereit  
hat/ wan dis bereit in me/ den  
alle ubuge mochten bereiten/ die  
alle menschen mochten gethun/  
**D**ene komet der herre vnd brin/  
get ym vff den dritten grait/ vnd  
in dem so thut recht der herre/  
den mantel wo den augen/ vnd en/  
deckt ym die warheit/ vnd den  
gait uff der lichten selen sthine/  
vnd hebet ym alzu mael vffer al/  
ler suer noit/ das ist dem menschen  
recht/ als ob er in von dem toide  
hete lebend gemacht. **I**n diesem so  
furet recht der herre den menschen/  
vffer ym selber/ in sich selber/ vnd  
da erzeiget er in alles sues clen/  
des/ vnd werdent alle sin wunden  
heil/ vnd in dem zucht got den  
menschen us menslicher wise/  
in ein gotlich wise/ vffer aller  
iamerkeit/ in ein gotlich sicher/  
heit/ vnd wirt da der mensche  
als vergottet/ das alles das der  
mensch ist vnd wirtet/ das  
wirtet vnd ist got in ym/ vnd





Das er on nderlaß erht nider  
 sehe an sin nichte / vnd in sin nicht  
 sin noch vermogen / da wurde die  
 gnade gottes warlich geboren /  
**L**ieben kinder / nu hat der mensche  
 doch nichts nit von ym selber /  
 es ist alzu mal luterlichen gottes  
 sunder mittel / vnd von ym grois  
 vnd cleyn / vnd von ym selber nit  
 dem das er ist ein verderbnisse  
 alles gutes mibendig vnd ußbe-  
 dig / vnd ist it da / das emst zu  
 mal nit sin / Dis en solte der me-  
 nsche niemere / von sin herzen  
 lausen komen / er solte sehen in sin  
 nichte / vnd wie ferre der mensche  
 ist geneigt zu allem arg / als  
 ferre als die natur in feiheit  
 hette / er solt als groissen flis ha-  
 ben / zu bekennend sich selber / war  
 uff sin grünt gieng / sin meinung  
 sin liebe vnd flis / ob ein onkent  
 dar vnder gewachsen si / edan der  
 grünt müs luterlichen vnd bloß-  
 lichen vff got gam / vnd nit an  
 ders meynen dan ym / **D**urch sol-  
 tu durch sehen din vffere edan  
 delunge / wort / werck / sitten / ge-  
 lese / kleider / gschafft in allen  
 wesen / was du dem findest / das  
 sich it vergangen hat / an allen  
 tagen / das soltu mit leyde got  
 clagen / vnd dich ym schuldig gen  
 vnd ein mibendig suchen / dar  
 für zu got senden / so ist das all  
 zu hant gericht / **D**is mibedig  
 suchen von gründe / das ist ferre  
 nitze / Dis hatten die heiligen apos-  
 teln nit vmb ir sünde / sunder  
 das / das verbliben adz verharren

als grois ist in allen menschen / vnd  
 vmb das qbelen / das sie nach got  
 hatten on nderlaß / **S**o ebenne  
 dem menschen wort für gehalten /  
 ein miburken / ein geschmack der  
 elbkeit / so wort in ym geboren ein  
 ymnerlich süchen / vnd das gait die  
 die ußwendigen sinne / vnd dis ist  
 recht der ußwendig altare / der da  
 stait vor dem **S**ca stoz / vßbedig  
 da mā die bock vnd die oxen  
 got vff oppfert / **A**lso oppfert der  
 mensche alhie sin fleischlich blut /  
 zu ein widdert gelt / dem hochgüt-  
 din blute vnsers heren ihu xpi /  
**I**n disem nidersehen / in sin gebres-  
 ten / sol sich der mensche ferre demu-  
 tigen / vnd legen sich für die fuß  
 gottes / das er sich erbarin über ym  
 so sol er ganz hoffen / das got alle  
 die schult laut faren / vnd da wort  
 all zu hant johans / das ist / die  
 gnade geboren / vffere disem grund  
 der demütikeit / edan so die nider  
 so ir höhere / das ist ein dring /  
**V**on disem sprach sant **B**ernhart  
**A**lle die Übung / die man mag ir-  
 mer gethün ußwendig / emst dem  
 nit gelich / das man habe den  
 tail der demütikeit / **I**n dem tail  
 da wachset demütikeit / seufmüti-  
 keit / gelassenheit / stillikeit / gedü-  
 lt / gutlicheit / dis ist der recht  
 abeg / edelhe disen abeg nit  
 engant / die gant irre / vnd wie  
 fiel er ußwendiger werck thut /  
 das enhilffet doch zu mal nit /  
 vnd sie erzurnet got ferre me-  
 demer sie versünen **I**n kinder /  
 wellen wie nu das euang<sup>m</sup> her-

für nemen ein teil / Das sprach das  
**Zacharias** was der obrist priester /  
vnd er vnd sin frowe waren on /  
fruchtbar / vnd das was ym do gro-  
ße stande / **D**iser meyster gieng  
in das heilig / der heilgen allein  
vnd das solt beleib alles da vffen /  
vnd er solt das groÿe priesterlich  
ampt thun / do stut der engel  
gabriel bi dem altare / vnd kunte  
ym / das ein geburt vo ym solt ge-  
boren werden / vnd solt iohanes  
heissen / das ist als viel / als in dem  
gnade ist / Dis englobte er nit  
follen / vnd dar vmb wart er ein  
stumme / bis dis alles vollbracht wt /  
**D**as wort zacharias bedutet als  
viel / als an got geducken / gottes  
gezeichnete / **D**iser gotterstiger  
meyster / das ist ein lebendiger  
meyster / der sol ein priester sin /  
vnd der sol in gaim / in das sta stoz  
vnd lassen das solt alles die vs /  
**A**u mercket was sin ewesen si vnd  
das ampt / **D**ar vmb das ein pr-  
iester / ein priester ist / das ampt des  
priesters / dar vmb das einer ein  
priester ist vnd heisset das ist / das  
er den engeborenen son / sinem hy-  
meleichen fatter opfferte für das  
solt / **A**u fürcht ich / vnd ist auch  
stumb / das alle priester nit en-  
sin vollkomend / vnd stant etliche  
priester / in ire eigener personen  
für die existenz / sie möchten sie  
ferre me weren / eban in helfen  
vnd got me erziernen / eban ver-  
sinnen / oder sie thund das heilig  
ampt / in stat der heilgen kirchen /  
vnd dar vmb thund sie das ampt

sacramentalen / vnd in der ebise / so  
enmag das ampt nieman thun /  
denne manes persone / vnd mü-  
gen den heilgen frölichnä co-  
secere oder gesegnen / vnd anders  
nieman / **B**under geistlichen in  
der ebise / das den priester machet  
dar vmb das er ein priester ist /  
das zu dem ampt gehoret / das ist  
das oppfer / **I**n der ebise geistlichen  
so mag es als wol thun / einer  
frowen person als ein man / vnd  
in eblicher zit sie das thun will  
nacht oder tag / denn sol sie yn  
gaim / in die sta stoz / vnd sol das  
gemey solt alles da vffen laifn /  
si sol allem ingan / das ist das sie  
nit einem gesameten gemüte /  
sol in sich selber gan / vnd alle sin-  
neliche ding / da vffen lassen / vnd  
sol da das mynerlich oppfer / oppfe-  
ren / dem hymelichen fatter / sine  
geliebten son / mit allen sine wer-  
ken / worten / vnd nit allem sinem  
lidend / vnd sinem heiligen lebend /  
für alles da ses für begeret / vnd  
alles das ire meinung ist / vnd sol  
mit aller andacht / dar in ziehen  
alle menschen / die armen sünd-  
er / vnd die guten / vnd die gefangne  
des segesüers / **D**is ist gar ein  
krestig ding / **B**ischoff albrecht  
der schribet / das dis die ebise was  
des obersten praesters / er gieng in  
die heilikeit der heilgen / vnd te-  
ug mit ym blut / das von einem  
roten kelblin was / vnd brennet  
für / vnd als er dar in kam / so  
bestreut er alle die gülden fasth  
mit dem blute / vnd denne macht

er ein versammunge / von dem aller  
 edelesten kraut / vnd enzünte den  
 das / vnd sänen ab wart ein süß  
 ser rauch / als ein nebel / vnd in  
 dem nebel / so kam dan got vnd  
 sprach zu ynen / **K**inder diser o  
 brestz praester / das ist ein iegli  
 ch gut nitwendig mensche / der  
 alsus gait in sin nitwendigkeit /  
 vnd treit mit ym / das hochcla  
 rificert blut vnsers heren ihu xpi  
 vnd fur den andacht vnd der liebe  
 vnd werdent alle die gülden fastz  
 mit disem blut bestreicken / das sint  
 alle die in der gnade gottes sint /  
 vnd die nach dar yn komen sollen  
 vnd die armen selen / die der schick  
 beitent / alle werdent sie getrostet  
 vnd gerichtet / von disem praester  
 lichen ambt / **K**inder / ir entbissent  
 nit / was mynerliches dings dis  
 ist / vnd der mensche sol sich selber  
 nit vff teagen / in das fetterlich  
 herze / vnd in den fetterlichen wil  
 len / nit ym ze thun was ym be  
 haget / in zit vnd in ewigkeit /  
**E**o sprechen etlich / so kereu wir  
 vns in dise iredenische wise / so  
 enpfallen vns die bilde vnsers  
 heren lidens / **A**tem lieben kinder  
 ir sollent uch in kereu in den güt  
 da die gnade allein geboren wird  
 in der ewarheit / vnd nit der bli  
 bet die / das liden vnd das leben  
 vnsers heren / in einer gewelic  
 her liebe vnd enfaltigkeit / vnd  
 yn einem enfaltigen angesicht  
 als es alles für die ste / nit nach  
 eigener mangfaltigkeit / also als  
 ich uch allenit einer angesicht

an sehe / als ob ein iegliches vor ym  
 ste / vnd also dem fatter werde uf  
 getragen / vnd dis ansehen ist fere  
 nuzer / denn ob du fünf monet  
 stündest / in gedencende mit onder  
 stheide / ebie er an allen enden stün  
 de an der sul / vnd da vnd da / **I**n  
 disem praesterlichen ambt / also my  
 nerlich vnd lieblich / da der mensche  
 ist alsus allem in gegangen / vnd  
 stait mit vff gedenten krefft  
 he / vnd ebie ein wort nit gespr  
 ochen / so stat der engel gottes / der  
 da heisset gabriel / by dem altare  
 da dis ewidige götlich ambt wird  
 gethan / **G**abriel betutet als fiel  
 als ein götlich vermügenheit / die  
 ebie disem praester gegeben / alle  
 dinge zu vermügende in vnsers  
 heren / **D**ie versammunge der kri  
 ter / machet diser praester / vnd en  
 zündet die / vnd macht da von  
 einen dampf in dem das ym got  
 zu sprichet / das ist ein versammunge  
 heiliger tugenden / als demütigkeit  
 gehorsamkeit / senftmütigkeit / vnd  
 fiel andere / **W**an aber die tugende  
 nit enhait noch enfanuet / es si in  
 dem nidreften / oder in dem mittel  
 sten / oder in dem obresten grait  
 alles sin leben das ist fallstige vnd  
 enfol zu mal nit / **H**ie in diser  
 versammunge / ebie ein enzündung  
 geboren / in dem brand der liebe  
 vnd ebie ein nebel / ein finsternisse  
 in dem ebie die im geist recht  
 verstolen / licht enis halben aue  
 marie lang / das du dmen syne  
 vnd dmer naturlichen vernufft  
 entnomen wirdest / vnd yn dem

finsternisse / da spricht die got zu in  
der warheit / als geschriben stat / da  
alle ding waren in dem mittelwi-  
gende / vnd die nacht das finster-  
nisse sinen löff hatt getam / do w-  
art die woet gesant von obnan  
von dem küniglichen stule / **H**ie  
iet gesprochen ein verborgen wort  
vnd die oren hant empfangen die  
adren sinis befindens / **H**ie wirt  
gekündet die gebürt von der große  
vnd viel freuden sol werden / von fro-  
wen elizabethen sol die gebürt ge-  
stehen / das bedütet als viel / als  
ein götlich folbringen / **D**enne wirt  
gekündet von dem götlichen ver-  
mügende / das die mynerlich we-  
irt / **D**ise feoliche gebürt solle gebo-  
ren werden / die ist noch alles in  
den nidrester krefft / **A**u ko-  
ment die vorzüfftigen / mit irem  
natürlichen liechte / vnd kerent  
in ir milbendig natürlich liechte  
in iren blossen liding vnverbil-  
deten grünt / vnd besizent da ir  
natürlich liecht mit eigenschaft  
recht als es got si / vnd es enist mit  
denne ir bloße natur / **I**n disem ist  
mer lüst / **D**enne alle sinlich lüst si  
vnd ewan sie die selber sint / vnd  
die mit eigenschaft besizent / so  
werden sie die bösten die lebent  
vnd die stödelichsten menschen /  
**D**ie zeichen da man sie an sol be-  
kenen / das sint dise / **E**ie enst  
mit durch den weg der tügende  
gegangen / vnd der übung die  
zu heiligem lebende / vnd zu tö-  
tüge der ontügend hören der

enachtent sie mit / **D**enne sie lie-  
bent ir milbendige falsch lidikeit  
die mit gesücht enist / mit ewirt-  
licher liebe / von ynnen vnd vñ-  
sen / vnd sie hant den bilden oz  
lob geben ezit / **D**enne kompt  
der tufel vnd bringet in ir falsch  
süßikeit vnd falsch liecht / vnd da  
mit verleitet er sie / das sie ewe-  
lichen verlorz werden / **E**war zu  
er sie geneiget findet in ir natü-  
ren / es si onküstheit oder gitikeit  
oder hoffart / **D**ar in zücht er sie  
vnd vmb des milbendigen befin-  
dens der liechter / die ir der tu-  
fel hant vorgehalten / **S**prechent si  
das er ewerlichen got si / vnd ynen  
das mit enlaissent nemen / von  
dem so sie das mit eigenschaft  
besizent / **V**man ab fallent sie  
in vmechte feiheit zu folgende  
wo sich ir natur zu neiget / **D**is sol  
man ir fliehen / **E**wan den figent  
ewan sie sint von yren ewen üñ-  
wendig vnd milbendig / als ferre  
als man sie sehen mag / als gleich  
das sie mit ewil sint zu bekennen  
**A**ber die gerechten / die hant die  
sonderheit von disen / **E**ie sint her  
kommen durch den weg der tügend  
demütikeit forchtikeit / gelaißen-  
heit vnd senstmitikeit / vnd dise  
sint in großen forchten / vnd getü-  
rent sich uff mit feilich gelaißen  
vnd ynen selber mirgan getreube  
vnd stant in großem getreunge  
vnd in treücke / vnd begeren das  
ir got helffe / **W**er die feihen  
die sint küne vnd mütebillig

vnd streitig vnd ongelaußen/ vnd  
 wo man sie an komet/ so sint sie  
 balde fünden in bitterkeit vnd  
 ware gelasse vnd in wortten vnd  
 in hoffart/ vnd wellent mit ver-  
 demt sin oder vernicht. **D**urch  
 was sol man wunder sehen vnd  
 mordiges iamerz in iener welt  
 das nu viel schöne schint/ da ma  
 sich weder kere noch gelbenden  
 mag/ vnd müs man ie da belibn/  
 vnd bachen vnd braten/ da für  
 gutent uch das mit uch uch vñ  
 kerent uch in den waren grünt/  
 da dise ware göttliche geburt gebo-  
 ren wirt/ da viel vnd groß freude  
 abe wirt aller der existenzheit/ ia  
 suer heilgum existenzheit. **A**u en/  
 dorffent ir nit me fragen/ ob uch  
 recht oder onrecht si/ ir hant hie  
 dise ondersheit wail gehört/ ob  
 ir es brufen oder merken ewollet/  
 oder ir den rechten oder den bräu-  
 ben weg gaint. **D**int ir in disen  
 sichten wegen gegägen der tüge/  
 de/ vnd ob ir die hant in dem ni-  
 dersten/ oder in dem mittelsten/  
 oder in dem obersten grad/ das  
 sollent ir bruffen oder merken.  
**D**ise geburt sol groß freude brü-  
 gen/ von diser geburt/ als die ge-  
 schicht/ da wirt also groß freude  
 in dem geist/ das demen ab nie-  
 man mag gesagen/ **K**iebn kuder/  
 dise sol nieman verirren/ das  
 man sie irgant vs ziehe/ vnd sie  
 vermanigfaltige/ aber laß got  
 mit ynen gelbenden // **S**prachet  
 vnser hie in der lieben büch/ **I**ch  
 bescheder uch bi den geissen der

20  
 felde/ das ir die lieben nit endit  
 wachen/ noch enbette sie/ bis dz  
 sie selber ebellen. **S**ie en sollen och  
 selber nit onverständene leyer  
 fragen/ sie mochten sie seer verirren/  
 vnd mochten einist also vs gam/  
 das sie niemer ewider enkemen in  
 zebensig oder in fierzig iaren/ **D**ise  
 menschen müffentir selber war ne-  
 men/ eban dise freude die ist also  
 grois/ das sie nielendig gebillet/  
 recht als ongehoben wine/ der  
 bracht in dem fasthe. **E**s ist besser  
 das er vs breche/ demne das die  
 natur zu krauch werde/ eban das  
 blut bracht zu munde vnd zu na-  
 sen vs/ aber dis ist noch ferre dem  
 obristen grad/ es stat noch in der  
 sinlichkeit hie nieman. **A**ber der  
 engel der sprach/ das dise ware  
 geburt/ en soll mit wines drin-  
 ken/ noch dheim ding/ das drin-  
 ken machen mag/ das ist/ der meiste  
 in dem dise geburt geboren sol w-  
 den in der obristen ebise/ in dem  
 höchsten grad/ die ewerent ferre  
 ein höhern weg gefuret/ eban er  
 ist gut vnd besser vnd aller best/  
**D**ise en sollen mit drücken/ dānen  
 ab sie drücken werden mögen/  
 als dise sint warden/ von den wir  
 für geset ham. **D**ie lustlichkeit  
 die disen geschicket wirt in den  
 für ewirffen/ es si in smackendz/  
 oder in befindender ebise/ es si ge-  
 sthlich oder gebrüchlich/ oder sie  
 ewerent gesatz vnd gezogen in  
 eine enge weg/ der zu mal fms/  
 ter vnd trostlois ist in dem stant

si in einem onsidlichen trücke /  
das sie nit vs enmügen / wo sie sit  
vs kerent / so findent sie ein grund /  
lois elende / das eduest vud trost /  
lois ist vud finster / dar in müset  
sie sich abagen vud lassen sich dem  
heren in diesem ebege als lange /  
als es ym behaget / vud in dem les  
ten thut der here / als ex vō siner  
q̄bael mit entbisse / da ist als on  
lidenlich darbende / vud als grois  
belangen / vud doch in gelassenheit /  
das heissent ewesslich here / den  
allex ewesslich lon antwortet / **D**u  
dere here den antwortet zu fallen /  
der lon / **I**hm abe st̄h̄t st̄h̄t **tho**  
**mas** / das grois üfbedendige werck /  
wie grois die sint / als ferre als  
ebere sint / den antwort mit den  
zu fallender lone / **A**ber in dem  
in here des geistes milbendig zu  
gottes geist vs dem grunde s̄n /  
der allen zu fall / demne allem  
suchet got blois vud luter / vud  
über alle wercke / oder ewise / vud  
über allen gedant oder vnüfft /  
**D**a spr̄chet st̄h̄t **Dionisia** es ist on  
vernüfftig / es ist ein onsinige  
liebe / **D**ise ist ein recht ewesslich  
here / diesem müß alibegen antwor  
ten ewesslicher lon / vud got mit  
ym selber / **E**yn ander here mag  
ouch eb̄il in einer gemeiner vs /  
sellicher ewise ewesslich heissen /  
das ist in allen den heren / da der  
mensche got luterlichen vud blois  
lich meynt / vud nit anders / noch  
enkem / **W**ar vmb denne got durch  
sich selber in ym selber / **A**ber der  
erst here / der ist in einer milben /

Digox onförmlicher onelbischer /  
engegeulburtigkeit in einem sub  
stentlichen intragende des be  
schaffnen geistes gottes / vud kon  
de der mensche alles sin leben der  
here ein getroffen / so **W**oz ym wol  
geschehen / **D**iesen menschen der  
got alsis gefölgig ist / vud ym in  
diesem getreuge trülle gehalten hat /  
dem müß der here mit ym selber  
antworzen / vud zühet diesem ar  
also geundelostlichen in sich selber  
vud in suis selbs selkeit / **D**a wort  
der geist als edünetlichen ym ge  
zogen / vud wort all zu mal mit  
der gotheit durch flossen vud über  
gossen / vud in ym gezogen / das ee  
in gottes einkeit verlüret alle  
manigfaltigkeit / **D**is sint die / die  
got ergetet het in der zit / aller  
re arbeit / vud hamt einen wahren  
für schmack / **D**es sie ewendlich ge  
brüchen sollet / **D**is sint die / vff  
den die heiligen bilche bestant /  
vud eweren dise mit in der heil  
gen creistenheit / die creistheit en  
möcht ein stund mit bestam / **W**a  
re s̄n oder ewesen / das sie allem  
sint / das ist ferre ewidiger vud n  
üger / demne aller der welt thun /  
**D**is sint die von dem vnsere here  
sprach / **D**es sie an griffet / der geif  
fet mir in die gesicht von myner  
augen / **D**ar vmb hütten wir / das  
re yn mit enthünt kein onrecht /  
**D**as **W**ir dis alles erfolgen in der  
nächstten ewise / das ym loblich  
si / **D**es heiff vns got **Amer** = **L**  
**Ascendit ihesus in nauiculam qui erat simonis**

**I**n dem Euangelio von der Buchen und von der Zeit liest man von der anderen Worten. Das unser Herr ihu gieng in ein Schiff. Das was symons und boit ym das er das Schiff eulbenig vff in die hohen von dem staden fürte und sah und lerte das solch vs dem Schiff und sprach zu simon Für die Schiff in die hohen und her kent über nege vs zu fahende und simon sprach Gebieter Wir han alle dis nacht gearbeitet und enhan mit gefange aber in dinen Worten heuete ich das nege vs und da sie das gedaten do besluffen als fiel fischen das das nege reiß nach fiel andere Worte so fulken sie das Schiff als soll das sie suncken da fiel petrus für unsern Herren und sprach gang vs von mir Wan ich ein sündz Von diesem Schiff wollen wir sagen. Dis Schiff das unser Herr in der hohen hieß uff furen dur in altu Das enst anders mit eba das gemüte des menschen milbe dig und sin meinuge. Dis Schiff das fert in diesem sorglichen ebitenden mere diser engstlichen elite die allwege in einem vobent und ebitend ist nu lieb nu leit nu sos nu so wie sorglichen es nu vmb alle stait der herze in diser ebitunge stait mit lieben oder mit meynuge und dar an noch hanget der das bekante sin herze mochte ym dorren von leide wie es her nach gam sol dar an engederct ic nit vnde

gant mit blintheit vnd mit affenheit vmb wie ic uch gekleidet vnd gezierent vnd vergessent über selbs vnd des engstlichen orteils des ic wartent sint yr eulbüßet hüt oder mozn. **W**ist ent yr in ebellen engstlichen sungen vnd sorgen es ebit stam mit der ebelle vnd mit allen den die got nit luterlichen in irem gant anhangende alle die zu dem mynsten denne nit an yn hangent die es in der ebarheit sint. **D**ene ebiet es ubel ergand als es kuzlichen der ebaren freunden gots geoffenbart ist vnd der das ebist sinen naturlichen sinne enmochten das niemer euliden vnd wie der glaub ebiet vnder gam die das gelebent die mügent es geserben das uch dis geset ist. **N**u denne unser materi **D**ur i altid Für das Schiff vff in die hohen. **D**is ist der erst weg der vovoit sin müs vor allen dingen das dis gemuti sol vnd müs vff gefürt sin in die hohen da sige liebe oder meynuge vnd gunst vo allem dem das got nit enst vnd creature ist. **W**er yn disem geulblichen mere nit eulbil verdraben nach euldrücken des gemüt müs von vovoit vff erhaben sin vo allen creature sie sin oder hrisen wie man ebelle. **W**u sprach sat petrus **H**ere gebieter wir han alle dis nacht gearbeitet vnd enhan mit gefangen. **I**n der ebarheit das was ebil gesprochen alle die mit disen abebendigen dingen vmb gant die arbeiten voil



in der nacht vnd entbarchen mit/  
**D**o sprach vnsere herte/ nu überffent  
aber vs die garz/ vnd ie soltent  
fahen/ vnd sie fiengent als fielle  
fischen/ das die nege zu reise/  
**D**ie was für vnsere herten auff  
erstentnuß/ aber dar nach do sie  
aber fischeten/ do ze reiß das nege  
mit sprach das cuan<sup>m</sup> **9** fundz/  
das ist die nege/ das vnsere herte  
hieß überffent/ do sie als fiell mit  
fiengen/ **D**ie nege das man vs sol  
überffent/ das ist der gedaukt/ die  
gehügnuß des menschen/ das  
sol der mensche zem ersten über  
ffent in heiliger betrachtunge/ vnd  
sol mit gäzen flis für sich neme  
alle die mateaen/ die yn zu heili  
ger andacht reisen oder geneigen  
mügen/ **D**as hochwürdig leben  
vnd liden/ vnd die heilige myne  
liche bandelunge vnd überbe vn  
fers lieben herten/ vnd sol sich dar  
in als dieß erilden/ das yn die  
ebene vnd liebe durch gang alle  
sin kreffte/ vnd sin sinne/ mit also  
groißer liebe vnd freude/ das er die  
freude mit verbergen ennuoge/ si  
breche vs mit cynem jubileren/  
**W**u du in altw **9** fure uff das st  
hiff in die höhm/ **W**an die was  
nach der niedest geat/ die muß  
höher uff gefürt werden/ sol der  
mensche werden überwendig vnd  
überwendig ein gelaischen mensche/  
vnd gelutret/ vnd überwendig ein  
bekert mensche/ **D**er sant dion  
sius nemet ein verkeret got form  
ig mensche **S**o muß sin schiff fe  
re me in der höhm gefürt über  
den/ das ist/ der mensche komet

dar zu/ das in alles das erpffellet/  
das die niedesten kreffte begriffen  
mögen **A**lle die heiligen gedencke  
vnd die mumerliche bilde/ vnd die  
freude vnd jubel/ vnd was yme  
von got ie geschencket wart/ das  
düncket in in alles ein grob dig/  
vnd wirt dānen vs alle zu mal  
gedriben/ also das yn das mit  
ensthemaket/ nach ennuag da by  
mit beliben/ vnd die ennuag er  
nit/ vnd des in luste des ennuag  
er nit/ vnd also ist er engebüsch  
geben cuden/ vnd ist in großem  
über vnd getreuge/ **D**ie schiff  
ist in die höhm gefürt/ vnd dar  
zu/ das der mensche/ in diser uort  
stait von verlaischenheit/ **S**o stait  
in yn uff alles das getreuge/  
vnd alle die bekorunge/ vnd alle  
die bilde vnd die onselikeit/ die  
der mensche lang über ebunden  
hait/ die streiten nu ebider in mit  
aller kreffte/ komet sie/ vnd stoff  
ent yn vff das schiff/ in großem  
sturm wetter/ so flachent die eb  
len uff das schiff **9** **L**iebes kint/ en  
fürcht dich nit/ so ercht du schiff  
fast vnd harte gemert vnd ge  
cndert si/ so so mügen yn die ob  
ren wellen mit schaden/ so wirt  
es alles gut rait **J**ob/ **N**ost tunc  
breas sperolucem/ **N**och dem frust/  
nuß/ hoffen wir des liches/ **B**e  
liebe allein bi die selber/ vnd en  
hoff nit vs/ vnd lide dich vs  
vnd enlich nit ein anders **S**o  
laußent etlich menschen/ als ob  
sie in disem überwendigen azmit  
stait/ vnd suchent iemer vort an  
ders/ das sie des getreuges dar

mit enyaint / Das ist als sthädlich /  
 oder sie gant clagen / oder leere  
 feagent / vnd werdent me ver-  
 ret / belibe bi diesem on allen zwi-  
 fel / nach dem finsternusse kopt  
 der lücht tag der sünnen sthün-  
 hüt dich als dines libes / Das  
 du vff nit andres enflahest / wā  
 warte **I**n der warheit belibest  
 du da by / die gebürt die ist na-  
 vnd sol in die geboren werden /  
 vnd ebisset uff mich / Das niemer  
 vff kein getreuge / in den mēsthn  
 vff gestait / got enwelle nach dē  
 em nülle gebürt in ym enwülle  
 vnd wiffst welche sache die das  
 getreuge / oder den drücke bew-  
 met / oder gestillet oder entlöset /  
 das sich das gebürt in dich / vnd  
 des ist die gebürt das sie was /  
 das si got oder creature / vnd ni  
 brüfe oder merck / bemippt die dz  
 em creatur / sie heisse wie sie heiff /  
 die verderbet die gottes gebürt  
 all zu mal **V**u merck welchen  
 sthaden / du die da mit thust /  
 were din sthiffm dms gemüts  
 hert geantret / an den herten  
 stein / von dem der edel stus pau-  
 lus sprach / so enmögste dich ebe-  
 der do it nach leben / noch pēn-  
 pat<sup>9</sup> noch potestates / dānen ab-  
 gelbencken **M**etten es alle du  
 fel vnd alle menschen gestborn /  
 ie widdē sie die weren / ie füe  
 sie dich intrengeten in din sthif-  
 fm / vnd oth ie höher uff giengē  
 in die höhē **E**ndz in diesem  
 neme der mensche me zu / vnd  
 giengē me vff / demē in allen dē  
 vffzlichen übungen / die alle  
 die welle mit emandez thün mag /

Das er sich hie in liden vnd laisse /  
 vnd die finsternusse vō lide / oder  
 die knötstung wēlher künne  
 in sthürzet oder drückt / vnd  
 suchte kein behelffen so / noch so /  
 es kome oth was es kome von  
 vffen oder von innen / las alles vō  
 sberē / vnd ensuche keinen trost /  
 so löset dich schier got / vnd des  
 selben stant ledig / vnd las es im  
 gang **E**ndz / die ist der aller kü-  
 veste beg / vnd der nechste / zu  
 der göttlichen wāren gebürt / die  
 lücht in die an alles mittel / vnd  
 es komet dich / eym vffebendigen  
 menschen / em überlich liden zu /  
 das ym licht wirt gespzochen /  
 oder gethām das ym dūnckel / dz  
 ym zu onrecht gesthehe / vnd  
 ym wirt demē aber so enge / als  
 ym die welt zu enge siē / künde  
 der mensche dasselb in ym ver-  
 drücken / vnd lieffe das in ym vō  
 sberē / der wūnen gottes zu  
 liebe / vnd enflagte es nit / noch  
 enandete es **I**me solt der wūn-  
 den em wūnerlich freide antbo-  
 ten / was sol demē eym nillen  
 digen menschen freid vnd freude  
 antborte / der sich all zu mal lieh  
 got / dem menschen antwürt mit  
 liebe / dem got selber **E**ndere  
 wēlent w uth selber wārlichen  
 bekēnen / wie w sint / an ganze  
 wāren zeichen / so besehent was  
 das siē / das uth allermeinst  
 bebegen mag zu lieb oder zu leid /  
 oder zu freuden / oder zu iamer /  
 das si was das si / das dūng ist dū  
 bestes / das si gotte oder creature /  
 Aber bistu besessen mit got / so en-  
 mügen die dū sthiffm dū gemüte

alle creaturen nit getriben / noch  
entfesen / Dem menschen gibt dz  
aller guttest got / ein solich cleino-  
ter / das ist alsolich freude / das dz  
mensche in siner melbendikeit stam-  
met alsolich enbaren freuden vnd  
festung / von der nieman enmag  
verstam / wan der yr hait / **Es ko-**  
**met wol /** das der wellen in sturm  
wetter uff sin schiff / etliche ditz  
von usen stahent / als ob sie yn itz  
unt versloiffen wellent / das en-  
mag so ongestumfluchen nit yn  
an stahen / er sulle von ynen in  
gutem freiden beliben / aber sin schif-  
lin wirt wail von usenen gelbet  
ket vnd beweget / aber niemerzme  
entsagt / nu blibet ie sin melbedig  
gotlich freide vnd war freude //  
**Ie** erberen lute nu erschreket nit /  
ob ie dis nit enstymackent / man  
findet och als wail arm fischer als  
ruche / **Wier /** doch soltent ie ein  
ding wissen / das enkem mensche  
enist / von also cleynere ubunge  
liebet er es / vnd meint er es vo  
geunde / vnd begert ein hoch grois  
lieb habere gottes ze sin vnd bli-  
bet da by / vnd liebet es in allen  
den / die es da sint / vnd ober sich  
denne onfalschlich haliet / on nit  
tellich hinderzusse / vnd got meyn  
in allem sinem thund / sint des sic-  
her es wirt ym / aber ober es och  
an der zit sinis todes // **Au** duser  
freide / den die waren gottes freunde  
hanit / die hanit och enere kune  
onfreiden / das ist ein us denen ader  
strecken dis nezes / das er gotte  
nit so viel enkan gesin / als er gegen

woce / vnd das ym got nit als fil  
enist / das ym solkomenlich benug /  
**Also** liebet man vo cinem / gieng in  
einen walt fierzig iaz / vff hende  
vnd uff fusen / vnd stait vo ym /  
das er me gotlichen troist enbe-  
fund / da enist kein zebifel ane /  
er hette me gotliches trostes /  
wan tusent andere / aber yn en-  
gugte nit / er hette es in der aller  
hochster wise / da man es mag ha-  
ben / vnd in der hochster wise / da  
ist der wesentlich freide / von dem  
geschriben stait **Quere parte et p-**  
**sequi eam /** Sie suchtent den frei-  
den vnd der folgt yn / **Diser** freid  
der folget dem ewelichen kere / der  
freide der alle sinne uber trifft /  
wan sich das ongenante / das na-  
melois / das in der selen ist / yn  
got zu mal keret / so folget vnd  
keret sich da mit alles das / das  
namen hat in dem menschen / vnd  
dem kere antwort alle zit alles  
das namlois ist in got das onge-  
nante / vnd alles das in got na-  
men hat / das antwort alles dem  
kere / **In** disem so sprach got sinen  
waren freiden / vnd denne mag  
der mensche wail sprechen **Audidit**  
**q loquit /** Ich wil horen was der  
herre in mir spreche / wan er sprech  
freide in sin folget / vnd in die / die  
zu iren herzen sint gekert **Dis**  
sint die menschen die sint diom-  
suis nemet gotforzug menschen /  
**Dise** menschen vnd lute mochte  
saint pauls meynen do er sprach  
Ie sollet sin gesunderet in der lieb  
das ie mugent begriffen mit al-  
len heilgin / welches si die hohe /

die breite / vnd die tieffe vnd lenge  
 gottes. **¶** **F**inder die höhi vnd die  
 tieffe / die sich endert in disen me-  
 nsthen / das enkan kein vernunft  
 noch sinne begriffen erkennen / mecht  
 es gut über alle sinne in ein ab-  
 grundt / dis gut erbirt den luten  
 allem entset / die da sint üf leben /  
 sig gelütereit menschen / vnd in  
 ebendig sint verflert / menschen / vnd  
 milbonende menschen. **D**isen luten  
 den ist hymel vnd erde vnd alle  
 creatur / als ein luter nit / **E**ban  
 sie sint selber ein hymel gottes /  
**E**ban got hat rast in yn. **¶** **U**nser  
 herre der saß in dem schiff / vnd ler-  
 te das volck. **G**ot rastet vnd rüchet  
 vnd berüchet alle die welt vnd  
 alle creatur in disen luten. **¶** **F**ind  
 komet der mensche recht in disen  
 geüt / vnd in dis wesen / sint stocher /  
 so müs dis nege von noit rissen /  
**N**üt ebenent / das ich mich dis vt  
 anneme / das ich vt her zu komē  
 si / allem kein lere mit enfülle le-  
 ren / das er selber von lebende nit  
 enhabe / doch ist es zu nöten güng /  
 das er es liebe vnd meyne vnd  
 nit da ewider enthü / doch ewil-  
 set das es nit anders enmag sin /  
**D**o der fische als fiel beslagen in  
 gefangen wart / do reise das nege  
 also eben der mensche zu dissem  
 fahende komet / das er dis erfol-  
 get / so müs die nature die har zu  
 zu krank ist / von noit rissen / also  
 das der mensche / memer gesunden  
 tag gewinet vnd das lit gar wol  
 als sant hilgart strabet. **G**ottes  
 ewonige enist nit in einem staz-  
 ken gesunden libe ze sind / als sant  
 paula sprach. **D**ie tügent erbirt

folbracht in der krankheit. **A**ber  
 dis krankheit enkomet nit / von  
 üfhebendiger übunge / sinder von  
 der überflüssigkeit / des übergusses /  
 der gottheit / der disen menschen also  
 über gossen hat / das des / der arm  
 redenische lichnam nit erliden en-  
 mag / **E**ban got hat dissen menschen  
 als gar in sich gezogen / das der me-  
 nst erbit als gotfar / das alles das  
 in yn ist / erbirt von einer überbesen /  
 licher wise durch gossen / vnd über-  
 formet / das got dis menschen ab-  
 zelt ewircket / vnd dis heisset wol  
 ein gotformiger mensche / **E**ban über  
 den menschen recht sehe / der sehe in  
 als got / nit den von gnaden / **E**ba  
 got lebet vnd ewiset / vnd ewircket  
 in yn alle sin werck / vnd gebürt  
 her sin selbs in yn / got hat in  
 ere / sie hant ewil in schiff in die  
 höhin gefürt / vnd sie hant ewil  
 in nege üf geworffen / vnd hant  
 fiel gefangen. **¶** **A**ls dis stoffe  
 alsus komet in die höhi vnd die  
 tieffe / so versincket das schiff mit  
 dem nege vnd zerbrüchet allsamt /  
 das ist ewil recht / das sin eigen-  
 heit zerbrochen vnd zerrissen  
 werde / **E**ban sol ein ieglich ding  
 gewerden / des es nit enist / so müs  
 es des entwerden / das es ist. **¶** **W**ie  
 gait in etlicher wise onder beide  
 lib vnd sele in dissem tieffen mere /  
 vnd verliehent in naturlich werck  
 vnd übungen / nach iren eigenen  
 krefft in naturlicher wise / vnd  
 hant in dem versinckende / in dissem  
 grundlosen mere / **E**der ewil noch  
 wise / demer thüt er recht als sant  
 peter thät. **¶** **A**lhie fiel er vs zu  
 mal da nider für vnsern herren /

vnd sprach ein onsmig wort **H**er  
gang vs von mir wan ich bin ey  
sunder/ Dem menschen sint entpfal  
len wort vnd wise/ Das ist ein sach/  
**D**ie ander sach ist/ Das die mensche  
in diesem/ also felt in sin grundlois  
nüt/ vnd wirt also zu mal klein  
vnd also gar nüt/ Das er allem dem  
entpfelet/ Das er von got ie/ oder  
ie empfieng/ vnd wirt das allzu  
mal luterlichen widder in got/ Das  
er ditz ist/ als er es nie gelbune/  
vnd wirt mit allem dem nüt/ vnd  
also blois als das nüt enist/ vnd  
nie nüt gedan/ vnd all da ver  
surt das geschaffen nüt in das  
vngeschaffen nüt/ Das ist nüt was  
man verstain oder gelborten mag/  
**D**ie wirt das wort dar/ Das in  
paltar der pphet sprach **A**bissus  
abissu muorat Das abgrünt das  
inleidet das abgrünt/ Das abgr  
ünt das geschaffen ist das inleitet  
in sich/ Das vngeschaffen abgrünt  
vnd wirt die zedei abgründt  
ein einig ein/ ein luter götlich  
wesen/ vnd da hat sich der geist v  
lozen in gotes geist in dem grund  
losen were ist er erdzürken **A**nd  
hie stait als wol ferre bas/ Werne  
ieman verstain oder begreiffen mü  
ge/ her nach so wirt der mensche  
also ebenlich vnd als gemeyn/  
vnd tügentlich gülich/ vnd von  
mispammer wandluge mit allen  
menschen gemeyn vnd gsellig/ doch  
das man niemer erkennen gebreht  
von ym erken geschehen/ noch finden/  
vnd diese menschen sint allen mes  
schen glaubig/ vnd erbarlich/ erzig  
sie enist mit streng noch heit  
nütig/ Demne siel gülich/ vnd

Das enist nüt ze gloubend/ Das diese  
lute iemer von got mügen geschei  
den werden/ Das vns das alles ge  
schehe des helff vns got Amen

**frēs vniuers datur mani  
festacio spūs ad utilitate**

**W** In hēre sant paulus der  
sprach gut in der epistel  
Es sint teyluge der werck  
vnd wirtet/ alles samment ein ge  
ist ze frucht vnd ze nüt/ des me  
nschen/ vnd es ist aber der selbe  
geist/ der wirtet alle ding in al  
len dingen/ **E**ym eeglichen wirt  
geben offenbarig des geistes zu  
sinem nütze vnd frucht/ **E**ym ande  
ren wirt geben rede der künste/  
in dem selben geist/ vnd nemont  
da siel vnderstheides der gaben/  
vnd die wirtet als ein vnd der  
selb geist/ vnd er sprachet/ siel zu  
beberig des glouben/ **H**ie siere  
mal/ da wirtete der geist gottes  
gaw grois wunderlich ding/ in sine  
frunden/ zu beberig des glouben/  
das waren grois zeichen vnd mag  
faltige pphetien/ vnd vergiesüge  
der heiligen ie blüt/ vnd liden den  
doit/ die wise enist nu kein noit/  
Aher/ doch wiffest leidet/ Das des  
waren lebenden wirtlichen glo  
ben/ in etlichen cristen menschen  
als ebenig ist/ als in heyden vnd  
in juden **A**u nemen wir das  
wort sant paulus Es sint teylug  
der wercke vnd der dienste/ vnd  
wirtet alles ein vnd der selb geist  
Kunder als ir sehent vñ ewendig/  
das ein lichnam ist/ vnd der selb  
lichnam hat siel glidder/ die hat  
ir sündlich ampt vnd wercke/  
als das öge das ore der mündt/

Die hant der fuß / vnd niemant n̄  
 met sich an des anderen ze s̄nde  
 noch anders demme ym got geordnet  
 hant. Also s̄n wir alle ein lichn̄  
 vnd gl̄der vnder ein ander vnd  
 cristus ist des lichn̄s hant /  
 vnd an diesem lichn̄ ist grois  
 onderstheit / der gl̄der / das ein ist  
 ein oge das ander ein hant / das  
 dreit ein fuß / ein münt ein ore /  
 Die ogen des lichn̄s der heiligen  
 cristenheit das sint die leere / das  
 engat uch n̄it an. Aber wir ge  
 meynen cristen menschen. Wir  
 sollen siel eben war nemen / was  
 vnser ambt solle s̄n / dar zu vns  
 der herre ruffet vnd geladen hat /  
 welche die gnade si / zu der vns der  
 herre geuiffen hat / wan ein ieglich  
 kunst odz oberck / wie klein die sit  
 das sint allesamet gnaden / vnd  
 würcket alle der selbe geist / zu  
 n̄tze vnd zu frucht dem menschen.  
**A**u heben wir an dem n̄derst̄n an  
 der ein kan spinnen / der ander der kan  
 st̄m machen / vnd etlich k̄nēt eod  
 mit disen ūberendige d̄ngen / das  
 sie eod gest̄r̄f̄ig sint / vnd das ein  
 kan ein ander n̄it / vnd das sint al  
 les gnaden / die der geist gottes eub̄  
 ck̄t. **W**issent vnd wer ich n̄it ein  
 priester / vnd eber onder euer sam  
 n̄tze / ich neme es für gros d̄ng /  
 das ich k̄nde st̄m machen / vnd  
 die wolt ich ynen allen für machen  
 vnd oig wolt ich gern n̄tze  
 mit minen henden verdienen. **E**n  
 der der fuß vnd die hant / die enfol  
 n̄t eollen das oig s̄n / ein ieglich  
 sol s̄n ambt th̄n / das im got zu  
 gefüget hat / wie grob das ist /  
 vnd das ein ander licht n̄t geth̄n

kan / vnd vnser selberen oder br̄  
 dere / ein ieglich sol s̄n ambt th̄n /  
 die einen k̄nēt singen / vnd sollet  
 in psalmen lesen / vnd dis k̄nēt  
 alles von gottes dienste. **H**er̄ au  
 gust̄ sprach. **G**ot der ist ein einfor  
 mig götlich / einfaltig eber / vnd  
 würcket doch alle in manichfalti  
 keit / vnd ist al in allen d̄ngen / ein  
 in al vnd al in ein / es enst̄t mir  
 gen eufem eberck̄m so klein / noch  
 k̄nēt noch so s̄nde / es k̄me al  
 von got / vnd es ist s̄nderlich gnad  
 vnd das sol ein ieglich / dem noch  
 sten für th̄n / des es n̄t als eod  
 kan / vnd gebe gnade von lieben  
 vnd gnade / vnd w̄st das / eber  
 ches mensche n̄t enub̄t noch ū  
 gibet noch eub̄ck̄t dem n̄chst̄n  
 zu n̄tze / er n̄t got grois rede  
 vnd antwort dar vnd geb̄ / als  
 das eūgelid̄ spricht / das der mensch  
 müst antwort geben / von s̄ner men  
 erschafft / das sol vnd n̄t ein ieg  
 lichs eber geben / das er von got  
 empfangen hat / als er es vermag  
 für einen andern / vnd ym got ge  
 geben hat. **W**an k̄nt n̄t das  
 das als siel geklaget eber / vnd  
 ein ieglich klaget über s̄n ambt  
 das es in h̄ndere / das doch von  
 got ist / wan got engibt niemant  
 n̄t zu h̄nd̄n̄tze // **W**an von ko  
 met das straffen in dise costreien  
 sit es von gottes geist k̄nēt / vnd  
 straffen doch / vnd machent on  
 feiden // siel lieber k̄nt w̄st was  
 die disen onfeiden machet / das  
 enth̄nd n̄t die eberck̄ / nem n̄t  
 es th̄t dem vnordenige / die du  
 hast in den eberck̄n / detest̄ du

Im Werck/ als du von billigen vnd  
recht thun sollest/ vnd got luterlich/  
en vnd allem meyntest/ vnd nit  
des dinen nach gefallen/ noch mis/  
fallen/ noch enliebest/ noch enfüzest/  
test/ vnd das ebeder nütze noch lust  
dar in enburde gesücht/ An alle  
die ere gottes/ vnd würcket man  
die werck allein got/ **A**ber so aber  
denne onmöglich/ das da ienue  
straffen in gehele oder cofaenen/  
vnd solt sich en geistliches mensche  
billichen des schamen/ das er sin  
werck als vnordelichen getam hat  
ti/ vnd als onluterlichen/ das mā  
das von im horzte/ das sie in straf  
fen/ Eban mā hört weil/ das die  
wercke nit in got/ noch in rechter  
luterer meinunge waren getam/  
noch von ebarer luterer liebe  
gottes/ vnd in frucht des nechsten/  
vnd dar an soltu dich bekennen vn  
bekant werden/ Ebeder du thun  
allein uff got gegangen habe/ ob  
du in zu freuden blibest oder nit/  
vnsere heere der enstraffe nit maz  
tha vmb in werck/ Eban die wa  
ren heilig vnd gut/ aber er stroft  
sie vmb in sөгnalikeit **D**ere  
mensche sol gute nütze vbügen  
haben als es gefelt/ vnd er sol  
die sorg got befehlen/ vnd sin werck  
sol er thun siel behüttsamlichen  
vnd in stillen/ vnd sol bi im selber  
bliben/ vnd got dar in ziehen/ vnd  
dick dar in blicken/ mit einem  
zu gefertem gemüte siel lieblich  
en vnd anderselichen/ vnd sin sel  
bes warneme/ Ebas in iagte oder  
reibe zu dem wercke/ vnd dich sol

der mensche siel innerlichen ab  
nemen/ Eberne in der geist gottes  
mane ouch ze lediket/ oder zu  
würcklichkeit/ das er einem ieg  
lichen folge/ vnd thun vsser dar an/  
bewunge des heilgen geistes/ ni  
rasten/ ni aburken/ vnd tu deme  
sin werck als gutlichen vnd feilich  
en/ da en alt brack/ oder onbehol  
ffen mensche ist/ dem solte man en  
gegen lauffen/ vnd streiten einer  
für den andern/ liebe wercke zu  
thunde/ vnd trage en iegliches des  
andern burden/ vnd enthüstu dis  
nüt/ bis gelbis/ got sol die dasselb  
nemen/ vnd gehen einem andern/  
der es ewil usgrachte kan/ vnd  
laist dich der tugenden ital vnd  
eban bliben/ vnd ouch der gnade/  
vnd fundestu in den wercken einer  
innerlicher betüenige/ der nym in  
den wercken als süberlichen war/  
vnd lere in also die werck gott  
tragen/ vnd entloß nit alzu hat  
enlbege **A**nder/ alsus sol mā ler  
nen sich üben in tugenden/ Eban  
du mußt dich üben soltu können/  
Nüt enbarte das die got die  
tugend in stürze/ sündet in ar  
beit/ man en sol niemex ongeübe  
ten tugenden glöben/ das der fa  
ter vnd der son/ vnd der heilig geist  
in den mästigen flüssen/ man en  
sol nit dar ab halten/ der mästige  
en habe es deme e nit vbügen  
erfolget/ enlbeder/ inwendig oder  
ußwendig **I**n gut mästige stut  
vnd drastig sin korn/ vnd in dem  
wart er verzürket/ vnd der engel  
mußt den flegel haben/ oder er het

sich selber geschlagen **A**u bellet  
 er erst ledig sin / es komet sere wo  
 tractheit / ieglichs ebil ein oig sin  
 vnd ebellent alle strahlen vnd  
 nit ebürcken / **I**ch eberis einen  
 den aller höchsten frut gottes / der  
 ist alle sin dage / ein arker mā ge  
 wesen / me dan fierzig iar vnd  
 noch ist / vnd er fraget einist vn  
 sern hēren / ob er edolte / das er  
 das begebe / vnd in die kischen  
 gieng sitzen / do sprach er nem / er  
 enst es nit thun / er solte sin  
 breyt / mit sinem sth eberis gewi  
 nen / sinem edlen türen blüte  
 zu eren **D**er mensche sol vnder  
 tag vnd nacht / iemer ein gut zit  
 nemen / vnd in der / sol er sich in  
 sencken / in den geüt / ein ieglichs  
 nach siner wise / **D**ie edle meisthē  
 die mit luterkeit / vnd on bild vñ  
 on formen sich in got künen keren  
 die sollen thun nach ir wise / vnd  
 die andern nach ir wise sullen sich  
 da ein gute stunt ymne vben / ein  
 ieglichs nach siner wise / **W**an ebiz  
 mügen nit alle oigen sin / **D**ene  
 furbas sullen sie ir gut ubunge  
 thun / wie in got zu fuget / in gros  
 ser liebe vnd freuden / vnd gutlichen  
 nach gottes willen / der got dienet  
 in gottes willen / dem sol got antw  
 ten nach des meisthē willen / der  
 aber got dienet / in sinem willen  
 vnd nach sinem eigenen willen /  
 dem enst got nit antworten / nach  
 des menschen willen / sündz nach  
 gottes willen **F**inder / wo difen uf  
 gange des eigenen willen / dānen  
 von ebirt gebozue / vnd gait hūm  
 der bestliche freide der komet vffer  
 der geübter tūgende / sint siche

es ist anders faste / er enkomme denn  
 us geübter tūgende / inwendig vnd  
 ußwendig müst geübet sin **A**ber  
 der freide der von ymne kompt / den  
 enmag ynen nieman benemen **S**o  
 koment dise nase ebise lute / die sit  
 als nase ebise / es solt also sin / vnd  
 also sin / vnd ebellent einen ieglichē  
 vichten / nach irem hōbte / vnd nach  
 iren sinnen / vnd nach ir wise / vnd  
 die selben sint fierzig iar gesthie  
 nen in geistlichem lebend / vnd en  
 wissent nach hüt dis tages nit  
 wo sie dar an sint / **D**ise sint siele  
 künner / **W**an ich si **I**ch solte ein le  
 rer sin / vnd als ich die lute hören  
 so frage ich / wie yn eberis / vnd sie  
 dar yn sin kōmen / vnd noch denn  
 getar ich nit ein vteil dar vmb  
 geben / vnd sūchent an vnserm hē  
 ren / vnd enst er mir es denn nit  
 so sprach ich / **L**iebn kint sūchent sel  
 ber an vnserm hēren / er sol es uch  
 geben / vnd ir wōllent einen ieg  
 lichen setzen vnd vrtailen nach u  
 ber ebise / vnd nach ußwerm gut  
 dūnkende **A**lles komet die wūrm  
 vnd essent das gut krūtt / das in  
 dem garten gottes wachsen solt / so  
 sprachent sie / **D**is enstlagen ebir  
 nit / **D**is ist ein nülbe ebise / vnd wo  
 dem nülben geiste / vnd engedenckē  
 nit / das ynen unbekant sint / die  
 verborghenen Wege gottes / **D**urch  
 was sol man wūnder sehen her  
 nach von denen / die in gar wōil  
 daran ebent sin **A**u sprach my  
 her **S**ans paul / der geiste wūrtet  
 vnd gibt ondrstheit der geisten /  
**F**inder / welche ebent ir / das die  
 lute sint den got zu bekennend gibt  
 ondrstheit der geiste **W**issent die



lute die das sint / die sint / als du /  
was geübet in aller wise / durch fle /  
isch und durch blut / und sint die  
bekörunge durch sie gegangen / in den  
getrübelichsten und in den seheres /  
ten weisen / und der figent ist durch  
sie gefaren / und sie wider durch in /  
und ist marck und dem durch übet /  
und die lute bekenent onderstheit  
der geiste / ebenne sie sich dar zu ab /  
lent feren / und sie die lute an se /  
hent al zu hant so bekenent sie ie  
geist / oder sie von got sint / oder nit /  
und welches die nebeste zu genge  
sin / und was sie des hindere / **W**ir  
kinder / wie versument wir vns so  
schiedlichen der edeler nachster war /  
heit / mit so sünden kleinen sünden /  
und des iemer und ewerlichen  
müssen manglen / alle die wil dz  
got ebig ist / und das wir nu ver /  
sumen / das erlirt vns niemere /  
und das wir alle in warheit vñ /  
richten / beide die dienste und die  
würckunge / die gottes geist vns  
geben und geleit hat / ein ieglich  
nach dem / das der geist gottes in  
vns gemeint hat / des heilff vns  
**Qui spū dei a / got amen**  
**guntur in filij dei sunt.**

**W**e von dem geist gots  
gelwürcket werden /  
getriben werden / das  
sint die kinder gottes / **A**lle die  
erck die alle menschen und alle  
creaturen mochten ie gelwürcken /  
oder iemer gelwürcken sollen an das  
end der werte / das ist alles einli /  
ter nichte / wie groß werck man  
gedencken oder gelwürcken mag /

engegen dem aller müsten werck  
das von got in den menschen gelb /  
würcket wird / vmb das der mensche  
von got gelwürcket werde / als siel  
als got besser ist / wan alle creature  
als ist sin werck besser werck / wa  
alle die werck / oder wise / oder uff /  
frage mit aller der annemlichkeit /  
die alle menschen erdencken kün /  
nen / **W**ir kömet der heilig geiste  
dicke / in den menschen / und manet  
yn / und treibet yn / in sine milben /  
digen gründe / und auch durch die  
lexer / und thut als ob er spreche /  
liebes mensche / wöltstu dich mir  
lassen / und wöltstu mir allem  
zu mal und genulichen folgen / so  
wölt ich dich uff die rechte straf /  
bringen / so mocht ich in die gelb /  
würcken / und wölte ich dich selber  
würcken // **W**ir kinder / das ist ein  
iawer / das ebenig ieman ist die  
diesen weisen güten vaitgeben wöl /  
len folgen / oder in gehören wölet /  
**S**under mensche blibruff sinen  
eigenen uffragen / und uff siner ei /  
genen angenömen weisen / und uff  
blinden sinlichen wercken / und  
güt dünklichkeit / die hindere yn  
der mynetlicher melwürckunge des  
heilgen geistes / das er sin sprach /  
mit erhört / noch enderstait / noch  
zu sinem mynetlichen werck kein  
stat noch gerüm enget / **W**arumb  
das ist wöil ein notred / das mā  
dem worte ze hörende nit bas  
enkan gedienen / demer nit stillen /  
und nit losende / **M**it stetigen sol  
got sprechen / alle sünd müssen sth /  
ewigen sol got eigentlichen und  
adelichen würcken / so ist des noit /

Das ein stat vnd gerüm geben lbe-  
rde vnd man got lide. **W**an zbe-  
erlei werck enfertragent sich nit  
mit emander / ems müs sich halt-  
end lidende vnd das ander lbur-  
kende. **N**ie mit kinder so meynen  
ich nit iung starck ongeübte  
menschen / das sich die mit in lbur-  
tigkeit enfüllen über. **W**an die  
betrefften das sie sich viel groeslich-  
en vnd viel fast über / vnd man-  
ger güter wisse / vnd viel güte lbe-  
rke inwendig vnd üßwendig. **W**ar-  
sie gelidit werden / aber ich meyne  
alle geübte lute / die geru lberem  
die aller besten kinder gottes / der  
wege müßent sich andrs sin vnd  
ie wisse / **W**an der anhebender lute /  
zu nemen wdz die wbelte alzu mal  
geruff / so sieht man das der aller  
meiste söne von aller der wbelte  
sint / alle leider figent gottes. **W**e-  
ne sint andere / die sint bezwüngen  
knecht gottes / die müs mā zwin-  
gen zu dem dienst gottes / vnd dz  
selb ebemig das sie thündt / das en-  
thünd sie nit von gotlicher liebe /  
nach von andacht / aber sie thünt  
es von forcten / vnd das sint quad-  
loise liebeloife gristlich lute / die  
man zu lör / vnd zu viel andern  
diensten gottes zwingen müs //  
**V**ene sint andere / das gemeyn ver-  
dingets knecht gottes sint / das  
sint pfaffen vnd nünen / vnd alle  
solich lute / die got dieneud vmb  
ie pfaunden / vnd vmb ie pncien /  
vnd enlberem sie der nit sicher / dz  
würde in der nit / sie endiene got  
nit / vnd lerten wider vmb vnd  
würden gellen der figent gottes /  
**V**on allen disen luten / so enhalt  
got einen trahen nit / das sie die  
kinder oder die söne gottes ut müs

gen von wes dienstes wegen sin / vnd  
thündt auch viel groiser wercke üß /  
ebendig vnd inwendig / der mynet  
er sich nit an / **W**an er enist der  
gent nit / **W**as sie sint es selber / dz  
der werck sache ist // **W**er / die fier-  
den das sint die sune gottes / der  
doch nit die aller liebsten söne / dz  
sint die lute / die stant uff ie üßbe-  
digen oder inwendigen uffsetzen /  
oder eigenen wisen / vnd werket  
ie güte werck / vnd süchent nit fir-  
bas / diese lute die stant vnden an  
der rinden des baums / vnd haltet  
sich gar fast dar an / aber sie enlbel-  
lent uff den baum mit klymen / aber  
sie laissent ynen benügen an iren  
wisen / die sie über in ie angenome-  
heit / vnd dencken gar fere nach  
sülicher wisse / vnd liebent in iren  
uffsetzen vnd inbildlicher wisse /  
vnd übüge / vnd haut got gar lieb /  
vnd vnser hre haut sie och gar lieb /  
dis sint wöl söne / aber es enst  
nit die aller liebsten söne / sie stat  
uff iren eigene wercken / vnd andrs  
so enhalt sie enkeinen freiden / die  
enst alle üß getham // **W**er die  
aller liebsten söne / vö den stus pau-  
lus spöch / die werden vö dem geist  
gottes gelborcht / vff das wort  
das da sprach / das mā vö gottes  
griste gelborchet werde / **W**ie das  
würcken si / dar uff spöch stus aug<sup>9</sup>  
in zebien wisen ist dis würcken  
des heilgen geistes in den menschen /  
**D**ie ein wisse ist / das der mensche  
zu allen ziten / wirt vö dem heilgen  
geist geordnet vnd betteget / dz  
ist / das in der geist zu allen ziten  
manet vnd tribet vnd locket vnd  
zühet / in ein geordnet leben / das  
thüt er allen den / die ym nach

Wartet vnd ym stat gebent / das sie  
ym folgent // Die andre wise die  
der heilig geist hat / in sinen wort  
ken in den sinnen / das ist / das er  
sie gehlingen zühet / vber alle  
die wise vnd die lere in einem  
blicke / yn eine ziel hören grait  
ob allem vren wercke / vnd irem  
vermügende zu einem hören zil.  
Dis sint die aller liebsten kinder  
gottes // **N**u geturrent noch eub  
öllent sich viel lute / uff gottes wort  
mit laußen / vnd wellent iemer stan  
uff iren wercken / die thünt recht  
als zu gleicher wise als die einen  
großen türen edelen schaz führen  
sulten / vnd fürten in einen grü  
ebelichen tieffen see / vnd fürten mit  
großen stöuden arbeiten eine  
omertzen ireigen lere / der zu mal  
finster vnd viel nebel were / vnd  
da onreyn troppfen ym uff sinen  
schaz sielen / vnd ym sinen schaz  
entremigoten vnd rostig vnd on  
süber machten / keme dan ein er  
ber biderber warhafftiger man  
vnd sprach folge mir / keme du zu  
der vmb / ich wil dich führen vnd  
weisen uff ein ewiglichte fart / da  
es zu mal heiter clare vnd schön  
ist / stille vnd leicht / vnd da schinet  
die sonne / vnd sol die dinen schaz  
schonen vnd drücken machen / das  
aller der rost vngat / vnd auch mit  
als selberlichen endarfft arbeiten /  
als du nu in diesem lere thust /  
aber ersprech den mit gem / dis  
ist der mensche / der den also türen  
schaz hat ze führen vber das  
wütend mere dieser grübelich  
wellte // **D**as schiff da lere ym fa  
ren / das ist vnser sündlichkeit mit

ditem schiffe faren lere ferre hertz  
an vnser üstendigen angenöme  
heit vnd ewiglichkeit / vnd arbei  
ten iemer dar mit uff setzen / vnd  
faren in die finstere nebel / das  
ist blintheit vnd unbekantheit des  
menschen sines selbs in der warheit  
**I**n diesem so lere der figent / onreyn  
löse troppfen lere in / die ym sinen  
schaz entremigoten vnd onsuberet  
das ist / eigene behagug oder wol  
gefallen / in eigener ewiglichkeit  
vnd ander hochfartigkeit vnd eige  
willikeit / vnd gütdüchlichkeit / on  
gelaußenheit / vnd selbermütikeit /  
abgunstikeit / vnd andere manig  
onreyn troppfen / die der figent lere  
in lere / vnd veronsuberet eine  
sinen edelen schaz / vnd als der  
mensche dieser troppfen gelbere  
lert / so wil er dis alles üfritch  
ten mit büchten / vnd fallet noch  
noch viel tieffer in den nebel mit  
dem vflauffend vnd vssüchende  
**E**rent in zu uth selber / vnd be  
kantent über krantheit / vnd  
klagtent in es gott / vnd büchten  
tet in ym / vnd sprechent dene  
dar na über schult / wan da mit  
were es alles gnüg / dis lere ich  
mynen kopf kosten // **N**u demie  
so kompt der heilige geist // **I**ch lie  
ber mensche / ewoltestu mir gläu  
ben vnd folgen / ich ewolt dich  
gar ein sicheren lere führen vnd  
leiten / aber ewolte dan diesem gü  
ten getrüben vaitgeben mit glou  
ben vnd folgen / das der mensche  
also selig vnd also wise lere / dz  
er sich liesse / vnd gottes geist fol  
gete sinen anweisung vnd ma  
nungen / vnd sinem treiben gnüg

Obere da erurde ein wünerlich  
 Ding us / leyder des enthat der  
 arm mensche nit / dan er blibet  
 alles uff sinen ißebendigen uff  
 setzen / vnd uff sinen ißebendigen  
 angenönen sinlichen wifen mit ei  
 genheit. **Nu** enstellet ir des nit  
 also verstan / man enfülle harte  
 wol gut vff setze vnd angenöme  
 heit von gutem innigen übüngen  
 haben / aber der enstet man nit  
 haben / mit eigener eigensthaft /  
 vnd us den sol man eintebeder  
 warten / uff den aller liebste wil  
 len gottes / vnd uff sin ewerck / in  
 aller gelaißheit / vnd nit gottes  
 werck verderben / in eym vermesse  
 lichen gütdürken / als die mit  
 iren vernünftigen wifen / vnd in  
 iren natürlichen verstantnisse /  
 verblindet / mit den künnet es re  
 cht / als da ein schön bömgart / stu  
 nd voll schöner böm / vnd die alle  
 mit follen fruchten / vnd die opffel  
 fielen all abe .e. sie zutig erurden  
 vnd erurden alle erurmefig / vnd  
 da in dem selben garten / stunt als  
 gut krut vnd falbete / nu keme  
 dise onreynen erurme / vnd schluf  
 fen us den erurmefigen opffeln  
 vnd efent das edel gut krut / vñ  
 machent es lochererichtig / dise  
 opffel die wil sie da ligenit / so sit  
 sie als erwil geschaffen / vnd als  
 schön geschaffen als die güten /  
 e. man sie an rure / vnd sie uff ge  
 be vnd sie handele. **Also** lieben  
 kinder / veglich sehe fuz sich / das  
 der grüt zu mal luter got si / an  
 ders es enstet zu mal nit / noch  
 dene das ich ewene / mā sol kume

zellen verhtee güter opffel vnder  
 disen künen finden / sie enstet ie  
 wünerlich / wie sie doch gar sth /  
 one ißebendig sthinent / ie in dem  
 grund findet man löcher. **Also** stut  
 fiel vnd wünderlich güter übü  
 gen / vnd wünderlich hoch lebende wort  
 vnd werke / das alles inwendig in  
 dem grund wünerlich ist vnd ewer  
 den mag. **Aber** erurkent leben / noch  
 schaubent lebend / noch iubilaco noch  
 eukem cotemplaco / noch das mā ewe  
 rde enzücket / in den dritten hymel /  
 das sint man an dem edelen sant  
Paul dz späth / das er genack sthla  
 get müst werden vñ der bekörung /  
 das er ym selber nit engeung / vnd  
 in der höhm der gnaden nit enret  
 te / vnd grois ppheticen vnd zeichn  
 thun / sterchen gesont machen / vnd  
 heyligkeit der herzen bekennen /  
 vnd ondrigkeit der geiste / vnd ver  
 borren zu künfftige ding // kinder /  
 mit künzen worten / alle die wifen  
 vnd leben / die man haben mag die  
 müngen alle wünerlich werden /  
 der mensche stunde denne uff siner  
 hute. **Nu** legen wir das nidrest  
 in das groißt us / die lute gebent  
 ir almußen / oder thünd grois werck  
 der liebe / oder dienst ieman / oder  
 grois gaben / vnd ist die nit gleich /  
 ob es der mensche wisse / oder nieme  
 begriffe / oder verneme / so es doch  
 got allem eweis. **Wissest** das die  
 gabe der dienst wünerlich ist /  
 so gebent die lute ir almußen / vñ  
 wöllen das es die lute wiffen / als  
 das sie für sie sollen bieten / vnd  
 so machen sie fenster / alter / gre  
 ber gebüde vnd ewellent das mā  
 es wisse / vnd zeichnent das mit  
 sthiltten / das es alle lute sehent /

Wissent sie hant genomen iwen lon,  
**A**u enstuldigen sie sich, sie mer-  
nent das man für sie bitte, ynen  
aber nütze ein kleim almüßen, die  
sie zu mal verbürgen, in der schois  
gottes ym allem, Denne ob sie ein  
groise falschen machten mit ewig-  
sende aller der lüte, vnd sie alle für  
sie betti, Wan got solte das eboil  
ersehen, das alle menschen gebetten  
möchtin, Ließen sie ym, in güten  
berck, vnd getrübeten ym, Wan  
die almüßen die bitten selbez me  
us einer güter gelaisner lüterer  
gotmeinuge, Denne alle meistern mit  
Wissen gebetten nügen, vnd in dem  
so ist manig mensche, der alle sin  
berck hat verdrzet vnd verqwert,  
stet, das er wenig berck alle sin  
tag hant getham, es si dienst gots  
oder der lüte, es si gebettet oder  
gelachet oder gefastet, es si almü-  
ßen, er en habe ie ein uffstehen, das  
ym danan ab werde, es si vō got  
oder vō den lüten, er wil ie daz ab  
geebis sin, vnd ut daz ab haben  
des sinen, es si danck oder lone,  
oder güst, oder widder als fiel ge-  
tham, oder befintlichkeit ie etwas  
des sinen, **A**nder, alle dis berck,  
die sint alle wüzmfresig, vnd be-  
rent ie als fiel, das sie in alle dise  
Welt reichten, dis enmeynent nüt  
vō mir oder nement es nüt von  
mir, als myn wort, sündz ich wi-  
sen uch an den nüt der warheit,  
der sprach dis an wägen enden,  
vnd gibt diser wort folkomen  
gezüg durch sant **Mattheu** euang-  
gelist, vnd sprach, **I**e en sollent  
nüt thun als ypocriten, die sich  
wisent fastende, ewissent sie hat  
empfangen iwen lon, sündz ver-

birg du fasten, das meint alle din  
güte übüge, so lonet die es du fat-  
ter, der in der verborgenheit ist, **A**  
**A**nder, wo sprach uch, er, merck  
ent das ie, übbere gerechtikeit  
nüt enthant vor den lüten, das ie  
von ynen ut gesehen werdent, an  
der ie en sollent keinen lon habn  
von überm fatter, der in dem hymel  
ist, vnd ie en sollent keine büßnen  
blasen, das meint, das erbezeichnen,  
**A**ls ie über almüßen gent, als die  
glisner thunt, ich sage uch in der  
warheit, sie hant genomen iwen lon,  
**O**der eben du almüßen gibst, so en-  
sol du bringe hant nüt Wissen, es  
du rechte hant thut, das es du  
fatter in der heyligkeit wüsse,  
vnd dres lone, **V**nd nach ander,  
wo sprach, er als du bettest, so soltu  
in gan in du kemein, vnd du tür-  
lin über dich zu beschließen, vnd di-  
ner heymlichkeit dimer fatter an-  
sprachen, **A**nder, schent an das  
wort der warheit, vnd nüt myne  
wort, vnd sehe ein ieglich ob er  
siner werke frucht ut fiel an got  
finden solle, die er in nüt allem  
getham enhalt, vnd ob sie ut wüzm-  
stüchig sint, **A**u sint fier stück, ber-  
die betti, der ebere dis wüzmstüch  
eboil verfleuret, das er niemere dar-  
in enfiel, **D**as erst ebere, das der  
mensche in dem stunde, das er vō  
sinen werken alzu mal nüt enhette,  
vnd doch alle sin berck lebendig  
vnd lübeendig tette, das er nüt für  
habe deme got allem, vnd yn aller  
liebe vnd meyne, **D**int sie ym ge-  
neme vnd ebere, das sie ym lieb  
sint, vnd sint sie des nüt, so fallt  
sie bi namen ab, das er sie erigt ym  
zu liebe oder zu lobe habn getham,  
**D**as ander, das der mensche ein ge-  
lindlose gehorsam gemüte demü-

tig habe vnder got / vnd vnder al-  
 len menschen / den allen minsten als  
 den aller meisten / Als der hoch-  
 geistlichmeister **thomas** thut /  
 der sünders alles be raten oder rede  
 dem rüstenden brüder nach gieng  
 in der stat do er abonet / mit eynē  
 liechte vnd demütlichen / Also sol  
 der mensche sich vnderberffen ey-  
 nem ieglichen / In sol düncken /  
 das alle menschen rechter haben  
 eban er / vnd sol sich gege niemā  
 sagen in dheimz wise / vnd laß  
 eynē ieglichen recht haben / Jene  
 yn sol von gründe des düncken /  
 das alle menschen recht haben  
 wan er / Das dritte das der meist  
 hab / ein vertieffte demüticheit  
 vnd sol stan uff sinem eigenen / das  
 ist nicht / ist vt anders da / das en  
 ist sin zu mal nit / vnd alles sin  
 thun / vnd sin werck / als ferre sie  
 von ym sint / sol er haben für böse  
 vnd sich selber für böse / Als stut  
 ein heiliger brüder / durch den got  
 manig zeichen / vnd grois wun-  
 derliche ding hatte getam / von si-  
 nem gottlichen lebend in vnserm  
 lere / vnd sprach vß dem gründe  
 sues herzen zu mir / Wisset das  
 ich bin der aller böest vnd gröist  
 sünders / der in aller der welt lebt  
 Also sol sich der mensche halten vñ  
 gründe sues herzen / wand hetti  
 got dem bösten sünders also viele  
 vnd als manig gut getham / als  
 er die hat getham / er mochte  
 ein grois heilige sin worden / vnd  
 die in diesem waren sicherem gr-  
 unde stant / die en vermüchten des  
 nit / das sie eynen meisthen ver-  
 müchte vurtailn / in dheimz wise

oder wercke / die sie thun mügent /  
 vnd wer es auch zu mal böse / so  
 kertent sie doch ze hant mit dem  
 uff ire eygen keuckheit / vnd do  
 mit fallent sie von aller menschen  
 vurtail. Das vierde / das der meisthe  
 stand / allwegen in eynz demütiger  
 übunge / vnd in eugsten / für die  
 verborgene vrtail gottes / vnd das  
 nit als die zebifeller / sünders als  
 ein lieb früt / der alwegen in sorgē  
 ist / das sin lieb früt sich nit vff yn  
 entzörne / Dife hier stürcke streibet  
 der liebe bezuhard / vnd wissent  
 wer in diesem gründe / in der war-  
 heit nit enstat / vnd tette er als  
 fiel güter werck / als alle die welt  
 mit enander thut / sie werdent alle  
 wüstmichig. Fünfte / Wisset wie  
 diesem ist / In diesem garten der heil-  
 gen kirchen / da stat manig wü-  
 rtlich böm mit folten fruchten / das  
 ist manig gut demütig mensche / an  
 dem allein / die ihre frucht han-  
 get / vnd anders an niemand / vnder  
 denen stant böm / die tragen alles  
 würmessig obste / vnd das obste  
 oder die oppfel / die stant vñ stinnet  
 als recht geil vnd als schöne / et  
 wan fiel geiler vnd fiel schöner /  
 wan die güten / vnd als lang vnd  
 als stille vnd süs better ist so güt  
 sie faste / aber als ungelbitter wirt  
 vnd wint vnd stürm / so fallent sie  
 abe / vnd sint man das sie zu mal  
 foll wüme sint / vnd nurgant zu  
 gut enstut / vnd dar zu ire wüme  
 verderbet vnd entreiniget das  
 gut früt. Dife böm die dis böse  
 obste alles tragen / das sint eigene  
 ungelassene müchtliche menschen  
 die uff iren groisn güten wercken

stant vnd thunt der fiel me / vnd  
schinnet ferre me / den die gerechten /  
vnd stant uff iren vsgenommenen  
weisen / die die heilige kiltze mit ge-  
poxet enhait / vnd verlaissent sich  
uff ir ubung / vnd ir gut verstan-  
vnd ir werck vnd grossen sthine /  
**F**undz alle die wile es gut wercke  
ist / vnd sie in irem freiden sint / vnd  
die sunne in schinnet / in iren weisen /  
vnd ir wolgefellig gehet / so sthi-  
net ir thon schon vnd besser eban  
ander guter gerechter lute / das  
schinnet in selber vnd auch andern  
luten / **A**ber als dz ewilt / vnd dz  
sturm wetter kumet uff sie / das sit  
die gruelichen bekorungen vnd an-  
ferstigen dis globen / als ma noch  
ewil geleben mag / oder ander gros  
gesturme / dene fallent sie zu mal  
abe / vnd sint in dem grund zu mal  
wurzmesig / das ir dhenus mit en-  
sol / vnd die wurm die in ynen  
sint / die stichent vsser ynen / vnd  
entremigent das gut kruit / das  
sint arme ungeleitet einfaltig lute /  
die verderben sie mit ir fallstetzer  
freiheit / vnd mit iren lere / **W**ich  
kinder / an dz zit des todes / wel-  
angst vnd iamer sol deme da be-  
gagen werden / wo got eweslich  
nit in dem grund funden ewilt /  
deme als em gedichtet ding /  
ewilt der dhainez behalten / so hat  
sie gut glucke / **D**iese Haut den  
weisen breiten weg gedandelt  
verborgenheit / in dz folgunge  
ies eigenen natuerlichen treibens  
vnd neiglichkeit / aber in die engen  
pfede oder wege / der waren gru-  
deloser gelaihenheit enhait sie  
nit gefolget / eban sie enbolten

sich nie zu grunde gelaihen / vnd der  
natueren nit orlaub geben / vnder  
wilen hieben sie ewil an die en-  
gen pfede adz wege / vnd alzu hat  
fallent sie ewil in den breiten  
weg / uff die natuer / **V**u griffen  
ewil ewil an vnsz materie / der  
ewil zu ferre mit engagen sint  
mit dissen wurmesigen luten / **E**  
**D**ie von dem geist gottes geewilt  
bet ewil / das sint die allerlieb-  
sten kinder gottes / das sint die an-  
die ein stetes warnemen thut zu  
folgen / dem aller liebsten ewillen  
gottes / vnd sinem insprechen / vnd  
sinen manugen gnuz sint / **F**und  
disen ewilt andzwilen / ein gar  
ewilt elent weg fur gehalten / da  
er sich in ewagen muos / geturset  
sie sich dene verewenlichen dar  
in ewagen in dem geist / globen  
vnd getrubben / ewil ein edel ding  
ewil hie us / vnd kerten erht in  
sich selber / vnd nement siner ewi-  
kes in in ewar / da sulden sie in  
in finden ewilliche ding / die  
got in in ewillete / vnd die ewilte  
die alle sinne vnd natuer vnd ver-  
stentnisse ubertreffent / vnd entet  
te der mensche / in einem ganzen  
iaw / niemez nit anders / deme des  
werkes in in ewar neme / so en-  
ewilt nie enkem iaw so ewil von  
inen angeleit / **H**ette er auch nie  
enkem gut wercke anders gethan /  
sie weren ewilher kumme sie ewe-  
ren / vnd ewil in deme an dem  
ende des iawes ein einig blicke  
enderket des verborgenen ewiltes /  
das got da ewilket in dem grund /  
**J**a vnd ewil in iach nit en-  
derket / noch dene hette dz meiste

Das iax bas angeleit/ Wan alle die/  
 die mit ire Würcklichkeit/ die groß/  
 sin werck gebürtet hant/ Wan  
 mit got enmag mā nüt versūmen/  
 vnd dis werck ist gottes werck/ vnd  
 nüt des menschen. **M**ū enist key  
 zewifel/ got enist ferre edler/ dene  
 die creatur/ als ist ois sin wercke/  
 über alle creature/ vnd disen an-  
 empfallt abe alle Würcklichkeit  
 lüßwendig/ vnd er hat ouch iemer  
 werckes gnüg mēwendig ze thūnd/  
 er wirt frid vnd ganz sūgerheit  
 finden/ Dis entbellent die lüt nüt  
 glöben/ vnd brechent nür my ha-  
 ubte. **E**nder wissent alle die pflan-  
 zen/ die der hymelstich fatter nüt  
 gepflanzet enhat/ die müßent  
 nüt der wūrzelen vō geborffen  
 werden. **E**nder was wēnet ir mit  
 welker liebe got den menschen lie-  
 ben solte/ der ym alius stat gebe/  
 sūb edelen wūnerlichen werckes  
 in ym/ vnd sin selbs in ym ze gebz/  
 ūchende/ welche lieb als groß vnd  
 als ūbertreffent ist/ das gat über  
 alle menschlich verstentniß. **V**aes  
 der ūber engles verstentniß/  
 wā der mēstige wirt geliebet/ mit  
 der liebe/ da der hymelstich fatter  
 sinen engeborenen sūn nüt liebt/  
 Dife wisse das der mēstige geborcht  
 werde/ alius der gat in einen ab-  
 grūd. **C**himothe? der was ein  
 gotlidendz mā/ der antwort gab  
 sancto dioniso/ des iūnger wūndet  
 wie er also onmaissen ferre für in  
 allen zu neme/ sie detten alle als  
 fiel als er/ aller güter wercken/  
 vnd er sie alle/ also onmaissen  
 ferre ūber flūge vnd ūber grēnge/  
 Do sprach der meister/ das were  
 sānen ab/ wā er wer ein got liden/

Der man. **E**nder dis ist alles in dem  
 lebenden glöben/ vnd dis ist onspr/  
 erlich über alles das wercken/  
 das alle die welt von vssen wer-  
 ket. **I**n diser wisse betazff der mēstige  
 vor allen dingen/ eius tieffen ent-  
 sūckens in den grūt/ der vernū-  
 tikeit sin selbs/ also das er sich got-  
 tes wercks zu mā nüt an neme/  
 vnd las got das sin/ vnd er behal-  
 te das sin/ das ist vernūtikkeit/  
 Wan neme sich der mēstige dis eius  
 an/ das ewer der sorglichste fal  
 für allen fellen. **D**as vus nū alle  
 der lieblich got gebe/ das ewir vus  
 zu sinem werck adelichen halten/  
 des helff vus der es allein geben  
**Bene omnia vnd wercken müs**  
**fecit surdos fecit au** Amen  
**dire et mutos loqui**

**M**an list hūte in dem hel-  
 gū cuan. vō der zit/ dē  
 vūser hēre gieng von  
 einer gegene in die andere/ vnd  
 man bracht ym einen menschen  
 der was tōb vnd ein stūm geboren/  
 vnd das müs vō not sin/ wēl mēstige  
 tōb geboren ist/ der müs ouch ein stū-  
 sin/ wan er nüt hat gehörde/ so  
 enbeis er nüt was sprachē ist. **M**ū  
 disen tōben menschen/ dem sprach von  
 fer hēre sinen finger in sin ore/ vnd  
 sin speichlen tset er uff sin zūgen/  
 vnd sprach effeta/ das sprachet/  
 thū dich uff/ do das folte das wēl-  
 cesach/ do kamē sie vnd sprachen von  
 großem ewūder. **E**r hat alle ding  
 ewil gemacht/ er hat gemacht die  
 tōbend gehörend/ vnd die stūmend  
 sprachende. **E**nder/ dis ist also ferre  
 ze merkende/ das man prūffe was  
 das siye/ das dē mēstigh alius tōbe



machet von dem das vns fette  
der erst mensche we oren erbotten  
dem misprechende des fihendes / wo  
der gehöred sint sie tob wurden für  
vnd ewe alle nach yn / also das ewe  
die mynerlichen misprachen des e.  
wigen wortes nit gehören enmü.  
gen noch verstan / vnd ewissent doch  
das das ewig wort vns also on.  
sprachlichen nach vnd eulbendig  
ist in vnserm greude / das der meiste  
im selber vnd sin eigene nature  
noch sin gedant / noch alles das  
man genenen oder gesagen mag  
oder verstan mag / das ewist alles  
nit / als nach noch in ewedig als  
das ewig wort in dem meisten ist  
vnd spraget on alle ouchlaß in  
dem menschen / vnd der monch en.  
höret dis alles nit / von groffer tob  
heit / die den meisten besessen hat  
wes sthult ist dis / das sag ich ich  
das ist en ewig dem menschen  
für die oren gefallen / das hat im  
die oren verstopfet / das er dis lieb  
lich wort nit gehöru enmag / vn  
ist auch vo dem also verblent / das  
er auch stüme ist worden / das er  
sich selber nit enbekent / vnd ewolt  
er vo siner inwendigkeit sprachen  
er künde es nit gethün / vnd en  
weis wo er daran ist / vnd er er  
kante sin eigen ewe nit / dis ist  
die sache / der figent dz hat sin  
gerüne nit ni gehabt / vnd dem  
hait er gelöst / vnd dānen ab ist  
er tob vnd stüm worden / Welches  
ist dis schedelich gerüne des fige  
des / das ist alles die onrednüge  
die die in lüchtet vnd in spraget  
es si mit lieben oder mit meynügen  
der creaturen / oder es si die ewelke  
vnd ewas dar an hafft / gut oder

ere / feunt oder öhen / vnd sin eigen  
nature / vnd ewas die in bildet lieb  
vnd günt / der creaturen / Mit al  
lem diesem / hait er sin gerüne  
wan er ist alle zit / bi dem meisten  
vnd merkt dar zu dz meiste ge  
neigt si / inwendig oder ußwendig  
das si ni lieb ni leid / zu hant so  
menget er sich dar ouch / vnd be  
kert den meisten da mit / vnd spr  
aget im das in / vnd die bilde die  
er dānen von hant / die fließent  
die oren siner inwendigkeit / das  
das ewig wort / von yn nit en  
mag gehört werden / Aber das der  
meiste / ni alzu hant inellichlich  
sin oren sin gemüte / dānen ab zu  
mal kerte / so ewe die bekozung alzu  
licht ze über ewiden / aber alle die  
ewel der meiste sin oren dar zu als  
sich erbüt / das er es an sicht / vnd  
nit dem loset / vnd stat also / als in  
eyn ewante / ab / oder zu ze lewend  
so er noch über ewiden / vnd ist die be  
kozung in dem selbsten / Alzu hat  
so kere mit herzen verewegenlich  
sin oren zu mal dar ab / so hant  
nach über ewiden / Dis gut die / das  
du dis inwendig wort macht ge  
hören / vnd benimpt die dis tob  
heit / Dise tobheit hat nit alleyn  
ewellich lute / sūnder auch geistlich  
lute / die mit lieb vnd mit meynüge  
sint gekert zu den creaturen / vnd  
mit denen sint besessen / vnd das  
hat dz tūfel gebrütet / vnd spr  
in die bilde dānen ab / vnd wan er  
sie dar zu geneiget findet / etlich  
werden vertobt mit iren eigenen  
vffsetzen / vnd iren anemeheten  
in sinlich ewellichkeit / vnd die mit  
eigensthaft vnd nit vffsethen

Wissen, die sie mit den sinnen üfere,  
 sig genömen hant / vñ den nature  
**D**is alles flüßet dem meistern für  
 die oren / das das ewig wort / in de  
 meistern nit gehört enmag werden  
 noch verstanden in keyn wise. **A**ber  
 ist das war / der mensche mus ha  
 ben gute miße angenömeheit sin  
 der eigenschaft / es si gebet odz heil  
 ge bedrachtunge / vñ fiel des glih  
 da nit / das die nature / ermündret  
 werde / vñ der geist uff gezogen w  
 de / vñ der mensche da nit in ge  
 locket werde / sündz dis sol sin sin  
 der all eigenschaft / also / das er  
 mer ein milbendig lösen habe / na  
 dem milbendige wort / vñ dem in  
 bendigen grunde / vñ endt nit  
 der meisthe thün / als etlich verbli  
 bende meistern / die vns an iren tod  
 also uff iren üferebendigen ewigen sta  
 mt / die nit furbas ensüchent / vñ  
 als in got ewil in sprechen / so ist ie  
 mer ut / das ynen in die oren zu  
 hant ferret / das sin wort da nit  
 enmag gehört werden. **I**n ditz  
 er mittel / der ist so ewinder fiel vñ  
 stait der lüte so fiel in ditz ewise /  
 das mā iamer ewirt sehen / an dem  
 ende / als alle ding endertt werden.  
**A**u dis wort enlirt in niemans  
 oren gesproch / er enhebe göttlich  
 liebe / wa als das euan<sup>m</sup> spricht / lie  
 bent ir nicht / so horet ir nit wort.  
**W**u sprich s. gregor. **W**iltu wissen  
 ob du got lieb haist / so nym ewaz  
 als liden vñ pm uff dich fellet  
 stadelich / es si vñ innen odz  
 vñ ussen / wo es her kome / milbe  
 dig nit etlichem gedreuge / das  
 du enlirst / noch enkaust eweder  
 hen nach her kere / vñ enlirst  
 nit / wo du dar an bist / vñ enkei

nen ondersteit enkaust gehalten /  
 vñ abwendig mit dem stüem des  
 lidens in vnuersehend ewigen vñ  
 groisem gedreuge / blibestu dis  
 in dinem grunde milbendig zu frei  
 den vñ onverstört / also das du  
 dar vñb enkeinen gebresten ha  
 best an vngestümetit / an ewortn  
 vñ an ewertn / noch an gelaiße  
 so enist da kein ewifel nit an / du  
 liebest got / da die eware lieb in der  
 ewarheit ist / da blibet der meisthe  
 vñ liebe abwendig onerhaben / vñ  
 vñ leide onentsetet / man nem dir  
 mā geb dir / so dir der geliebte lieb  
 hebet beliebe / so blibestu milbedig  
 in feiden. **O**der der ufer mensche  
 greinet / odz oß eweynet / das mus  
 man ewol liden / so erht der milbedig  
 meisthe in feiden si / vñ ym nit got  
 tes ewillen ewol gnüge / so ym got be  
 libe / vñ fundestu das nit an die /  
 so bistu in der ewarheit tob / vñ d  
 ewig wort enist nit gehört in der  
 ewarheit. **D**u solt dar an dich oß  
 bekennen / ob du habest die ewircklic  
 he liebe / das ist / das mā sich ube  
 an dancknemkeit des groisn gutes  
 das got nit dir / vñ mit allen cre  
 aturen in hiemel vñ in erden / vñ  
 an siner heiligen vergotteter mens  
 cheit / vñ in manigfaltign gaben  
 vñ gnaden / die von ym on vñd  
 lais an alle meistern flüßet / vñ sin  
 vñunge sol sin gemein liebe zu allen  
 menschen / nit alleyn zu den sinen  
 sündz zu allen meistern / es si nline  
 odz monch / odz begart odz beginne  
 vñ ewas leben er si / odz vñ ewelher  
 wise er si / so solt ein ewircklich liebe  
 sin / nit enlirtu nit eyner eigener  
 liebe lieben / dich vñ das din. **I**n  
 der ditz ewirckliche gemein liebe

Die ist onmaissen wunderbarlich nütze  
Wissent künner, wo die waren gelü-  
teten verkehrten gots fründ / mit  
den versthulzet recht ir herse  
von liebend aller meistn lebent  
vnd doir / vnd enlberen die lüte  
nüt / so werden wir übel daran. **Du**  
solt oig din liebe lauffn lüchten uff  
wendig als ferre / als du es verma-  
cht / mit gaben mit troist / vnd hel-  
fen vnd räten / allein dz mensche  
ym selber nüt sülle benemen sin  
notdürfft ab / vnd ob er es nüt en-  
vermag / so sol er doch sin liebe al-  
lezit reizen / ob er es vermöchte  
gern ze thünde nach sin vnuoge.  
**D**is sint die waren zeichn der  
liebe / vnd das dz meistge nüt töh  
enist. **Zu** komit vnser herte vnd  
sticht sinen heiligen finger dem  
meistn in sin ore / vnd sin speich  
eltern uff des meistn zungen / vn-  
der meistge wort redende. **W**ts kind  
vo diesem wer ewiger zu sagen. **A**ber  
wir nemē hie die siebē heilgm  
gaben des heilgm geistes / die wer-  
dent dem meistn mit diesem mistos-  
send gegeben / vnd den wort der  
meistge in der ewarheit hörende.  
**Zu** ersten wort ym gebn der geist  
der forcht / die benymet dem an-  
eigenbillikeit / vnd leret in fliehn  
vnd sitz in allen dingen lauffn / in  
aller ongeordeneter vngenomēheit  
vnd gut dücklicheit. **Z**em andren  
mal / der geist der mildekeit / dz mach-  
et den menschn süßgemütig / güttlich  
vnd barmhertzig / vnd enfelt vff  
niemas werck / mit eigenem stöcke  
vorn vrtail / vnd wort der meistge als  
vertragsam. **D**ene wort ym dz drit-  
finger / das ist dz geist der künt / da  
wirdt der meistge kündig / das ist /

der meistge wort versucht in ewdig  
wie er sich mühendig halten sol / nach  
dem liebsten willen gottes. **D**er vier-  
de / das ist göttlich stark / in dz gabe  
wort der an / als got vermügent  
das ym licht vnd dem ewdent alle  
ding durch got ze lidende / ewerckn  
vnd lauffen. **D**ene der funffte / dz ist  
der geist des rats / die dem ewarent  
vnd folget / das ewdent alle zu mal  
lieblich meistn. **D**ene koment  
zoben grois finger / das ist / verstant  
nüsse / vnd schmackende ewigkeit.  
**W**ts kind / die sint so hoch vnd so  
über edel / das da ab / das ist ze be-  
findende / wa ze sprechen. **D**as vns  
nu in der ewarheit / vnser oren ewden  
uff gethan / das wort das ewig wort  
in vns hören mügen / des heilff vns  
**Beati oculi q̄ Igot amer t.**  
**vident que vos videtis:**  
**M**an liest das sich vnser hie  
zu einem mal freute / do er  
mühendig die an sach / die  
von sinem fatter für sehen ewaren  
vnd sprach. **W**ts dachen die hymel  
isther fatter / das du dist ding haist  
verborgen / für den groissen vnd den  
weisen diser ewelt / vnd haist sie ge-  
offenbart den cleyne / do kert er sich  
zu sinen geliebten jüngerz / vnd sach  
sie an / vnd al da / da hub er an das  
ewm. **D**as mā nu liest hie / vo der  
ewochē des zits. **O**culi q̄ videt  
q̄ vos videtis. **B**elig sint die ouge  
die da sehen / das ir sehen / wan  
sich kongin vnd propheten begerten  
ze sehend / das ir nu sehen / vnd en-  
sahent es nüt / vnd ze hörend / das  
ir hörent / vnd sie enhorten des nüt.  
**V**nd kam ein meister von dz ge-  
page / vnd wolt vnsern herten ver-  
suchen / vnd in da nidz ewissen /  
vnd fragte in vnd spiz. **M**eister

Was sol ich thun / Das ich das ewig  
 leben besize / vnd vnser herte ant-  
 wort ym gutlich / allem er doch wol  
 wisset das sin meynung falsch was  
 Wie lieststu in der gesetze / So sprach  
 ent das man got sol lieb han von  
 allen herzen vnd selen / vnd von al-  
 len gemüte / vnd den nechsten als  
 sich selber / So sprach vnser herte das  
 thu vnd du solt leben / **W**u neme  
 wir das erst wort **B**elig sint die  
 ougen die da sehen das sie sehen  
**D**er mensche hat zweierlei ougen /  
 vnselendig ougen vnd selendig ougen  
 vnd were das innerlich ouge nit / so  
 were es ein hert snode kranz ding  
 nit dem vnselendigen ouge / vnd den  
 an allzu mal / vnd so were dz an  
 als ein ander fisch oder tier / **L**iebn  
 kinder / Wie mag das nu sin / das die  
 edele vernufft / das selendig ouge  
 alius beenglichen verblendet ist /  
 das es die waren liechtes nit en-  
 sieht / **D**er mürdige schade ist daro  
 komen / da ist ein dick grob hüt  
 ein dickes sel über gezogen / das ist  
 liebe vnd meynung der creaturen  
 oder es si der an selber / oder etwas  
 des sines / vnd von dem ist der an  
 blint vnd tob worden / sie sint in bel-  
 her stait sie sint / geistlich oder welt-  
 lich / vnd hie nit gant sie zu dem  
 heiligen fronlichnam vnser herten  
 vnd ie mer sie dar gant / ie tober  
 sie sint / vnd ie blinder sie werden  
 vnd die hüt ie dicker wirdt / **K**inder  
 wänen ab wenen ie / das das ko-  
 me / das der an in sinen gründt  
 in keine wise nit entomen enmag  
 das ist des schult / do ist als manig  
 dick gruuelich hüt / vber gezogen  
 verht dick als orhsen sternen / vnd  
 die hant ym sin nitikeit also ver-  
 derlet / das got noch er selber nit

dar in enmag / es ist verwarhsen /  
**W**issent etliche menschen mügent drif-  
 sig oder freuzig hüt haben / dicker  
 grober schwarz hüt / als beren  
 hüt / das ist ein ieglich ding / da  
 du nit willen zu kerest / es si nit  
 willikeit / an worten vnd an wercken  
 an gunt an ongunt / hochmütikeit  
 eigenwillikeit / beheglickeit / dheim-  
 dinges ane got / heitmütikeit / lirt  
 fertikeit / vnselendikeit der wand  
 lüge etc **D**ieser geliche die machent  
 alle dick hüt / vnd grois mitteile  
 die dem menschen die ougen verblendet  
 vnd als balde als der mensche die  
 nit liden an sicht / vnd sich demüti-  
 etlichen die got schuldig git / vnd  
 me sich willen hant zu besserend  
 nach siner macht / zu hant so wirdt  
 es also gut rat / so erht sich der an  
 demütlichken erkenet / so wirdt es al-  
 les gut rat **A**ber etlichen luten den  
 ist verht / was ma ynen seit / das en-  
 gat ym nit me in / dene ob sie ent-  
 flausen sint / also sint ym die sel ge-  
 warhsen / vor den ougen vnd doren  
**D**ie abgotte die entbellent sie nit  
 lassen ewelher kune die sint / **D**ie  
 thund als froberadhet die uff die  
 abgot gieng sitzen / **D**ie bilde die ma  
 von den hat / die machent die hin-  
 dernisse / vnd die sel die fallent ym  
 für die selendigen ougen in die oren  
 das die ougen der vernufft nit en-  
 kunden gesehen / dānen ab sie selig  
 werden **B**elig sint die ougen / dene  
 die da sehen das sie sehen **E**yn  
 mensche dz sinne hette / der mocht  
 an ym selber brüsen vnd mercken  
 itale ewelliche herzen / den als herzen  
 lichen eweil ist / nit de creature / die  
 zu mal nit ensint / so müst es ein  
 ewider sin / nit dem da alles die ewi-

der vß geflossen ist. **W**unser hère dz  
sprach/ das sin iungren selig werden  
von irem gesicht. **W**ellen wir nû  
echt brüßen vnd merckn/ so sollen  
wir ewil selig sin/ Wan wir sehen  
ferre mer von unserm hère ihu x<sup>o</sup>  
wan die iungren daten/ wansant  
peter oder sant iohans/ sie sahent  
eine arme kranken lidentliche dode  
lichen mēsthen vor ym gan/ vnd wir  
bekennen/ in dem helgen glosen eine  
groissen wurdigen gewaltigen got vñ  
hère/ dz hiemel vnd erde/ vnd alle  
creature vñ nicht gemacht hat/  
**S**ehen wir dis nû verht an/ so sint  
vnsz ogen ja vnsz selen erleucht  
selig. **L**ieben kinder die groissn pfaffn  
vnd die lesmeister die disputerent  
weder bekennisse mere vnd edler  
si/ oder die liebe/ aber wir wollen  
nû alhie sagen von den lezmeistern  
als wir dar kōmen/ dene sollen wir  
aller dringen warheit ewil sehen/  
**W**unser hère sprach **E**ins ist not/ edel/  
hes ist nû das ein/ des als not ist/  
**D**as ein das ist/ das du bekennest  
din nüt das din eigen ist/ was du  
bist/ vnd wer du bist von die selber/  
**U**mb dis ein/ hastu unserm hère  
als angst gemacht/ das er blüt  
schwisete/ vmb das du dis ein nüt  
endoltest bekennē. **S**o rüffte er an  
dem Creuze got my got/ wie hastu  
nüt gelassen/ Wan dis ein des not  
ist/ als gar vñ allen mēsthen solte  
verlaissn werden. **L**iebes kint/ las  
faren alles das ich vnd alle leze  
ie gelezten vnd alle würcklichkeit/  
vnd sthōblichkeit/ vnd hoch cōtem/  
placion/ vnd lezent allein dis ein/  
das ich das werde/ so haut ye wol  
gearbeitet. **D**ar vmb sprach vnser hère  
**M**aria hat das best teil erbelet/

**J**a das best alles in der warheit/ kint/  
destu dis allem erlangen/ so hettestu  
alle erlangt/ mit ein teil/ sündz alles/  
dis enist nüt/ das etlich lute kōnen  
als vermüfflichen sagen von irem  
nüt/ vnd als demütlichen verht/  
als ob sie die edle tügent wesenlichen  
besessen haben/ vnd die selbñ die sint  
in irem grūde noch groisser/ dene dz  
thūm si. **D**ise welleut groiss schinen/  
traegent sie die lute/ sie traegent aller  
meynst sich selber/ wan sie sint die/  
die in dem trug in der warheit bliben/  
kinder/ diser grūde ist wenig luten be  
kant/ zelhent das driu mēsthen hie  
sint/ die dis an gange/ dis enist nüt  
in dem gedanck/ noch in der vermüff/  
**A**ber entrüben es hilff gar wol dar  
zu/ das mā es stetlichen für sich nem/  
vnd von flisse kōme ze wesennde/ ewā  
flisig vbug/ die machet ze lest for/  
melich vnd wesenlich/ als balde  
als man ein vffschendes gewar  
werde/ inwendig oder außwendig/ dene  
alzu haut nider sincken/ in der aller  
tiefften grūde sthōblichlichn/ sündz  
beiten. **I**n dem grūde enstucke ym  
din nichte. **S**o kōment etlich ich  
thūm alltag dis. **A**ber dis ist dis  
lebñ vnser hère/ vnd allus vnd  
also/ **L**iebes kint/ haltestu vñ dher  
thūnde/ oder wise/ die du gethūn  
machst/ das/ das ut solle/ so were  
die viel besser/ das du nüt endetest/  
vnd kertest in din luter nicht/ nicht  
tügen/ nüt vermōgen/ dene du in  
also groisser wurdlichkeit stündest  
inwendig oder außwendig/ vnd du di  
nes nichtes vergiffest. **W**āu hebñ  
wir den vffseren mēsthen an/ **S**iech  
an/ was du bist/ wānenab bistu  
kōme/ vñ einer vnflätiger füler  
böser vnreiner materie/ die on/

Orassenlich ein onlust ist an ir selber  
 vnd allen menschn / vnd nu das bistu  
 worden / ein onreyn schmeckender sack  
 voller kattes / vnd kein so rein / so edel  
 spise noch drauck in dich enkomet  
 noch so schon noch so lustig / es entber  
 de ein onfletig / vnwidentlich schmeck  
 heit onreynheit in dir / vnd es enhat  
 nieman den andern so lieb / vnd die  
 dar vmb sich dich fast stus ewigen le  
 bens hat entrost / vnd ein ewig hel  
 braut hat gewaget zu sin / streit er  
 das er zu muoge by im geliden / er  
 fliehe zu me den einen fulen hant /  
**V**nu hat got alle creaturen / vnd  
 die naturen gesagt / den hiemel den  
 sinen / die sterne nu fruet dich /  
 nu zu heis / nu rissen nu schne / nu  
 ist die wol / zu hant ebe / nu hunger  
 nu tuerst / nu die wolff nu die spinne  
 nu die fliechen die flohe / vnd der  
 kanstu dich dich mit erberzen / Nu  
 fiert wie die dummen / dz das on  
 vernuettig fehe / heilich vnd a  
 delicheit sint in ir nature / vnd wach  
 fut ir kleider / da ynen mit genu  
 get / ist ebarum ist kalt / vnd du muost  
 von ynen entlehen kleit / vnd dene  
 an dem selber arnuet nymest du  
 lust vnd genuege vnd hochfart /  
**I**st das nit ein onsprachlich blut  
 heit / die tier die fehe / den genuegt  
 an spise an drauck an **A**ls  
 es got gemacht hat / Nu sech  
 was gehoret ewunders her zu / das  
 du arm nature enthalten werde /  
 vnd da ab nymet man dar zu gro  
 ifen lust / vnd vber groifn gebres  
 ten an der nuetzung der doten fehe /  
**H**ie fur mals als die heilgn pln  
 essen / so beintten sie / vnd als sie sol  
 ten sterben / so lacheten sie / Nu sich

fur an du nicht / was haistu ianers  
 in dmer nature / betest du gern / fast  
 testu gern / was wirt hie us / das du  
 ewilt des endustu nit / vnd das du  
 nit enbilt das dustu / was ewun  
 ders stat dich in die uff / vo manger  
 greuelicher bekoruge / vnd sich men  
 gen gebrechen verhengt got uber  
 dich nitwendig vnd uflwendig / ge  
 denck vnd acht das du die ein ge  
 lernest das ist nit / gehab dich wol  
 got verhengt es alles vmb din  
 gut / das du mit allem difem in du  
 nicht geratet / vnd ist die die fiel  
 licht vnd beser / dene das du in gro  
 fen dingen stundest / **S**o komet die  
 lute uber dich mit greuelichn ge  
 berden vnd schwerer wortn / vnd  
 den die andern groifn vernuettigen  
 komet mit den gestuerten groiften  
 hohen ederten / verht als ob sie die  
 apostelen sin / lieber anderstiger /  
 entfueck entfueck in den greut in du  
 nichte / vnd la den tuen mit allen  
 den glocken uff dich fallen / la alle  
 die kofen geist die in der hellen sint  
 uber dich komen / hiemel vnd erden  
 mit allen creature / es sol die alles  
 ewunderbarlichen dienen / sint erst  
 du / die wirt das aller best alles //  
**V**nu sprechet sie / bere ich geduck  
 alle tag / das liden vufers hren  
 wie er stunt fur pilato vnd fur he  
 rode / vnd an der sul vnd da vnd da /  
 lieber sint ich wil dich bere / du solt  
 alsus dme got ansehen / nit als ey  
 nen luterem mestn / sinder sich an  
 den aller groestn gelbaltign ewigen  
 got / dz hiemelreich vnd etreich mit  
 einem wort gemacht hat / vnd  
 zu nit machn mag / vnd der vber  
 ewenlich vnd vber bekentlich ist /

Das der wolte also zu mit beiden  
für sin creaturen / vnd schame dich  
du dochlich hündin meiste / das du  
ie / ere vnd vorteil vnd hoffart ge-  
sachtest / vnd vnderdrück dich on-  
der das rüch / wo es her komet uff /  
wendig oder unbedig / Bieg du  
hoffartig gemüt onder sin dornen  
kron / vnd folge dinem gerechtig-  
ten got / mit onderworfenen gemüt  
in ware verkleynung din selbis / in  
allen wesen unbedig vnd unbedig /  
**S**inte mal / din grosser got also so  
ganz zu mit ist worden vnd ver-  
teilt ist vor sinen creaturen vnd getau-  
rigot ist / vnd gestorben ist / Als solt  
du mit gedullichem liden / vnd mit  
aller demütigkeit / dich in sin liden  
erbilden / vnd dich dar in drücken /  
Aun endunt die die lute nüt / aber  
ein iegliches gedecket wol / an das  
helig liden vnsers heren / in cynz  
verloschener blindz rober liebe  
also das der gedanck in der übung  
mit entzündet / das er sinis gem-  
aches / oder hoffart oder eren / oder  
liplicher genügsame in sinne dar  
vmb euberen wolten / Dene sie bli-  
bent alles / als sie sint / **D**urch wie  
wenig frucht bringet das myne-  
lich liden an den luten / die frucht  
stinet an dem nach erbilden vnd  
an dem leben gewar werdend / vnd  
an den sietten / vñ an den wercken /  
**L**iebes kint also soltu das helig liden  
vnsers heren üben vnd über dencken  
das es lebende frucht an die bringe  
vnd du solt dich selber vernuten /  
vnd solt dich lauffen düncken / dz dich  
die erde onbillichen uff irem rürten  
drage / vnd sie dich mit ver schlunde  
in sich / vnd gedenc das manig tu /

1777  
sint mensche / in der helle sint / die  
licht nie als siel onertikeit an yn  
gelbonen / vnd hette got ynen als  
siel liches geben vnd also mani-  
ges groises gut getam / als er die  
hetti getam / sie werend die onglich  
worden / vnd er hat din geschonet  
vnd gebeitet / vnd hat sie eublich  
verdampuet / vnd die soltu dich  
an sehen / vnd solt einen tropfen  
wassers mit mit freiheit / noch ver-  
messener getuestikeit getueren ne-  
men / Dene mit demütiger forcht /  
**A**uge alle ding noch notturst di-  
ner kraechtheit / vnd mit nach genug-  
samheit / **D**o komet etlich vnd sa-  
gent / von also groisen vernüfftigen  
überwesentlichen über formlich-  
en dingen / recht als sie über die  
hiemel sin geflogen / vnd sie enfa-  
men noch nie / einen teit vsser  
yn selber an bekantnisse irer ei-  
genen wirtes / sie mügen wol sin  
komen zu vernüfftiger warheit /  
**B**esündz zu der lebende warheit /  
da die war warheit ist / dar zu en-  
komet nieman / Dene durch disen  
weg sinis wirtes / vnd über disen  
weg mit gegangen ist / der sol mit  
groisem schaden vnd schand da ston /  
da alle ding enderket sullet über /  
**D**ie kinder / Dene möchtent solche  
lute eublen / das sie nie geistlichen  
stetm gelbonen hettend / vnd das  
sie nie von hohen vernüfftigen din-  
gen enheten gehört sagen / noch  
da mit vmb gegagen enheten /  
noch also groisen namen nie gelbo-  
nen enheten / vnd sulent sie dan  
ebunstgen / das sie alle ir tag / mit  
dem fehe vff dem felde hetten  
gegangen / vnd ir broitlin mit

irem schweiß gelbönen hettin/ funder  
 es komet der tag/ das got sol for-  
 derung thun/ von den mynerlichen  
 gaben/ die er nu so mynerlichen vmb  
 kreibet/ vnd der man so kreuch-  
 lichen ym gebürchet/ sinder alle  
 fürcht/ **D**ieser verkleinung en-  
 sol mit bringen/ ein zebifalich forcht/  
 also die zebifalich/ sinder sie sollen  
 würcken/ einen demütigen vnder  
 fal vnder got/ vnd vnder alle cre-  
 aturen in rechter gelassheit//  
 hetti sich der mensche nu in ym ut  
 für demütigkeit so wer es fastig/  
 dar vmb sprach vnsere here/ yren  
 erdent als die kint/ mir gant  
 ab en sol man halten/ laissent die  
 kleinen zu mir komen// **D**as er-  
 vich das ist das aller niderst von  
 allen den clemeten/ vnd hat den  
 hiemel vō seiner niderheit/ aller-  
 einst geflogen/ vnd damen ab so  
 iaget ym der grois hiemel mit  
 aller seiner kraft/ aller meist nach/  
 vnd sinne vnd maen vnd alle die  
 sternen/ vnd würcken die aller  
 groiste fürcht/ in der erden/ von  
 allen den hohen obristen clemeten/  
**S**o wo sich das tail aller dieffest  
 ist/ dar flusst des wassers aller  
 meist/ die telex sint viel fürcht/  
 berer gemeinlich dan die berge/  
**D**iese ware verkleinung/ die versin-  
 ket in das götlich innerlich abge-  
 unde/ funder da verlieren sie sich  
 alle zu mal/ in rechter wasser ver-  
 loznheit ir selbs **A**bissus abissur  
**D**as abgeunt das in leytet das  
 abgeunt/ das geschaffen abgeunt/  
 das in leytet von seiner tieffe wege/  
 in tieffe vnd sin bekantnisse/ das  
 zühet das ongeschaffen offen ab-  
 grund in sich/ vnd da flusst

Das ein abgeunt in das ander abgeunt/  
 vnd wirt da ein einig ein/ ein nicht  
 in das ander nicht// **D**as nicht do  
 stus dionisig ab sprachet/ das got  
 nit en si/ alles das man genemen  
 oder verstan oder begriffen mag/  
 da wirt der geist also gelassen in/  
 dem wort in got alzu mal zu nicht  
 machn/ vnd möcht er in dem zumal  
 ze nicht werden/ er würde es vō des  
 nichtes liebe/ vnd das/ das er ver-  
 sincken ist/ wan er enlbeis mit/ er  
 liebet mit/ er en schmachet mit da  
 das ein/ **F**under diese ogen/ die alsus  
 sint sehen erorden/ die sint ewil se-  
 lig/ vnd vō disen möcht vnsere here  
 wol sprechē das wort **S**elig sint  
 die ogen die da sehen das ir sehen/  
**D**as wir nu alle derne selig müs-  
 sint werden/ mit einer ewaren glicht/  
 vnsers eigenen nichtes des helff  
**In omnibus** hons got amen  
**requiem quesuit et etc**

**D**ies wort sprach der wise  
 man/ vnd lieft man es  
 vō vnsere liebē froiben/  
 vnd sprach/ in allen dringen ha ich  
 rübe gesucht/ vnd bin blieben  
 ewende in dem erd nins heren/  
**D**iese wort mag man vō vnsere lieb  
 froiben aller eigentlichst nemen/  
 wan sie für mit ir vernüfft/ über  
 die hymel in das abgrunde der  
 helle/ vnd in das tieff mere/ vnd in  
 dem omb kreis des extrichs/ vnd sie  
 enpfandt nie rübe// **F**under niema  
 en sol in diesem lebend so hoch flie-  
 hend an ubunge/ er enfülle ie ein  
 stund dar zu thun/ das er differ  
 mynerlichen froiben/ ie ein sinder/  
 lich wümmertlich lob vnd dienst er-  
 biette/ vnd sie ynerlichen bietten/  
 das sie vns fürre vnd ziehe vnd



helfte zu irem geliebten kinde. **I**n  
der ir ewigkeit / gat über alle ewige  
vnd weiß / was wunders was das  
das sie iren got vnd iren schöpfer  
hatte in ire schoiß / vnd an iren ar-  
men / vnd in den aller begerlichsten  
lustlichen ewigen / die über alle sin-  
ne waren / vnd enzeifelte ein gar  
nüt / vnd was des sicher / das er ir  
got was / vnd möchte mit ym geba-  
ren ewig sie ewolte / vnd er ewandelte  
nüt ir als ir kint / das ir herze in  
allem irem lebend nie ein ogenblick  
da uff engerübet mit genüged /  
denn das ir genuit on oudenlais  
uff gieng vnd ubergeng in das  
gottlich abgünd. **I**n dem allem was  
ir rülbe / da was ir erb vnd ir rast  
ir ewonende stat. **F**inder von der  
vergiftigkeit des ersten fals / so ist  
die natur also in der gestincken  
in das inderst teil. **D**er meist ist  
gemacht vnd stat enzeibusthen  
zeiben enden / das ist / zit vnd ewi-  
keit / die zit soltu myn haben vñ  
vns / denn einen durch gäg zu dem  
ende / vnd ewigkeit solte vnsz ewo-  
nig vnser ende sin. **I**n dem kint der  
arm meist / vñ des natürlich fal-  
les ewegen / alle in die krengste  
site von siner blintheit ewegen /  
vnd nimpt alles rülben in dem  
eweg / vnd vergifet siner verhten  
endes / vnd ist die natur also stille  
errecht eworden / ewo mit sye vnub  
gat / dar uff felt sie die rücht / vñ  
ewil ir rülbe da nemen / ew si geist-  
lich oder liplich / in ewedig oder uf-  
wendig / ewie die eweltlichen lüte /  
ir rülbe vnd iren lust suchent / dz  
ist ewoil schimbarlich / vnd ewie es  
vnub sie ewit stand / das süllent  
sie ewol erfahren heruach / vnd ewie

es allen den ergang / in was stat sie  
sint. **S**ündelich die vnder eyne  
geistlich sein / eweltliche herzen  
tragent / vnd ir rülbe nement in  
zünftigen ding / sie sin eweltlich sein /  
ne sie sin. **I**n eweltlichen sorgen sie stant /  
ewüstent sie es / ir herzen möchten  
in dorren von ewigen. **W**issent got  
hat alle ding gemacht zu notdurft /  
vnd nüt zu genüged / noch zu lust /  
denn sich selber. **F**inder ich müs ich  
pach vñ lieben. **I**ch bin begriffen  
zu onrecht / als ob ich sol han gesp-  
zorn / ich ewolte niemans bicht  
hören. **I**ch solent nur glauben / das  
ich thun solle das ich ewelle / das ist  
gar onrecht gesprochen. **I**ch ewill  
vñ niemans nüt den als geschriben  
stat / vnd dasselb ewit ich mir wie  
man globen. **I**ch enmag niemans  
absolvieren / ym en sin dan sin sünd  
leit / noch ouch der babst / vnd hab  
ewillen sich me zu hütend / vnd  
ouch zu hütend die vrsachen die  
in in selber die sündesachen. **I**n  
der die vrsachen die die sünd sach-  
ent / die behalten ewlich lüte ewille  
eweltlich vnd ewissentlich / vnd gant  
da nüt zu der bicht / vnd zu dem  
helgen sament vnser herben / vnd  
ewellent iren gebresten mit erke-  
nen / alle die ewille sie mit stelent  
noch rüben noch onlustheit ontunt  
so gant sie fast fur / ewie die absol-  
uier ewerdent des beschen sie / des  
solent sie ewol befinden / vnd was  
rülben da si. **S**i suchent ir rast  
vnd ir genüged ewewendig got / ew si  
meist ew si cleider / spise / troist / ew  
aturen. **D**urch sucht der mensch  
rülbe an gat gut schinenden din-  
gen / also der mensch ym selber ir  
gen oder inderst eingangen ist / so

ilet ex fere zu der üfbedingigen bicht/  
 e. ex got innerlichen bichte/ mit de/  
 müdigem schuldig geben. **I**n diser  
 üfbedingigen bicht/ dar in suchst die  
 natur ir rülbe/ das sie zu freiden be/  
 de/ vnd das innerlichen schelten vñ  
 straffen in ym stille vnd geschweige/  
 wan als der meists gebichtet/ so sth/  
 wiget das straffen vnd ist dan verht  
 zu freiden. **W**issent das das bissen  
 vnd das straffen verht als ein ewind  
 die feisth ist vnd schmirget/ das sth/  
 ert wünderbarlichm fere ab/ den  
 rüst der sünden. **V**ñ suchst auch die  
 natur rülbe/ in iren geistlichen v/  
 bügen/ etlich lute an inwendigen  
 wifen vnd ewerckñ an iren vffsage  
 vnd ab geschieden ubügen/ vnd  
 blibent in den selbñ güten dinge  
 als fast/ das die da mit iren den  
 heben der nechsten warheit// künz  
 mit künzen worten/ alles da der  
 mensch sin rülbe suchet/ das nit lü/  
 ter got crist/ das ist alles ewerckñ/  
 chig. **K**unt myns es crist das alles  
 nit/ das du einen bösen mantel ir/  
 eist/ vnd ein ander ex/ einen schonen  
 heiligm sth in an treit/ nem enderñ/  
 eben da gehört me zu. **V**ñ saget  
 etlich/ von den schonsten schlechtn  
 dinge/ wie es in als so ewol zu han/  
 den ist gangen/ vnd was yn alles  
 licht vnd lustlichen was/ was es  
 betten/ was es wachen oder fasten/  
 weinen/ noch denne befiud ir si in  
 einer verblibug da/ **W**issent das  
 wie gut/ es iemer mag sin oder sth/  
 nen/ es si bildlos/ formlos/ wiselous/  
 es si vernünftig oder gewelot gebü/  
 chlich/ alles da der meists uff rastet  
 mit lust/ vnd das besaget/ dz wirt  
 alles wormstichig/ **D**ene ein blois  
 empaltig entsincken/ yn das blois  
 empaltig unbekant ongenant ver/

borgen gut/ das got ist in einer ver/  
 lögenda ewise sin selbs/ vnd allem  
 dem das sich in ym enderñ mag/  
 als stus dionisth sprich/ alles hebe  
 sich vnd halt sich an sin nicht/ mit  
 wissen mit erkennen hie in disem  
 nit ewellen/ **D**ene in einer verlog/  
 ender ewise sin selbs/ nit suchen  
 noch ewellen habñ/ **D**ene alles in  
 einer ensinckender ewise/ **W**an got  
 crist alles des nit/ das du von ym  
 genemen kanst/ er ist über ewise/  
 über gut/ vnd alles des nit/ das  
 du von ym bekennen oder genemen  
 kanst/ da er fürbas über/ **D**enne  
 dehem verstantnisse begriffñ kan/  
 noch hoch/ noch mider/ **S**us noch so/  
 fere über all ewise/ **D**is noch das/  
**L**iebes kint/ in disem unbekanten  
 got/ dar in seze din rülbe/ vnd en/  
 such eweder sth markñ noch lüchten/  
**D**u als ein hünt/ komet er da er  
 gut fleisch findet/ er getar es mit  
 an rüren vnd flucht/ also ist er mit  
 herten sth legen gewent/ **D**u solt  
 dis myn liebes kint/ hiel ewol her/  
 nach befinden/ halt dich nñ demu/  
 tlichen an din lüter nicht/ das  
 du doch in der warheit bist/ ist ir  
 da/ das ist sin vnd nicht din/ vnd  
 fere dich nit an alles das die in  
 gelüchten mag/ es ist formlos ewise/  
 lois/ bildlos über ewesenlich. **H**ere  
 sprichent sie/ es ist mir alles gege/  
 ewirtig/ vnd wissent sich zu mael/  
 es si got. **L**iebes kint enkere dich  
 nit dar an in vastes ewise/ **D**ene las  
 es verht sin/ das es ist/ vnd enfrag  
 noch enforstñ mit me/ **D**ene halt  
 dich vnden vnd such vnder in din  
 nicht/ ewissen/ noch ewellen ewissen/  
**D**enne halt dich alles arme/ an din/  
 en verborzene unbekanten got/ vnd

halt das du der mensche mit enstist/  
der dem groisten unbekenten ver-  
borgenen got vt sol bekennen/  
deme belib in einem rastend vnd  
wonend/ vnd nit ebeder in luch-  
tende noch in schmackende/ In de  
ppheten **Ezechiele** da stat geschriben/  
die man die do sollen in gan in dz  
heilig der heilgen/ die solent kein  
erb haben/ sündz ich sol selber ic erb  
sin/ **Allen** dis die priester meyne/  
so meynet es in eym geistlichen sinn/  
alle die meisten/ die do ebellent in  
gan in das heilig der heilgen/  
das ist/ in der verborgheit der  
heyligkeit gottes/ die enstolent key-  
erb haben/ deme das gotlich ewig-  
lois formlois namlos verborgen  
wesen gottes/ das sol allem ic erb  
sin/ **Ye** höbt en sol vff nit sich nei-  
gen anders/ es si in bedig oder vff-  
ebdig/ alles wat es anders ebuzm/  
stichig/ **Au** enker dich dar an/ als  
es also schlecht ist/ vercht als es  
gleich si/ heb lieber das rüch vnd  
das onglich/ deme dis schmercken  
dis befindes/ nem liebes kint/ en-  
rast nit/ such dir nit/ **Do** got  
alle ding schaffen vnd machu eb-  
olt/ do en das ym nit für/ wan  
nit/ er en macht nit alle ding  
von vte/ sündz er macht alle ding  
von nit/ also got eigenlichen ebuz-  
tken sol vnd ebil/ da bedarff er nit  
zu wa nutes/ **Das** nit das ist sin  
wert in lidender ebise empfang-  
licher/ wan deheim vt/ **Wiltu** on  
allen ondzlaich empfanglich sin al-  
les des/ so got geben vnd ebuzetn  
mag oder ebil/ in sinen aller vstge-  
nomenen frunden wesen/ lebens/

vnd zu mal in dich sturz alle sin-  
gaben/ so flis dich für alle ding/  
das du in der warheit/ in dinem  
gründe nit ensthest/ wan vntz  
richtigkeit vnd an nemlichkeit/ die  
hundert got siner edelen werkes  
in vns/ **Der** heilig man **Job** den vn-  
ser hede lobt vnd sprich/ das er über  
gerecht vnd einfaltig/ vnd das sin  
gleich nit fünden enbeze/ vnd stat/  
das er nie tomluch oder dorliche  
wert gegen ym sprach/ **Der** sprach  
**Ich** nit allem dem minen gehö-  
ren/ in das aller tieffte des abgrün-  
des der helle/ **Wenestü** ob ich da  
icht rast sülle mügen fünden/ **Im**  
der diser heilig man enment nit  
das sich vnd das sin als vö sym  
geschaffen nit/ als der mensche  
an dem teil nit enst/ sündz er nam  
sich/ vnd das sin von sine verschul-  
digottes nute/ **Diser** gerechtere  
meist ebolt von siner schuld abge-  
faren in den aller tiefften grünt/  
des abgrüns in das aller pmluchst/  
vnd in das finstrest der helle/ als  
ob er sprach/ misslich oder myner  
schuld/ vnd myner verdienere sch-  
uld da icht genügen solle/ vnd das  
ebolt er liden/ in der aller meisten  
vnd scheldesten pmluchheit/ vnd me-  
mer dānen zu komend/ **Wen** man  
das er nit ut genügig schuldig  
bere diser versthulter schuld/ **Dis**  
gleich sprach einer vntz brüder/  
heisset **Wigman** der bekant als  
ferre sin nit/ das er sine stat mir/  
gant kond fünden/ deme in dem  
aller tiefften gründe der helle vn-  
der lucifero/ do er da lag/ do hoz-  
te er en stym ruffen von dem o/

breyten hiemel Die sprach ebigna  
 kum bald her uff in den obersten  
 thron in das feterlich herze Op  
 zucht stus **Gregori** Duse lute su  
 chent den doir/ vnd sie enfindent  
 sin nit // Duse liebe in diser geud  
 loser vernutikeit/ der autwort  
 das lebē in der warheit/ on be  
 greit vnd ongesucht vnd ongemei  
 net // **Als** lieben kinder/ so ie ni  
 dere so ie höher/ vnd so ie myner  
 so ie merer // **Al**u die wort von  
 vnsz liebē koeben **Ich** bin blibē  
 wonend in dem erb myns heren/  
 kinder **Wir** haut zbei erbe in den  
 erb wonen sullen/ das ein das ist  
 zitlich/ da sollen wir zu haut  
 yn wonen/ das ist das ewdig  
 lebē vnd liden/ vnd das heilig  
 bilde vnsz heren // **Das** ander  
 erb/ des sin erb wartend/ das ist  
 das verkleet erb/ der mynerlichz  
 gotheit/ das erb das ist vns ge  
 lobt/ das erb mit erbē sullen  
 sin yn ym vnd sin hūsnoßen  
 ebentlichē // **Kinder** besigen erb  
 in treubelichen das zitlich erb  
 mit lieben vnd warez dankbe  
 keit/ das leben vnsz heren/  
 als fiel wir in disem erb las ge  
 erbt sin/ also fiel sullen wir/ das  
 ewig erb/ vilicher vnd selichlicher  
 eblichē besigen // **Kinder** die wū  
 den vnsz heren/ die sint alle  
 heil one die heilige funff wūden/  
 die sollen offen stan/ bis an den  
 uigsten tag/ vnd von der clarheit  
 der gotheit/ die dānen us schinet/  
 vnd welche selikeit die heilgm vū  
 die engel dānen vō entpfahent/  
 das ist alles onussprechelichen //  
**Dise** funff porten die sullen hie

vnsz erb sin/ vnd sullen durch dise  
 gan in das ewig erb/ in vnsz fat  
 ter laut // **von** disen porten/ so ist  
 der heilig geist ein portner/ sin süße  
 liebe die alzu mal bereit/ **Wan** dz  
 wir klopfen/ das er vns in laise/  
 vnd durch dis gan/ in das ewig  
 feterlich erb/ **Wan** sicher ebliche  
 mēstē hie erdenlichen in gānt/  
 die enmögen nit verieren // **Kinder**  
 in disen mynerlichen wūden/ sülle  
 wir funff lection lernen/ die vns  
 on alles mittel in leytent/ das sol  
 sin/ miden/ liden/ schēbigen/ fürch  
 ten/ vnd sin selbs verloguend in  
 warez gelassenheit // **Denke** dich  
 in den luyten fus/ vnd füge da  
 das du da vō enpfahest kraft zu  
 vermidend/ allen den lust vnd ge  
 nügde/ die du haben oder enpfa  
 hen machts vñz halb ym // **Denke**  
 mit allem dinem vermögend so  
 send dich in die wūden des rech  
 ten fus/ vnd da lere liden/ was  
 über dich kompt/ milbedig vnd  
 usbedig/ **Wan** es her kompt //  
**Den** süge über der rechten haut/  
 das süs safft/ vnd bitt yn/ das er  
 die gebe zu schēbigen milbedig  
 vnd usbedig/ **Der** dise tugent  
 hetti/ das er schēbige zu allen di  
 gen/ dem enmöcht niemer nit ge  
 wēren noch ubel komend // **Denke**  
 süge usz der luyten haut/ das er  
 die geb forcht/ das ist onerüchsam  
 oder zu grois ussehen sinz zitlich  
 ding usbedig vnd milbedig/ al  
 ler zu fell vnd yn fell/ **Wan** du  
 weder yn liebest/ vnd aller meist  
 die in bilde/ des entriuch dich las  
 fallen/ las faren entriuch dich/  
**Den** kluff all zu mal/ mit allem  
 dem das du bist in das liebende

süs herze. In das lieblich brüt bet  
das er den sinen / die ym ir herzen  
geru ebellent geben / hat uff getan  
vnd wil sie dar in / mit den edlen  
armen siner liebe vmb fahen vnd  
füllen sin dar in ebentlich gebz  
üchen / vnd dar in sol nū lernen  
süs selbs verlögnen / in allen ebi  
sen / in lieb in leid / in habend in  
manglend / in zit vnd in eebikeit  
wie es der hēre ebil / vnd sinen got  
lichen herzen behagt in die / vnd  
in allen creature / la stieben vnd  
la fliegen alle ding / das es ym  
allein behage. **L**ieben kinder / also  
vnd in mangel heilger andacht  
so solent ir üben / dis mynedlich  
erb / vnd gant durch dise suchren  
porten / in das ewig erb / **O**pfere  
sin onschuldigen liden / für über  
verschult liden / dem hēmelesten  
fater / **E**m onschuldigen gedent  
für über schulden gedent / vñ  
sin heilgen wort / für über schul  
digen wort / vnd also alles sin  
thun / sin demütikeit / gedultikeit  
penitēntikeit vnd liebe für alles  
das uch hie an gebüret mēbe  
dig vnd übelbedig / vnd ob ir nū  
dis lieblich vnd mynedlich erbe  
wol vnd allerbest besizent hie  
so sint ir des zu künftigen erbes  
wol versichert / das ir solent bli  
bend ebonend vnd rastend / in dem  
erb des hēren / mit vnsere lieben  
fröben an allen enden / **D**as wir  
alsus müssen rast suchen in allen  
dingen / das wir zu disem erbe  
müssen kōmen / des helff vnd got  
**Frates Si spiritu** *Lamen*  
**vinimus spiritu et am**  
**bulenur** 5:7

**B**ünder leben wir in geist /  
so sollen wir oñ wandlen  
in dem geist / vnd en sollen  
mit wirtzen oder folgen der be  
gerung / der ytaler vppiger eren /  
vnd en sollen mit kriegen onder  
einander / ebeder zürnen noch haf  
sen / vnd ob iemand betrogen wat  
alle solich sullen ir lernen in dem  
geist der penitēntikeit / **N**och selber  
merkent / das ir nit betrogen wer  
dent / vnd trage über iegliches des  
andern bürde / alsus wirt erfüllet  
die gesagt xpi / **E**dan wer da ebenet  
das erst / die wil er nit enist / der  
betriegt sich selber / vnd ein ieglich  
brüppe oder beröer sin werck /  
vnd also in ym selber glozier / vnd  
nit in eym andern / **W**an ein ieg  
liches sol sin selbs bürde tragen  
dise wort sprach **sa** paulg / die sit  
alle saut sol sinnes / vnd sünders  
lichen das erst wort der epistolen  
leben wir in dem geist / so sullen  
wir oñ wandlen in dem geist / **D**z  
ist in dem heilgen geist / **W**an also  
als vnsere sele ist ein leben vnsers  
lichams / vnd der licham lebet  
von der seelen / also ist der heilig  
geist ein leben der seelen / vnd le  
bet die sele vñ dem heilgen geist  
vnd ist vnsere seelen leben // **N**ū sprā  
pant paulg ob wir leben in dem  
geist / so sullen wir oñ wandlen  
in dem geist // **H**ie sollen wir drey  
er künne oder dreyerley wadlung  
in dem geist haben / **D**er erst **W**an  
del ist vñwendig mit vns selber /  
vnd vnserm nechsten / **D**er ander  
wandel ist / den bilden vnsers hēren  
der drit wandel der ist vñbild  
lichen // **D**is wort sprach ir en sol

lent mit folgen Begerrungen/ der i-  
 taler odz vppiger eeren/ als welt-  
 lich lute nacht vnd dag stant mit  
 allem flis nach italen odz vppige  
 eeren/ Das siecht man wol/ in denen  
 ist der heilig geist nit/ vnd sint got-  
 tes glieder nit/ **W**und sint ander lute/  
 die vnder geistlichem schein tragent  
 weltliche hertzen/ vnd suchent ere  
 an allen Dingen/ an kleidern/ kleins-  
 tern/ vnd ie genugsam an freusthaft  
 an geselschaft an ehenshaft/ an ge-  
 spilschaft/ vnd der glich ie lenger ie  
 erger/ **E**ban der heilig geist/ der enist  
 in ym nit/ vnd lebet viel sorglicher  
 denn sie globen muogen/ **I**tal odz vpp-  
 ige ere das ist alles/ da man wil  
 gepruet/ geeret vnd geliebet sin  
 fur den andern/ **E**nder dis stetlich  
 so nahe ym/ in allen guten wesen/ wo-  
 er/ werck/ gelais/ das der mensche  
 mit allem flis wil bedarff ze stam-  
 vff siner hute/ vnd das er got bitt/  
 das er ym behut/ **E**ban er von ym sel-  
 ber nit enfermag/ **D**is ist in vns sel-  
 ber/ **W**iz sollen ons geliblichen  
 wandelen/ mit vnsern nachsten/ **W**iz  
 en sollen nit krieglich sin/ noch  
 nit zornen/ noch nit betriben/  
 das sol fur allen Dingen der mensche  
 lernen/ das nieman den andern sol  
 vberkomen/ mit einer hertikeit odz  
 bitterkeit/ sinder lieblichen in dem  
 geist der knustmuntikeit/ vnd merck  
 ein iegliches sich selber/ vnd betribe  
 noch enferre sinen nachsten nit/ **B**o-  
 koment etlich mit den grauuelichsten  
 wortten vnd gebeden/ als sie sin den  
 als freistlich vnd als zornig vnd  
 bitter **W**is dem dem Ding/ **W**issent fur  
 war/ von uch vnd vo den andern/ **W**o  
 das ist/ das der heilig geist da nit  
 enist/ vnd hat man ut nusscham/  
 des enbellen sie nit vergeben //

hie merck vnd pruf ein iegliches sin  
 leben/ aber ein iegliches sol des andern  
 burden tragen/ es sol sin ein lichnam  
 in xpo/ in ewer bruederlich liebe/ **D**ie  
 obersten sullen die niedresten gutlichen  
 leeren/ vnd straffen lieblichen/ **A**ls vn-  
 ser fatter sant **D**ominic/ des knustmu-  
 tikeit was also grois/ doch mit eyne  
 heilgen ernst/ **E**wie verkeret sin onder-  
 tham ewerent/ sie worden bekeret vo  
 sinem straffen/ **A**ls sol ein mensche  
 ein herten strengen menschen knust/  
 marchen mit siner gedult/ **A**ls sol ma-  
 leeren die ungeleert sint/ nach sant pau-  
 lus wort/ mit dem bild der knustmu-  
 tikeit/ **E**in iegliches sehe/ er wandele  
 mit sinem nachsten/ das er nit gottes  
 tempel in ym zrestore/ das er nit  
 in gottes ban enfall/ **D**er ander wa-  
 del den ewig sullen haben/ der sol sin  
 in bitterlicher wise/ das ist in dem my-  
 nedlichen bild vnsern herten ihu xpi/  
**D**ie sullen ewig fur vns sezen/ in spie-  
 gelechter wise/ als ein bildener/ **D**er  
 ewig alles vnser thun/ nach ym sul-  
 len richten/ nach vnserre macht/  
**W**iz sullen an sehen ewie gedultig/  
 ewie knustmuntig/ ewie gutig/ ewie  
 stetigend/ ewie getreulicheit/ ewie mil-  
 ewie gerecht/ ewie ewerhaftig **E**t sin  
 fließende lieb/ vnd alles sin leben/  
 dis sol der meiste fur sich nemen/ als  
 in gebetes wise/ also das er von  
 grund siner herten got sol bieten/  
 das er ym helff/ das er disem weg-  
 muntig nach folgen/ **E**ban er von ym  
 selber nit enfermag/ vnd sol ym gar  
 treuelich ermanen siner grundlosen  
 guti/ **E**ban du vo die selber nit en-  
 bist noch en hast/ noch en vermagst/  
 seze du grois ungluck/ gegen sinem  
 glich/ vnd sech ewie ferre vnd ewie  
 freud du disem mynedlichen weg-  
 bist/ vnd oppfer alle tag/ mit aller  
 andacht dem hiemelischen fatter

sin glück für den unglück, sin onstgült,  
digen gedent, wort und werck tüget  
wandlung, sin onstgültig bitter liden  
für den schuld, und für alle menschen  
lebend und do it. **E**ndz vnsz her  
ist als güt, der ewoil mit ym kund,  
er bete ym alles das ab, das er ge-  
leisten mochte, und er ist also gern  
gebeten, er hört sin freund also gern  
er hört gern das die segner, alzu  
male abfall, der sich erst grünt,  
liden zu ym innerlich lerte, das  
alle gebrechen ab fielen, und alles  
unglück und mittel, und verlören  
zit ewerd ewider bracht, aber den  
ker müs got geben und wircken,  
und vns den ker sol der mensche  
also mynerlich und demütlich  
von vnsin hiden bieten tegelich,  
und sol der meist des ewaz nemen,  
ewene er dar zu vermauet, das er  
dene alle hinderz müs laisse, und ewa-  
te des vö innen. **E**ndz milbedig  
gebett das durch teinget die hie-  
mel, alles in dem das man den  
mynerlich füsstappen vnsers hie  
ihū xpi nach folge **Adorabim** in  
loco ubi steterit pedes ei. **W**an dar  
vff gat alles das ich und all lere  
iemer geleret, das ewiz den myne-  
lich füsstappen nach folgend.  
**D**at peter spth vnsz her hat für  
vns gelitten, das ewiz sinen füsstap-  
pen sollen nach folgen. **N**iemer  
meiste sol so hoch komen, das er  
iemer vö den füsstappen vnsers  
hiden solle komen, so er ie höher  
komet, so er ie tieffer dar in komet,  
und dar in dretent ewiz, in ewit-  
licher ewise, und in gebrauchlicher  
wif, so komet myn Tugfroelbe  
von der marpözen und present sich  
da midz, vercht als ob alle ding

follebracht sin, nem myn liebes kit,  
es ist noch so nahe mit, es engait  
also dar mit. **D**ie soltent sich sat  
pauls iren lichnam haben gereuzi-  
get mit allen sinen lusten. **D**ie da  
gent sie haben hinderz müs, als sie  
betten sollen so claffen sie, entwille  
kint, das ist ewem ewündz, und  
sie enhaben kein süssekeit, und wilt  
du da süssekeit suchen und nemen,  
do sin was here in großer onliden-  
licher bitterkeit, **D**in neustkeit die  
machet dich ferre und fremd sinen  
füsstappen, das ist, das du alles dz  
du suchest in allen dingen, in alle  
ewisen und ewercken. **N**eyn nurgant  
eustich lust, eweder in verzüfftigen  
bilden, noch in verzüfftigen dingen,  
dene drück dich demütlich in lide,  
dig onder sin bild, und sich in du  
nicht, das du bist, ie niedere ie hö,  
her, **W**an die sich midrent die ewer-  
den gehört. **D**ese du nicht, in  
das hoch über ewesenlich ewesen, und  
sich, ewie gar nicht das durch dich  
eworden ist, und ewene mit, das du  
onüberewunden natüer si müsse an-  
gegriffen ewerden, es entommet die  
mit vö dem hienel in du sthois  
geflogen. **E**tluch lute suet als neu-  
lich, das yu got die richheit bene-  
men müs, aber ewer der mensche ge-  
laissen, so benem es yu got mit,  
und nem in der richheit ewoil zu, dz  
mit entost, das engilt dig mit.  
**N**eyn liebes kint, das uing gestünd  
stharz onüberewunden natüer,  
die da in fleisch und in blüt noch  
lebend, klagent sie haben als fiel  
in fell, und bewegung und manig,  
faltige in bildung, das ist ewoil mü,  
gelichen, **W**an du enhaust mit re-  
cht noch gesücht, du müst einen

anderen weg sol dir recht werden,  
 Dese lute sint recht von simons ge-  
 stochet der das cruiz gottes reuig/  
 von bezehang vnd nit von liebe.  
**E**n meyste sol in allem sinem muet  
 sich erilden von lieb in das ebirde/  
 ge reuige vnd in den gerauzigete  
 xpm. **S**oltu schlafen so lege dich uf  
 das reuige vnd gedenc vnd beger  
 das der liebreich schais du bette  
 si vnd das siis herge das das du  
 orkussen si vnd das die myneclich  
 en arm das die du deckt sin. **D**ie  
 gedenten arm die also ewit us ge-  
 schreift waren die sullenent du  
 zu flucht sin in allen dinen noten  
 miltedig vnd usbedig so bistu ebol  
 bestizmet. **A**ls du isst vnd dem  
 kett so soltu einen vertlichn bis tof-  
 fen in sinen lieblichn wunden. **A**ls  
 vnser sebester odz bruder v psalme  
 singent so sullenent sie einen veglich  
 en psalme legen yn sin slunderliche  
 wunden mit onderstheit allus bild  
 in dich yn vnd dich in yn vnd was  
 hilfket das empaltlichn als die  
 lute sprachen die gedurcken vnd  
 bettend die gebet vnser herren es  
 enfi bene das sie den bilden mit  
 liden mit nachfolgen intringen.  
**D**ie tritt wandelug die ist onbilt  
 lich sinder alle bild. **E**nder dis ist  
 gar ein behender naher finstere  
 unbekant elend weg vnd disem sst  
 iob vnd sprach got durch yn dem  
 man ist verborren der weg vnd  
 got hat in vmbfange mit finster  
 nisse. **W**as ist dis anders. **E**dan dis  
 weg. **H**ie werdent herten zu  
 manen vnd alle die man die  
 got mit enfolget die werdent  
 zu nit. **A**u diser weg der ist gar  
 finster. **E**dan alles da ebir fur ab  
 gesprochen han das ist yn empfalln  
 der enstymact in nit vnd was sie

sullenent das ist yn unbekant vnd stat  
 alhie in groisem getreng vnd ist yn  
 diser weg ebol vmbfangen mit fin-  
 ternis. **S**prach sant gregora vff dis  
 wort das der mensch stait in cinem  
 unbekantnis. **E**ne manig mensch  
 wendet gar ebol daran sin vnd so  
 er an dis ende dis wegges komet  
 so begegnet yn der ewig doir.  
**E**nder in disem finstern unbekanten  
 weg da mus man den ewigen brei-  
 ten weg laissen. **E**dan der leitet in  
 den ewigen doir als das euang  
 sprach slunder man sol gan den schma-  
 len weg. **D**er stymal eng weg das  
 ist dis klein pfedlin den weg den  
 diser mensch vor yn hat das ist ewig  
 sen vnd onbissen. **D**urch dise sol  
 der mensch fiel nahe mit eym oge  
 sehen als ein schuge der sins zels  
 nahe war nymer das er stieffen  
 ebil. **A**u mus diser mensch thun vn-  
 nemen was dis kleinen engen pfed-  
 lins vnd laissen den breiten weg.  
**I**n disem gar engen weg dae yn  
 stant zebey ortlin. **D**urch die sol er  
 enmitten flieffen das ein das ist  
 ewissen das ander das ist onbissen.  
**A**n diser enken sol er sich laissen den  
 gang da durchin mit eym empal-  
 tigen globen. **D**as ander ortlin das  
 ist sicherheit vnd onsiherheit da  
 durch sal man hin gan mit heil  
 ger hoffnung. **D**as dritt das ist  
 fride des geistes vnd onfride der na-  
 turen da enmitten sal man durch  
 gan mit verhter gelaisheit den  
 bilmet ein groise zu verlicht vnd  
 bene ein onrecht forcht da durch  
 sol ma gan mit demutikeit. **E**nder  
 diser engen weg vnd diser pfede  
 mus der mensche was nemen. **D**is  
 onbissen sol ma nemē noch dem in  
 bedige grund. **W**ehe in dem vsseren



mesthen vnd in den krefftten/ da sol mā  
entwēden wissen/ Wie man dar an si/  
vnd wo mit man vmb gang/ Wan  
das ist sthentlich einem gemeynem  
mesthen/ das er ander ding weis/  
vnd entweis sich selber nit/ Durch  
dis ende/ so wirt er versichert des  
grübelichen freistigen ewige tods/  
da pauit gregorius von spitz/ Wan  
wissen vnd entwissen/ in den beden  
oder in den zebeyen/ möcht er irren/  
das ein in erheben/ vnd das ander/  
in ersezzen/ vnd alsus an allen disen  
vnd in manigen/ die man schreiben  
möchte/ ensol man sich nit lassen/  
dēne in ein demütig entsincken in  
rechtter gelassenheit/ an allen den  
enden die ym zu schaden/ Entsinck  
ke in dir nicht/ vnd an dirn heil/  
gen glöben mit einer götlicher  
leblicher guter hoffnung/ vnd hü  
ten sich für den onmeynen bezzebi  
felung/ die manichen hant hū/  
derwert thun kēren/ vnd gedachte  
es ewer ym onmügligh/ vnd ließen  
ab/ Mein lieber kint/ la dich die  
mit hūderwert driben/ sündertēng  
durch mit liebend vnd begerungē/  
vnd hēntke dich/ vnd leyne dich  
zartlich vnd gütlighen an dinen  
guten got/ Da dēne ein gut natuer  
ist/ vnd die quade dan zu kompt/  
da gat es gar sthnel für/ als ich  
me dēne ein mesthen weis iunger  
lüt vō fünf vnd zebenzig iaren/  
vnd in der e. vnd edel vō gebürt/  
die in disem weg so foll kömelich  
staint/ vnd als die armen kinder  
in disem wege des alles warten sol  
len gottes wezck/ so iaget man sie  
uff/ sie sollent na breit gan/ da  
mag grois ding versümt werden/  
es ist viel sozgluth mit disen lüten

vmb gan/ die in disem finstern  
wege gant/ sie mügen sich licht  
vermissen/ **E**nder diser mesthen weck  
an den ist drei ding/ das ein got  
würtet in ym alle ie wezck/ als  
ferre sie sich ym gelassen hant/  
vnd an dem ende so sint sie als gut  
vnd löblich/ **A**n dem andern ende/  
da der mesth ist gekert in gott/ mit  
allem sinem gemüte/ vnd ist ein  
mitwürtet mit got in ym/ vnd  
in meynend vnd liebend/ vnd an  
dem teyl so sint sie doch gut/ **D**as  
dritt/ da sich der mesth mit an nem  
lichkeit/ vnd mit eigenstgast der  
natueren in etlicher bebeglichkeit  
vnd ewil gefallen dar uff kert/  
da ist es zu mal böes/ vnd in eym  
vernütende/ vnd hmal wirt das  
finsternuß ermeret vnd erlenget  
sich/ **V**ō disem finsternuß kömet  
die natuer in grois getreng vnd  
onfreude/ wan der meustge stat hie/  
erzweyngent zebeyen enden/ in ey  
nem mittel/ das sint bild vnd  
onbild/ wan alles da wie für  
von geset hant/ das ist ym alles  
entpfallen vnd das enstmarkt  
ym mit me/ vnd das ym schmar  
ket vnd das er sucht/ das enst  
er mit me/ vnd stat in grosem  
stharckem getreng/ vnd in hant/  
heit recht als er bünden si/ dis  
getreng hant manichen thun löffn  
gen kom/ vnder die armen/ vnd  
in clusen/ so sie me üstieffen/ so sie  
myner fünden/ vnd etlich fallēt  
widēz vff ie vernüfftig bilde/ in  
spielent da mit/ das sie dis ge  
treng nit durch liden entwēket/  
vnd pletzschent da mit also zu  
mal hernder in den grünt //

**D**ies kinder die lieblichen menschen  
 die sich vs lident in diesem elenden  
 finsternuß / das bedent die aller  
 liebsten edelsten menschen / aber kin-  
 der die natuer die muß maniches  
 todes für sterben / Es fraget ein  
 iung in dem walde sinen meister  
 Was er thun solte / Der fatter sprach  
 gang sitzen in din zellen / vnd strey  
 oder beyne alsbegen mit den pph-  
 ten Wine trechen ewarent mir be-  
 oit tag vnd nacht / Ewan nū mir  
 teglichen zu sprach Ewo my got ewere  
**K**inder der meist muß hezt vnd fast  
 stan in den mynerlichn fußstapffn /  
 da wir für von haut gefeit / das  
 muß ie sin / Was ist es anders / das  
 man sel gedencket man eubelle  
 mit nach folgen dar yn komen /  
 kinder diese menschen engant nüt müs-  
 sig / Au wandelent diese lute / Ewel-  
 hes ist nū ir ende / das ist / das der  
 hede in eyner kurzen stund / gehe-  
 lingen so komet ein bligt / vnd der  
 bringet ynen so mynerlichn / die  
 verborzen guti / da ewit es ynen  
 alles uff getham / in dem ewunder  
 hazlichen liecht / vnd in dem blicken  
 in dem claren stin / die in dem in-  
 werdigen grund gelüchtet hant /  
 die verborzen warheit / jene ewit  
 ynen bekant / Ewo vnd ewie sie der  
 hede gefüret hant / durch die finste-  
 en eweg / vnd sie nū hant in das  
 liecht bracht / vnd erget sie da  
 alles ives langen beytends vnd  
 ives leydes / jene so eubart dem  
 menschen nie so noit eines tieffen  
 verstruckendes in den grundt / der  
 demütikeit in rechter gelassenheit /  
 So dz vnderfall ie tieffer vnd grund-  
 loslicher ist / so sich got des menschen  
 vnd aller siner ewerck innerlicher

vnd villicher nderwindet / vnd alle  
 sin ewerck ewerck / in übernatuer  
 licher ewise / Das ewit nū alle dem al-  
 so folgen / die finstere ewege / das  
 er vns in das eware liecht bringen  
 müge des helff vns got Amen  
**Vigilate qz nesatis hora  
 quando dñs vr venturus**  
**D**ie ewort sprechent / Sit  
 ir solent sin mündel vnd  
 ewacht / Ewan ir mit entb-  
 issent die zit Ewan der hede komet  
 von dem brütloff / Ewan der figant  
 der thut alle sin list vnd behendikeit /  
 dar zu an onderlais / das er vns  
 feleyte / vnd ewerlichn ferderbe-  
 vnd nymet stherlichn ewar / Ewo  
 er em stund / oder einen ogenblick  
 findet / das ewit nüt flisch der an-  
 dacht enham / vnd einer finstere  
 oder laden vffen vergessen vnser  
 vssere sime / vnd vff vnserer hute  
 nüt enstain / alzu hant / so schlüget  
 er yn / vnd stilet vns alles vnser  
 gü / darvmb hütent über fenster  
 oder laden vnd ewacht / das er  
 urch auch nüt ondergrab ueber  
 hūs als der diep / vnd dar vmb  
 mit allen kressen vnd gesamote  
 gemüte / sint on onderlais münder /  
 vnd auch als bald / als eyne ay-  
 inkomet / em hoch mit em beheg-  
 licher sin selbs / vnd em vermessen-  
 heit / oder eygenbillikeit / Zu hant  
 ist der figant da / vnd schmidt  
 ym sin serckel abe / den rühen serckel  
 aller siner guten ewerck / Kinder  
 Was solent ir des noch sehen vnd  
 finden her nach der / die so grois  
 ewerck vnd übung hant gehalten /  
 vnd groissen namen vnd schin / das  
 denen ir überbegeglicheit als gar  
 alles abgeschnitten ist / das sie es

Zu grösser danck sülent nemen/  
das sie vnder die groben ungelezte  
ungelebten lüte die büsse lüt mü-  
gent gelibst werden/ vnd etliche  
arm einfaltig meistn/ da niemant  
mit von enhalt von schim noch vō  
bercken/ vmb ir demütige verdric-  
kenheit/ sülent über alle dise sin  
so hoch das sie dar kömē sülent  
gesehen können da sie sint/ vnd dar  
vmb wartent mit münderem ge-  
müt/ vnd mit offenen ögen/ vnd ir  
sülent sehen die blossen warheit/  
mit onderscheid vnd an onderscheid/  
in gedanken in Worten in werken/  
in thun in laim/ in tügentlichn wer-  
ken in gedultigem liden/ vnd ne-  
ment über selbs mit fals war in/  
wedig vnd uswedig/ **F**inder ir en-  
wissent mit/ in welchen engsten ir  
stait/ vō natürlicher krefftigkeit/  
vnd vō vnseren eigenen groissen  
grüebelichen gebrechen/ vnd von  
dem groissen vbertreffenden gute/  
das ewig an onderlaib vō got müge  
empfangen/ das ewig als onnützlichn  
verfümen/ vnd das die claren göt-  
lichen ögen vns als grüntlichen  
an sehen/ in vnserm gründ/ das  
der meistge als recht onluter enge-  
gen stait/ das da engegen der ge-  
sicht stait/ das ongelütet ist/  
von dem das er nit in der warheit  
enist/ wie mügen ewig des so grünt-  
lichen vns schauen/ vnd wie das  
so strenge sol geürteilt werden/ als  
geschriben stait/ das der gerecht  
sol from behalten werden/ vnd was  
mag dem armen sündz dan gelber-  
den/ **S**ant **Augusti** sprach ewe vnd  
ewe aller gerechtigkeit/ ob sie got nach  
siner barmhertigkeit mit vrtailen  
enbil/ vnd dar vmb wüstent ir

in welchen sorgen alle die stant/ den  
it anders schmarcket dan got/ über  
meistlichen sinne enmüchten es  
nit erliden/ **D**er heilig **Job** sprach  
hēre wie dem laistu mich/ e das  
ich my speuchle geschind/ so sünde  
ich **O** Hüter der lüte war vmb  
hastu mich gemacht die widerwert-  
tig **N**u sprach das euā<sup>m</sup> für/ ir sol-  
lent wartent vnd überre lenden  
die sollen sin gegürtet/ vnd sollet  
haben brēnende factlen in übern  
henden/ vnd sollet beiten des her-  
ren/ wan er kompt vō dem brütloff  
**N**u von diesem wartend das han er  
gehört **N**u sollet ir drei püctlin  
alhie mercken/ das ein das die len-  
den sülent gegürtet sin vnd bünd/  
als den man mit eyne seil fast bin-  
det/ das mā yn ziehen vnd führen  
mag/ wider sinen willen/ als ein  
roft/ das man zeümet/ vnd da-  
mit vff zühet/ ob es in eynen grü-  
len fallen ewilt/ **D**ise lenden das  
sint gelüstikeit der sinnen/ die sol  
man binden vnd zeümen/ vnd zu-  
samen güerten/ vnd in ir fretheit  
niemer gelassen/ **D**as ander püct-  
lin ir sollet in übern henden ha-  
ben brēnend factlen oder luazne/  
das ist/ die liebrich würcklichkeit/  
**F**inder die würcklichkeit der waren  
brēnender liebe nitwedig vnd us-  
wedig/ die sol niemer us übern  
henden kömen/ wan ir es verzü-  
gent/ vnd sündlich/ ir vnderem  
ander/ in aller andacht/ nach u-  
werz vermozend/ **D**as dritt ir  
sollet sin beiten des herren ewe  
er kompt von dem brütloff/ **S**elig  
vnd also selig sint die kuercht/ die  
der hēre wartend findt als er  
kompt/ er sol sie sehen über alles  
sin gut/ er sol sich schürzen vnd

in dienen. **D**iese brütloff von dem  
 der herte kömet / der ist in dem aller  
 innersten der selen in irem gründe  
 da das edel bild lit / welche nehe da  
 ist der selen mit got / vnd got mit ir  
 vnd welche wunderbarlichen werck got  
 da würcket / vnd welche wolust got  
 da hat vnd wunne / das ist über alle  
 sinne vnd verstantniß / noch den das  
 der meisthe nit da von weiß noch be-  
 findet nit da von. **W**e. die meisthen  
 mit den got diese wunne hat vnd  
 diesen brütloff / das sint die meisthen  
 die iren herzen vnd iren gunst vff  
 got haubt gefert / vnd von der welt  
 vnd vō allen creaturen / mit einem  
 ewigen willen / ym allein zu lebend.  
**A**ber die meisthen die ir genügde ne-  
 men an eigenen dingen / doir oder  
 lebend / das got nit enist / mit me-  
 nig mit willen vnd mit wissend /  
 mit denen enhat er nit zu thun.  
**A**u diese beytend lute / da sient die  
 der figant zu / als der herte zu lang  
 ist / so kömet er vnd bringet erbas  
 lustes in / es si inwendig oder vßwen-  
 dig / das sie da mit bliben. **L**iebes  
 kint / da von enhat nit / den blib  
 off dinez fart. **B**elig sint die knecht  
 die beytent / wan sie nit enbissen /  
 wan er kömen sol / ob es in der ersten  
 oder in der andern / oder in der dritten  
 wacht solle sin. **D**ene sol er dienen /  
 das ist / er sol in schencken / vnd lauffen  
 sie gelawe werden ein fürsagwarts  
 der verborgener wunne vnd freuden  
 des brütloff / vnd da mit sol er sie ste-  
 ren / das ynen das warten oder des  
 beyten nit zu süder werde. **E**r gibt  
 ynen in dem das sie befinden / die  
 süßheit sines liebe / das ir liebe da  
 mit gestercket werde / das die beytend  
 sollenbracht werde. **A**u wyß sint gree-  
 gorius das wort in dem psalter. **F**lon /

gau fugies et masi in solitudine. **I**ch  
 han mich geferet fliehende vnd  
 bin bliben in der einsamkeit. **A**ls  
 nu der inwendig meisthe alius geben-  
 tet hat. **E**xpectans exportauit et  
 gebeytet vnd ewidzbeytet / so sol er  
 sich ferren / vnd fliehend alle ding  
 vnd bliben in der einsamkeit. **D**ie  
 einsamkeit ist / das der meisthe nit  
 allem enhat vßwendig manigfalti-  
 keit gelaißn / sündz auch inwendig  
 manigfaltigkeit der iren krefft /  
 das sint die bildende krefft in iren  
 bilden / vnd die fantasien vnd gedurck  
 vnd sich der meisthe kert von allen  
 bilden vnd formen / vnd blibet in der  
 einsamkeit / vnd als diese lidenlichkeit  
 alle vber kömet vnd vber lidet / den  
 kömet der herte / des er gebeytet hat  
 vnd in ym blibet / vnd füret ym der  
 herte über alle ding in dem blicke  
 vnd ergeret ym sines langen beytes.  
**D**ene schlecht er ym herwidz nider /  
 das er in diesem befunde / nit sich er-  
 hebe vnd widz trurck ym / vnd von  
 dem sprach **Jeremias**. **H**erre du haist  
 mich gesagt in die angefecht dinez  
 hende / vnd haist mich erfüllet mit  
 tralben oder mit erschrecken / was  
 ist die / wan der meisthe in diese in-  
 nerlich vübe komit in sich selber /  
 so kömpt got vnd erfüllet ym mit  
 tralben oder mit erschrecken verht  
 als ob er ym mit beden finsten  
 trallete. **D**ie ein finst / nit der er  
 teriebet / das ist / ein finsterniß bege-  
 genet ym inwendig / vnd ein tieff  
 elend weg / vnd enbess noch enhat  
 kein vffenthalt / vnd dar zu so bege-  
 genet ym alles das unglücke sinder  
 beforunge / hoffart / onkustheit / on-  
 glos / vnd die manigfaltige verfluch-  
 ung / des der meisthe lang waent  
 qebyt vnd ledig sin / vnd es waent

über Wunden kam / das machet ym  
ni grois erschrecknuß / vnd ynen  
witz da mit getrübet / Die ander  
funst da mit er tralbet / Das ist / das  
ym got fürhebt die geübelichen  
veteil / vnd in dem so eukan sich der  
mesth mit anders gesezen / Dene ym  
den tieffen grünt der ewigen helle  
vnd dis zebo funste / die deüben  
den mesthen so wandzbarlich n seze  
vnd mit allem disem tralben / so mey  
net got alles ze fertilgen den bösen  
vergiftigen grünt der hochfart /  
Endz die in diser funste wirt sehet  
in denen verlöset aller lust me  
dene mit allen den vsseren übugen  
die du in sich iaren üben mochtest  
Als sich der mesth mit allzu macl  
hait in die einfaueit / mit dem  
ppheten gekert / vnd blibt do ewon  
vnd ist in ym gestillet alles gestürm  
gedenck / bilde / vnd form / Den kömt  
got vnd der heilig engel / vnd brem  
gent ym in / in eynem blit gehelm  
gen die ewerliche liebe / das dem  
menschen inne ist / oder ein sach die  
ym .e. befolhen ist / oder für die  
heilgen reistenheit / oder für die do  
ten / oder lebende / In eynem blit so  
kömet ym das ym / Dene thut vns  
heere recht / als ob er spreche alzu  
gant / du endazfft mir mit me sa  
gen / ich ewis wil was du wilt  
vnd begerest / vnd erfüllet ym des er  
beget / Dis ist das man bette in  
dem geiste / als die wazen anbetter  
Der figant kömpt oig hie zu vnd  
besiehet / ob er des sinen oig vt fin  
den müge / vnd stößet dar an vnd  
wizset zu / liden / gedenc / vnd halt  
die für den mesthen / der en sol der az  
mit archten / vnd lais sie vor ym hien

fließen / Wan er ir mit geliebet noch  
gemeint euhait / so muß er sin steub  
gan mit schanden / vnd mit liddiger  
oder leerer hant / vnd der mensche  
witz geübelichen mit disem an stof  
fen bereit / In etlichen landen findt  
man lute / die einer falschen liddikeit  
pflagent / vnd thunt sich aller ewerck  
licheit ab / vnd inwendig hüttend sie  
sich vor guten gedencen / vnd spart  
sie nit zu feiden kömen / vnd eubel  
leut sich oig mit üben / an den werck  
en der tugende / vnd sie sin dar über  
kömen / sie hant ein tufelm by in  
sitzend / das verbüt allem dem / das  
sie von yman vnd vo vssen enfeide  
oder betrüben mag in gedencen / vn  
in allen wisen / vmb das sie den sei  
den bliben / vmb das er sie dene her  
nach mit ym für in einen ewigen  
onfeiden in sin helle / dar vmb behüt  
er yuen iren falschen feiden / Diese  
wisse euhait mit die gerechten / die  
vöben sich inne vnd vssen / vnd sie  
liden sich in allen den ewegen / da  
sie der heere in für in die beforugn  
in die finsternuß / vnd ennemen  
sich nit an / das sie zu feiden köme  
sin / vnd sie en sint oig nit zu onfei  
den / Dene sie gant eyne engen pfat  
enzwischen feiden vnd onfeiden / vn  
enzwischen hoffnung vnd onrecht  
forcht vnd entwischen sicherheit vn  
zebifel / vnd als in wol inblicket  
der eware fride vnd feiheit des gei  
stes oder sicherheit / alle zu hant  
werffent sie das wider in den geit  
sunder hafften des irgenaten feides  
Endz diese mesthen / die disen engen  
weg gan sollen / die solent für alle  
dingen sehen / das sie hert standent  
vnd fast in den fuostappen des lieb

heren ihu xpi vnd so er ie herter vnd  
 faster her yn stait / so er ie lüttere  
 wirt / Dene entloset sich die tralbe /  
 de fünst / vnd überdent so güttliche  
 mynedliche lieblich hende / vnd den  
 vmb pfahet sie vnser hede so zart  
 lich / in sine fetterlichen arm / vnd  
 füret sie vff hoch über alle ding /  
 In dem so empfallent dem selbē men  
 schē alle creatuelich ding / vnd yn  
 verdeüßet alles das / das nit lü  
 ter got enist. **N**u laist yn dene  
 der hede sehen die sekeren finstere  
 wege / vnd die engen pfele / die er  
 über gangen het / Dene enuag ym  
 nieman me geschaden / Dene über  
 dent sie alles ives elendes erget /  
 Dis ist on oder vergeben geredt / in  
 der warheit / Den feyen geisten / die  
 in falscher freude glozieren / vnd  
 auch demē / mit der falscher lidikeit /  
 die sich eius falschen freuden vermes  
 sent / vnd och denen / die in iren ei  
 genen ewigen vnd vffsetzen stant /  
 vnd da an gnüg gesait licht fierzig  
 iare oder me / vnd hant grois über  
 rke getham. **D**ise alle entbolten  
 disen engen weg mit gain in einer  
 greifen samunge / **D**a sint licht kü  
 me ein mēste / oder zley menstē  
 die disen weg wellent gan / vnd alle  
 die da sint / die sollent dise menstē  
 an ewigē vnd sie bereyten her zu /  
**I**a so mögten sie so licht thū das  
 missetait über / so sprichet man ymē  
 so stehelich zu. **L**iebes kint das  
 saltrū liden / vnd empfert die och ewol  
 en hert antwort / so kume allzu hat  
 zu dir selber / vnd bekene dinen ge  
 bresten / vnd lais dir es leynt sin. **L**  
**L**iebes kint schellig stille / vnd nymē  
 von got / das du dich dar an beken

nest / Ewan hettestu viel gedult bebbist /  
 Dir möcht ein hoch gemüt dar abe  
 sin bekomen / dar vmb demütige dich /  
 vnd gang erst für / es sol dich alles  
 bereyten / es si krumb oder recht / es  
 kumpt die alles zu gut / ewoltestu  
 es dar nemen / vnd einen münderen  
 flis haben. **A**ber des heren dene al  
 sus beytet / mit warhenden ogen /  
 als myn hede sant augustin tset /  
 des hochzit man nu begait / dem  
 solte der hede dienen / vnd folle fre  
 ude mit teylen / als er ym hait ge  
 thain. **D**as vus nu das allen gestige  
 he / des helff vus got Amen.

**Transite ad me omnes qui  
 Trupiscitis me et a genere**

**M**an gat hute den myne  
 lichen tag / das die got  
 lich tugfrolde vnser liebe  
 freude reyn vnd luter / vnd heilig  
 geboren wart / von ir mütter lib / in  
 der sie geheilget was / vnd yn ir ist  
 ewider bracht / das verlorren was  
 in dem paradys / das edel bilde / das  
 der fatter nach ym gebildet hatte /  
 das da verderbet was / das sie ym  
 über ein ewider geberem mit dem  
 fatter / alle sin glider ewider vmb  
 in dem ersprung / vnd von grundlo  
 ser barmherzikeit gottes / ewolt er  
 vus durch sie / ewider uff helffen /  
 vō dem ewigen abgründt / da ewig  
 yn gefallen waren / als ferre als es  
 an vus was. **N**u lieset mā von ir  
 dis wort vnd sprach es die wisheit /  
**D**rehtent herüber alle die my bege  
 rent / vnd überdent erfüllet vō my  
 ner geburt. **D**is wort ist eigentlich  
 des hymelesthe fatters / vnd leytet  
 vnd locket vus zu sine geburt / vnd  
 die selbē wort sprich sie och gar eygen /

litten von dieser jungfräwen / Ewan die  
selbe geburt / die ist ir geburt die der  
himelstis fatter ebedlichn geboren  
hat / die hat oig sie geboren / vnd  
leytet vns / das ewig über gan vn  
werden wo der mynerlichn geburt  
erfüllet / Die sprach alle die myn ge  
nüglichen begerent / Allen den  
die in der ewarheit genüglichen  
dieser geburt begerent / den ewig on  
der ewilen ein blicken gestouket wo  
dieser geburt / da mit ewig ir begerung  
gereizet / vnd für gegeben me zu  
begerent vnd sprechen mit sancto  
augustin herre du hast vns gemacht  
zu die / vnd da von ist vnser herre  
in steter omwölbe / es raste den in die /  
dise omwölbe die man solt stetlichn  
vnd an ondzlais haben / die ewig  
vff enthalten vnd gehindert mit  
feinden geburten / die in dem meichn  
hant geboren / das sint zittliche fer  
genetlich / sinliche ding / genügde  
vnd lust creature / sie sint doir der  
lebend / freutschaft / geselschaft / die  
kleider / die spise / fürzlichtn alles  
da der meichn lust an nimpt / die ding  
geben in yn / vnd die sint alsolich /  
her geburt fatter in die / das got  
die ewile die geburt in die stat mit  
willen vnd mit wissende / sint geburt  
in dich niemer gebirt / In die lustlic  
hen besessenheit / es si ewig schuode  
oder cleyn das si / das selb cleyn dz  
benimpt die / vnd beröbt dich dms  
groisn gottes / vnd der mynerlichen  
geburt / die got in dich geben wolt  
vnd solt / vnd benimpt die dar zu  
die begerung vnd den troist den du  
nach got vnd nach dieser geburt  
soltest haben / das haltet dis dem  
lustlin vff / vnd clagent den die lüt /  
Doch ich han nit liebe / nit begerung /

Das ist allem dieser hindernisse / da  
stastu / das halt die liebe vnd bege  
rung vff / das besich selber was das  
si / vnd das ewig mensa als ewig  
als du / nit enfrage mich / aber frag  
dich / Ewan du mit lieb noch be  
gerung hast / Die ewig alles got vn  
die creature mit emandz han / vn  
das ist onnüglich / lust gottes mit  
lust der creature / vnd ewigstü  
blüt / das enmag mit sin / Die mit  
ensint die ding mit gemeint / der  
man nit hat oder nottuzfft ist /  
oder die man durch got hat / oder  
yn got hat / oder oig der man nit  
wo nature ewig abgetheiden enkan /  
als den hunger / lust der spise / vn  
dem turst lust des drancs / vnd  
der müde die raste / vnd dem gefan  
genen den schlaf / So dis ane vff  
suchung si nach lust vnd nit sin  
derheit / nit durch nottuzfft oder  
nüge der nature / sinder nach lust  
vnd genügde / das hindert alles  
die geburt / We / doch myner Ewan  
ander ding genügde / Ewan es an  
der naturen nottuzfft lit / vnd das  
der ding lust nit dar ab getheiden  
enmag werden / als ferre als die  
nature ewiget / Aber der mensich  
der nit ein hindernis / wil sin der  
ewigen geburt / vnd für in der be  
gerung ewig einen furing haben /  
der nem dieser hindernis Ewan / der  
lust / der sinne oder der naturen  
Ewan als fiel des myner / als fiel  
ienes me / als fiel die keltin vs gat  
als fiel got die ewig in / Doch das  
der mensich nit blibe mit tragheit  
vnd onachtbarkeit / vnd uff sinem  
eigenen gemacht / vnd uff dünnel  
krauchheit / vnd gaint etlich men  
schen also blintlich hien / vnd das

selbe das sie thünd / das thün sie als  
 blintlichen vnd onnußfütlichen /  
 als in einer onforchtigkeit / vnd  
 wissent über alle dise gebrechen  
 sinez besessenheit vnd onrüttsam-  
 keit dar yn willen haben zu bli-  
 bend / da enhait der burchtger key-  
 marck über / das du dis tages ze-  
 henderb bichstest / das enhilffet  
 dich nit / du wellest dan ablam-  
 vnd wissest dar zu / wist du sin-  
 den mit dinem müßwillen besessen  
 mit lieben der creature / du enkö-  
 mest für das angesicht gottes nie-  
 mer / das seyt alle die schrifft vn-  
 das euā<sup>m</sup> / durch man das findt  
 an allen enden / das ist dis geboit  
 in der alten e. vnd in der nuelben  
 e. das mā got sülle lieb ham zē  
**Andersto** stait / der nit enlait alles  
 das er besessen hait / der enist my  
 nit würdig / vnd andersto stait /  
 nit enfont die alle in das rich /  
 die do sprechent herre herre / sündz  
 die den willen thünd myß fatters  
 die gant in das rich der hiennele /  
 weneut ie das got sin rich / den on-  
 seligen creaturen welle geben / dar  
 vnd er sin thüres kostbars rosenfür  
 blüt hait vergoffen / vnd sin leben  
 hait geben / **Behent** vnd lügend  
 für urch / nit enweneut / das es got  
 allus hien solle laisn gam / vnd  
 wüsten ie / wie selber got dis verch-  
 en sol / ie müchtent dorren vō eng-  
 sten / **Got** hait alle ding gegeben /  
 das sie ein weg zu yn sin / vnder  
 sol dis ende allem sin vnd anders  
 nit / weder dis noch das / weneut  
 ie das es en spot si / neyn enwelle /  
 der orden der enmachtet urch nit  
 heilig / myn kapp noch myn blatt  
 noch myn closter / noch my heilig  
 gseltschaft / enmachtet alles nit heilig

es müs ein heilig lidig / reyn / onbe-  
 sessen gründt sin / sol urch heilig ober-  
 den / das urch fiel sprach / herre herre /  
 fiel bett / lese / schöne wort / vnd schön  
 verstan / vnd schin / neyn neyn / eben  
 gat alles also dar nit / da gehöret  
 enwelle emanders zu / betrügest  
 du dich / der schad blibet din vnd nit  
 min / **Wit** übern weltlichn Herzen  
 vnd gemüt / vnd über ytalkeit oder  
 lichtfertigkeit in geistlichem schine /  
 die ding wendent recht in urch ge-  
 brüet vnd gemercket / als die eine  
 zebig ympfent oder pflanzent vff  
 eine stork / vnd nach dem zebig so  
 wirt alle die frucht / die der stork  
 für teig / vnd nit nach sinez eigene  
 art / **Also** wendent dise vßerlichen  
 freunden gebürt / mit denen ie beses-  
 sen sint / das alle über frucht thüt  
 nach den zebigen / **Dies** über güten  
 werck / die götlich solten sin / die wer-  
 dent alle creaturelich / vnd nit wert /  
 wan es gebürt in yn das ist yn den  
 creaturen alle über krefft / mmerlich  
 vnd vßerlich / **Her** uff sprach **Job** yn  
 dem greübel oder greüsen der ney-  
 gleichor gesichtstüß / oder kräckerit /  
 da heilet mich angst vnd beben /  
 oder zitteren / vnd alle my böm / die sit  
 erbert oder erstlagen / vnd do der  
 geist für gieng in myner gegenbü-  
 tigkeit / do erbeben die haer myß  
 fleisches / **Der** greübel oder greüsen  
 neyglücher gesicht / das ist die früstere  
 blinde besetzung / da onbegreiflich  
 greübel nach gait / vnd angst / be-  
 bing / das alle die beyu lebend oder  
 zitteren mügen / **Der** für gang des gei-  
 stes in sinez gegenbürtigkeit / das ist  
 ein für gang gottes / **Wit** sprach hie  
 och das euā<sup>m</sup> / von einem für gang  
 zebene **Transite** das sint zeben für gang



Ein fürgang der ist des geistes / das  
ist / got zu vns / Der ander fürgang  
der ist vns zu got / Dieser fürgang  
der müß einen abgang haben / als  
er gehört hant / Eban als die meist  
sprechen / Dis kein zewo formen en /  
müßen mit emander stan / sol für  
werden / das holz müß verwerden /  
oder zur stört werden / sol der böm  
gelb werden oder für kornen / dz kern  
müß sterben oder verderben / sol got  
tes fürgang in vns gelb werden mit  
der erfüllung seiner geburt / so müß  
die creatur in vns verwerden oder  
zerstört werden / Dazuff spricht sanctus  
gregori / Das die haer sins fleisches  
erhebente vnd erzittrehte vñ des gei  
stes fürgang / Das die leuten de solt  
man die haer abscheren / Dife haer  
das meint / als die haer in dem fleisch  
wachsent / also wachsent in den ke  
effen von dem obristen in die nider  
sten die anleblicheit / dz alten ge  
woheit / de sol mā ab scheren / mit de  
schazpfen schazfuch eius heiligin flis  
ches oder eius heiligin emsikeit / den  
sol man scherpfen vnd wesen an die  
starcken lebende verbergende vrtail  
gottes / vnd an die stehenden gerecht  
ikeit / die einen gedank mit ongeir  
teilt enlait / es si em ieglich bildlin  
mit willen besessen / das müß mit  
onlidenlichem feyfuere abgeleit wer  
den / e / mā iemer für got kome / Als  
mā dis böse onreynē haer / mit dem  
schazpfen schazfuch sint abgestozē /  
so wachsent die haer aber ewidz / so  
müß man aber dar mit cynē nülben  
flisse / als etlich meisthū / die sint als  
flüssig vnd emsig / als bald als sie  
eius gedankes gelbar werden / dz  
müß ze hant ab geschore werde / mit  
dem ykennen flisse / Zum ersten ist

Dis etwas heet / das stet ewar nemen  
der mensch sin selbs / aber dar nach  
als sich der mensch dar yn gelbe  
net / so ist es yn gar licht / vnd dar  
zu er zum ersten eius yfene flisses  
bedorfft / das blaset er yn abe als  
licht ewit es yn / Oth sol dz meisthū  
haben die ewertlichen liebe / vnd  
sol gemeyn sin / Eban er sol nit alleyn  
den sündelichn / auch allen meisthū  
nit allen den gūten / sündz den ge  
meynen armen / also was disen lie  
ben meisthū vntz liebū fatter vnd  
mūter / her ioachim vnd scoll ana /  
die teylen alle ir hab vnd gūt in  
den teyl / em teil das was zu dem  
dienst gottes vnd des tempels / das  
ander teil / dz gemeine arme / Von  
dem dritten teil / lebente sie selber /  
Wissent das / ewo freyheit karck  
heit ist / das ist zu mal em onreyn  
geob loch / das zu mal böse ist / Ein  
mensch solte als milt sin vber dis  
schind fergenglich ding / Der do  
gibt dem ewit gegeben / vnd der  
fergibt dem ewit auch fergeben /  
Wie du vs misest also ewit die  
ewidz yn gemessen / Mā blibent  
othetlich lüt an nülwendige dinge /  
das da yn auch böse haer ewach  
sent / der sie selber nit ewekenent /  
sie möchten also sin / das sie nie  
mer da nit für got erkennen / vn  
dife selben meisthū möchten ewoil  
also lüterlich gelebet han / vnd  
sin auch von gar groissen vbügen /  
ane dis lüt verbergen in dem grund  
nülwendig / vnd des ewidissent sie  
selber nit ewoil / an das sie onge  
laissen sint in dz kleblichkeit / vnd  
dar vmb ewer es gar sicherlich / das  
die meisthū / die dz ewarheit geru  
leben / das die emen gottes faint

betten dem sie sich onderwürffen/  
 vnd das sie die rühteten nach got-  
 tes dienst/ Eban es ist nit balde zu  
 brüfen odz zu mercken/ man greng  
 dan etwas mit den lüten vmb/ die  
 also die miltbedigen bleblichkeit ha-  
 bent/ Die meistenn solten einen ge-  
 lebten gottes frunt/ über hundert  
 mile süchen/ die den rechten ebeg  
 bekanten vnd sie dar uff rühtet/  
 vnd entber es oß mit ein sündz/  
 lich meiste/ so were ein gemeyn büch-  
 ter/ Wie grob die sint/ so spruchet  
 doch der heilig geist durch sie dich  
 von ices amptes ebegen/ das sie es  
 dich nit entbissent nach selber ver-  
 stant/ denen sol man sich onder  
 waffen vnd gehorsam sin/ vnd nit  
 vßer ym selber leben/ Des han ebiz  
 ein vollkommen bild an der götlichn  
 iugfrowe marie/ do sie ein hüt ebz/  
 do was sie gehoersam iren alteren  
 fatter vnd müter/ dar nach schier/  
 do was sie vnder der hüt des prief-  
 ters in dem tempel/ dar nach do  
 was sie vnder hezn iosephs hüt/  
 dar nach vnder vnserm hezn ihu  
 xpi/ dar nach vnder sant johans  
 hüt/ dem sie vnser herze in sin stat  
 befalet/ vnd für/ ebellen ebiz sie bit-  
 ten mit aller andacht/ das sie vns  
 neme in ire hüt/ Eban sie als hüt  
 geboren wart/ das sie vns ebider  
 gebere in den vsprung/ das vns  
 dis alles geschehe des helf vns got/  
Transite ad me oēs. Amen

qui dāpifatis me et a:

**W**an begait hüt den ach-  
 totten tag/ das vnser lie-  
 be frowe gebore wart/ vn-  
 dise groißen vnüßfige heilige sat  
Bernhart vnd ander heiligen beke-

neut das sie/ die iugfrowe maria nit  
 enkünen geloben/ vnd müßent sit/  
 ewigen von vberiget richheit ices  
 lobes sprach sant bernhart/ liebe  
 frowe/ ewie das ir über haben sint/  
 in der sibschafft/ der hochwirdige  
 gotheit/ so envergessen doch nit  
 der sibschafft/ so ir hant nit der  
 armē menscheit/ vnd also seer ver-  
 gant nit so in dem abgeünd der  
 gotheit/ das ir es laissent/ ir gedet/  
 kent der menschlichn krackheit/ die  
 ir oß ebil versücht nach etlicher  
 maissen hant/ vnd manig inner-  
 lich gebett/ das ir vnd ander heil-  
 gen zu ir thündt/ **Au** sint zelbo  
 ewise/ die die lüt haben/ die cynē  
 die enebellent nit betten/ vnd spr-  
 echent sie enkünne iemer nit ge-  
 betten/ dene sie ebellen vnd müßen  
 sich got laishn/ das er nit ynen/ vnd  
 nit allen iren sachen tüge was er  
 wolle/ **Au** die anderen die bettent  
 gar flüssiglich vnser liebn frowen  
 an vnd die heilgin/ vmb alle ir sachen/  
**D**isen allen beden parthien mag  
 seer gebresten/ den ersten den gebz  
 ist/ das sie nit ebil enhant durch  
 phen/ das die heilgkliche geordnet  
 hat/ das mā betten sol/ vnd vnser  
 herze hat vns selber gelet/ vnd das  
 bild dis gebets/ hat er vns selber  
 gebn/ vnd bettet sin fatter an/ **D**ise  
 menschē entschuldiget ir einfaltige  
 meynung/ das sie nit enbettent/ das  
 entschuldiget sie/ vnd ebz deut doch  
 erhört/ Eban sie nit vbel enmeynet/  
 vnd etliche sache sint/ die der herze  
 nit thun enbil/ es si den nit gebett/  
vnd stus gregorius sprach Got der ebil  
 gebetten sin/ vnd ebissent got der lüt  
 den meistenen dich in not kōmen/ das

Der mensche werd gereiffet zu betten,  
vnd ym got dan hilffet vnd ym er-  
höret / vmb das sin liebe dene aber  
gereiffet eberd // Den andern mag dich  
gebresten die da betten / das sie sint  
als ongelaisn / vnd wellent iemer  
das ir ding furingang / da sie für bit-  
tent / Die solent eboil bitten vnd dz  
in rechter gelaisnheit / Wie es got  
gefiele / das ynen das liep eber in  
aller ewig vnd in allen dingē // **Au**  
transire da han dise tage viel von  
geset / Wie die anhebenden meistern  
sollen die groben groisn sünde / die  
groben filzertti löst abschereen /  
vnd die zunemende die lösen ney-  
glicheit // vnd die meistern die dz  
vollkomeheit ein ebenig glich sint  
die milbedig schoner sint // **Au** gait  
disez mynerlicher meistern / dz sich ab-  
gescheiden hat / vnd sin herz zu got  
gekeret hat / ym zu lieben vnd zu mey-  
nend alleyn / den meistern bringet  
dz figant ein als grob bekozung  
ym / ein weltlich meistern / er erschreckt  
ab ir // **Au** dise / hanit dise alle bede-  
vnd ist doch dz grünt von ym bey-  
den gar onglich / den weltlich men-  
schen dem gait dise bekozung vñ eine  
ongestozbene gründ vnd naturen /  
fleischs vnd blutes / vnd dar vmb  
schlecht er die bekozung da nider vñ  
folleubzucht das eberet / vnd dz figant  
darff nit me ym bekozen / dene er bla-  
set die bekozung dar / vnd er endarff  
nit me dar zu thun // **Aber** der gut  
mensche / stait in siner lüterkeit / vnd  
sie koment ym vñ vñen zu / vnd nit  
vñer sin gründ / an ein ebenig / das  
ist aber dz figant // **Es** sint ein ney-  
glicheit in dem meistern wie er doch  
lüter si / als ob ein mensche vñ natuer

geneigt wer zu zornlichkeit / als dz  
figant des gelbar wirt / so leit er  
ir me zu nit allen sinen listen vnd  
koster sigalkeit / dz arbeit endarff  
der weltlich meistern nit / dz zu hant  
folget / an disen wirt er recht als  
der kletten uff einen meistern wirt  
vnd wirt ein für die ander nach /  
bis das der meistern folle kletten  
würde // **Also** thut dz figant / als  
vnd wie er den meistern findet ge-  
neigt / zu zornlichkeit / so wirt  
er ein bild der materien hin für /  
vnd das ander nach / das in dar zu  
reissen mag / das der meistern zu lezt  
also gar zornig wirt / vnd rufft vnd  
macht lich als ob er schlahe vñ  
schereen welle // **Kunde** dene der an-  
zu ym selber komen / vnd einen tief-  
fen ondrfal gethün in den grünt /  
der demütikeit für got / ob er enkei-  
nen bichtiger mochte han / vnd als  
er sich mit dem meistern bezieht vñ  
den gnügget / das er dene vnd  
fiele sünd alle entschuldigung in  
sin nit / vnd in sin grois gebresten /  
kinder in dem so ferschnüls vnd zer-  
gieng dz gebrest für got alzu hat /  
als dz sie für der heisn sinnen /  
vnd würd alles versünnet / vnd dz  
figant schiede mit lüddiger hant  
von dānen / vnd wil der meistern wirt  
lichen sie mit fazen / er wirt ferre  
lüter / vnd bereit vñ zu gānd // **Au**  
sollen wir einen sin rüven / dz nit  
alle lüt angang / vnd wir armen  
kranken lüt / wie mügen erschereen /  
von disen hohen dingē zu sagende  
vnd zu hörende / der ym nit gele-  
bet enhat / wan die es da sint / die  
wissent dāson / vnd enkönent doch  
nit genzlich dāson gesagen /  
**Job** sprach **Der** geist dz gieng

vor mir in myner gegenbürtigkeit/  
 vnd ein bild sthünt bi dem/ vnd  
 des bildes unbekant ich nit. **Bi**  
 disem geist/ der vor stuz gegelbürti-  
 keit vnd in der belbegung was/ da  
 bi mynet sant gregorius die heilgn  
 meistheit vnserz herren/ vnd das  
 bild das er sach vnd nit erkante/  
 gottheit die verborgen ist/ vnd unbe-  
 kant allen creature/ vnd her zu my-  
 met er das geschribn stait in dem  
 dritte büch dz konige. **Der** engel  
 sprach zu helias/ das er uff den berg  
 gieng/ der herre dz sollte komen/ do  
 er dar uff kam/ do kam ein grüße-  
 licher geist/ der was also starck/ das  
 er den berg vmb kerte alzu mail/  
 vnd er zerbrach die herzen felsen/  
 den steyn zereiß er/ in dem so en-  
 kam der herre nit/ dar nach kam  
 ein engstlich grois belbegung/ vnd  
 dar yn kam och der herre nit/ dar  
 nach kam ein starck füer/ in dem  
 erkam der herre och nit. **Nach** alle  
 disem so kam ein süß stil senft dū-  
 ne gerüne als ein ebispelen/ vnd  
 in dem so kam der herre vnd helias  
 dz stünt in der düren der hölin/  
 do thet **helias** den mätel für die  
 ogen. **Ende** in allen disen ebisen/  
 in diser/ noch in der belbegung/ noch  
 in der vmb kering/ noch in dem füer/  
 erkam alles dz herre nit/ aber dis  
 was alles ein bereyting her zu vnd  
 ein abeg. **Sant gregorius** dz sprach/ dz  
 die hohen berge/ das sint die groisn  
 hohen gemüte/ vnd die herzen stem/  
 die dise belbegunge abegentet/ das  
 sint die ungelaisn gemüt/ vnd gut/  
 dütende lüt/ die mit irn uffszen  
 stant her in eygenbillikeit vnd yn  
 ungelaisheit/ vnd haüt damit grois

weise/ vnd thünd grois edereck/ aber dz  
 mit eigensthaft zu den lüten. **So**  
 dene dz herre komen ebil/ so müs er  
 zom ersten senden/ ein grois belbegung/  
 die kert alles das vmb/ das in dem  
 meistn ist/ aber leyder diser lüten  
 enist nit siel/ das ist die sacht/ sie en-  
 halten sich in zülichn dringen/ vnd  
 die kleblichkeit/ die in der leyden  
 natur ist vnd lit/ dar yn blibent sie/  
 vnd in simlicher genügde. **Aber** da  
 dis trieben yn ist/ yn den da sie recht  
 ist/ aber myner vnd me/ der meistn  
 hab ich etwa siel gesehen/ die über  
 hündert woch dar zu kamen/ das sie  
 in der stünd wanden ire leben uff  
 gebn. **Ein** meistre frage vnsern herren/  
 was er her zu thun solte/ wan er  
 alle nacht vnd tag sin leben wandt  
 her vmb verlieren/ ob er hie allus sin  
 leben wogen solte. **Do** antwort yn  
 vnser herre/ enwacht du das nit  
 wagen/ vnd geliden nitwendig/ das  
 ich so großlichn sünde maiche leydt  
 liplichn/ durch my herde vnd fusse/  
 vnd an allem myne libe. **Ende** diser  
 treiff erkunent etlich lüte nit geliden/  
 vnd lauffen gar vnd dore/ so süchent  
 sie vffen/ das sie rülbe findent/ vnd  
 enfindent ir da nit/ si solten sich  
 in dem da liden/ vnd laisn zu grū-  
 de in das liden. **Das** was ebenent  
 ir/ das dem sterbenden antwürten  
 solte das ist ein ebündz. **Ende**  
 were ein meist als lüter/ als er  
 vs dem töff kam/ vnd me yn sün-  
 den were gefallen/ nach dene sol  
 er zu dz nechsten lebenden ware/  
 heit komen. **So** müs er durch dis  
 belbegung/ vnd dütch disen abeg/  
 in rechter gelaisheit ob er bli-  
 bet. **Nach** diser belbegung kam

Das fuer / vnd in dem kam / noch en  
was der herte oß nüt // **F**inder dis  
ist die füren liebe / die verzert das  
mazel vnd das blüt / vnd in der  
witz der meiste zu mal vßer ym  
selber gefast // **E**m mensche was  
von diesem fuer also großlichen  
enzünt melbedig vnd oß vßbe  
dig / das er niemant engetorste  
zu keym strolch kōmen / vnd gedacht  
es müste vō der hize enphangen  
von ym lēden das es brünne /  
**E**m ander meiste das entündet vō  
der hize niemant entlauffen / dene  
in dem lēden / als es fere geschm  
et was / da lēd er sich in dem  
sne / vnd also entschließ er / vnd  
zu hant floiß / dz sne / als ewasser  
ferre vnd nach vmb ym // **B**ehent  
also dringet die füren liebe durch  
den geist in den lēden / noch en  
kam der herte nüt in allem diesem /  
**H**er nach kam ein feust süß stille  
gerüne / ein fenstler wint / als ein  
wispelen / ym dem so kam der herte /  
**D**is finder / was ebenet ir / was da  
were da der herte kam / **A**ls der herte  
komet in den meisten / nach allen  
dise fūrgengen / die segebund vnd  
stazet sint gelbesen / vnd hant so  
grois bellegen vnd gestürm gema  
cht / vnd alles das da ist in der  
arme natuer vnd in dem geist / vñ  
alsus gebrent ist / vnd dene der herte  
selber kumpt // **D**is was wunders  
ebenet ir das da werde // **A**bsent  
vnd enthielt got die natuer nüt in  
über natuerlicher wise / het ein  
hundert meisten kraft / er enuöcht  
der wünnē freuden vnd des wünn  
des von eigener kraft nüt erliden /  
noch dene enist dis nüt dene ein

blick // **D**er herte kam als ein blick /  
der blick was über alle maiß / die  
was zu mal so segebund / das he  
was stunt in der duren der hō  
lin / vnd tet den mazel für die ogen  
dise hōle / das ist nēstliche onli  
delichheit / aber die duren / das en  
ist anders nüt / dene da mā in die  
gotheit sticht / vnd das er den mā  
tel für die ogen tet / das was das  
gesicht // **E**wie kurtz vnd ewie klein  
das ist / so ist des ein blick alle  
natuer zu über segebundig / vñ  
vō bloßer natuer ondelich vñ  
onbegriffenlich // **F**inder er ist war  
lichen got / der herte der ist in der  
warheit hie // **F**inder dise süßheit  
die gait über alles honig / vnd ho  
nigsem / das vßbedig das süßest  
heisset / aber dis übergait all sinne  
all verstentnisse / vñ alle krefft fer  
in ein grundlois abgrāt / **A**ls ein  
kraut oß nüt enmag geliden die  
clazheit der sūnen // **A**usenteben  
myder mag die natuer dis befin  
den vō ir krefftheit er liden // **N**ie  
ben finder / alles das man vō diesem  
mag gespren / ewie gut ewie grois  
man nüt synen / oder nüt worten  
oder nüt verstentniß mag begriße  
das ist als fiel vnd fere onglitz  
in der warheit / dene ab ich sprech  
vō ey stebare kolen / stich dis ist  
die clare sūne / die alle die welt er  
lichtet // **F**inder es wint der war  
weseulich freude geboren / dz freude  
der alle sinne übertrifft / vnd dise  
meiste der witz also in einem we  
seulichen freuden gefast / das her  
nach ym ieman entfiden oder on  
rūbig machen enmag // **V** = li

Das bild das **Job** sach, vnd des er  
 nit unbekante / Das was die my-  
 nedich person des söns in der got-  
 heit / vnd das kufft stil gerüne  
 in dem / der herte kam / das was  
 der heilig geist // **V**u sprich **sactus**  
**gregoari** was das meynde / das  
 er also in diesem stillen gerüne  
 kam / vnd an dem gerüschte odz  
 ongestüme nit entkam / **E**r kam  
 so den offeren meistern / in sinne-  
 licher wise / vmb das / sie mit sin-  
 licher vbüge möchten vßbüzeren  
 der reistheit ze nütze / vnd des  
 etwas in dieser wise / in diesen nit  
 nit / **W**and dis in den geist kam /  
 so entwas der wise nit nit / **B**e-  
 lig wart der meisthe ie geboren / der  
 zu diesem groishn gut mag kome /  
 ein ogenblick vor sine toid // **D**och  
 wissent wie grois odz wie gut  
 dis ist / so ist es doch als onglichs  
 der süßikeit / die mā hat in dem  
 ewigen lebend / als der mynst tropf  
 wassers gegen cynem gründlosen  
 mere // **V**u wo blibent der wo  
 lendent diese meistern / deme diese  
 vnsprechliche freude vnd dis ewi-  
 der für gehalten vnd endert  
 ist / das ist / diese meistern / die ver-  
 sinkent in ir gründlois nit / in cy-  
 ner onbüzerlicher wise / also / **W**er  
 das möglich das sie hundertebbe  
 zu nit möchten werden / ym zu  
 lobe / das were ir freude / das sie  
 für dem hohen ebefend möchten  
 vö großer erbizikeit des ebe-  
 sendes gern von lebend des ebe-  
 sendes in ein onbeseu komeu / vnd  
 vö sinez hoheit wölten sie gern

versinken in den tieffen gründt /  
**W**an ie me sie bekeneut sin hoch-  
 heit / ie me sie bekeneut ir clem-  
 heit vnd nüttheit // **I**n diesem ver-  
 nütthend sint sie ir selbs also grüt-  
 lichen entformet vnd entstalt / vñ  
 wölten ynen got disen troist vnd dis  
 befinden noch me gebu / sie entbol-  
 tens nit / sie flöhen dānen abe /  
 vnd were öch / das sie mit irem  
 frien beratenen ebillen / das me  
 wölten habu / dem entbüde nit  
 recht / vnd sie möchten licht da  
 mit in gebresten fallen / vnd müs-  
 ten feghiez dar vmb liden / vnd wer  
 ein zeichen / das ym nit follenlich  
 en recht were // **A**ber die liebende  
 krafft / die müs ewil stam in cyn  
 tuzst / aber die bescheidenheit vñ  
 die redlicheit / die fliehet dānen  
 abe / vnd diese meistern die stant in  
 dem stehewinsten dūst nach liden /  
 das neme er nu für alle die freud /  
 vnd den troist den ym got ie gegab /  
 dem mynedichn bilde siner heren  
 noch ze folgend / vnd begerent des  
 in der stehewinsten schent lister ym /  
 lichster wise / als man liden mag /  
**N**ach dem kreuz dūst sie / vnd kaint  
 sich mit lieben / mit inniger bege-  
 rüge / vnder das geliebte kreuz  
 irs lieb habes // **H**ie wirt das  
 heilig reuz erhabn // **E**s ist **Exal-**  
**tatio** ste cruce des heilgn reuzes  
 tag in der warheit / **W**an das li-  
 den ist ynen so mynedichn / vnd  
 die bild vnsers heren werdent hie  
 in iren rechten adel geboren // **S**pricht  
 der edel hymel fürst sant **Paulus**  
 der in dem hiemel gelibet was /  
Wichtig ab sit gloriari nisi in cruce

Höre si mir Dehem gloria / Dene in  
dem rüze myns heren ihu xpi  
**S**prach der lieb job **A**legit sussen  
**S**ud aia mea **M**in sele hat erbe  
let / ein erhengnuß / vnd alle my  
beyn / haut erbelt den toid / Dis  
koes er vs für alles das gut / das  
ym got getan hatte / Dis erheng  
niß ist an das rüze in der mei  
sten pmllichkeit / Eban sin got an  
dem rüze gehagen hat / vmb  
sinen willen // **H**er nach verhen  
get got über den meisten das grü  
welichst finsterniß / vnd das tieft  
clend also zu mal verlaisn / Dis  
wie enthilt die mynerlich kraft  
die in dem brand der liebe also en  
pfangen das / vnd nu also zu mal  
dar nider geschlagen ist vñ allem  
troist in befintlicher wise / so komet  
die redlichkeit / vnd die bescheiden  
heit vnd sprichet zu der mynen  
den krafft sich myner / Dis ist das  
erbe / das er sinen geliebten gelaisn  
hat / ein sele foll gots / vnd ein na  
tuer foll lidens / vnd dar nach die  
liebe / myner vnd me brüget odz  
wüchret / dar nach schmact die  
erbe me vnd bas / **V**a me / Dene in  
allem troist ie gemöchte geschma  
cken / Dis ist das begerlich erbe  
das vnser heren sinen frunden ge  
lobt hat vnd verheisn durch  
den ppheten / vnd so die erbe adel  
lichez erhabent vnd liebent / so  
sie das selig hiemelische erbe ge  
waltlichet vnd mynerlicher seli  
licher sullen edelichn besien /  
Dis erb hat die heilgm mart  
rer / mit großer liebe erfolgt /

Dise menschen die meynent nu aller  
erst an fahen zu lebend / vnd ist  
yn recht als anhebende luten /  
**O**ch das die ewerlich vñheme  
de grois ewer luter gut / mit ge  
meint enbirt / vnd das die mit  
also schnaden kracken sungen ver  
sümet ebirt / das müße den erbarm  
herzige got erbarm / vnd iemer  
me getlaget sin / Das ebirt alle den  
versten weg müssen gam / das ebirt  
zu dem nechsten ende müssen komē  
das helff vns got Amen . . .  
**In tractate sancte crucis**  
**E**st hat der tag der er  
hebung des heilgm myne  
lichen rüzes / an dem das  
heil aller der welt gehagen von  
liebe hat / durch das rüze sollen  
ebirt ewer geboren werden / in den  
hohen adel / dar in der ebirt  
inne waren / dar sollen ebirt mit  
liebende die rüzes ebirt in ge  
born vnd getrage werden // **V**on  
die rüzes hohe vbriger ebirdi  
keit / enist mit zu sagend mit ebort  
ten / **V**u sprach vnser heren / ist das  
ich erhaben werd / so züg ich alle  
ding nach mir / **H**ie meynt er  
das er vnser irdenisch heren vnd  
irdenischer ding / lust vn gnügde  
die mit liebe besessen sint / der cre  
aturen / nach ym strecken vnd zie  
hen wil / vnd vnser hochfart stulz  
genüte / in beselligkeit vnser selbs  
mit vnser fleblichkeit / mit liebend  
in zittlicher gnügde vnser stulchot  
Dis wil er alles nach ym ziehen  
**V**a ob er alsus erhaben ebirt in vns  
vnd das er grois in vns ebirt yn

vusten Herzen/ Wan dem goit ie  
grois edert/ Dem sint alle creatur  
dem/ vnd ferzeugliche Ding sint  
ym als nüt/ **D**is mynerlich caus/  
das ist der geruoriget xpus/ der  
ist erhaben ferre/ vnd ongedenck  
lichen über all heilgin vnd engel/  
vnd über alle die freude vnd lebū  
ne vnd selikeit/ die sie alle mit  
einander habent/ vnd also als sin  
recht besenlich stat ist in dem ob  
resten/ also edil er auch wonen/  
in vnsrem aller obresten/ das ist/  
in vnsrer obrister milbendigoster  
lieb vnd meynung/ **D**ie inderstn  
krecht edil er ziehen in die obristn  
mit dem inderstn/ die obristenfü  
ren in sich/ thūm wir das/ so edil  
er vns auch nach ym ziehen in  
sin aller obrestes vnd in sin iug  
stes/ Wan das müs von noit sin/  
sollen wir dar ym komen vnd da  
sin/ so müs ich von noit hie neme  
in das myn/ **N**u als fiel des my  
nen/ als fiel dene des sinen/ das  
ist ein gleich kouff/ **D**och wie ist  
dis mynerlichn causes als gar  
vergesen/ vnd wie wir ym diser  
grunt/ vnd dis innegoste als gar  
bestlossen vnd verseit mit gūnst  
vnd liebe der creature/ das leidet  
richsnet in diser sorglicher zit/  
vnder geistlichen lüten/ das die  
herze überdent verdozen mit den  
creature/ **F**indez dis ist der ver  
blentest iamer/ den des meisten  
herze vnd sinne begriffn mügen/  
vnd wiste man was herz nach gat/  
mā möchte dorren vō engsten/  
welche rache vnd zorn gottes/  
vnd dis lait man vnd lidet es/  
als es ein spil sige/ vnd ist leidet  
in ein gelouheit komen/ vnd mā

lait es gut sin/ vnd sol ein ere heisn  
vnd ist als es ein spot si/ dar vmb  
alle heilgin möchtent sie/ sie edil/  
neten blütige trehen/ vnd die  
mynerlichn ewunden vnsers heren  
berdout vmb gezerret vnd gerisn  
vō disem iamer/ das das herze dar  
vmb er sin mynerliches iuges bli  
gendes lebū hat gegeben/ vnd sin  
lieb heilig sele ym als schemelichn  
ebit benomen/ vnd dannā vō ebit  
schmelinger getrieben/ das müsse  
got iemer gerlaget sin/ vnd müs  
es erbarmen/ **F**indez nüt nemet  
dis als my edert/ wie durch alle  
die geschriff/ die sie uth durch  
seit/ vnd sprach nüt das euang  
mema cumag zebeyen heren ge  
dienet/ er müs den eynen lieben/  
vnd den andern hasen/ **E**r spitz oig/  
hindert dich din oig bruch es vō zē  
vnd anderseba wo din schasse ist/  
do ist din herze oig/ **L**iebes kint/  
nū siest edie fiel got dines herzen  
hait/ ob er din schas sige Aug' tū  
**W**irst du eiz so bistu eiz/ wan  
die sele ist me da sie liebet/ dene  
do sie lebū git/ **D**aulg/ lies ich  
myne lichnā verbrēnē/ vnd sprach  
mit den engel zūngē/ vnd geb all  
my hab entbey den armen/ vnd  
enhan ich der liebe nüt/ so enbin  
ich nüt/ **N**u my fiel liebū schelbe/  
stern vnd brüder ie sollent mit  
groisē zū gekertter dancknemkeit  
mit ewiglicher liebe neme/ disē  
grois gnade/ die ich der mynerlich  
goit in den orden hat gegeben/  
an dem froulichnam vnsers heren/  
vnd ich begere vō allem mynem  
herzen vnd selen/ das disē myne



eliche vbuße nit ab neme / noch  
nit entschaffe / in diser sorglicher  
zit / Wan die naturer enbil nit  
ni stam als ein eil / Enteder  
man müs ni krefftlich got an  
hangen / oder fallen alzu mal her  
nider / also was es ein eil nit /  
vnd dar vmb bedürffen die men  
schē ni großes krefftiges enthal  
tes / das sie ewerdent behüt / vor  
disem sorglichen fal / vnd enbe  
nent nit / das man dis solle thun  
durch grois hoch vollkomeheit /  
Wan man hat es not durch die  
mestliche schwebende kraechheit /  
der sich der betatz des arzetes / des  
enbedarff der gesund nit / vñ das  
man mit diser helff vnd krafft  
ewerd behüt vnd enthalten für  
disem sorglichen fal / Der nu vñ  
suet / vnder geistlichen luten / vnd  
dar vmb en sol niemā sprechen vñ  
disen / ob sie nit grois vollkomeheit  
enhaben / oder grois werck en thun  
es ist gnüg / das sie ir heiligen or  
den halten wellen / als ferre als  
sie mügen / vnd das sie das me  
wendt zu thun / vnd wo sie es nit  
vermögen / das sie das nit orloß  
lassen / man enbedarff och enker  
ner groiser vernüfft herzu / sin /  
der es ist zu mal gnüg hie mit /  
das sie gern verht vnd wol deten /  
vnd das yn die ogen als ferre  
ewerden vff getan / das sie sich für  
disem mordigen schaden wellen  
hüten / vnd das yn die als ferre  
offen beliben / vnd vmb dis solln  
vnser lieben iugen schwebende vñ  
bruder zu dem heiligen fronlich /

nam vnser herren flüßelichē gen  
gan / Nu lbi ich vnsern lieben  
alten schwebere vnd bruder och  
entschuldigen vnd für antwortn /  
die sint da her gangen in großer  
heilikeit / in den ziten do es nit als  
übel vmb die creature stunt / als  
nu / vnd haut den orden in große  
schwebender strengheit gehalten /  
vnd die gesezte / vnd dar vmb /  
wan sie alle die gesezte geliebt  
vnd gemeint haut / so hielten  
sie och gern die alten gesezte / nach  
der alten guten ewise / zu fürere /  
hen tagen zu ze grund / vnd ir gro  
issen vollkomeheit vnd heilikeit  
der genügt och da gar ewil da  
mit da es bas stunt / dene es nu  
thut / vnd was onstbedlicher den  
der verdorbenen naturer nu tun  
in iugen luten / wan sie ferre me  
genueglicheit haut / wan mā do  
hatte / dar vmb bedarff mā ni me  
rer hilf / dene mā do bedürfft /  
vnd ane sündlichen enthalten /  
mag mā ni mit bestan in der  
obristen guten ewisen / Es smeket  
nu alles in den grundt der siel  
licher lust nach sündlicher bege  
rüge / vnd och nit sie der liebe  
süng der die / die ewise fürer die  
als iung sint / vnd als kraech / vñ  
des selbē ledes sint so dise sint /  
vnd dar vmb my lieben schwebere  
vnd bruder / my lieben zarten kin  
der / ich enheisat vñ ich enkein  
grois vollkomeheit noch heilikeit /  
dene das ir liebe haben zu ülle  
rem heiligen orden / vnd die myne  
clischen gesezt meynet ze haltend /  
als ferre als ir mügent / vnd

über schwebigen gezu halten vff  
 allen den steten da es gebotten ist/  
 vnd allez meist ob dem dysth/vn  
 in dem boez/vnd das ir uch gem  
 hüten edellent für allez mēstn  
 heymlichkeit/die uch got fremde  
 machent/die alten laissent es vo  
 halkeit/vnd dise thünd es von  
 krackheit/wan sicher thünd ir dis  
 mit aller andacht/so lbiert uch  
 got heymlichn/vnd fliehet alle  
 die vrsachn/da dis schaden her  
 koment/verlufft der herzn//Wif  
 sent das onfertreglich liden vff ett  
 lich closter ist gefallen/vnd were  
 das sie dis mynerliche vbungē  
 als flüchtlichn hie für malts nüt  
 geibt hetten/so möchten sie zu  
 nüt sin worden/**V**ben kundz/vnd  
 ob ir uch dene nüt süffkeit enbe  
 frudent/des er schreckent och nüt/  
 so der mēsthe das sin gethüt/vn  
 er dan von Inen verlauffn ist/das  
 gait über alles das schmacken  
 vnd besunden/das mā habn mag/  
 Als alles des mēstn krefft stant  
 vff gespannen nach got/vnd er d  
 ne gar gelaiuffn ist/vnd in dirste  
 dar nach/das er gern got besint/  
 lichn liebt/vnd er stait in finste  
 er kalter hertikeit/**F**inder das ere  
 das gait für alle die reuz/die  
 mā liden mag/dis bitter elende/  
 das treit den mēstn naher/in  
 den gründt der lebendiger warh  
 eyt/dene alle besintlicheit/**O**pis  
 vntz hēre got **V**nn got wie hastu  
 nüt gelaiuffn/vnd uff dem berge/  
 hēre din wille/vnd nüt der myn  
 finder enfürchtent uch nüt **V**ntz

hēre sprach die mir folgen edellen/  
 die heben uff ir reuz vnd folgen  
 mir **F**inder dis reuz ist/dz getzi/  
 get xpus/dz sol vnd müs gebozn  
 werden/durch alle die krefft/ver  
 nünfft/willen/vnd durch den vffere  
 mēstn/durch die sinne/vnd sin  
 derlichn durch disen fier/**D**ez ist  
 eyner die vffwendig gelüfticheyt/  
 da müs das reuz durch gebozn wer  
 den/**S**at **P**auls spēch/die gottes sint  
 die hant ir fleisch gerüziget/nüt  
 allen finen lüsten//dis müssen  
 gezemt vnd vff gehalten werden/  
**D**as ander das ist/die zürnede  
 krafft/das man sich in allen din  
 gen gelaiuffn künde/vnd en allebe  
 gen dūckel/das ein anderer recht  
 ter habe dene er/vnd weder schri  
 tig noch noch kriegig enst/sündz  
 man sol sich leren lauffn vn stille/  
 vnd güttlich in güter gütticheit/  
 wo der wint her ebehet **E**in an  
 siset in eyner sammunge/vnd da sig  
 ent etlich vnd claffent vnd engest  
 ebigent kume iemer/liebes kint/  
 so by soltu dich leren lauffn vnd  
 liden/vnd leren dich zu dir selber/  
 das ein mēsthe ein künst solte kün  
 nen/vnd ir nüt enbölte lernen/  
 solt ein mēsthe ein schizmer werden/  
 vnd enbelt es mit leren/er möcht  
 groiffn schaden thun/ob er des wer  
 kes an die künst begünde/also ist  
 in aller widerebertikeit/sol mā le  
 ren streiten **D**ie andren zebo kreft/  
 so das reuz durch gebozn sol wer  
 den/die sint subtiler/das ist durch  
 die vernünfft/vnd durch die ge  
 lüste des geistes willendig/vnd  
 alsus kuz geseit/durch den vff

wendigen vnd notwendigen meſſen  
 ſol diſer aller mynerlichſt gereini-  
 get werden in vns geboren vnd vſſer  
 vns. So werden wir vider in vn  
 geboren in der frucht ſub grutes/  
 als geſchriben ſtat. Ir ſollent ſin als  
 ni geboren kunder. Neben kunderle-  
 bent ir alſus, ſo haint ir alle tag  
 ſilberhe in urch, vnd urch werden  
 alle iberre ſund gang vergeben in  
 diſer geburt des heiligen cruzes.  
 Das wir den mynerlichen cruce  
 das xpus iſt alſo muſſen an han-  
 gen, das er on onderlaß in vns  
 ni geboren werde, des helf vns got.

**Transite ad me oes lamem  
 qui ducuntis me et a r**

**R**under ich ſeit urch in diſer  
 neheſten bredige von diſen  
 wortten, die die ewige wiſ-  
 heit ſpricht, vnd die lieſet ma von  
 vns, lieblich frohe, der wurdikeit  
 vnd ere, nieman mit keiner wiſe  
 noch wortten vſgeſprochen enmag,  
 wa ſie ibertriffet alle ſinne, mit  
 wurdikeit. Kunder, ich hain geſeit  
 wiſe vnd werck, die dar zu vo nit  
 muſſen gehören dem anhebenden  
 meſſen, das er kome in den weg,  
 der warheit, vnd dene was dem  
 zunemende meſſen zu gehört, vn  
 dene wie der vollkommen meſſe,  
 als ſede als man die vollkomeneit  
 mag neme, wo der meſſe gelend,  
 vnd welches ſin ende ſi, vnd hain  
 geſeit, wie der anhebend meſſe,  
 muſs vo nit alle ding abſchere,  
 die groben onreynen haer, der gro-  
 ßen ſund, als onkuſtheit, gittikeit  
 vnd hoffart zornikeit, vnd die  
 ewellich walheit vnd vppheit, der

herzu, mit aller aufſichtiger geluſt,  
 an allem dem, das creatur lich iſt,  
 es ſin creature lebendig oder doot,  
 fürs geſeit, welche meſſe ſich nit  
 mit einem ſelbegenem gemute  
 vnd gangem willen zu got feret,  
 das er got in ſinem grund ewelle  
 lieben vnd meynen für alle ding,  
 wirt er in dem funden, er erkumbt  
 zu got niemez, vnd tet er och als  
 ſiel guter groſer werck, als alle  
 die thund, die leben, vnd hetti  
 och als groſe vorzuſt, vn ſpricht  
 mit engelſche zunge, vnd lieſſe  
 er ſinen lichnam durch got ferbre-  
 nen, vnd gebe alles ſin gut den ar-  
 men, als ſant pauls ſpricht. Au wie  
 haint die ir liebe vnd willen zu  
 got geſert, die ir hertzen mit hei-  
 gem willen vnd luſt ferent zu  
 den creaturen die ſie ewiſſent, das  
 die ſtant bekumbert da got ynne  
 ewonen ſolte, vnd ym das bene-  
 met ewiſſentlich, ſo eniſt och got  
 vns die werck nit, ſo er des her-  
 zen vnd der liebe beröbet iſt, w  
 ſollent ym da die ſpruocher, ſo ein  
 ander das korn hait. Als ni die  
 groben haer ab ſint geſchore an  
 dem anhebende meſſen, mit dem  
 ſcharpfen yſen flis, vo dem ich  
 für me geſeit han, vnd die ſol ge-  
 ſcherpft ſin, als ein ſcharpf ſchaz-  
 ſach, vnd ſol gelberet vnd geſch-  
 erpft ſin, an die groſe gerecht-  
 keit gottes, die ein wortlin noch  
 ein luſtlin nit enlait, wie dem  
 es iemez geſin mag ongeworth,  
 vnd an die verborgene grailbe,  
 lichn vrtail gottes, das nieman

entbeiff wie es ym ergan sollte/ Eban  
 ym unbekant ist/ ob er in gottes  
 zorn si/ oder in seiner hülde/ Als nu  
 diser mensch/ dise böse vntugend  
 alius abgeschorn hat in sinem be-  
 ginnen oder anfang/ so sol er den  
 der schoß haer die widz her für sich  
 erheit zu wachsen/ gar eben ebar  
 nemen/ das ist die genglichkeit oder  
 gelbheit/ die ym vō langer ge-  
 wöhheit sint in dem grund beliben/  
 von der böser gelbheit/ die entstet  
 üdigen sich/ vnd wissen sich als  
 es sin ingende vß einer tugent in  
 sie ander/ vnd sint fallstet schin/  
 da hoffart in dem grund lit ver-  
 borzen/ vnd man ebenet über ebun/  
 den hain/ da blibet den flis der  
 kleider/ vnd des gliches gesthefft/  
 vnd das heisset mā veynlichkeit/ vnd  
 lust an allen sūlichen dingen/ spi-  
 sen vnd drancs/ das heisset mā  
 ein noitturfft/ **D**ene sint etlich me-  
 schen so zornig vnd greynig/ vnd  
 wellent ein ieglichen berichten/  
 vnd sint als grübelich vnd sich  
 windt/ vnd das heissent sie ein be-  
 stendigkeit vnd ein gerechtigkeit/  
 vnd da luter dragheit ist/ das dū-  
 ket mā die/ es si krächtheit/ **E**nder  
 verblindent sie an dheimen diser  
 glich/ vnd glorieret oder flogieret  
 den in über eigene behegelichheit  
 vnd gut dūcklichkeit/ vnd in über  
 vernünftigen hohen wisen vnd ebor-  
 ten/ vnd als sie an das ende komēt/  
 so komēt der böse geist der tiefffall  
 vnd firt sich mit ym/ die nu gar  
 eoil dran ebenent sin/ slūderlich  
 die mit der vborzener hoffart/ vnd  
 das vnder eym schine vō demütikeit

vnd ym ir vernünftiger wise/ die ge-  
 hörent verht vnd lucifers baner/  
 vnd sie höher sie sint ym ir eigene  
 gut dūcklichkeit/ sie tieffer sie in den  
 grund fallent/ **E**nder sehent für  
 sich/ es enstait mit an kleine dinge/  
 solten sie in einer heisn stuben nacht  
 vnd tag ligen/ es solte sich zu selber  
 dūcken/ sich laisze stam enmitten in  
 der glut/ manig iar oder ewendlich  
**E**nder kerent sich in sich selber/ Eban  
 das rich gottes das ist in sich/ sehet  
 wo mit sie vmb grūt/ vnd wo sie bli-  
 ben sint mit allem flis/ vnd sehent  
 in den grūt/ vnd in die neiglichkeit/  
 von aller der gelbheit/ Eban stait  
 ein mensch in einem gebresten ein iar  
 oder zwei/ der gebrest wūrglet also  
 tieff in den mensch/ das der an mit  
 allem sinem flis kume den gebrest  
 über ebunden mag/ der vmb soltent  
 sich iunge lüt/ also flislich hüten/  
 das der gebreste sie bösen wūrglen  
 nit in sie eukeme/ vnd brechenden  
 gebresten mit dem ersten/ so eber es  
 licht zu thund/ engegen dem/ das es  
 ym dar nach wirt/ vnd sūderlinge  
 sol mā fier ding ebar nemen mit  
 allem flis in fier kreften/ da gar  
 gern vnd onnerlich gar stede-  
 lich böse fiberchtig löck ym ebar/  
 sent/ **D**as erst das ist/ die lustlichkeit  
 vñ ewendiger sūnelicher ding/ die lit  
 in der begerlicher krafft/ **E**nder  
 wie stedelich die lüt genueplich  
 da mit blibent/ das eukin nieman  
 gebortn oder sprechē/ **A**lle mensch  
 die auch gern gut mensch eberent/  
 beginnent dis vnd des/ vnd gant  
 alles mit den sinnen vmb/ vnd ent-  
 blibent also der luter warheit/ vnd  
 enkomment in sich selber nit/ vnd

ir inwendigkeit die belibent yn for  
beschlossen verht als ein ferre frem/  
des ding/ das da tufent viel feve  
ist/ vnd vffwendig sumelich ding/  
die sin ynen alles yne/ vnd allus  
blibent sie vnd enganit ynen selber/  
das sie nit enwissen wo sie daran  
sint// Die ander krafft/ das ist die  
zornliche krafft/ die gebraucht mā  
gar vnordenlich/ die enfol nit  
vffschützens ham/ dāne/ in die ding  
die got ewerz eberen/ vnd ist ein gar  
edele krafft in ir selber/ Aber dar in  
wachsent gar böse haer in mange  
mesth/ das sie nit selbinderkeit  
uff ein ieglich ding vnordenlich  
fallent/ vnd mit einer falscher ge/  
rechtikeit/ die ewellent die lüt vnd  
die ewisen vnd die ewerk richten/  
vnd sie triegent sich selber/ vnd an/  
der lüt mit iren ongestumelkeit  
vnd herter zornikeit ongelassen  
in ruffende steheren pmlischen  
exgerlichen eworten/ **D**er dritte  
sagaid der hebet sich in der vernuff/  
tiger krafft/ das dar in manig. ar.  
belibet gar schedelich/ vnd verla/  
issent sich uff ir vnufft/ vnd flogi/  
erent da mit yne/ vnd vermisset  
da mit der vernufftiger ewarheit/  
der leblichen eweslichen ewarheit/  
Ewan da mit das mā die ewarheit  
bekent/ dar vmb enhait man ir  
nit/ als sich manig mensche selber  
trügt/ vnd ewenet es habe als es ey/  
nem in der vernufft vor spilt/ vn  
ist ym hundert viel feve/ vnd ver/  
misset des edlen schaces da mit/  
das ist ein tieff verstruckende demu/  
tikeit in dem falschn sich vor ym  
selber vnd oig andern luten/ **D**er  
fied sagaid/ das ist die inwendige

lustikeit/ die man liebet in dem geist/  
**F**inder/ diese ewise ruffnet in fielen  
mesth/ vnd ewerent in dem gü/  
ten sich betrogen/ das sie lust me/  
züget dan götlich liebe/ vnd ne/  
met den lust für got/ vnd das sie  
ewenet das got si/ das ist ir lustikeit/  
Ewa ferrieng der lust/ so ferrieng  
oig der flis/ **F**inder/ sehent für irch/  
Ewan siel die schinet manig ding/  
als es kome vß götlicher liebe/ das  
also manigen zufal hat/ das die  
genügde vnd der gschmack vnd  
das befinden me reisse/ dene mā  
ewenet/ vnd komet etwan vß nū/  
ewer belbeglicheit oder vß neiglich/  
eit/ vß forchten der helle/ vnd be/  
gerung selig zu sin/ des doch der  
mesthe vß natuer begert// **E**wissent  
Ewa got nit gemeint ewirt/ des  
enfol er oig kein ende noch kein  
lon sin/ **F**inder/ diese ding alle/ als  
ir hie gehört hant/ die müssen  
mit einem scharffen flis der vßeni/  
si/ ab gesthorn ewerden/ den flis/ oder  
das scharfack sol mā ewegen an  
die strengen vrtail gottes/ vnd  
an sin onbeweglich gerechtikeit/  
die kein ding onder lüt gain//  
**A**ls nū diese vßbedigen groissen  
gebestn ab gesthorn sint/ so bli/  
bent doch in dem grund der ney/  
gluheit/ die bilde der vorgegang/  
nen gelbonheit/ die sol der mesthe  
fertribn/ mit den mynedlichen bil/  
den vnfers liebē heren ihu xpi/  
vnd sol recht einen fal mit dem  
andern vßschlahen/ vnd sol die als  
innerlichn mit groisser andacht/  
in sich zu grund trücken vnd zie/  
hen/ das alle ongluheit in ym

fereberd vnd ferelestig. **D**umdemal  
 das got hat gegeben / das wort /  
 steyn vnd kreuter macht odz kraft  
 habent / viel groiße sūcht zū ver-  
 treibend / ewelche macht odz krafft  
 ebenent ir den / das der lebende  
 gottes sūn haib / alle sūcht der  
 pelen zū ferereibn / mit sinen heil-  
 gen bilden / vnd mit sinem liden /  
 vnd mit sinem bitterlichn doid /  
 Wan nū der meisthe von ym selber  
 nit enfermag / dar vmb sol er das  
 ewidig leben vnd liden vben als  
 in gebettes wise / also das mā gar  
 innerlichn sol sich legen für die  
 füsse des hiemelstgēn fatters / vnd  
 bitten durch sinē geliebten sūn vñ  
 durch einen ieglichen pūcten sūns  
 lidens / das er ym helffe / eba mā  
 sūndz yn nit enkan gethūn / mā  
 sol sich recht wenen odz in ein  
 stetti gelobheit bringē / das / das  
 hochewidig liden / vnd die myne  
 etlichn bilde niemur vō des meisthē  
 hertzn enkommen / vnd das kein frem-  
 de bildung / enkein statt finden en-  
 nūge / vnd dar nach sol mā den  
 grūndt vnd das gemüte vff er-  
 heben an die gloriose hohe gottheit /  
 die sol mā nit groiße demütiger  
 forcht vnd verlaugnetzer wise sū  
 selbs vnd aller sūndz an sehen //  
 vnd der sūn finster elend / vnd be-  
 kentnisse / also got für leit / dene  
 fürstait er das **Job** sprach. **D**er  
 geist der gienig für ym. **W**on dīse  
 fūrgang des geistes / so wirt ein  
 mūchel grois gerūmel in dem ar-  
 so der fūrgang clarer vnd ewarer  
 vnd bloiße ist / so das wort in  
 die trifft vnd in die vmbkerunge

des meisthē sūnwinder vnd stharter  
 schneller ewarer vnd lūterer ist /  
 vnd der meisthe sūn verbliben blōs /  
 lūcher bekent / vnd dene komet der  
 hēre in einem schnellen blicke vnd  
 lūchtet in den grūndt / vnd ewellet  
 da selber meisthe sūn / vnd ewene des  
 gelbar wort / das der hēre da ist /  
 so sol mā ym das wort laisn lid /  
 dedlichn vnd sei vnd sol ym firen /  
 vnd alle krefft pōllen dene schēbi-  
 gen / vnd ym ein stille machen /  
 vnd dene eweren dis meisthē wort  
 ein hinderniße / vnd sūn gūten ge-  
 dencke / aber dene en sol der meisthe  
 nit thun / den das er got lide / me /  
 aber als der meisthe dene ym selber  
 gelaisn wort / vnd gottes ewerks  
 in besintlicher odz bekentlicher  
 wise nit me in ym gelbar ewirt /  
 dene sol der meisthe aber selber ewir-  
 ken nit sinem heilgēn flis / vnd  
 thun sine heilige vbinge / vnd al-  
 sus sol der meisthe / etwan ewirt /  
 etwan fasten / nach dem als er vō  
 ynne vō got getriben vnd ferma-  
 net wirt / vnd dene ein ieglicher  
 nach dem das er befindt / das yn  
 allermeist zū got reifn mag / es  
 si in ewirtlichkeit odz in stillen /  
 der nit nit lidekeit innerlichen  
 enkan / der kome dar mit ewirt-  
 lichheit / heilger bildung vñ vbinge /  
 vnd alsus das mā ewer gelburt  
 let in der heilgēn liebe vnd ge-  
 fūnderet / das ir nūgent begrifen  
 mit allen heilgēn. **A**ls mā nū lie-  
 set / ewele si die hōhi / vnd die lēnge /  
 die tieffte vnd die breite / **F**ūndere  
 dis zū begrifen / das ist onnūglich /  
 aber es ist nit liebe vnd nit lūter  
 meynung daran zū hangende / da

sol die gemüt vff scheymen in die  
höhi der überbeslichkeit / vnd über  
flumen alle in der sinneliche Ding  
vnd an sehen das got der alle ding  
vermag / vermöchte des nit / das  
er ein creatur so edle machn möcht  
das der hohen wesentlichheit sius  
wesens nit irem natürlichn fer  
stentnisse iergent nach gelangen  
möcht / oder bekennen wöcht dene  
die tieffe / des götlichn abgründes /  
das ist onerfolgig allen vernüfftigen  
Aber der tieffi sol man folge  
mit einer fertichesten demütikeit  
daz vmb vnser feolbe ferscheibig  
alles des groissen gutes / das got in  
sie gossen hatte / vnd sprach vñ ir  
gründloser demütikeit / das sie dar  
vmb solten selig sagen alle die ge  
schlechter / Euan der heere hette die  
allen an gesehen **D**ene die breite  
gottes / die sol der meisthe ferstain in  
der gemeynen liebe / das sich got  
git in allen stetten / in allen lande  
in allen wisen / in allen errecken  
die gut sint / Es enist enkein ding  
als recht vnd als gemey als got  
noch als nach in dem indersten  
gründ / oder yn da sün gn ebil der  
findt yn ouch / Alle tag finden wir  
yn / in dem heilgen sacrament / vnd  
in allen freunden / vnd in allen cre  
aturen **D**iese breite sol mā folgē  
mit einem flüssign innigen lidigen  
gemüte / vnd onbekümbert mit al  
len andere dingen / vnd sich dene  
ergeben dem gegewürtigen goit  
inwendlichn mit allen krefftē  
da wirt dem meistn gegewn frei  
heit des geistes / vnd über wesent  
lich gnad in einem erhebend des  
gemütes / vber alle die bild vnd

formen in einem erscheybenden  
vber alle geschaffne ding / hin  
nen abe sprach sant gregorius **S**ol  
len wir kōmen in ein bekentnisse  
der onsiertlicher ding / so müßn  
wir übertreten die gesierhtlichn  
ding // **D**ene die leuge / das ist  
die ewikeit / die enkein für / noch  
enkein nach enhait / dene es ist  
ein stille outbandelber ni da alle  
ding entgegenwürtig sint in einem  
stetten outbandelber an sehen  
sius selbs / vnd in ym alle ding  
gegewürtlichn / **D**en sol der an  
folgen / mit einem stetten outbandel  
berlichn in got / vnd getrösten  
sich liebes vnd leides vnd aller  
creature / das man des sich in got  
müge getrösten vnd zu feiden bli  
ben / vnd laisn alle ding got / vn  
allus wirt das edel wort folbracht  
trastē zc das mā alle ding über  
komet / vnd wirt folbracht mit der  
götllicher gebürt **D**iese mynerlichn  
nigfeolbe sollen alle meistn grois  
ere erbeten / Wie hoch sie iemer kō  
nent / sie süllent ir ir ein zit / vnd  
ein maiz geben / sie zu erende vnd  
ir zu dienende **D**as wir ir ni  
alle also müssen folgen / das wir  
mit ir gebürt erfüllet werden  
des helff vus goit **A**mer = l: -  
**Frēs Obsecro vos ego. v**  
**inctus in domino zc**  
**G**üdere ich gebunden  
meisthe in got / ich bitten  
ich / das ir widerlichn  
wandlent / in der ladung / als ir  
geladen sint / mit aller demütikeit  
vnd senftmütikeit / vnd mit gedult  
fertraget einander in der liebe /

Sint sorgfelig zu behalten die ey-  
 nekeit des geistes / in dem bande  
 des freiden / Ein licham vnd ein ge-  
 ist als ie gerufft sint zu / Kinderen  
 in disen Worten / Das my here **S.**  
**Paulus** vnd bittet / Das wir wir  
 derlich abhandeln sollen in der  
 Ladunge / in dem ruffe / als wir ge-  
 rufft sin / Dar an sin zu brüffen  
 oder zu mercken hier Ding // Das  
 ein ist / Aber der ist der vns hie  
 ruffet vnd ladet // Das ander ist /  
 Was zu er vns ruffet / Was er vn-  
 ser haben wöl // Das dritt ist / Wel-  
 ches sin ruff si / vnd welche Weise  
 er herzu habe // Das vierd ist / Wie  
 man würcklich folgen solle disen  
 ruffe in dieser Ladunge // **Au** zern  
 ersten Wer vns ruffet / Das ist der  
 himelstet fatter / Der ruffet vns  
 mit allem dem / Das er ist / hat  
 vnd feremag / Das ladet vnd lortet  
 vns sin güte / sin liebe / sin edeles  
 Wesen / Das ladet vns alles zu yn /  
 vnd in yn // **In** der Warheit / got ist  
 so noit nach vns / als ob alle sin  
 seligkeit an vns gelige / vnd sin we-  
 sen / alles das got der fatter gem-  
 acht vnd geschaffn hat / in himel  
 vn in erden / mit aller siner wis-  
 heit vnd güte / Das hat er alles  
 dar vmb getain / Das er vns da  
 mit wider ruffe vnd lade / in vn-  
 serm orsprung / vnd wider brecht  
 in sich / vnd alles ist dis ein lüter  
 ruffen zu vnserm beinne vnd heile /  
**Ein** meister sprach / Alles das got ie  
 getet / oder iemer gethüt / Das hat  
 er dar vmb gethain / Das er die  
 sel wider brecht / vnd das sie si-  
 nen ruff hören wölten / vnd yn  
 lieben wölten // **Au** das ander

Wort ist / Was zu er vns ruffe / Das  
 ist / zu sinem geliebten sin / Das wir  
 sin brüder sin / vnd mit erben sin  
 sin / **Er** ist der erst vnd der höchst  
 vnder den brüderen / vnd hat das  
 angeborn erbe vō natur / vnd wir  
 sollen sin / mit erb vō gnaden / vnd  
 dar zu rufft er vns / Das wir sinen  
 bilden nach folgen / Eban er ist der  
 weg / Durch den wir gaim sollen /  
 vnd er ist die Warheit / Die vns an  
 dem weg richten sol / vnd er ist das  
 leben / Das vns ernde sin sol / vnd  
 nach vnser möglichkeit / vnd nit al-  
 lein mit gedentend vnd danckend /  
 sinder mit tugentlichem lebende /  
 vnd gedultigem lidende // Das dritt  
 welches der ruff si / vnd welche er  
 ruffet / **Der** ruff der ist mager kü-  
 ne oder magerley / Da got dem an-  
 nit ruffet // **W**underlich in dem grund  
 da rufft got dem meisten on onder /  
 lais nit mager manüge / vnd oß  
 mit innerlicher Warneuge nacht  
 vnd tag / vnd herten straffügen /  
 vō ynnen vn oß von vßen / mit al-  
 len den vffellen / Die er über den  
 meisten verhenget / Die in mager  
 Weise koment / nit lieb / nit leit / Das  
 sint alles die starcken stimme / Da  
 got dem meisten mit ruffet // **Aber**  
 das der meeste / den süßen senften  
 ruffen folgete / so endirfft er der  
 mancher herten styme nit / von  
 als manchem liden / vnd von als  
 mager vffellen // **Das** vierd Wort  
 ist wie wir / widerlich abhandeln  
 sollen / nit mit aller gedult / mit de-  
 mütikeit / vnd senftmütikeit //  
**Au** sollen wir hie brüffen oder mer-  
 cken / Wem got ruffet / Das sint /



dreierlei lüt. Das sint zu dem ersten  
außerbende lüt. Die überdient gerüfft  
in dem nidresten grait. **D**az nach  
zu nemende lüte. in dem andern grait.  
**D**as dritt das sint folkömende lüt.  
vnd die in dem obristen grait der  
folkömheit. vnd dis en sol niemā  
von ym fürübel han. Eban er ist  
der herte. vnd mag thün das er vil.  
das er mit formung werden sins  
eingeboznen natuerlichn sins. vnd  
werden sin ewerlichstn Ende.  
**A**u sollen wir prüffen oder mercken.  
Was wir thün sollen zu diesem ruffe.  
**E**ttliche Ding die sint vns gebotten.  
vnd ettlich die sint vns verbotten.  
**D**ie Ding die vns gebotten sint. **D**z  
ist das höchste gebott. das wir  
gott für allen Dingen sollen lieben.  
**D**is spröhet siel lüte. sie liebent  
got über all. aber sie ebellent der  
Ding mit lauffen. Die sie in ire  
liebe vnd meynunge tieffer fundent  
den got. vnd hannt me lust vnd  
quinget dar yn. dan yn gott. vnd  
hündet sie alzu mal in der göttlichn  
liebe. des sehen sie. Wie sie gotte  
herzlicher vmb liebe. **D**as ander.  
du solt lieben dinen nechsten. als  
dich selber. das ist. zu dem selbē  
güt da du dich selber liebest. **D**u  
solt fatter vnd müter eren. das me.  
ynet alle die. die ob die sint. **D**u  
solt dius gottes namen mit onkür.  
dichlichn. in dinen müit nemen. **D**u  
solt dinen fier tag halten. das sint  
die Ding die gebotten sint. die wir  
von noit thün müssen. sollen wir  
behalten werden. **D**is sint mü die  
Ding die vns verbotten sint. das  
ist. du solt dinem nechsten ekei.

nen schaden thün. Ebedz an liebe.  
noch an güt. noch an eren. noch  
mit Worten. noch mit Wercken.  
noch en solt eukem der Dingen be.  
geren die sin sint. vnd du en solt  
mit onkürst sin. **D**is sint die fier  
gebott. der ist me. vnd sint doch  
alle hie yn beslossen. **E**nder wir.  
sint ewelcher meiste. diesen weg  
recht gait. vnd in dem ewaren  
rechtten glöben onderdenig vnd  
gehorfam sin der heiligen kirchē.  
nach rechtter ordnung. so ist es der  
nidrest grait. in dem man den  
ruffe gottes folget. vnd die diesen  
recht thünd. sie sint in dem weg  
sicher. zu got zu komende. als al.  
les das abgebründt ist in dem  
fegfeuer. das sie hie inne mit lü.  
terlichn gelebt han. **A**u isten  
ander hoher grait. das ist der rait  
gots. vnd dz ist siel neher. vnd  
die meiste. die dem rait folgent.  
die koment siel vnd fere über die  
meiste. vnd dis sint die weg der  
tugende. als künstheit des lichams  
vnd arnüt vnd gehorsam. **D**iese  
ruff ist siel hoher vnd anders. Eba  
der erst mit den gebotten. **A**u dz  
diesen rait gottes. in diesem ruffe  
woil vnd recht gefolget werde. **E**  
hait die heilige kirch. wo rait des  
heiligen geistes. geistlich sāmige  
vnd orden gemacht. das man  
dar yn dem rait gottes gefolgen  
munge. vnd dise habent siel gesete  
vnd die gant alle heruff. vnd  
welche meiste sich mit ewillen vn  
mit bereitnem vnd bedachte müit  
in dise ordnung gebent. **B**richt  
es dis bandt. des nymet sich die  
heilige kirche an ze richtende.

**A**ber v̄s̄bendig disem/ ob sich em̄an-  
 goit verbünden hetti/ v̄nd neme  
 dar nach einen man/ ader ein frowe/  
 des gebottes r̄ichet die heilige kir-  
 ch̄ n̄it/ v̄nd got m̄is̄ das r̄ichten  
 v̄nd ew̄rck̄n selber. **A**ū ist die  
 mȳnerliche ew̄ise sēre verker̄t v̄n  
 verdorben/ in dem meisten teyl/  
 das die geistlich̄ sch̄inent/ die h̄at  
 ew̄ellich̄ h̄erz̄n/ v̄nd etlich̄ ew̄elt-  
 liche die h̄ant geistliche h̄erz̄en/  
**V**on disen sprach̄ sant **Augustin**?  
**V**ermalēd̄it ist der m̄esthe/ der do  
 ir̄re gait in gottes ew̄eg. **D**is ist  
 der ew̄eg gottes/ da der m̄esthe yn  
 geruffet ist/ got v̄nd sinem v̄ant zu  
 folgende. **E**gliche sēhe f̄ur sich/ ew̄ie  
 er in disem ew̄ege sicherlichen ew̄a-  
 dele/ v̄nd in der lad̄ung gottes als  
 gelberlich̄n folge/ das er n̄it s̄in  
 der das hochzeit ader br̄ut cleyt  
 ew̄elberde f̄unden/ an dem tag der  
 besch̄aw̄ung/ v̄nd n̄it in die v̄s̄erst  
 f̄instern̄is̄ ew̄elberd̄ gelberlich̄n. **E**m  
 iegliche sēhe ōch mit offenen inner-  
 lichen ōgen/ ew̄elches s̄in ew̄eg s̄i on  
 der denen/ in ew̄elen yn got ew̄elle  
 von disen dreien ew̄egen/ dar ab  
 ir̄ gehört h̄ant. **V**ū entoment  
 ir̄ yn urch̄ selber n̄it noch ew̄elbisset  
 ew̄elber̄ ew̄uffes n̄it/ v̄nd h̄ut be-  
 ḡinent ir̄ eȳns/ v̄nd mōrn ew̄ns  
 andren/ als ir̄ h̄orent ader sēhet  
 v̄o v̄ffen/ v̄nd urch̄ durch die sinne  
 yn k̄omet/ v̄nd das ew̄ist ew̄ber dig  
 n̄it/ v̄nd dannat von belibent ir̄  
 da by n̄it/ v̄nd ew̄elbirt n̄it deus/  
 alles blindlinge/ ew̄issent das eines  
 m̄esth̄n leben ist/ das ist des an-  
 dren toid. **A**kerend̄t zu urch̄ selber  
 v̄nd sēhent ew̄o mit ir̄ v̄mb ḡant/  
 v̄nd verstimment urch̄ selber n̄it/

ew̄issent das manich̄ m̄esthe enm̄ilt̄n  
 in der ew̄elt ist v̄nd h̄ant m̄a v̄nd  
 k̄unt ader ew̄ib v̄nd k̄ind/ v̄nd s̄iget  
 etlich̄ m̄esth̄n v̄nd machet s̄in sch̄uch̄/  
 v̄nd ist s̄in meyn̄ung zu got/ sich  
 v̄nd s̄in k̄ind generen/ v̄nd etliche  
 arm̄ m̄esth̄n v̄s̄ einem dorff gait  
 misthen/ v̄nd s̄in br̄otlin mit grois̄  
 f̄ur̄er h̄erter arbeit gelber̄net/ v̄nd  
 disen allen maḡ gesthehe/ sie s̄ul-  
 lent/ h̄undertew̄erb̄ bas faren zu  
 der ew̄igen selikeit/ v̄nd folgent  
 ew̄faltlich̄n ir̄em ew̄uffe/ v̄nd das  
 ist doch ein ew̄eglich̄ ding. **D**ise  
 stant in der forcht gottes in dem̄i-  
 tikeit/ in ir̄em ar̄m̄it/ v̄nd folgent  
 ir̄em ew̄uff̄ ew̄faltlich̄n. **A**rm̄er  
 blinder̄ geistlicher̄ m̄esthe/ s̄uch̄ f̄ur  
 dich/ mȳn̄ d̄us̄ ew̄uffes mit allem  
 fl̄is̄ von ynnen ew̄ar/ ew̄ar dich der  
 h̄imelst̄er̄ fatter̄ haben ew̄elle/ v̄n  
 folgen dem/ v̄nd mach̄ n̄it ir̄rig  
 in sinem ew̄eg. **D**er hochste v̄nd  
 der obr̄ist ew̄eg dis̄ ew̄uffes/ das ist  
 nach zu folgende/ den mȳnerlichen  
 bilden s̄in̄ aller gelibesten s̄in̄s/  
 v̄s̄bendig v̄nd ew̄elb̄dig/ in ew̄elber̄/  
 licher̄ ew̄ise/ v̄nd in lidenlicher̄ ew̄ise/  
 v̄nd yn bildlicher̄ ader yn sch̄olbe-  
 licher̄ ew̄ise/ ew̄ber alle bilde/ v̄nd  
 ew̄ber disem aller luterlich̄st v̄nd  
 aller bloflich̄st nach̄ folget/ der  
 erfolget v̄nd erlanḡet/ das aller  
 obr̄iste/ v̄nd das aller hochste zil/  
 v̄nd hier an s̄ollent ir̄ urch̄ selber  
 bekenn̄e/ ew̄ie nach̄/ ader ew̄ie sēre  
 ir̄ s̄int disem bilden. **I**r̄ s̄ollent ōch  
 innerlichen folgen v̄nd s̄uchen ds̄  
 bilde ew̄elbendig/ da es lebet in dem  
 gr̄unde ew̄esenlichen v̄nd ew̄elber̄/  
 lich̄n. **V**on disem inganḡ stant  
 gesch̄reib̄n in ys̄aia **D**u solt n̄it

fatter heißen ich han dich hüt ge-  
boren / vnd enpolt mit vff hörend  
yn zu gaud / Das ist als siel geme-  
inet / Das du on ondelais solt in  
gam / Du enpolt mit vff hören in  
zu gam / Sprach das wort zu iacob  
den priuaten Du gebenedictet  
got gang yn / Ebar vmb staistu vffen  
also mag ich zu uch sprechen / Disem  
gebenedictet meisten / der suus ruffes  
hait ebar genommen / in den gebot-  
ten gottes / zu dem ersten / vnd ocs  
dene in den heilgin veten / vnd den  
widrige bilden vnsers heden nach  
gefolget hait / vnd ewidlichn ge-  
wandlet hait / Als sant paulh sprach  
In aller demütikeit vnd in gedult /  
Dise meisten sollen in gam / in die  
innerkeit / vnd mit begierig vnd  
mit bilden / vnd on arz bilden in sil-  
lend / vnd in schelligend / sündz alle  
ewerk vnd bilde / vnd sin sorgfal-  
tig / ebar sie behalten die einikeit  
des geistes / in dem band des freiden /  
Ein geist vnd ein got in der über-  
formige der geschaffenen geiste  
von ongeschaffenen geiste / Das  
ewirt als fere über formet / als siel  
ma me ewidlichn gewandlet hat  
nach den widrige bilden vnsers  
heden ihu xpi in aller gedult  
vnd demütikeit vn schustmütikeit /  
recht dis ist ein gleich / myner noch  
me / Die sorgfaldikeit / Das ma die  
einekeit behalt des geistes / Das  
meint einen münderen dappfen  
heilige lebende flis / nacht vnd  
tag ebar ze nemend des geistes  
inwendig in der tugende / vstwen-  
dig ein ieglich in seiner eigenschaft  
als es fellet / vnder ewilen sol sich  
der meiste üben / in heilgin dienst /

lichen lieben werken / als des noit  
ist / vnd an yn komet / vnd vnder-  
ewilen sich den als süferlichen fer-  
stelen vnd geben sich zu heiligem  
innigem gebette / vnd heiliger be-  
drachtig vnd heilgin bilden / vn  
creban eukinem / vnd thün als  
sant anthon sprach Enzüch dich  
von der mangfaltikeit / vstwendig  
werke / vnd entlauff von dem ge-  
stürm inwendiger gedurke / vnd  
sige vnd rübe / vnd hebe dich sel-  
ber über dich selber / Dene als dz  
meiste alpus ein stille rübe in  
ym gemacht / Das / Das gerüfte  
alles für gange ist / Dene komet der  
hede / als ex helias thet / in eine  
stillen gerüne / in dem ewispelen /  
vnd blicket dem geist yn / vn ewene  
der geist oder der meiste gewar  
ewirt / der gegebenikeit gottes /  
so geschierst ym recht / als frolle  
hexter geschach / So sie kam für de  
king assuezü vnd in an sach / So  
kam sie von ie selber / vnd ie ge-  
brast ices geistes / also in diser ge-  
geburtikeit dis heden in sinem  
angefacht / allem ym doch der man-  
tel über das antlit gezogen ist vn  
bedeckt si / doch folget sie siner gege-  
ewirtikeit / so kümst sie von ie selber /  
vnd ie gebüst des geistes / vnd sie  
sang vnd neigte sich / vnd dz konig  
müst sie uff heben / Also geschicht  
dem meisten hie in disem / so kümst  
ex alzu mal vö ym selber / vnd ym  
gebüst des geistes / Das ist aller ent-  
halt oder uffenthalt / vnd alles das  
das sin ebar / dem enpelt ex / Hie  
allein in den ewisen vnd in allen din-  
gen entsücht ex / als gar in sin lu-  
ter nit / vnd entwürde ex nit von

P

Dem myneclichn arme der göttlichn  
 krafft enthalten/ yn dürchte er müst  
 alzu mal zu einem lütteren nüt ab/  
 erden/ vnd dückt sich der mensthe  
 in der edarheit/ in allem sinem ver/  
 stam fere arger vnd myre/ Eban  
 alle creature/ töttlich fellig vnd  
 onvernünftig/ ia arger eban der  
 figent oder lucifer si/ vnd enlbeis  
 sich nüt/ oder möchte er von lieben  
 zu nüte eberden/ Das würde er vō  
 liebe gern. Als der König das siert/  
 das sie alsus zu mal vō ir selber  
 kümet/ so enthalt er sie/ vñ rüchret  
 sie vff/ vnd gibet ir sinen göttlichn  
 liebenküz/ **D**is kümet von der  
 miderheit/ Dife erhebung/ Eban ie  
 mider/ ie hoher/ der sich midret/  
 der ebirt erhöhet/ ie mider/ ie  
 höher/ Da antwort ems in das  
 ander/ vnd ebirt em einig em/ got/  
 tes hochheit sich eigenlichn vnd  
 allermeist in das tail der demü/  
 tikeit. **A**u geschicht ebail/ als der  
 mesthe in disen myneclichn ebegen  
 sich ebail ergangen hat/ vnd vff  
 einem fiel hohen graut stait/ Das  
 dene der figent yn an kümet/ vñ  
 bekoret yn mit geistlicher hochfart/  
 vnd vmb das der mesthe/ dene noch  
 tieffer ebider vmb/ in sin nüt gelbi/  
 set werde/ so verhenget got das  
 er in ein gebrestlin felt/ licht in  
 ein zornigheit/ oder yn empfert  
 ein selber pinlich ebort. **A**u lie/  
 bes kint/ mit dem so ebirdestu fer/  
 kleint vor dir/ vnd von denen die  
 es sehent/ oder hörent/ vnd danüt  
 ebirdestu noch tieffer in din nüte  
 verleufft oder versencket/ vnd des  
 enstham dich nüt/ so du ercht da  
 mit tieffer in din nüt versinckest/

vnd du dich bekonest/ so ebirt es  
 gar gut vait/ vnd solt her nach/  
 noch ebirderlicher ebanden in der  
 einikeit des geistes/ in den banden  
 des friden. **E**belher mesthe alsus  
 ebandelt/ vnd den ebirdigen bilden  
 vnser heden ihu xpi folget/ in all  
 gedult/ vnd in kufftmütikeit/ vnd  
 in demütikeit/ vnd in aller ebise/ als  
 ir hie gehört hant/ Da ebirt der  
 feide geboren/ der alle sinne überreift  
 vnd die beginnet er/ vnd sol eben/  
 elichn eberen/ vnd diser feide sol vō  
 lüchten vnd schinen an alles des  
 mesthē leben vnd ebisen/ vnd das  
 ebir die alle erfolgen müssen/ des  
 helff vns der ebige gott Amen;

**Diliges Dm Deu tuum**

**I**n Pfarizeus ebolte vn/  
 sen hēren bekoren/ vnd  
 fragte yn/ was er thünd  
 solte/ das er das ebige lebē behielt/  
 vnd vnser hēre ebisete yn/ vff sin  
 eigene künst vnd sinne/ vnd fragte  
 yn wie er gelesen hetti in der gefast/  
**S**o sprach er/ Du sollt lieben dinen  
 got/ von allem hertzn vnd diner se/  
 len/ vnd vō allem dinem gemüte/  
**E**nder diser pfarise enmeynt nüt  
 got/ noch das ebige leben/ Eban sin  
 meynung die was falsche. **D**ies was  
 ist diser pfariselicher ebisen nū alle  
 in erreich/ das die lüte gemeinlichn  
 meynent vstebendige dinge/ in den  
 eberekn vnd ebortn/ das da einen  
 geistlichn schin hat/ vnd ist doch  
 me gemeynt vstebendige dinge/  
 gut vnd ere vnd fürteile/ vnd fiel  
 künen schinen/ vnd geachtet sin/  
 vnd gūnst vnd gelüst. **F**ürlichn  
 gesprochē. **A**lle die ebirt/ die der  
 mesthe thūt/ die me ze ebefende ilent/

Das ist das sie me / oder geener ge-  
schinen / oder gesehen oder gelibbet  
werden / Denn ob sie niemex bekant  
entburden / **A**lles der werck / der my-  
met sich got nit an / Wie grois vn  
Wie hoch sie auch schinen / Aber das  
werkes ein sach ist / der die geburt  
gebirt / des ist die geburt / vnd nit  
eins andern / Das ende antwurtet  
dem beginne oder dem anfang / **A**u-  
ist auch ein innerlich pfarische  
ebise / **F**indz was der pfarische  
mensche thut / da memet er alles  
sich selber an / **A**lso thund etliche  
geistlich lüt / die gar woil dörket /  
das sie daran nit got sin / aber  
als ma ire werck verht an sich /  
so sint sie es alles selber / das sie  
liebent vnd meynent in dem gründ  
es si gebette / vnd was es ist / vnd  
dis enberübet sie nit / vnd künne  
wirt diser gründt iemer gefolgig  
in dem meistn / me / in dem einen  
dan in dem anderen / **D**ise thund  
sich groiser schinender werck / vnd  
löffent vmb iren ablaiss / vn bettet  
vnd stahent sich für ire herze / vn  
sehent die schönen bilde an vnd  
knüebent / vnd löffent die stat vmb  
vnd dis enmymet sich alles got nit  
an / **E**an ire liebe vnd meynung / en  
ist nit zu ym gekert / **A**ber sie güt-  
her wider zu den creature / da ist  
ire lust vnd gnügde mit willen  
vnd mit wissen / oder es ist ire ey-  
gen güte / oder gemach / oder lust  
oder nüz / nitbedig oder iustbedig /  
**D**is enist nit dis wort dis gebot-  
tes / das ma got sol lieben von  
allem herzen vnd selen / vnd vo  
allem gemüte / vnd dar vmb en-  
mymet es sich got nit an / **H**er

nach findet man oß lüt / die en-  
wenig besser dar an sint / die hat  
sich gekert vo disen weltlichn  
dingen / in der ersten irung / als  
fere als sie mügen / aber ire ebise  
ist als sinnlich / als bildlich / sie  
künne als siel gederken an den  
füßen meistn xpm / **E**ie er ge-  
boen wart / vnd wie sin leben vn  
sin liden vnd sin toid was / vnd  
das flüßet mit groiser lust / vn  
mit drehenden dör sie / verht  
als ein schiff durch den rim / vnd  
dis alles als synlich / das heist  
man in der omelien / ein fleisch-  
lich liebe / aber wie wollen es ein  
sinnlich liebe heißen / das ist / das  
sie alsus an vnsen herzen gedent-  
kent / verht vo dem houbt vnz  
zu den füßen in bildlicher ebise /  
nach dem sinne / vnd dise lüte zu-  
het etwan me der lust / vnd das  
woil sin / **D**ene sie thut die ware got-  
lich liebe / vnd dis ist auch ein pfa-  
risch ebise / vnd dise lüt sehent  
me vff die werck / **D**ene vff den  
da die werck ymme endent / **E**an  
sie nemet vnd liebent me ire gnügde  
vnd ire woil sin / **E**an den / den sie  
meynen solten / vnd dar vmb se-  
hent sie vff den zufal me / **D**an  
vff das wesen / vnd me vff den weg  
dan vff das ende / vnd me vff das  
vffentlich / **D**an vff das innerliche /  
vnd alsus ist diser zufal als fere  
geliebet / das gottes teil an dem iug-  
sten vnd lindersten teil lüterlichn  
gemeynt wirt / **E**an die natürlich  
liebe vnd die götliche / die löffent  
als gleich / das ma die ein / für der  
anderen nit woil bekennen enmag  
vnd es aber woil sicherer / das der

menstche mit befürliche süßkeit  
 enhetti / vnd tset doch alles / das  
 er fermörchte in aller ewise / so beka-  
 te er sich selber bas / **Doch** wie die  
 ewise vnd diser schmack dis höchst  
 nit en sige / vnd wolt got / das ewig  
 doch diser luten siel hettend // **End**  
 von diser liebe die ein gebott ist / wo  
 der sprach **S. bezuhart** vnd heisset  
 ein liebe / ein süße liebe / vnd die an-  
 der ein ewise liebe / die dritt heisset  
 er ein starcke liebe // **Diser** drierley  
 liebe / die sollent ir brüffen oder  
 mercken in eym gleichnisse wo drei  
 erley bilden / das ein das ist ein hülz-  
 zen bilde vnd ist über gült // das  
 ander das ist ein silberm bilde vnd  
 auch über gült // **Das** dritt das ist  
 ein bilde / von finem luterem goldt  
**Das** hülzen bilde / das ist die sü-  
 ßen liebe / vnd das silberm bilde  
 das glichet sich der ewisen liebe /  
 aber die starcken liebe / die glichet  
 sich dem gülden bilde // **Die** erst  
 sinnelich süße bildlich liebe / die ist  
 gleich dem hülzzen bilde / das siecht  
 mā auch etwan mit groisem lust  
 so es ewil geformt vnd gebildet  
 ist vnd über gült ist / aber als mā  
 das golt abgesthabet / so ewere es  
 kume xij pfemg wert // **Also** ist mit  
 diser süßer bildlicher liebe / die ist  
 über gült / mit einer güter meynung  
 als man die allem abgesthabe / so  
 ewere was do belibe hart kleins  
 hartzes wert / aber es ist gar lust-  
 lich den sinnen in der natur // **A**  
 ber got zücht vnd reiset mit also  
 licher süßkeit / den meistn fürbas  
 in einen fürgang / das die waer  
 liebe / mit diesem befinden zu lege  
 vnd in ym gebildet vnd geboren

52  
 werde / vnd also mit des schmacken  
 in ym ferlestche / geschmack vnd  
 lust der creaturen / vnd aller an  
 der ding // **Aber** der menstche en sol  
 dis mit ferberffen / vnd sol dis mit  
 erwidiger forcht vnd demütikeit  
 nemē / vnd solt es siner kleimheit  
 vnd snödikeit an schreiben / das mā  
 ym darvomb alsus locken vñ reiffn  
 müsse / vnd sol her durch gain / die  
 die bilde in in über bilde / durch die  
 vstwendigen sinneliche vbung in  
 wendig vnd sich selber in den grüt  
 da das rich gottes / in der warheit  
 ist / **Wan** mā findet māgen meistn  
 der siel ewil mit der bildlicher ewise  
 kan / vnd da grois ewolnust yn hat  
 vnd den ir nebensikeit für beslofn  
 ist / recht als ein yssnen berg / der  
 enkeimen eweg ynne hat / das ko-  
 met yn von onübungē / vnd auch  
 dānen ab / das sie zu siel verblibet  
 vff disen sinnelichn bilden / vnd da  
 bestant / vnd nit für in komendt  
 vnd keinen durchbruch thündt in  
 den grüt / da die lebende warheit  
 lüchret / **Wan** mā enmag nit / zeb-  
 eyen herten gedienen / das ist den  
 sinnen vnd dem geist // **Her** nach  
 kumet die ander liebe / von der **S.**  
 bezuhart sthabet / die er nemet  
 ein ewise liebe / das ist ein vnüffig  
 liebe // **End**er diser liebe ist über die  
 erste / ewunderbarlichn fere / vnd  
 dise glietn ewig / dem silberm bilde  
 über gült / das ist in ym selber als  
 kostlichn / ewere es grois / man zieret  
 ein ganzn klichen da mit // **Also**  
 ist die edele vernünffte ewise liebe  
 gar ein edel kostpar ewnerliche  
 ding // **Wu** mercke vnd brüffe liebes  
 knut / wie du her zu komen solt / du

olt din gemüt in kere an ewige  
ding / als du für alles darstest / an  
die bildliche wise / es ewe an die  
geburt oder an die ewige und ewerke /  
An die ewige geburt / Also kere dich  
nu an die ewendige ewe vñ ewerke /  
An die ewige geburt / ewe das ewig  
ewerke ewe geboren / in dem fetterlichen  
herzen vñ geboren und ym belibend  
und ewe der heilig geist vñ teug  
und vñ blüt / in einer onsprachtlichen  
lieber und in einem ewilgefallen /  
und ewe das götlich ewesen in dem  
psouen ein einfaltig lüter ewigkeit  
ist dar in gang / **T**rag din ewe  
sen und din vernütkeit / und din ma-  
nigfaltige zerstörung dar ym / und  
sich an die verborgene ewendige  
verborgeneheit / und dar entgegen  
trag din vñ ewerliche vñ ewendikeit /  
und an sin ewikeit / die ewen für /  
noch ewen nach ewen / den ein  
gegellwürdig besagen in eym ewige  
nu sich selber und alle ding in ein  
und das ewandellbarlichen dar en-  
gegen trage / die ewlossenheit vñ  
onstetikeit dines zit / und dines ewan-  
delbare lebens und gemütes / das  
ewen stetikeit yne hat / vñ alsus  
züchet sich die ewe bas vñ in eym  
abgesteidenheit / und ewer der  
ewise ewe gleich / und ewer über  
alle ewe und formen und gleichnüs  
und ewer alsus durch die ewe  
über die ewe // **E**nder diese ewise  
ewe / die züchet des ewen ge-  
müt ewe von diesem ewenden ewer-  
lichen ewen / das ewe ewe recht ewe  
met als ewe als in ein ewer ewen /  
**I**n der ewen ewen ewe / da kare  
ewe sich ewil mit ewer von den  
ewen / aber ewe in diesem ewerpal

lent ym die ding / und ewer ewerke  
die ding / und ewer in ym ewen  
ewer ein ewer ewe und ein ewer  
ewer zu allem ewen das ewen ewen  
ewen ist / und ewer ewer ewer ewer  
ewer ewer ewer / und von den ewen  
die ewer ewer / den ewer ewer ewer  
ewer ewer ewer / **E**nder ewer ewer  
der ewer ewer in ewen / vñ  
an ewer das ewer ewer ewer  
das ewer ewer ewer / der ewer ewer  
ewer / und an ewer ewer ewer  
ist allem ewer ewer ewer ewer  
ewer ewer ewer ewer ewer / als  
die ewer die ewer des ewer  
ewer ewer ewer ewer ewer / und  
als ewer **Dionisij** ewer / das ewer  
ist ewer alles das ewer ym zu ewer  
ewer ewer / ewer ewer / oder ewer ewer  
ewer / oder ewer ewer ewer ewer  
ewer alle ewer // **A**ls der ewer  
die ewer ewer ewer ewer / das  
ewer ewer ewer ewer ewer  
ewer in sin ewer ewer ewer in sin  
ewer ewer / ewer so ewer ewer ewer  
ewer ewer ewer in ewer ewer ewer  
ewer ewer / so ewer ewer ewer ewer  
sin ewer ewer ewer die ewer ewer  
ewer ewer an ewer ewer ewer ewer  
ewer die ewer ewer ewer ewer  
das ewer ein ewer ewer in ewer ewer  
ewer ewer / ewer in ewer oder in die  
ewer ewer / ewer ewer ewer ewer ewer  
da an das ewer ewer ewer ewer ewer  
ewer ewer in sin ewer ewer // **D**is ist  
ewer die ewer ewer / die ewer ewer  
ewer ewer ewer ewer ewer die  
ewer ewer ewer ewer / und ewer ewer  
ewer da ewer ewer in ewer ewer ewer  
ewer ewer / und in ewer ewer ewer  
ewer ewer ewer sin in ewer ewer  
ewer / und ewer ewer ewer ewer / vñ

frem herten onerlichen / ob man nach  
 mit über die bilde yn si kōmen  
 vnd andere frige wort // **W**issent  
 ein gūt mēsthe enacht sich nüt an  
 deheinen dingen über kōmen /  
 ewie dem / oder snade das iemer ge /  
 sin mag so es gūt sige / vnd ewie  
 man ouch ewil durch solich ding  
 kōme / so sint sie ym doch als ge /  
 liebt / vnd als ewillichlich ge /  
 liebt als sie ie ewürden / Er achtet  
 sich vnder alle ding / vnd über nüt  
 kōmen **S**o bekoment sie mit ire  
 vernüfftiger ewise vnd flogieret /  
 vnd als sie üt ewilder wort hören  
 bredigen / die eweder leben noch  
 ewise mit ynen brengent / Dene hat  
 man yn das luterste gūt geseit /  
 so horet man ewoil ewelle sin sint  
 ober die lebende bloise ewarheit /  
 der sie siel notdürfftiger ewerend /  
 die ensthemackent ym nüt // **D**is sint  
 verblibende mēsthe / diese stant in  
 iren naturlichlich liechte / vnd flo /  
 gieren / vnd enhanit kēnen dīach  
 bruch gethain / durch das hoch /  
 ewirdig leben vnser herten ihu  
 xpi / noch ie naturer enhanit sie  
 nüt durch bruchen mit vbinge  
 der tugende / vnd en sint nüt ge /  
 gangen durch den ebeg der ewa /  
 ren liebe / **D**ie / sie stant in irem  
 vernüfftigen liechte / vnd in milde /  
 diger falscher lidikeit / vnd das  
 ist der naturen so lustlich / das  
 sie stant in diesem onföbilden  
 gründe in stillen vnd in vasten /  
 das ist der naturen so in gebürg /  
 let / die vast vnd das gemacht / das  
 dar ymne die lüt icsunt also ge /  
 meylichen slahent / das es den ex /  
 barnherzige got iemer ewarme  
 müsse / **E**ban in dieser frangker zit

so enwil ym selber niemā ewe thun /  
**E**ban die mēsthe sint ewürden lieb /  
 heber ir selbs // **D**ie mēsthe  
 mēsthe / die verht gelangent / in  
 diese ewise liebe / die türstet nach li /  
 dende / vnd nach verhtinung ir selbs /  
 vnd ouch der lere / die dem mēne /  
 lichlich irer geliebten herten ihu xpi  
 nach zu folgende / vnd diese fallent  
 in kēn falsche lidikeit / noch in on /  
 verht fretheit / vnd enflogieret nüt /  
 dene sie sint dem / vnd nüt in iren  
 ogen / vnd dānen ab sint sie goit  
 grois vnd ewert // **D**ene komet die  
 dritte / die starke liebe / das ist die  
 ewesenlich liebe / by dem nemen  
**W**irdas sin luter golt // **E**nder / en /  
 sint sich der mēsthe in dieser lieben  
 enkeyner / vnd en sint ex in sinem  
 grund enkeinen / so sol ex ewissen /  
 das es gar sozglich vmb yn stait /  
 vnd die mozent ewoil eweynen nacht  
 vnd tag // **E**nder dis golt / das ewil  
 bi dieser liebe nemē / das ist also  
 gepalzet vnd gleichet / das manes  
 für siner clarheit kēn mag an  
 gesehen / der glanz der ist den ogen  
 zu stark // **A**lso geschicht dem geist /  
 in dieser starken liebe / der gegenbü /  
 tikeit des herten / vnd die lichtet  
 so ewesenlich dem grund in / das  
 des der geist nüt ewiden enmag  
 von siner menschlicher krankheit /  
 vnd müs do von noit verschmelzen /  
 vnd ewider vff sin onvernigen  
 gestagen ewerden / vnd denne hat  
 der geist enkeinen enthalt / **D**ene  
 das ex verhtucke vnd vertenutke  
 in das götlich abgründ / vnd in  
 dem sich verliere als das ex von  
 im selber nüt enweis / vnd dene  
 der götlich fürwürff die der starken  
 liebe antewirt / die ist ym zu vber



strebengig / vnd dene thut er recht  
als helias tet / do er stünt in der  
dürren der hülmi / das was in seiner  
menschlicher krankheit in der dürri /  
der gegenbürtigkeit gottes / da tet  
er den mantel für die ogen / das ist  
der geist empfellet hie sinem eige-  
nen bekentnisse vnd seines eigenen  
wercks / vnd got müß alle ding  
dax yn würcken in ym bekennen  
in ym lieben / **W**an er ist yn selber  
in dieser starcken liebe entzündet /  
in den geliebten / in dem er sich  
verloren hat / als der tropf wassers  
in dem groissen mere / vnd ist fere  
me / mit ym einß worden / dene der  
luft si veremiget mit der clarheit  
der sunne / als die schinet an dem  
hiesigen tag / wie es da gait / da  
ist was ab zu befindend / dene ma  
dax ab gesprachün künne / vnd was  
belibet dene hie in dem meisthen /  
mit anders / dene ein gründlois  
vernütten sin selbes / vnd ein ganz  
verlaugnen aller eigenschaft an  
willen vnd an gemüt / vnd in ebi-  
sen / vnd an lebende / wan alhie in  
dieser verdornheit / do versucht der  
meiste / als gar zu gründ / möcht  
er tieffer sincken / dene das er zu  
nüt würde von lieben / vnd von  
demütigkeit / das thut er über gern /  
wan alsdlich vernütten sin selbes  
ist yn yn geboren / dene dünckt yn  
das er onbirzig si / das er ein  
meiste si / oder das er in ein kil-  
chen gang / vnd das crucifix an  
sche / da es an der want gemalet  
ist / vnd dünckt sich arger wan  
der figent / **A**ber das liden vufers  
heden / vnd sin heilige meistheit /  
die enbart yn nie so geütlichn

lieb / vnd dene dünckt yn / das er bel-  
le alexst beginnen zu lebende / **W**an  
fabet recht an / in allen tugenden  
vnd heiligen vbügen / vnd dis wort  
in ym niemel wesentlicher wise in  
dem minsten / als in dem aller gros-  
ten / wan das meist vnd das minst  
sint in ym ein / wan got hat also  
auch in der naturen geordnet / das  
die niederste / das anteburt den ob-  
risten / der hiemel der ist das ob-  
rist / vnd das ertrich ist das nid-  
rest / nu enbürtet der hiemel  
nierzant als fruchtbarlichn als  
er thut in der niederheit der erden /  
vnd also enbürtet die hochheit  
gottes nierzant als fruchtbarlichn /  
noch als götlichn / als in der tieff-  
ster niederheit des meisthen / **W**an  
die sunne vff zühet die fruchtigkeit  
vß der niederen erden / also zühet  
der hoch got den geist vff in sich /  
das er recht befindet vnd wendet  
vnd dünckt sich alzu mal got  
sin / vnd dene in ym selber / sucht  
er recht nider / vnd myner dan  
ein meeste ze sin / recht als ein  
grois kess / der fere südet vnd  
vff waltet / ein wil waltet er oben  
vff / als er zu mal vß welle löffen /  
vnd oben ma dan das fuer vß zu-  
het / so sucht er tieff hin nider /  
**A**lso recht treibet diese starcke liebe /  
sie treibet vnd zühet den geist /  
das er thut / einen überschwang /  
vnd wil zu mal vß ym selber / in  
ein onbissen / das haltet yn dene  
in ein onbekentnisse / vnd dene her  
widet in ein bekentnisse seines nüt-  
tes // **D**iese starcke feige liebe / die  
hat diese drei eigenschaft an ire /  
**Z**u dem erstn / das sie den geist des

meisth̄n also über sichbenücklich̄n  
erhebet in ienen / den er liebet / vñ  
zühet yñ fere vñ der eigenschafft  
vñ vermügen vñ ewücklichkeit  
der krefft gehügnisse vñ ewille,  
dis ist über alle ewise vñ sinne.

**D**ie andz eigenschafft / das sie yñ  
so tieff nider trücht in den grundt,  
das ist / in ein vernuten das grundt,  
lois ist / vñ ist die demütigkeit onbe-  
kentlich̄ den sinnen / vñ hat da-  
iren namen verloren. **D**ie dritt  
eigenschafft ist / das die liebe dene  
dem meisth̄n machet als ewesen,  
lich / das ist ein ewunder / vñ gait  
also yñ / vñ ist aller dinge also zu  
feyden / ewie alle ding koment / vñ  
enhalt nüt siel ewücklichkeit / dene  
stait in einer stillen rübe / vñ  
ist bereit / ewar yñ der h̄de furen /  
odz nüt yñ ewücklich̄ ewil / als ein  
knecht der für seines h̄ren ewil /  
len stait / nüt yñ zu schaffen ewas  
er ewil / vñ nüt andez th̄t / da  
sich̄t den h̄ren an / ewas er von  
yñ ewille / das er bereit si das ze  
th̄nd. **N**ach allem diesem fuz-  
gange / das diser edel meisthe gait /  
so ist das ewoil möglich / das der  
figent yñ die fülest vñ die böste  
bekoeng in bringet / vñ die selb̄n  
in der aller schelberst̄n ewise / als  
ein meisthe sie hab̄n mag / aber da  
nüt gait der meisthe so ongedent /  
klich̄n vñ onstrecklich̄n vñ das  
das / slunder maiffe ist. **I**n diesem  
gestuam / ewerdent die felsen noch  
höher gebroch̄n / ob w̄t in der na-  
tur ist / das nüt zu mal folbracht  
vñ durch lüteret si. **A**ls nüt der  
meisthe dis alles durch litten gait

**S**o stait er recht als der priester  
stait ob dem altare / der ist vñ gottes  
ordenag in der heilḡn kirchen  
heiliḡ gelbicht / vñ alles das er  
vmb vñ an hat / das ist alles hei-  
lig / vñ hat den hochewirdigen  
fronlich̄n vnser h̄ren / in seiner  
galt zu hebend vñ zu legend /  
ewar er ewil vñ sol / nüt vñ nüt in  
der / vñ by allem diesem / engetar  
er nüt sprech̄n. **D**er n̄ er engebe  
des ein für rede vñ ein entschul-  
digen / vñ spreche zu fordest. **O**  
rem<sup>9</sup> p̄ceptis salutaribus moniti /  
ewir bitten mit allem hemelische  
h̄er / ewir sin gemanet / mit göttliche  
geboit vñ dem göttlich̄n gesetzte  
infirmet / das ewir geturen spre-  
chen. **V**atter vnser. **D**is ist vñ der  
groiszer clemigkeit des meisth̄n / vñ  
der groiszen ewirdigkeit gottes /  
des fatter / den mā nüt bitten vñ  
mit bebenden odz zitteren forch̄n  
an sprech̄n müß. **F**inder also sol  
der meisthe an sehen / ewelche ewun-  
der das ist / das yñ sin suodkeit  
vñ krankheit getar fatter heis̄n.  
**D**isem gotförmigen meisth̄n / ewas  
blibet dan yñ / yñ blibet ein sele  
fol gottes / vñ ein lichnam fol li-  
dens / dene blibet got so dick̄ blick̄  
lich̄n in den grünt / das alles li-  
den ewirt dem meisth̄n ze clem / vñ  
in dem blicklich̄n inkomende got-  
tes in den grünt / so komet dem an-  
in einem blick̄ yñ / ewas er th̄n  
sol / odz da er für bitten sol / odz  
er licht bredigen sol / odz gut bi-  
spil gen sinem nechsten. **D**as ewir  
nüt alle dem leben / das die eware  
liebe vnser h̄ren vñ lichte / des  
helff vñ der die ewar liebe ist ewesen /  
/ lich̄n. **A**merl

Sequere me at ille relic-  
tis omnib' secut' est eum.

**O**ußer hēre sprach zu sacto  
Matheo folge mir / vnd  
er ließ alle ding / vñ folg  
ym nach / Dieser mynertlich heilig  
der ist gelbesen ein exemplar aller  
mēstē / vnd er was zum ersten  
ein groisser sūnder / als die schrift  
von ym schribet / vñ wart dar nach  
der aller grōste gottes frunt einer /  
wan vnsere hēre sprach ym milbedig  
an in dem grūnd / vnd do lies er alle  
ding vnd folgete ym / Dar an lit  
es alles / das man got in der wart  
heit folge / vnd dar zu gehört ein  
ganz wart lassen aller der ding /  
die got nūt / nūt enstut / das si was  
das si / das der mensche sint in sine  
grūnd / do er nūt besessen ist / das si  
was das si / lebend oder toid / oder  
er selber / oder vñ des sinen / wan  
got ist ein lieber der heren / vnd  
nūt enstut ym vñb das / das vñbe  
dig ist / dene vñb einen innigen  
lebenden gūnt / der in ym treit  
ein bereit neyglieheit / zu allem  
dem / das göttlich vnd tugentlich  
ist / wo vnd an dem das ist / das  
hait me wartheit yñne / dan obich  
als fiel bettete / als alle die welt  
vnd als hoch slinge / das es an den  
hiemel langete / vnd alles das  
ich vñbedig mit fastend / mit wa  
chend / vnd mit allen dingen thun  
mōchte / Au sprach vnsere hēre  
folge mir nach / In disen sechs  
stücken folget der mēsthe vnserm  
heren nach / der sint drei in den  
nidersten kreften / vnd drei in  
den obresten / In den nidersten  
das ist mit demütikeit vnd seuf

mütikeit vnd gedult // Die anderen  
drei / die tragen sich über die kreft  
alle / das ist glōb zūfersucht / vnd  
liebe / Au aber folge sprach vnser  
hēre // Die folgung ist in einer ewise  
nach dem mynertlichē bilde vnser  
heren / vnd begereug / vnd in dan  
kende vnd lobende / vnd by ewilen  
in einem nahern eweg ze folgen  
das ist / on alle dise / noch gedant  
noch nūt / dene ein milbedig gūnt  
gelassen stilles schelligē / in einem  
ingeterten gemüte / vnd got lū  
terlichē ze wartend / was er ym  
ym wartē ewelle / nach dem aller  
lūtersten nerhstē / das ym behe  
gelichē ist / oder si mag / man  
findet ewil lūte / den mit vñben  
digen ubügen als recht ewil ist  
vnd flūssēt recht durch sie / ist es  
betten / fasten / wartē / vñ alle dig  
da nemet sie als groissē lūst an  
das got viel dester mēder darvñb  
ist / vnd der lūst mōcht als grois  
sin / das got nūt dar vñb enlberē  
vnd sich dānen kerte / das ist das  
die lūte er ewerē thūnd vñber ym  
selber / vnd mit eigensthaft / vnd  
zu groisser an nāmlicheit / vnd  
alles gūt ist grois vnd enieren  
ym nūt // Au mōcht mā sprechē  
ewie man den lūst von dem das  
gūt ist / mūge gescheiden / des ne  
mēt ein figurē in der alten ee  
was den priestern verboten / das  
sie die feiste von dem geopffete  
fleisch nūt en solten essen / sūnder  
sie solten das verbrenen / vnd es  
got oppfē / aber die feiste / die vñ  
yñnen in dem erlaubten fleisch  
was milbedig / das mōchte sie ewil

essen also alle lustekeit/die man in  
 allen vñbungen dz tugende vnd der  
 eberck haben mag/das sol mā al-  
 les in das fuer der liebe eberckn/  
 vnd oppfen got ebider uff/des es  
 och ist/ **A**ber eigen annemlichkeit/  
 oder die genügligkeit/die in den  
 ebercken von naturer klebent/als  
 fere als sie gut eberck sint/die mag  
 der meisthe in einer einfaltigz ebi-  
 se eboil haben/an dhem annem-  
 lichheit/ **A**u das ebort folge mir/  
 von disem das matheus alle dñg  
 lies vnd folgete got/ **D**er meisthe  
 als er alle dñg gelies/vnd sich  
 selber in allen dñgen/so soler got  
 folgen vber alle dñg/mit dem  
 vsseren meisthñ mit aller vñbuge  
 der tugende/vnd mit der gemey-  
 nen liebe/vnd mit dem inlbedi-  
 gen meisthñ in rechter gelassen-  
 heit sin selbs/in allen ebisen/ebie  
 sie fallendt/vnd ebie es got vff  
 in ebizffet/vñ innen vñ vñ vñ  
**A**u verstant was ich spreche vñ  
 mir/da mit meynen ich alle mes-  
 thñ/ **I**ch han enpfange vñ gottes  
 gnaden myne orden/vñ von der  
 heilgñ klichñ/vnd dise kappe vñ  
 dise kleidez vnd my priestersthaft/  
 vnd ein lexxer zu sin vñ bicht ze  
 hörend/ keme es nū also/das mir  
 der babst neme ebolte vñ die heilg  
 kliche von der ich es han/ich solt  
 es in alles laiften mitomander/  
 vnd enfolte nüt fragen/ebaz vñb  
 sie mir es nemen/ebere ich ein  
 gelaisñ meisthe/vnd solt emen  
 groöben rock an tñin/möcht  
 ich in haben/vnd ich enfolte nüt  
 me in mynem cloister bi den brü-  
 dere sin/so gieng ich daruff/noch

auch mit me priester sin/noch bicht  
 ze hörend noch bredigē/alles in  
 gottes namē so sige nüt me/eban  
 sie hant mir es geben/vnd müget  
 mir es auch nemen/des enham ich  
 sie nüt ze fragend ebaz vñb/ **O**der  
 ich enbolte nüt ein kexer heißen/  
 oder ich enbolte nüt zu kenne sin  
 getan/ **O**ch ebolt mir diser dñge  
 eius ieman anders nemen/ebere  
 ich ein recht gelaisñ meisthe/ich  
 solte den toid da fuer kiesen/e/ich  
 es mir neme lief/ **O**ch ebolt vñb  
 die heilge kliche das heilig hoch/  
 ebizdig sament neme vñ ebendig/  
 ebiz sollen vñb dar an laiften/ **A**ber  
 geistlich ze nemend/das enmag  
 vñb niemā benemen/ **A**ber alles  
 das sie vñb gegeben hant/das möcht  
 sie vñb nemen/vnd dis sol alles ge-  
 laiften sin/sünder dhem müzmelug  
 oder ebider sprache/ **A**u dis ist aber  
 vñbendig/also solt och sin/vnd noch  
 me an inlbedigen dñgen/ebas han  
 ebiz das vñb got nüt gegeben enhant  
 vnd dar vñb alles/das er vñb ge-  
 geben hant/das sol mā in in recht-  
 ter gelaisñheit alles laiften/als ob  
 mans me gelbonen enhetti/ **L**iebt  
 lüte re die mit den heilgen bilden  
 vnd gedenden/vnd ebisen vñ ebere-  
 ken vñb gaint/die enmeyn ich hie  
 nüt/den spruch ich nüt nüt zu/die  
 an nemen sich diser rede nüt/ **A**ber  
 ich meyn allem die sündlichen  
 meisthñ/die die finstere wege gan-  
 sollen/vnd die engen pfedlin durch  
 flieffent/das enist aller der lüte  
 dñg nüt/ **D**ise lüte hant fiel an-  
 ders zu ergangen/dene die haben  
 da ebiz noch abgeseit hant/ebie sie  
 die dñg sollen haben/vnd sint etlich

ding ze thünd/ vnd etliche Dinge  
ze laiffend/ **M**an sol haben die dig  
in den krefft/ vnd das sündz alle  
eigenschaft/ vñ über alle krefft/ vñ  
sol man dz ding mit haben/ noch  
auch die eigenschaft/ **A**u ist aller  
mesth natur geneigt vff das sie  
haben/ vnd das sie wissen vñ ebellen/  
dis sünd die oberst der krefft/ **A**u  
stamt hie die sechs ding/ die ewig vñ  
vñ für an der bredige/ dz ist vñ  
hie ebarzenemend/ dz sünd drei in  
den nidresten vnd drei in de obristen/  
**I**n den nidreste/ das ist demütikeit  
vnd sennmütikeit vñ gedult/ **A**u ist  
in den obristen glöbe/ zu fersticht vñ  
liebe/ **A**u gait dar dz glöb vnd be  
röbet vñ benymet dz vermünfft  
alles ir wissen/ vñ machet sie blint/  
vnd des müs sie verlogenen/ die ver  
münfftige krafft müs dar ab/ so kümmt  
die zufersticht/ vñ benymt die sündz  
heit vnd das haben/ so kümmt die  
liebe/ vñ beröbet de ewillen aller  
eigenschaft vñ besizunge/ **A**u kümmt  
die in den nidresten krefft/ die de  
mütikeit vñ sennmütikeit vñ ge  
dult/ die antewürte disen dreien/  
**D**ise demütikeit/ die ensücket abzu  
mal in ein abgait/ vñ verlüret den  
namen/ vnd stait vff irem lüteremüt/  
vnd eweis nit vñ demütikeit/ **D**ie  
sennmütikeit die hait die liebe vñ  
eigenschaft beröbet des ewillen/ vñ  
da sünd ir die ding alle gleiche/ vñ  
enhait enken ewidder/ dar vñ so  
enweis si sich der tugend mit haben/  
vñ da hait sie die ding in dem gleichn  
feiden/ **D**ie tugend hait iren namen  
verloren/ vnd ist ewesen oder deit  
vnd ewelck worden/ also ist auch mit  
der gedult/ **D**ise mesth die liebent

vnd sie türst nach lidend/ vnd dar vñ  
so ewissent sie nit vñ gedult/ **N**iebt  
kint/ nach aller disser gelassenheit/  
so mag eweil geschehn noch dene  
als die ein fiel hert wort entpfert/  
des erschrick nit/ got hait es vñ  
du gut verhenget/ das du noch  
tieffer versücket in din nicht/ vñ  
also kompt auch eweil ein zorn/ dis  
ewiset dich alles vñ ein me verlog  
nen/ dis ewiset dich alles gar in din  
nit/ das du dich des onwidrig duc  
kest/ das die got eine guten gedack  
in sende/ hie liget es alles an/ an  
einem gründloisen ensücken/ in ein  
gründlois nit/ **D**iser lüt thün das  
enlit nit an ewircklichkeit vñ ewedig/  
noch an ewisen/ noch an den bilden/  
da söllent ir ick lieben lüt die  
her zu nit ensüet komen flückerlich  
an vben/ **G**ot sol ick über sünde  
vergeben/ vnd hiemelrich geben/  
eban ir über fegfuer alles vñ ge  
lident/ **A**ber ewissent ir enmücket  
mit ewern ewisen her zu komen/  
das ir disse lüten kuercht kuercht  
fermücket/ **A**ber da die lüt recht  
geratent/ da ist ir ewesen/ über alle  
die maissen ewircklich/ aber es ist  
gar sorglich/ vnd als sorglich als  
das ewildeste mesth in der welt  
nach sinez ewise/ **E**ban disse eweg/  
ist ein zu mal finster unbekant  
eweg/ **E**ban als ick seit vñ Job/  
dem man ist dz eweg verborgen/  
vnd ist vñfangen mit finsternis/  
**I**n diesem ewilden eweg/ müset die  
mesth allein stan/ in einer ferlog  
neten ewise/ aller dz für ewirck  
die sich iemer erbielte müget/ vñ  
vñfer hede sprücht alles folge mit/  
gag durch alle ding/ alles enbin

ich es mit gang fürbas folge mir/  
gang fürbas // **S**o möchte der meiste  
sprechen hie über bistu / das ich dir  
altes tieff vñ ewig vñ endende  
folgen sol / **S**o mag der hie sprechen  
**I**ch bin meiste vñ got / vñ ich bin  
fere me dan got // **K**ünne nū der  
vñ vs einem ewenlichn bekante  
gründ geantwört / so bin ich nüt  
vñ fere me dan nüt / **K**inder so über  
es schier gethan / **E**ben die über nam  
los gottheit / die enhalt nurgan ei  
genlich statt ze ewigend / **S**ene in  
dem gründe der aller tieffter vernüt  
heit / **E**ben alsus schreiben die meist  
ewen ein nütze form sol getwirdn /  
so müs vñ noit die alte gar verder  
ben vñ sprechet / **E**ben das kint  
ewig empfangen in der mütter libe  
zum ersten sol da sin ein blois materz /  
dar nach ewig die materie / ein tierz /  
lich materie in gegossen der lebet  
als ein tierz / **D**ar nach / nach der on  
geordeneter zit / so schöpft got ein  
vernünftige seel / vñ gisset die in  
die / **S**ene so vergait alle / die erst  
form in der felichheit / die geschafft  
luseit / die gedemlichkeit / die größe  
der farbe / das müs alles gar dan  
nen / **S**ene ein lüter bloisse materie  
blibet da / **A**lso sprach ich / hie sol der  
meiste über formet werden / in diesem  
über ewenlichn ewende **S**o müßn  
alle die formen vñ noit dānen / die  
man in allen krefftē ie empfeng /  
das kēnen / das ewigen / das ewellen  
die ewenlichkeit / die für ewiglichkeit  
die befintlichkeit / die eigēstheftlich  
eit / **S**o sant pauls nüt einfach / so  
fach er got / das ist auch das helias  
den mantel für die ogen tot / so der  
hete fam // **H**ie ewendent alle die  
starcken felsen zerbrochē / alles da  
der geist vñ vasten möchte / das  
müs hie alles ab / vñ als alle

Dise formen entberdent oder zergerugt /  
Sene in einem blut ewig er über  
formet / vñ also müßu eine fürzag  
haben / vñ dānen ab sprich der hie  
meleste fater zu ym / **D**u solt nüt  
fater heißen / vñ empft nüt vñ  
hören ym zu gaud / als fürbas in  
gam / ie näher ie tieffer ferstücken /  
in das unbekante vñ ungenante  
abgeut / über alle ewe / bilde / vñ  
formē / über alle die krefftē / sich sel  
ber verliere / vñ abzumal entbilden /  
**I**n disen so entbildet nüt / in diser  
verdrubheit / **S**ene ein grünt / der  
ewenlichen vñ ym selber stait / ein  
ewen / ein leben / ein über all / **V**s  
disen mag mā sprechen / das man  
werde kemelois vñ liebelois  
vñ eweklois vñ geistlois / **D**is  
enist nüt vñ natüerlicher eigenschaft  
sunder vñ überformung die der gottes  
geist / dem geschaffnen geist / hat  
gegeben / von seiner früher gütti / vñ  
von der gründlofer verdrubheit  
dis geschaffnen geistes / vñ gründ  
lofer gelassenheit / **V**on disen mag  
mā sprechen / das sich got in disen  
kenne vñ liebe / vñ gebäuche / **E**ben  
er enist nüt Sene ein leben ein ewe  
fen vñ ein ewigen / die in dise ewe  
schent mit onrechter freiheit / oder  
mit falschem lichte / so ewe es die  
sorglichste ewe / die man in der zit  
haben möchte / **D**ise ewe zu diesem  
ende ze komend / das müs sin durch  
das hochewig lebē vñ liden vñ  
ferz hēden ihu xpi / **E**ben er ist der ewig  
vñ er ist / durch den mā gam sol  
vñ er ist die ewigkeit / die in diesem  
weg lichten sol / vñ er ist das lebē  
zu dem mā komē sol / **E**r ist die tür  
vñ ewe zu einer andere tür in gait  
der ist ein mordez // **D**urch dise my  
nerliche tür / sol man gam mit ey  
nem durchbruch der natüer / vñ

in Übung der Tugend mit Demüti-  
keit und Sanftmütigkeit / und mit ge-  
dult / und lebent in der Wahrheit /  
Über diesen Weg allus mit engait /  
Der gait endelich irre / und für die  
Lüt die diesen Weg nit engait / vor  
den Luten gait got und er gait dör  
sie / und sie blibent doch blint / daz  
sie / die diesen Weg gait / über die  
Lüte enhait der habst enkeine ge-  
walt / Wan got hat sie selber ge-  
fahet **Paulus** sprach / Die von  
dem geist gottes getrieben oder ge-  
fürt werden / die enstunt vnder key-  
nen gesetze / diesen Luten den en-  
wert neuer zit ze lang / und in sie  
enfelt kein verdriessen / das ist on-  
geret oder bereit allen den Lieb-  
hebren dieser Welt / das enkeine  
verdriessen in sie enfallt / und die  
zit werd yn etwan zu lang / Aber  
die in diesem stant / der wesen nach  
dem obersten teil / das ist über die  
zit / und nach dem niderstn teil /  
so sint sie als gefaget und als ge-  
lassen / wie alle ding komen / des  
sint sie in einem ewesulichen freiden /  
Die nemet alle ding von got / und  
tragen yn alle ding luterlichen  
widz vff / und blibent sie in freiden /  
wie got alle ding füget / Nach dem  
das der vff der meiste wail mag viel  
großlichn liden / und auch belaget  
werden / Dis sint selig lüte / wo sie  
sint / man sol sie loben / aber icht fürcht  
das sie hart dünne gefaget oder  
genert sin / **Dritten** wiz des vffern  
heren das wiz yn also müssen fol-  
gen / das wiz dis lüter gut müssen  
in der Wahrheit erfolgen Amen  
**Renouamur spiritu metis vre**  
**R**üder werden enüßet  
in dem geist uebers genui-  
tes / und thund an einen  
nützen menschen / Der nach got

geschaffen ist / in gerechtigkeit / und  
in heiligkeit der Wahrheit / und dar-  
vmb überffent von icht die lügende  
und sprachent die Wahrheit / über  
ieglichs zu sine nechsten / wand  
wiz vnderem ander glider sint / sie  
süllen zürnen und mit sünden /  
die sünne enfol mit onder gam off  
übern zoen / sie süllen dem zorn-  
gen figent enkein stat geben / der  
da gestolen hat / der enstele mit me-  
sündz er arbeit mit sinen henden  
das gut ist / das er habe von dem  
das er den müge geben / die nit  
lident / **Dis** ist die Epistel / die ma-  
riest von der ewichn / und schribet  
sie der alle mynedichst fürst / my  
hede sant paulus / und ist follex  
edles sinnes und lere / und sin-  
derlichn sollen wir bare nemen /  
der mynedichn fernanüge / das  
wir süllen vernützlich werden  
in dem geist vnsers gemütes // **Ein**  
der / nu lere er vns / wie wir zu  
differ vernützlich komen süllen  
und gibt vns zu verstain / das  
wir etliche ding sollen thun / und  
etliche lassen / **Und** he sint drei  
ding die wir von nit lassen müs-  
sen / sollen wir zu dieser vernütze-  
lich komen // **Dem** ersten sollen wir  
hin überffen die lügende und spre-  
chen die Wahrheit / ein yglichs zu  
nechsten // **Dem** andern mal / wir  
enfüllen mit zürnen // **Dem** dritten  
mal / wir enfüllen mit stelen // **Die**  
drei ding müs der mensche von  
nit haben / der sich enüßet wil /  
**Au** was ist lügende / was ein meiste  
belibet / es si zeigende / oder mit  
schime / wort oder werck / des er nit  
enmeynt in dem herten / da der  
münt und das herze / widder ein  
ander sint / das ist lügende // **Au**  
sint enez künne oder etlich lüte

Die schinent geistlich / die dānoch dem  
 gar onglich sint / wan ir herze das  
 ist weltlich / vnd ist besessen vñ be-  
 hasset mit den creature / sie sint  
 welcher künne oder welcherley die  
 sin / toid oder lebend / sich en sprich  
 nit vñ weltlichn luten / sündlich  
 sprich vñ weltlichen herzn / die iren  
 lust nemet willerlichn / an zitlichn  
 dingn / die gehörent got nit zu /  
 es sin ir cleyde / ir cleynoter / vnd so  
 man ynen dis seit so zörnent sie /  
 vnd findent als falsch glosen / vñ  
 sprichn sie sin iunge / vñ müßent sich  
 erzeigen / sie thünd es dar vmb / das  
 sie got dester bas vnd dest lieber  
 gedienen mügen / das ist ein fiele  
 lügene / soltestu got dester bas  
 dienen / ob du die ding in dich zu /  
 best / dich doch die in der warheit  
 gottes irrendt / en solte dich der my-  
 nerich got nit bas mügen erzeigen /  
 dene die verdarbenden verirreten  
 creature / das ist ein bose lügene /  
 die sicut mā vnd höret es eboil / noch  
 sint ander lügene / die geistlich sit  
 das ist das sie etliche gut heilige  
 vbüge thündt / vnd in dem selben  
 meynet sie sich selber vnd das ire  
 me dan got / vnd gant also hien /  
 dreissig oder vierzig iar / vnd enbe-  
 keneut sich selber nit / noch ir mey-  
 nung / vnd das outwissen entschul-  
 diget sie nit / wan sie solten ir mey-  
 nung war genömen ham / das sie sich  
 selber bekant hetten vnd ir meynung /  
 das die gottes were / vnd nit das  
 iren / weder lon / noch hiemelreich /  
 noch lust noch nütze / Ender do ge-  
 hört ein grois wunderbar flis zu /  
 das der meisthe sin meynung eboil  
 bekenne / dar zu gehört nacht vñ  
 tag studeren vnd imagineere / vnd

sich selber visitere / vnd sehen was  
 in treibe vnd bellege zu allen sinen  
 übercken / vnd sol mit allen sinen kraf-  
 ten / alles sin thun richten vnd in  
 got sündez mittel abizen / dene so sprich  
 etzt der meisthe / enkem lügene / wan  
 alle die guten überck die der meisthe  
 in ym ist anders richt dene in gott /  
 das ist alles lügene / wan alle ding  
 sint den ein got / des got mit ein  
 end ist / Das ander das vus sanct  
 paulus die verbütet / das ist zörne /  
 der prophet vnd sāt paulus sprichent /  
 mitemander / das eiz sullen zörne  
 vnd nit sünden / das ist in der zörne  
 den krafft / sollen wir haben ein wider-  
 zembkeit / zu allem dem / das got eiz  
 der ist / vnd das belbisen als feve  
 als es statt vnd stunden hat / dace  
 es eboil gebessern mag / vnd yn an-  
 ruffet zu bessern / Aber ni findet  
 man lüt / die eiz andren gebresten  
 wöllen beseren / vnd fallent selber  
 in viel groiser gebresten / das sint  
 die lüt / die do wücket vñ heismü-  
 tikeit vnd vñ bitterkeit / vñ sprichet  
 segeber eboil / vnd habent selber ge-  
 lais vnd antlit / vnd nemet ynen  
 selber iren faden vnd iren nerich /  
 So sprich mā / sie habent krancke  
 höbter / was hat ein ander dieses  
 kranckes höbtes zu schaffend / Ist dir  
 du höbt kranck so schone din selbs /  
 vnd auch eiz andren / vnd kanstu  
 nit zörnen / so enzorn nit / Es ist ein  
 grois meisterschafft können zörnen /  
 vnd die / die do zörnet das sie nit  
 sündent / als man vus hie heisset /  
 du wilt eiz andren sin hüß lesten /  
 vnd wilt das din anzünden / schon  
 als merz duns hüßes als eiz andren /  
 Du wilt ey cley ebüdeln an dine  
 nerichste heylen / vnd schlechst ym



zwei oder drei groisser da by. **A**u sprichet  
sant paulus die sünne die sol mit on-  
der gam vff uebern zorn. **E**r meynt  
ebem vt erit mit sinem nechsten/ der  
sol sich iemere mit ym verflinen/ als  
fere als es an ym ist/ e/ dan die lieb-  
lich sün vuder an dem tag gee/ vnd  
er meynt auch die sünne der beschei-  
denheit. **A**bissent kuder/ enbehaltet  
ie mit diser lexe/ vnd entscheiden u/  
eberey nechsten/ ie verlieren goit  
vnd sin gnade/ vnd das ie lang ge-  
sammet haunt/ das gait hie mit alle  
zu mal enbeg. **A**u zu dem dritten  
mal ye enfüllent mit stelen/ das ist  
stelen/ ebas der mensche an sich zühet/  
es si liplich oder geistlich/ das ym  
nüt zu gehöret. **D**as gehöret fere an  
geistlich meistern/ die sich die ziehet  
zu eren zu forteil/ vnd zu mancher  
ebise/ der ym got nüt ennymet vnd  
ie nüt gebrauchet/ als got von ym  
ebolt vnd billich solt/ vnd demget  
sich dem/ des ensol sich nieman an-  
nemen/ vnd neme alle forteil mit  
befindender forcht/ wan es mag  
bestehen/ das er her nach schmellic-  
hen sol vs getriben eberden/ vnd  
eyn andern sol gegeben eberden/ in  
manchem iaz engetorst ich nie ge-  
dencken/ das ich vnsers fatters sant  
dominicus sün ebre/ vnd mich eine  
brediger geachten/ eban ich mich es  
onebzig bekeme. **D**is die stelen/  
das sol mā verstam/ an dem almüßen/  
wan es ist ein siel soeglich ding/ die  
almüßen zu nemen/ man sol sehen  
ebaz vff vnd ebaz vmb mā die almu-  
ßen neme/ vnd ebie mā sie verdiene/  
**F**inder allem nür/ von der alten vñ  
der nicken ee erlobt si almüßen ze  
nemen vñ der priestersthaft/ eban  
der dem altaz dienet/ der sol des al-

taris leben. **N**och dene forcht ich  
mich also fere die almüßen zu ne-  
mend. **H**etti ich das gebist/ das  
ich nür ebeis/ do ich myns fatters sün  
ebas/ ich ebolt siner erbes gelebt  
ham/ vnd nüt der almüßen. **A**u sp-  
richt sant paulus. **I**e füllent ver-  
nüchre in dem geist uebers gemütes/  
**D**er geist des meistern/ der hait men-  
gen name/ das ist nach der ebüch-  
lichkeit/ vnd nach dem ebidergesenit/  
vnderbilen heisset der geist ein sele/  
das ist als fere/ als sie dem lib le-  
ben ingüßet/ vnd also ist sie ym ei-  
nem ieglichn glid/ vnd gibt dem  
belbegung vnd leben/ vnd ebban  
heisset sie ein geist/ vnd dene hait  
sie als nahe sippsthaft mit gott/  
das ist vber alle maiffe/ eban got  
ist ein geist/ vnd die sele ein geist/  
vnd dannen ab hait sie ein eblig  
ebider neygen vnd ebider senen  
in dem grund ires orsprüges/ vñ  
dauon der glicheit/ der geistlichkeit  
**E**o neyget vnd ebiderbüget sich der  
geist ebider in den orsprung in die  
glicheit. **D**as ebiderneygen enfer/  
lestet niemer me. **D**is in den  
verdampfte/ dene heisset sie ein  
gemüte/ das gemüte/ das ist ein  
ebüerlich ding/ in dem sint alle  
die krefft versammet/ vernünfft/  
ebille/ aber es ist an ym selber dar-  
bende oder manglen/ vnd hait  
me dar zu/ es hait einen ynnige  
ebesulichn für ebüß über die  
ebüerlichkeit der krefft/ vñ ebene  
dem gemüte recht ist/ vnd es ebol  
zu gekert ist/ so ist allem dem recht  
vnd ebaz das abgekert ist/ so ist es  
alles ab gekert/ man ebüße oder  
enbüße nüt. **A**u heisset sie auch  
ein mensche. **F**inder das ist der

gründt / da die ware bilde der heilighen  
 trisulkeit inne liget verborghend /  
 vnd das ist so edel / das man dem  
 enkeinen eigenen name mag gebn /  
 onderwilen heisset man es einen  
 boden / vnder wilen einen dolden  
 der selen / vnd als ebenig als man  
 got eine eigenen name mag gebn /  
 als mag man dem namen gegeben /  
 vnd der gesehen moecht / wie got yn  
 dem grund edonet / der ewerde von  
 dem gesicht selig / die nehe die got  
 da hat vnd die sippshaft / die ist  
 so onsprerlich grois / das man  
 mit viel danen ab getar sprech  
 Au sprach sant paul Or süllet  
 urch vernüben in dem geist ubers  
 gemutes / Dis gemüte / da dem ve  
 rht ist / da hat es ein ewider neygn  
 in disen grundt / da die bilde ist  
 fere über die krefft / vnd ist die  
 werck / die gemutes als edel vnd  
 als grois / über die krefft fere  
 me dene ein fuder ewins ist / gege  
 einem trehen oder droppfen / In  
 diesem gemüte sol man sich ermillbn  
 mit einem steten ewider yn tragend  
 in den grundt / vnd engegen kere  
 mit einer ewercklicher liebe vnd  
 meynung gotte sinder alles mittel /  
 Dis vernügn ist ewil in dem ge  
 müte / das einen steten anhang  
 ewil mag haben an onderlaiffe  
 vnd stette meynung ane die krefft /  
 die ein vernügn des stetten an  
 hangendes nit haben / Als  
 sol die vernübn sin in dem geist  
 des gemutes / ewan got ein geist ist /  
 des sol der geschaffne geist sich  
 vereynen vnd vffrichten / vnd sich  
 in sencken in den onbeschaffne  
 geist gottes mit einem lidigen  
 gemüte / also / als der meisthe ewas  
 ewendlich in gott / Gott in sinez

onbeschaffenheit sich allzu mal ewider  
 in tragen / Vnd es ist ein frag onder  
 den meistern Als der meisthe sich  
 ewillentlich kere vff die ding die  
 verfließent / ob der geist nit ver  
 fließet / vnd sie sprech  
 gemeinlich  
 ia / Aber ein grois edel meisthe sprach  
 Das schier oder als bald sich der an  
 ewider kere mit sinem gemüte / vn  
 mit gangem ewillen / vnd sine geist  
 in treit in gottes geist über die zit  
 so ewirt alles das ewider bracht in  
 dem ogenblick / das ie verlore  
 ewart /  
 vnd moecht der meisthe das gethün  
 tusentewerb an dem tage / so ewerde  
 alle zit / ein eware vernübnung da  
 vnd yn diesem innerlichn wercke  
 da ist die ewarest lutrest vernü  
 bnung / die gesin mag hodie genui  
te / Gut han ich dich nu geboren /  
 Als der geist allzu mal in sucket  
 vnd in schmilzet mit sinem innegos  
 ten / in gottes innegosten / so ewirt  
 er do ewider bildet vnd ewerckret  
 vnd also fiel me ewirt der geist über  
 gossen vnd über formet von gottes  
 geist / als fiel / als er disen eweg orden  
 licher vnd luterlicher gangen hat /  
 vnd got bloislicher gemeyn hat /  
 also ingüßet sich hie got / als die  
 natürlich sinne güßet iren schin /  
 in die luffte / vnd ewirt aller der lufft  
 durch formet mit dem lichter / vnd  
 die onderseht von lufft vnd von  
 lichter / das enmag enkem oge be  
 greiffen noch gescheiden / vnd ewere  
 moecht dene gescheiden die götlich  
 fere über natürlich eynüge / da  
 der geist ist in genome vnd in ge  
 zogen in das abgrund sues begi  
 nens oder anfangs / Wissent ewere  
 es nuiglich das man den geist  
 in dem gesehen moecht / man sehe  
 yn on allen zebifel an für gott //

**F**inder in diesem vernüßlichen vnd yn-  
kerend/ da schwebmet der geist alle  
zit über sich/ das ymen enkein are  
also vff geflög/ entgegen der lieb/  
luchtm stimmen/ noch dis für engege  
dem hiemel/ also schwebmet der geist  
hie entgegen das götlich finsterniß  
als **Job** sprach/ dem man ist der weg  
verborren/ vnd ist vmbfangen mit  
finsterniß/ das ist in das finsterniß  
der unbekantheit gottes/ da er ist über  
alles das man ym zu gelegen mag/  
vnd da ist namlois/ formlois/ bild-  
lois/ über alle wise vnd über alles  
leben // **D**is sint kinder die leben/  
lichn kere/ **H**er zu ist die nacht in  
der stillen ein abzu nütze vnd für  
derlich ding/ **E**bene der mensche ey-  
nen guten schluff hat getham/  
für der metti/ **D**ene sol er sich ver-  
stellen allen sinen sinnen vnd sinlich/  
en krefften/ vnd er sol sich mit allen  
sinen krefften nach der metti recht  
in sencken über alle bilde vnd form/  
vnd über alle sine kreffte erschey-  
men/ vnd von seiner demheit en sol  
er dan zu mal mit gedencken/ dem  
edlen finsterniß ze nahende/ von  
dem ein heilig schribet **G**ot ist ein  
finsterniß nach allem licht/ **B**ündez  
dem finsterniß siner unbekantheit/  
laiffe sich got da ymne got einfaltig/  
dichn vnd enfrage nüt/ noch en-  
fordere nüt/ **D**ene meyne vnd liebe  
got/ vnd **E**riff in den unbekanten  
got alle ding/ durch diu gebresten  
vnd diu sünde/ vnd alle die sache die  
du für heben macht/ alles in der  
würcklichn liebe/ **E**riff es alles in  
den finsternen unbekanten götlichn  
willen/ **D**iser meistze sol auch vff/  
ebendig diesem nüt meynen noch  
ebellen/ noch die wise/ noch die veste

noch ebenglichkeit/ noch dis/ noch das/  
süs noch so/ **D**ene er sol sich lauffen  
dem unbekanten willen gottes/ **A**u  
als dis meistze in diesem nütendi-  
gen **E**riff were // **G**ebe ym dan got/  
das er das hoch edel ding lieffe/  
vnd solte einem seichen gain die-  
nen/ nüt licht ein haber müß machen/  
das solt der meistze mit großem  
freiden thun/ vnd ob ich der meistzn  
einer were/ vnd solte das **D**ene lauff-  
sen/ vnd solte her vß kere zu bre-  
digen/ **O**der des gleiche thun/ es mö-  
cht wol geschehen/ das nüt got  
gegenbürtiger were/ vnd me gü-  
tes dete in dem vßerlichn **E**riffte/  
**D**ene fiel licht in fiel großer scha-  
delichheit/ **A**lso sollen dis edele  
meistzn/ als sie sich des nachtes  
fiel wol haut geöbet in diesem  
innerlichen kere/ vnd des morges  
auch enbenig/ so soltent sie dan  
fürbas in gutem freiden **N**e geschafft  
thun/ ein iegliches als es ym got  
füget/ vnd neme gottes in den **E**riff-  
ten **E**riff/ **E**ban er sicher ey in be-  
schickt **E**riban in diesem me gütes/  
**D**ene in ieme/ vnd das heisset vus  
sant pauls/ das **E**riff arbeiten mit  
den henden das/ das gut ist/ der  
meistze ym selber/ vnd auch dem  
nächstn/ in **E**riben wise/ das ein  
noit hat // **D**is sint die **E**riben  
armen des geistes/ die **E**riben selber/  
vnd des iren verlögnen haut von  
got folgent/ **E**riben er sie habn **E**rib/  
es si vassen **O**der **E**riben **A**ber  
entwäben iunge anhebend lüte/  
die bedürffent das sie fiel zites  
gebü got/ vnd **N**e nütendikeyt/  
dis das sie **E**ribenlich **E**ribet/ **E**ban  
sie möchten licht sich als fiel vß

koren/ das sie zu mal v̄s bleben/ vnd  
 wene ein iegliche diser mensche got  
 tes nit enbefindet/ noch yn alles  
 nit ensthemet/ noch eboil zu han  
 den engait/ so lide er sich in dem  
 armut/ eban ez mag fiel me vff  
 gam vnd zu nemen in lidende vn̄  
 in laufende/ dene in lbürckende vn̄  
 habende/ vnd der mēsche dene sich  
 einfaltlich halten/ an sinen heil  
 gen glöben. **D**ies künz/ ebel eine  
 fūrgang ebenent ix das dise lute  
 habent/ ja das ist ongedencklich  
 vnd onglöplich/ wie das zu nemet  
 ist/ das ist in eynem ieglichen ge  
 dancke/ wie cleyn ein wort/ ein  
 werck ist/ da in ym selber nit fiel  
 an nordurfft enist. **A**ber was sie  
 thünd/ das ist über alle maisse lbiz  
 dig/ vnd nemet dar yn wunderbar  
 lufft seze zu/ **E**s ist ein grois ding  
 den luten lang ze lebend in der  
 zit/ eban ix ernüßren ist alzu grois  
 vnd ix lbachsen/ ob sie in disen lbe  
 gen vercht/ durch gegangen sint/  
 vnd nit beleben enstut an derhei  
 ner diser stücke/ als ix hie gehöet  
 hänt. **D**ise mēstn̄ enlbüßent  
 nit selber/ das sie als fiel eboil  
 dran sint/ vnd gramt als einfal  
 tlichn̄ hien vnd schlerstlichn̄  
**G**ot verhelet vnd verbizget es yme/  
 eban die natiez als licht mag/  
 das sie vff schlymet. **A**ber da er  
 einen lbaren demütigen mēstn̄  
 hetti/ der leider ebenig ist/ dem offen  
 barte er es eboil/ eban der recht  
 tieffmütige mēsthe/ so er me bellet  
 sinez exen/ so er tieffer in den grūt  
 versucht/ eban er enzelet ym kein  
 gut zu/ **D**iser lute zil nemend das  
 sit groisluffen an lidende/ eban vn̄  
 ser hēre der v̄bet sie/ vnd alle die

by ynen sint/ die v̄bet sie/ vnd in  
 einer samnūge/ da diser lute ist/ licht  
 em̄s oder zebey/ alle die andren v̄  
 bent sie mit herten wifen vnd lbor  
 ten vnd hamerschlegen. **H**ie für  
 mals so martreten die heiden vn̄  
 die iuden die heilgm̄/ nū sollent dich  
 liebes kint die martren/ die fiel  
 heilig schinent/ vnd fiel groissen  
 schin hänt/ vnd fiel me lbercke  
 thünd/ dan du thüst. **V**ch das gat  
 in das markt/ eban dise sprechent  
 die si zu mal onrecht/ vnd sie habn̄  
 fiel gesehen/ vnd die groissn̄ bre  
 digen gehöet/ vnd wiffen eboil/ oth  
 enbeist du nit/ ebes du beginne  
 p̄lt/ oder lbo du hien koren macht/  
 nū lide dich/ vnd las dich vnd bügte  
 vnd sitzig stille/ vnd sprich milben/  
 dig. **L**ieber hēre du lbeist eboil/ ich  
 enmeyn nit dene dich/ so ebellent  
 dise einen ieglichen ordnen nach  
 iren höbten/ vnd alle in einen ynt  
 ten treiben/ vnd des enmag nit sin/  
 iegliche müs sin lweise habn̄/ vnd  
 als es geruffet ist/ so müs em̄s kō  
 men/ vnd alius sullen lbiz alle er  
 nüßret eberden in heilikeit in der  
 lbazheit in der gerechtikeit. **E**n  
 der alle vn̄ser heilikeit/ vnd gerecht  
 tikeit die enist zu mal nit/ vnd vn̄  
 ser gerechtikeit die ist ein onreyni  
 keit vnd ein onendelich ding/ das  
 man nit ennemen getax für sine  
 ögen. **A**ber künz es müs sin/ in si  
 ner gerechtikeit vnd heilikeit/ nit  
 in derheiner vn̄serer lweise oder lbor  
 ten/ oder in nit des vn̄seren/ sin  
 der in ym. **D**as lbiz nū alle also  
 zu grund in yn versuckn̄ vnd ver  
 fließen/ das lbiz in ym/ in der lbaz  
 heit ernüßret sünden eberden/ des  
 müsse ez vus helffen. **A**mer.

**Quo hoies ascenderūt ut oraret**

**Z**wen menschen giengent vff  
in den tempel, das sie bettete  
des was einer ein pharisaeus,  
vnd der ander ein publican⁹. Dese  
zwen menschen giengen in den tempel,  
dieser tempel das ist der über myne  
elich grūt der jelen, so die heilige  
szifalkeit so lieblich yme abo-  
net, vnd so adelichen yme erbür-  
ket, vnd so vilichn allen iren schatz  
in geleit hat, vnd ir spiel vnd ir  
wolust yn hat, vnd ir edelen bil-  
des vnd ir gleichnüsses dar ymne ge-  
brüchet, hie son ader so son enmag  
niemā die soße son sprichn, wie  
edel vnd hochwürdig dieser tempel  
ist. In disen sol man gan betten,  
vnd dieser menschen müßent zeben  
sin, die sünden vff gan, das ist über  
alle ding gan, vnd über sich selber  
gan, vnd gan yn. Das ist der vff-  
wändig mensche vnd der müßendig  
mesthe, sol dis gebett recht gefe-  
hen, vnd was der vffer mesthe bitt,  
sünder ader on den müßendige me-  
sthe, das taüge vnd nütet ebenig,  
ader licht zu mal nüt. **N**iebn my  
kunder, zu disem rechten waren  
gebett, enist enkein grosser notz  
nützer helffe zu einem waren für-  
gang, wan der heilig hochwürdig  
froulichnā vnsers heren ihu xpi,  
das der mesthe den zittlichn empfach,  
vnd sich dar yn zu mal vernütbre,  
vnd dar yn wider geboren wurde.  
**V**nd my liebn kunder, das uch dese  
grois gnade nu fürbas erlobet ist,  
dene ee. des sülleut ir erbünderbar,  
lichn sere danckneme sin, vnd sü-  
lleut es uch siel nütze machn, für  
allen dringen, wan die natuer die

ist iegud so krank vnd blöid, vnd  
größlichen sere geneigt, niderbet  
zu siel gebrechen vnd fellen, das  
der mensche sere bedarff grosser  
helffe vnd enthaltes, das yn eli,  
der vff ziehe, vnd yn enthalte, dz  
ist dese götliche spise für allen din-  
gen. **A**u dieser menschen eus was  
ein pharisae⁹, wie es dem ergienge,  
sānen ab sprach, das euam. **V**nd  
der ander ein publican⁹, vnd stund  
sere, vnd engetorst sin oge mit vff  
heben in den hiemel, vnd sprach,  
hede erbarz dich myns armen  
sünderz, dem ergienge es flüchlichn.  
**D**es wölte das uch in der warheit  
also dote, als dieser dote, vnd sehe  
adert in my nicht, das ewer der  
edest nütet edeg dem mā iemer  
gehabn möchte, wan dieser weg der  
bringet dem mesthe got stetelichn  
yn on alles mittel, wan was got  
komet mit sner barzherzikeit,  
dar komet er mit allem sinem we-  
send, vnd mit ym selber. **A**u kü-  
met dieser sünder wisse, in etliche  
lute, vnd die lute wöllen mit be-  
kentnisse ire sünden vō got flie-  
hen, vnd von disen samenten vn-  
sprichn sie engeturen. **N**eyn liebn  
kunder, siel deste lieber sülleut ir  
dar gan, vnd das die sünden ab-  
fallen, vnd sprichent, **K**um her,  
kum balde, ee de my se sterbe in  
den sünden das ist noit, das du  
bald komest, ee se zu mal sterbe.  
**V**nd wissent yn der warheit, wo  
uch einen mesthe in der rechten pub-  
licanischer wisse finde, vnd sich für  
sündig in der warheit hetti, so er  
gern wölte gut sin in dieser demü-  
tikeit, vnd hetti ein erbünderbar forcht

vnd wolte gezu leben nach dem lieb-  
 sten willen gottes/ vnd von dem be-  
 sitzen der creaturen sich ab keren  
 als fere als er kund vnd mochte  
**I**ch wolte dem selbñ meistñ mit gü-  
 ter consciencia alle zit/ über den  
 andern tag/ vnsers herren fronlich  
 nam geben freilichen/ vnd das wolte  
 ich mit aller der heilgñ geschrifft  
 beheren// **D**o wicz in den heilgñ  
 töpff wülden gestoiffen/ vnd vns goit  
 ferbündend/ do alzu hant gelbün-  
 nen wicz recht an den heilgñ fac-  
 mentē/ vnd das recht ennuigen  
 vns alle creature mit benemen/  
 wicz benemen es vns den selber//  
**W**ie liebñ kinder/ des enist kein noit/  
 das man grois befintlich andacht  
 habe/ vnd auch grois vsserlich werck  
 getham habe/ des ist guüg/ das  
 man sündē oder on toidsünd sige/  
 vnd das mā gezu gut were/ vnd  
 in einer demütiger erbidiger for-  
 cht stand/ vnd sichs onerbzig  
 bekennen vnd dünkē/ vnd sin  
 noitdürfft bekene/ hie mit ist es  
 guüg/ vnd dis ist noit vnd gar nütze/  
**W**olte der meistze hie in blibñ/ das  
 er sündē sich selber sündē vnd felle  
 belib/ so ist ein grois noitdürfft/ dz  
 er mit diefer edler starcker spise ge-  
 spist werde/ vnd zühēt in fürbas  
 vff den sünden eius götlichē le-  
 bens/ vnd dar vmb sülent ir nit  
 lüchlichñ hinder sich dretten/ vmb  
 das ir ir gebrechlich kennet/ sin  
 der ir sülent deste me vnd deste  
 fürer vlen zu zegam/ wan dis  
 ist alle kraft/ alle heilikeit/ vnd  
 alle helff vnd droist ab kümēt/ vñ  
 yme lit vnd verberge ist/ vnd oß  
 enfüllent ir die nit vnteilen/ die

es mit enthünd/ vnd oß die andern  
 sülent dis ouch nit vnteilen/ die  
 zu gaud/ **W**an sant Augusti spricht  
 man en sol enkeine meistñ vnteilen  
 vmb dhem Ding/ des er thud/ es en  
 were dan/ das eyner die heilige ki-  
 che verunteilt hetti geistlich oder  
 weltlich/ **E**s enwere dan/ das ein  
 meistze in eyner frenelom stolzem  
 hoffartigem gemüte inwendig vñ  
 üßwendig stunde/ vnd sie die Ding/  
 die sie hindereten/ die creaturen fast  
 willerlichñ vöten/ ob sie gelberlichñ  
 vnd on schaden zu gaud/ das wellen  
 wicz ir meisterschaft beselhen/ ob  
 sie es iemer sicherlichñ gethünd/ des  
 künde sie **D**is alles liebñ kinder/  
 enfüllent ir nit vnteilen/ vmb das  
 ir nit gliuchet werdēt. **D**isem pfa-  
 rischen/ der sich erhüb/ vnd vnteilte  
 den der hinder ym stünd/ **H**ütend  
 ouch hie für/ als für der ewiger ver-  
 lust üßer selen/ vnd nit enforch-  
 tent ouch/ ob üßer gebresten ouch fere  
 für gehalten werdēt/ des hütent  
 ouch für diesem sorglichñ gebresten  
 dieses vnteils. **H**ie für mal als ich  
 die heilgñ brüder saich/ die den or-  
 den in der strengheit hieltent/ da  
 hetti ich wünderlichñ gern auch  
 also getam/ vnd des enwolt vns  
 lieber herre ihus xps nit/ wan ich  
 bekene nüt also freang vnd bloide/  
 ich forcht ich mocht lang in pfari-  
 schlich ewise sin gefallen/ nit eigener  
 behagung vnd gütdürckung/ vnd dar vmb  
 my lieben enfürchtēt ouch nit/ wa  
 vns lieber herre/ der ist also recht  
 getrübe/ vnd er lait dief eyner  
 viel gütebilligen meistñ einen me-  
 rlichñ gebresten alle sin lebtag/

Das vmb das der meiste gedemüti-  
get werde da mit / yn ym selber / vnd  
auch für den / die mit ym vmb  
gait / vnd werde gelibet vff sin  
nit / vnd her vmb en sol der meiste  
nit abstain / sündet mit lieben für  
gait / vnd spreche ich en bin mit dir  
dig / das du komest vnder my dach /  
denn vff din gründlose erbarmher-  
zikeit / vnd vff den rüchen schatz  
dines erbirgigen verdienens gait  
zu / wan mir gebist vollen liebe  
vnd gnade / das finde ich alles ganz  
in dir / da findet man tugend vnd  
Begerung vnd alles gut / **Kinder**  
die sorglich erbise / vmb die der hie  
meleste fatter als zornig was das  
er alle die Welt erbolt fertilget vn  
zerstoret ham / in vnser fatters pat  
dominanz ziten / vnd er es ym da  
ab er hat / **Die selben erbise vnd ge-  
breiten die sint nu ganz wider vff  
gestanden / vnd erbise entbüßen mit  
wie es vns ergait solle / **Er** bedir-  
ften weil / das erbise ein erbise kin-  
den finden / da mit erbise die barm-  
herzikeit gottes gelibuen mochten  
vnd da en ist en kein erbise besser zu  
denn das der meiste alle ding über  
gebe / vnd kinder rüngen erbessen  
vnd sich mynerlich mit got ver-  
eynen in dem heiligen hocherbirgigen  
froulichn vnsern herren ihu xpi  
In aller liebsten kinder / myn lie-  
ben zarten feind / die sullen sie  
iemer mit allem flis thun / wene  
es uch geschehen mag / vnd die me-  
mezt versumen vff den grundt / erbel-  
lent sie das in uch finden / das sie  
geru got lütelich lebten / vnd wo**

uch das ab ge / das uch das entget /  
das uch das leyt si vnd fast vnd  
seer wider si / vnd geru fliehen erbel-  
lent alle die versachn die uch an  
über lidiger lütelkeit mügen ge-  
hinderen / als seer als sie müget  
vnd intrüben kinder / vnd überen  
heiligen orden da sie yn sint / hetti  
ich ostwendig lüt vor mir / den en  
erbolt ich in kein erbise als greis  
vrdob geben / es überen denn gar  
sündliche meisten / vnd ich das  
siel weil bekante vnd in erbise /  
ber entrüben sint / der heilig or-  
den / da erbise yn sin / sie mit mir / vn  
ich mit uch / das ist gar ein hoch-  
erbirgig ding / des erbise alle zu dach  
neme sullen sin / das vns der hie  
dar yn geladen vnd geruffet hat  
von diser beglicher erbelt / das erbise  
allein sullen sin warden / vnd yn  
allein leben / **Ende** diesen ruff sol-  
len erbise folgen / mit allen trüben  
vnd andacht / **Liebn** kinder / nemet  
dieses hocherbirgigen ruffes siel die  
war / das sie über folgung selber be-  
kenent / vnd auch vo andern bekant  
werde / vnd die fruchtbarkeit die  
zu gandes des hocherbirgigen sarm-  
entes / dar an sie sullen die heiligen  
ordens / in allen überen gefest  
gar vnd gar flisig sin / **Au** enmey  
ich mit diesen allen gefest des  
nit / das ein alt frang schewige  
person solle wachen oder fasten  
oder vsserlich erbise sullen thun über  
alix macht / oder über silens ze  
halten / in allen den ziten vnd ste-  
ten / als sie vo dem heiligen orden hat  
**Kinder** die frucht vnd der nuse

der davon komet / das erkunde nie /  
 man bekennē noch gegriunden //  
**D**as ander die selben wort die mā  
 spricht / die sullen sius vñ gütlich  
 vñ freidlich sin / Eupfert uch eyn  
 heit wortlin alzu hant / das da  
 ein demütig fall geschehe onder  
 got vñ onder dem meistē. **K**u  
 met uch yeman an / mit herten sch  
 woren vñ schende worten / des sollet  
 ir mit nüt verantworte / dene  
 mit einem süßen gütlichē antlit /  
 vñ ein wort oder zwoy vñ mit  
 me / Ir sullen über selbs genoit  
 was nemen / das ir einkem Ding  
 mit lust besizent / oder gebäuhet /  
 oder haben / oder eygen behoylich  
 eit über selbs oder iemants / es si  
 an cleyden / oder an cleynoten /  
 oder was das mog sin / vñ alles  
 des ir noit hant / nach vedlicher  
 wise / es si cleyder oder belze / oder  
 silb / vñ der als siel als ir  
 bedirffent / des gant uch got vñ  
 der orden boil. **I**r sollet haben  
 grois brüderlich trübe vñ liebe  
 vñ zeymandz / vñ ein demütige  
 onderwüffentheit / einer dem ander  
 vñ deheim Ding das gefallen  
 mag vñ uch. **I**r sullen uch  
 vñ an tügentlichē wercken in  
 lieben onder emandz / vñ sullen  
 stritten mynetlichē zu dienstlich  
 en wercken zu thun / über ein dem  
 andern mit dem überen sündz  
 einer ieglichē alten branken sch  
 wachen persone / vñ ir das we  
 rit vñ die bürdin vñ den den  
 den frelichē vñ gütlichē neme /  
 vñ ir fürtragen / das ir den ü  
 beren thund / was mynet sich  
 des got an / das thund auch die

heiden / als vnser hēre in dem euan.  
 sprach / vñ ob ir nüt vñ ein güt  
 vñ vñ ebendē an gefaren gesth  
 irget / verpott oder ferschmerzt /  
 des en sullen ir nüt verantwör  
 ten / noch anden noch rlagen. **I**n  
 dem chore vñ der kirchen sullen  
 ir do sündlichē über stille als  
 flüchlichē haben an allen onerlob  
 ten steten / in dem doznit / vñ an  
 siel andern steten halten. **I**n dem  
 chore / sollet ir / mit also groisser  
 erwidert sein / da vnser hēren  
 konlichē gegēbürtig in der bar  
 heit ist / vñ mit nüt schlage oger  
 vñ mit zu gekertem gemüte / vñ  
 verfanntem gemüte / vor des ebbi  
 gen küniges gegēbürtigkeit vñ an  
 geficht. **S**tund ein iugstolt vor ey  
 löng / vñ sie wüste das er sie sün  
 derlichē an sehe / were sie sinnig /  
 sie solte ir zucht gar seve bi ir ham /  
 vñ gar erbarlichē vñ zuchtlichē  
 vñ hoflichē sein / wie solte dene  
 ein ieglich meistē mit allen sinen  
 freffen / vñ innen vñ vñ vñ sein  
 vor sinen hēren vñ gotz / vñ ü  
 bers vñ vñ vñ brütgomes / der  
 uch on onderlaus an sacht vñ vñ  
 vñ vñ vñ. **O**ch siel liebē kün  
 sullen ir über gezit / mit groisser  
 erwidert siugen lesen vñ betten /  
 vñ mit zu gekertem gemüt / als  
 seve als ir mügent. **A**ber wissent  
 vñ sicherheit über tosiencie / so  
 ist vñ gebottes wegen gnüg / das  
 man die wort gentlichē spreche /  
 vñ ob der gedank do bi nüt enist /  
 so endarff mans nüt anderwerb  
 sprachē / so bezalt mā boil mit den  
 worten / so es der mensche mit mit  
 willen enthüt / vñ auch mit en



gedencket das da widerwertig ist/  
oder si. **A**u sprach das euangelium  
an wen fruchten sol man sie kenne.  
**A**lso sint die uelere vstendige  
frucht an denen ir uch selber sil  
kent bekennen vnd bekant werden.  
zu diser wise aller sament exist nie  
mant zu alt noch zu krank das  
man habe liebe vnd rube vnderen  
ander vnd gedult vn rustmütigkeit  
dis mocht ein meisthe halten vff si  
nem bette ob er als krank were.  
**D**urch nu solleut ir uelere frucht  
inwendig bekennen das ist das ir  
uch solleut abgesteidenlich halte  
von allem dem das got nit ein  
ware sach exist. **Z**it verliere dz  
sol von uch alles ein böse vergiffti  
keit geachtet sin. **I**r solleut uch  
gern in die ewikel vnd zellen vn  
in die eyndit machen vnd da lide  
clachen mit got uch vereynen vn  
vff den blugenden myrrelichen  
bom kymen des hochwirdigen  
lebens vnd des liden vnsers heren  
ihū xpi vnd in sin clarifizierte ebun  
den vnd jene furbas vff kymen  
vff den dolden sines hochwirdig  
gotheit vnd solleut yn gam vnd  
vs gam vnd solleut folle beyd  
finden vnd bi disen fruchten als  
dieses lebens solleut ir diser über  
wirdiger gnaden des hochwirdige  
saments mit groissem nuz vnd  
furgang gebriuchn vnd ob den gü  
ten meisthn die dis vo forchten laif  
sent das auch gut ist dise wise mit  
enbehaget vnd ob jene woil liden  
dar vff siele oder selber wise oder  
woert als enkem gut woert enmag  
nit woil gestehen da falle gern  
liden vff das solleut ir siel demü  
tlichn vn rustmütlichn fertrea

gen vnd allem das wol gut si das  
mans von tieffer versnuckender de  
mütigkeit laiffe. **W**e die ist onza  
lichen vn unbegriffenlich siel vn  
fere besser vnd me das mans vo  
liebe tuhe des siels der betarffe  
des arzetes vnd sündlich soliches  
arzetes des bi sin gesuntheit ist die  
demütige forchte die enfol uch mit  
abziehen das uch über gebrechen  
grois für gehalten werden das ist  
ein gelbis zeichen das die heilig  
sament an uch gelburtet hat.  
**W**a zu gleicher wise als die artz  
die sucht vstet treibet das sie vs  
stetst so schinet das der meisthe  
genesen sol vnd das der siestag  
vzgam sol. **W**as ebene de meisthn  
sin gebrechen vor den ogen sines be  
stehendheit fere vn grois cefthine  
vn yn fere wider sint das ist ein  
grois war zeichen das der meisthe  
ze grund gesit solle werden. **D**ie  
ne der meisthe das in yn findet  
das er gern lebte nach dem liebsten  
willen gottes vn dete recht vn wol  
ob er vermocht vn auch das es  
der meisthe nit enthu vo eyner  
tumben künheit oder vo eyner blin  
der vermessenheit oder eyner gut  
dücklichkeit vn getürstekeit. **J**ene  
als er diser vergiftlicher böser dig  
nit in yn enfindt. **J**ene mag er sei  
lichn vn sicherlichn woil zu gam  
vn yn leyt ist das er misstam hat  
vn so er es dück rüt so es ir besser  
vn nuzer vn fruchtbarer ist. **V**n  
ob nu liebē kuder diser frucht vn  
dis groisn gutes der würcklichkeit  
nit enkünne gebarten des mor  
gens ze hant. **W**an sie müssen lichte  
singen oder lesen oder dem Couent

in allen Dingen folgen vnd gehorsam  
 sin/ als es recht vnd gebonlich ist/  
 lügt in vesentl vnd anderstho/  
 hie alles engelit nit an/ so wartes  
 nach dem essend der zu vespere/ oder  
 nach der Complete/ Dene komet vns  
 hie eben als boil mit sinem werck  
 als des morgens wartent ie icmer //  
**D**ie heilig sacrament würcket icmer  
 wo es statt findet // **N**u auch lieb  
 ludez/ vmb dise vff felle/ von dege  
 lich gebrechen vnd sünden/ deren  
 der meiste in diser zit/ nit boil  
 liddig oder on mag sin/ da enfüllt  
 ir kein grois nit vmb thun/ ob  
 sie nit alle gebichtet werdent/ sin  
 der mit aller demütikeit vñ ernst/  
 so süllent ir sie got bichtn/ vnd für  
 im uch schuldig geben mit rübe  
 vnd mit allem ernst vñ andacht/  
 vnd mā sol den bichtigern nit als  
 siel ir zit benemen/ sünders alsolich  
 ding sol man in einer gemeynde  
 vören/ vnd vñ recht nit gehöred  
 nit zu der bichte vñ notturff/ Dene  
 toidsünde/ aber dise degeliche stükt/  
 die fallent ab mit rüben/ vñ mit  
 dem pz vñ mit kniebede/ vnd des  
 glüches manchen Dingen/ von hait  
 der meiste nit rüben/ so habe  
 vmb das selbe rübe/ das ist rübe/  
 das man habe rübe vmb rübe/  
 vnd hait mā nit begerung/ so be  
 gere mā das begere/ vnd liebe die  
 liebe vmb die liebe/ vnd vñ alle  
 Dingen/ so sol mā sich vñ an der  
 würcklichn liebe/ das ist vñ der  
 maissen nüge vñ fruchtbar/ das  
 ist/ das der meiste dackneme oder  
 danckpar si des manigfaltigen gü  
 tes/ das got im vnd allen meisten  
 vnd engelen hait getham/ vnd se

re sich mit allen sinen krefftten/ in  
 die greiffen mynezichen/ die im got  
 beebist hait/ in allen wesen vnd  
 wercken im gemeinlichn vnd im sun  
 derlichn/ vnd mit im selber in allem  
 sinem lebende vñ sinem lidende/ vñ  
 dar gegen drage sin clemheit vñ  
 ontvirdikeit vnd fernütheit/ vñ lade  
 hiemel vnd erde vñ alle creaturen  
 dar zu/ das sie im helffn dancken  
 vnd loben/ Eban ez des nit enfermag/  
 vnd ziehe dene her im/ mit einem  
 einfaltigem ansehende alle die heil  
 im reisteheit lebende vñ doten/ vñ  
 die/ die im siner meynung sint/ für  
 alle dise ding/ thun em inner inne/  
 rlich begirlich vstrage/ vnd im  
 einem einfaltig ansehend/ vñ die  
 sündliche liebe des lebens vñ des  
 lidens vñ des heben ihu xpi/ dis al  
 les nit eine einfaltigen übersehen/  
 als der thuseut. an. überseht mit  
 einem gesicht/ vnd dis zu kereu des  
 gemütes/ das sol mā dick vnd dick  
 erwüben blitlichn/ aber vñ aber  
 vñ mit allem disem wider vñ im  
 got fließen würcklich vñ vernüff  
 tlichn mit würcklicher liebe/ vñ  
 alles das mā ie vñ got entpfeng/  
 sich des auch mit an nemen mit  
 enkyner eigenschaft/ Dene traget  
 es im also zumal wideruff/ vnd  
 enfol auch dar ab nit behalten dene  
 vñ sinem lüterem nit vnd armüt/  
 vnd lassen auch sin fragen vñ disku  
 tere sin/ ob es got si/ das im sich in  
 wendig engegen treit vñ erbüt/  
 vnd allein stande vñ siner clemheit  
 vñ vñ sinem lüterem armüt vnd  
 nichte/ das er in der warheit ist/  
 vnd laisse got das sin/ vnd kex ercht  
 wider in sin begin oder anfang/

123  
als unser herte ihu xpi. Der Elias mit  
allen seinen krefftten alle zit vffge  
kert. Den obersten vnd den nidersten.  
Welcher meisthe nu aller gluchest dem  
ein nachfolgen hat. Der ist der aller  
beste. Ewan der meisthe enmag mit so  
lichlichichn noch so schnelllichichn  
dine entsuchen niderwert. Er falle  
etwas in ongluchheit vnd werd ein  
teil entlütret oder ferouneinet. Den  
sol der meisthe mit grundlois demü  
tikeit ebider an heben vnd ebider in  
blücken vnd sincken ebider in den or  
sprung vnd dis alles durch das leben  
vnd liden vnsers herten ihu xpi. ie  
glicher dar durch ie höher vnd we  
renlicher vnd götlicher vnd ewerer.  
vnd das alles mit verzeynung sin  
selbs vnd ein ganz vernuten vnd  
sol tun oder gedecken. als das siech  
fröebliu das sprach. **U**b mir das  
gesthehn möchte. Das ich berürte  
den som siner cleydes. so Würde ich  
sichlichichn gesunt. Die brau adz der  
som siner cleydes. Das meynet das  
myust vō siner heilikeit was vnd  
auch das myust das vō siner heili  
gen meistheit was. **A**ber die brälbe  
mag man meynen einen trooffen  
siner heiligen blutes. **A**u sol der an  
das bekennen. Das er das aller my  
uste vō allem disem mit enmag  
berüren von wegen siner schnodi  
keit. Ewan möchte er vō siner kräft  
heit die berüren. so Würde er on  
zabifal gesunt. vō allen sinen ge  
süchten. **A**lsus sol der meisthe für  
allen dingen sich setzen in sin mit.  
Ewan der meisthe komet vff den dol  
den aller follkōmenheit. so entward  
ym nie so noit nider zu sinckende.  
in den aller tiefften gründe vnd

an die Wurgel der demütikeit. Ewan  
also. als des kōmes Höhe komet  
von der tieffte der Wurgel. also kö  
met alle höhi dis lebens von dem  
gründ der demütikeit. vnd darvmb  
Ewan sich diser publican bekante  
in dem nidersten. Also das er sin  
ogen mit engetözt erheben in  
den hiemel. Dar vmb wart er erha  
ben in die höhi. Ewan er gait verht  
in sin hūs. **D**as wir vns nu alle.  
also müssen mit disem publicano  
demütigen in der ebarheit. **D**z wir  
gerecht mügen werden. **D**z helff  
vns d' s'at vō d' sin vō d' heiliggeist  
**S**hortaro als doctina Amen

**I**nder. Ich raten ouch vnd  
mane vō bitte ouch. Darin  
lernent got innerlich vō  
lütlichichn büchten alle übere ge  
brechten vnd lernent ym ouch grüt  
lichichn schuldig geben vō wegent  
für ym innerlichichn seze vō grösslichn  
übere gebrechten mit liden vō das  
ie ouch mit ensetzent vff siel vōste  
diges langes büchtens. siel zu sagen  
mit onderstend vō übreu tegelichn  
gebrechten. Ewan sicher kuder. Da ist  
ebenig furganges an vō benemiet  
den büchtigeren ie edels zit vnd  
machent ynen ferdzieschen vō onlust.  
**I**nder himne ab vō disem siel pa  
gen. so enfallent die gebrechten mit  
ab vō als ich dich vō me gesproch  
ham. Die büchtiger die hanit en  
keine gewalt über die gebrechten.  
ia der pfaff der enhait keinen ge  
walt dar über. **F**erent ouch in ouch  
selber mit bekantnisse über selbs.  
Ewan dis siel vō lebendiges sagen.  
on das innerlich enbringet ebenig  
frucht an solichn dingen. die en

kein toidsünd siut / vnd es ist einzei /  
 chn / eius onflüssig mēsthen sins  
 milbendigen / Eban da die in der war-  
 heit were / da verleschen dise tege-  
 lichn zu fell als gar vō innen /  
 das man kume eius / oder licht nit  
 mit onder scheid daz ab gesagn kün-  
 ne / vnd des wurde gar gut vait /  
 als es mit got alsus fer vicht were /  
 dis meynet mā alles mit tegelichn  
 sünden / für doitsünden belbar vns  
 got / **E**nder des milbedige warne-  
 mends / der mēsthe sin selbs / des ist  
 grois noit / Eban der mēsthe hait ma-  
 nith hūte in ym / die ym den grūt  
 bedercent / vnd überwarhsen haut /  
 das er ym selber vnd die warheit  
 bederct vnd unbekant blibet / vñ  
 er es selber nit eulbeis / vnd weis  
 p manich ander ding / **N**och deifig  
 oder fierzig hūte vnd fel / die siut  
 verht als orhsen stiznen als die  
 vnd als herte / die siut verht als  
 das lauch / das aller follez sūrer  
 hūte ist / ie ein nach der anderen  
 bis vff den grūt / dis enkūent ix  
 nit bichten nit abgelegen / als  
 ix ebenent / **E**belthes siut dise felle /  
 vnd orhsen stiznen / das siut alle  
 die ding / da du dich vnd das din  
 ymne haist vñ liebest vñ meynst /  
 vnd suchest vñ gebrūchest / der got  
 ein war sach noch end nit eulbeis /  
 noch enist / **D**as siut alles abgōtte  
 vñ bilde der dningen vnd eigē lust  
 vnd eigēbillikeit / vnd genūgde der  
 sinne in der naturen / vnd die beset  
 der mensche als **f**zollbrachel / die vff  
 die abgōt gieng sitzen / **D**is ist fer-  
 messenheit / ongelassenheit / onacht-  
 samkeit / vnd onflis aller götlicher  
 dningen / **D**is machent alle dise fel  
 vnd die groben orhsen stiznen / dis

enist alles nit vñ ze bichtende / **A**ber  
 der mensche sol dis milbendig war-  
 nemen / vnd bekennen dis demütlichn  
 für got / vñ ihm einen waren onder  
 fail / für sine götlichn sūns / **D**o sich  
 der mēsthe alsus zu mal schuldig  
 git / so vait es alles gut vait / vñ  
 mā sich mit allem flis / dar vō kere  
 welle / als feve als mā mag / mit  
 der hilff des heren / **A m e r e l**  
**Modus illius confessionis**

**I**n disen Worten mag man  
 in der gemeynde von tege-  
 licher schult bichten / **I**ch  
 gib mich schuldig / das ich gesin-  
 det ham mit ytalen oder vppigen  
 vnd nit onnügen gedencken / vñ  
 die in myne gezit vnd gebette / die  
 ich solt für kōmen ham / mit guten  
 gedencken / das mir my onflis ge-  
 machet hait / **V**nd mit Worten / an  
 onnügen vñ onfruchtberen Worten /  
 an stillberhend / an steten / an ziten  
 do es nit erlobet eulbas / mit sch-  
 ellen Worten / vñ italen Worte / an  
 zu viel Worten / an herten / an spōt-  
 lichn / an onfersehende Worten / vñ  
 an misselichn ongangen / vñ auch  
 onfeidelichn Worten / **D**en mit Wer-  
 cken / mit onflis my selbs / vnd got-  
 tes Willen / vnd myns ordens vnd  
 myns lores / vnd myner gefeste /  
 mit ongehorzameit / vñ mit ondach-  
 nemkeit / das ich got nit liebn noch  
 euloben / vñ sinen manūgen vnd yn  
 sprechung nit enfolgen / vñ mynen  
 mit brüderen nit gut bilde enham  
 für getragen / als ich billichn solte /  
 vnd das armūt / vñ die künfheit /  
 vñ die gehorzami / vñ alle die ding /  
 die ich got vñ dem orden gelopt han  
 nit gehalten enham / **D**is vñ aller  
 gib ich mich schuldig / **A**lsus müget

ir ielbern aplais heischen/ vnd mü-  
gent gedurken oder sprechen. Lieber  
herre möcht ich dar komen vñ lber  
ich sei/ so erbölt ich den aplais suchn  
vnd reuchn/ es lberz durch ym die  
sehe/ dir nas dir kalt/ sel lieber  
fater/ wan ich nit me enmag/ so  
gam ich dar nit myner begerung/  
das du mir din milten abwisen  
gebest des aplais/ vñ aller der gü-  
ten vñ bögen die in dem gots hūs  
vñ in allen enden geschehen/ vñ  
gib mir aplas aller myner sünden/  
vs dinen fließenden mynerlichn  
wunden/ da alle gnade ist vs ge-  
flossen/ Du möchtst dis also be-  
geren mit glöben vñ mit getreu-  
wug diser wort/ die lberet als  
sel/ das du alle die welt fürbas  
**Doctrina bona** / vñchtest/

**M**oses der sprach/ O her-  
re höre din got/ ist ein  
got/ allein got/ ein einfal-  
tig got/ so mügen lberz doch also  
groiszen fürgang neme/ an den sün-  
derlichen eigenschafften/ beschei-  
den namen/ die lberz ym zu legen/  
vnd lebende/ engegen der lberz  
vñser fernüchtheit tragen sullen/  
wan als ich me ham gesprochen/  
als der meisthe hie fürmals alles  
dachte/ nach der zittlichen lberz/ als  
nach vñserz heren gebürt/ vñ lber-  
cken vñ leben vñ lberz/ Also sol er  
ni alles vñ ziehen sin gemüte/  
vñ sol lberz sich erschewunge über  
die zit/ in die ewige lberz vñ lbe-  
sen/ Ni mag der meisthe in disen  
eigenschafften sin gemüte erspiegeln

in lberzlicher lberz/ das er an sehe  
das got ist ein lberz lberz/ das  
aller lberz lberz ist/ vnd doch  
emst er aller ding enkens/ alles  
das ist/ vnd das lberz ist/ vnd lbe-  
sen hat/ vnd gut ist/ da ym ist got/  
Sant Augustinus sprach/ Oigestu  
ein gut mensche/ ein gut engel/  
gut hiemel/ thu ab mensche/ thu  
ab engel vnd hiemel/ vnd was da  
belibet/ das ist lberz der guten/  
das ist got/ wan er ist al in den  
dingen/ vnd doch fere über die  
ding/ Alle creature hat lberz  
gut/ hat lberz lberz/ sie enst  
nit gut/ noch lberz z/ Aber got  
allein ist lberz der guten der lberz/  
vnd alles des/ das ma lberz ne-  
men mag/ dar ergegen sol der a-  
sich tragen/ vnd dar in verseuchn  
mit allen sine kreften/ in lberz-  
licher gefölliger anschöllicher  
lberz/ das sin vernüchtheit/ zu mal  
lberz enpfange vnd fernüchtheit  
vnd gelbesen in dem götlichen lbe-  
sen/ das allein lberz vnd leben  
vñ lberz ist/ in allen ding/  
Sene sehe der meisthe an die eigen-  
schafft der/ der einiger einheit/  
des lberz/ wan got ist in dem end  
der einfaltigkeit/ vnd in ym lberz  
alle manigfaltigkeit geeiniget/ vñ  
einfaltig in dem einigen ein lbe-  
sende/ sin lberz ist sin lberz/  
sin bekennē/ sin lonen/ sin lberz/  
sin reichten alles ein/ sin bazuch-  
heit/ sin gerechtigkeit/ dar in gang/  
vnd trage din unbegriffenlichen  
groiszen manigfaltigkeit/ das er die  
einfaltige/ in sinem einfaltigen lbe-

sen/ **D**ene ansehen der meiste/ die  
 onsprechliche verborgenheit gottes/  
 als moyses sprach/ **E**berlichn hebe/  
 du bist ein verborgen got/ vnd er  
 ist verborgenlich in allen dingen/  
**S**ey me/ **E**ban deheim ding ym selber  
 si in dem grunde der selen verborgen/  
 allen sinnen vn unbekant zu mal  
 in dem grunde/ dar in bring mit al  
 len krefftten seye über den gedant/  
**D**in vsserlich vsswendikeit die so seye  
 so fremd ir selber ist/ vnd aller yn  
 nerlicher mibbedikeit/ als ein fers  
 das den sinnen lebt/ vnd nit enbeis  
 noch enstmarkt/ noch enbefindet/  
 vnd insencke verbirg dich in der  
 verborgenheit für allen naturen/  
 vnd für allem dem/ das dem besten  
 freud vnd ouglichs ist/ **D**is alles  
 enst nit sin in bildlicher/ odz alle  
 in gedentlicher wise/ sinder in bel  
 cher würclicher wise mit allen kr  
 efften vnd begerungen/ über die  
 sinne in befintlicher wise/ **D**ene mag  
 der meiste an sehen die eigesthafte  
 der göttlichn wüstenung in der stillen  
 einsamkeit/ da nie wort in dem be  
 senden nach ewenlicher wise yn  
 gesprochē enbart/ noch werck ge  
 würcet enbart/ **D**ene da ist es so  
 stille so heymlich vnd so wüst/ da  
 enist nit dan lüter got/ dar yn kam  
 nie nit fremdes/ nie creatur/ bild/  
 noch wise// **D**ise wüstenung meyn  
 vntz hebe/ do er sprach durch den  
 propheten iohel **N**ch wü dich himmen  
 führen in die wüstenunge/ vnd darbil  
 us ir zu irem heben sprechē/ **D**ise  
 wüste/ das ist sin stille wüste got  
 heit/ dar yn füret er alle die/ die dis  
 insprechens gottes entpfenglich sil  
 lent ewerden/ nu vn in der ewikeit/

vnd in die wüsten stillen lidigen got/  
 heit/ **T**rage dinen yralen ewüsten  
 vppigen grünt in die wüste gottes/  
 der grünt/ der da ist folter ferbarh/  
 sens onkreutes/ vnd liddig alles gu  
 tes/ vnd folter ewilder thier/ dinez  
 ferslicher thierlicher sinne vn kreft/  
**D**ene sich an das göttlich finsternuß/  
 das von onsprechlicher clarheit finster  
 ist/ allen verstantnissen engelē vn  
 meistn/ als der glanz vnd die sine  
 in irem rade/ ist dem krauchen ogen  
 ein finsternuß/ **E**ban alle gesthaffne  
 finsternüsse halten sich engegen der  
 clarheit vō naturen/ als der stebel  
 ben oge sich haltet engegen der cla  
 ren sünne/ vnd müssen da ewider sit  
 lagen ewerden in ir unbekantnisse  
 vnd blintheit/ als seye als sie ge  
 schaffen vn creature sint/ **D**ar enge  
 gen trage din abgründig finsternuß  
 berobt vō allem eware lichter vnd  
 darwend odz mangtend alles lichter/  
 vn la/ das abgründ des göttlichen  
 finsternusses ym selber allein bekāt  
 vnd allen dungen unbekant/ **D**as ab  
 grund das unbekant vn ougenant/  
 das selig ist me geliebet/ vnd gemi  
 net/ vnd reiset me die selen/ **D**ene  
 alles das/ das se bekennen mügend  
 in der ewigen selikeit an dem göttlichn  
**W**rit ihus discipul/ **E**wende/  
**S**us **Q**uis vrm ht amicu  
**V**ntz hebe sprach **E**lcher  
 vnder us hat einen frunt/  
 vn gait zu ym zu mittnacht  
 vnd spreche zu ym **F**runt liebe mir  
 dai broit/ **E**ban my frunt ist komen  
 vō dem land zu mir/ vn ich enham  
 ym nit für zu gend noch zu legend/  
 vnd der mibendig ist/ der antewürt/  
 la mich ougenüget/ my tozen sint

beslossen / vnd myn kinder sint mit  
 mir in dem bette / vnd uth mag mit  
 vff gestam vnd die geben ze / Das  
 euangelium ist vor lang / das lassen  
 ewig stam / durch die kirche / Unser  
 lieber herre der leret vns hie yme /  
 das ewig bitten sollen / vñ sprichet  
 der bittet dem ewig geben / bittent  
 so ewig uth geben / suchent vnd er  
 füllen finden / klopfent so ewig uth  
 vff getham / ewan ewer bittet dem ewig /  
 der suchet der findet / der klopfet dem  
 thut mā vff / **A**u ewas ouch sthey  
 des sol mā an disen dem eworten fer  
 nemen / bittent suchent vñ klopfent /  
**D**as ewollen ewig mit dem ewen brüf  
 en vñ mercken / Das bitten meynen  
 ein zugehert gemüte / mit einer in  
 niger begerung zu got / vñ heiligen  
 etwas vñ ym / **W**ie / Das suchen / das  
 er vns heisset suchen / das ist ein vñ  
 erkiehen oder erbelen / ein für das  
 ander / ewan ewer do sucht / der hat  
 sinen flis gekert zu dem sündlich  
 das er sucht für ander ding / **A**ber  
 der klopfet / das meynen ein verhar  
 ren oder folherten / vñ mit ablauff  
 vns das man erkieget oder gelbi  
 net / das mā meynen / vnd hant die  
 ewer guten ouchheit / bitten / suchen  
 vnd klopfen / **A**u nemen ewig her  
 für vns / des lexe vñ vñ legung in der  
 omely / **W**eda der sprach / **D**ieser sint  
 der alstus von dem land zu sinen  
 fründt ist komen / das ist das ge  
 müte des meistern / das gemüt das  
 gait alzu dicke vñ stibberlich vñ  
 den meistern / in ein fere fremdes lat  
 der ongliechheit / vñ komet dene etwa  
 ewer hungung vñ durstig alles gü  
 tes / vnd so enkrat ym der meistere  
 mit für ze legende / so gait er zu

regio dissimi  
 litudinis

sinen fründt / das ist got / vñ klopf  
 fet vñ bittet für siner thür / das er  
 ym gebe den broit / das ist verstant  
 müsse der heiligen deifaltigkeit / vnd  
 der da yme ist / der entschuldiget  
 sich vñ sprichet / la mich on gemü  
 get / ewa my thüren sint beslossen /  
 vñ my kinder sint mit mir an den  
 betten / das sint die lexe / die sint  
 mit got an den betten / der heiligen  
 cōtemplation / **A**u diser behazret  
 also lang klopfende / das diser diach  
 siner verharredes ewillen vff stait  
 vnd git ym alles das er ewil / das  
 ist / das got ym git / entbeder durch  
 die lexe / oder durch sich selber / sin  
 der mittel / vñ dar vñ sprach xpus  
 bittent so ewig uth geben / suchent so  
 findent er / klopfent so ewig uth vff  
 getham / **W**ie ist fere zu mercken vñ  
 zu prüffen / die onsprachliche / onbe  
 griffliche miltekeit gottes / das er so  
 gern gebe / ob ewig ym erht ewollen  
 bitten / der vns so flischerlich manet  
 reißet vñ lezet / das ewig erht bitten  
 ewollen / **A**ber die gaben entbeder  
 den müßig gairden mit gegeben  
 vñ den ytalien vñ burgairden / sünde  
 den bittlern vnd den verharretend  
 in dem gebette / **A**u sollen ewig mer  
 cken / ewas vnd ewe ewig bitten sollen  
 ewe der meistere sich ewil geben zu  
 sinem gebette / für allen dringen so  
 sol er sin gemüte heyn reichen vñ  
 rüffen dem / von allen den vñ reuffen  
 vñ zerstreubung vñ ewig stibberlich  
 das es gelbesen ist von allen dringen  
 vnd so dene mit also großer demü  
 tikeit fallen für die fües gottes /  
 vñ bitten die milten almußengottes  
 klopfende für dem fetterlich herren  
 vñ heiligen das broit / das ist die liebe

Wan der alle die edele spise hett  
 die die Welt hat / on broit / sie en  
 wex nit esig noch lustlich noch  
 nuschlich / also sint alle ding one  
 die göttlichn liebe. **Au** sol der an-  
 bitten / das ym got gebe vnd ym bi-  
 se zu bittende / was ym aller meyst  
 gefelt in syem gebett vñ ym siner in-  
 niger vbuße / vñ den meysten aller  
 mügest si / vnd was ewig es dene  
 sint / die ym dene entgegen löffent /  
 die sol er für sich nemen / es si von  
 der gottheit / vñ der heiligen drifal-  
 tikeit / oder vñ dem liden / oder vñ den  
 wunden vnserz herren // **Au** verstant  
 vñ dem bittende / vnsern herren an  
 zu bittend // **Alle** meysten erkündet  
 nit in dem geist bitten / sündert mit  
 worten / müßent sie betten / **Liebes**  
 sint / so soltu vnsern liebn herren / also  
 lieblich vñ also gütllich mit den lie-  
 besten worten an sprachen / als du  
 iemer erdencken kanst / vñ das sol  
 auch din liebe vñ din herze reißn /  
**Bitte** den himelstern fatter / das  
 er dir durch sinen eingebornen sun  
 gebe sich selber einen fuzbüß in  
 der aller gefellichster ewig / vnd  
 als du dene findest / ein ewig die dich  
 aller meyst zu andacht reißet / vñ  
 aller gefellichst ist // **Es** ewere oß  
 din sünde vñ din gebrechen / oder als  
 das si / da bi blibe / vñ küße sie vñ  
 vñ das ist die süßen / das maßliche  
 den liebsten willen gottes / vnd des  
 meysten besten / vñ kloppe nit emsi-  
 ger folharen / **Wa** der folharet  
 dem wirt die kron // **Au** sprichet  
 vnser herre / Welche fatter ewere / der  
 sinen kunden als sie ym heisthent  
 einen schlangen für eine fisch gebe  
 bi dem fisch verstant man ewere zu  
 ferreicht / vnd ob er ym ein ey hiesse

das er ym dene gebe einen scorpio  
 bi dem ey / verstant ma einen lebende  
 glöben / vnd sprichet er / die ewig ir  
 die da böse sint künnet überen  
 kunden gut gabe geben / ewig fielle  
 dene über demelstern fatter git  
 güte vnd alle die besten / die ym bit-  
 tent // **Au** sprichet der mündt der ewar-  
 heit der bittet dem sol gebn ewer  
 den / ewig mag das nu iemer gesin  
 das als manig mensche bittet / vñ  
 bittet alle sin lebtage / vñ enlirt ym  
 doch die lebenden brotes nit / vnd  
 got so onsprichlichn mylt ist / vñ  
 on alle maß vñ über alle ewig so  
 gern git vnd vergit / vñ tausent ewer  
 bereiter ist zu gebend / **Wan** der an-  
 zu nemende / vnd die lute sprichent  
 die selben heiligen gebett / das heilig  
 ps me vñ viel psalter vñ die heil-  
 gen collecten / die der heilig geist  
 geleret hat / vnd noch dene so en  
 ewerdent sie nit erhört / das müs ie  
 ein grois sach sin vnd ein wunder //  
**Sint** ich wil dir sagen / ye herze vñ  
 ir geit ir liebe vnd ir meynunge  
 die ist besessen mit fremder liebe  
 das si was das si / doir oder lebend  
 die sint selber / oder vñ des iren / vñ  
 das selb das hat die stat also be-  
 sessen vnd bekumbert / das die eware  
 göttlich liebe / die das ewar lebend  
 broit ist / die enmag da enkein ewig  
 in sie bitten vnd betten ewig fielle des  
 si // **Weyster** hugo sprach / Es ist also on-  
 mügelich das der meiste lebe on de-  
 heiner dinge lieben / als das er lebe  
 sündert sele / nu merke ein ieglich  
 wo mit es vmb gang / **Wan** sol die  
 ein lieb ym / so müs die ander vñ noit  
 vñ // **Blis** vñ sprach / **Sant Augustin**  
 das du soll ewerdest // **Au** diese men-



1112  
sien koment mit iren weltlichen  
herzen/ mit irem besessen gründe  
vñ bitten vñ bettent/ vñ ynen en-  
wirt das broit nit/ das ist nit got-  
tes schult/ vñ denen wirt der stein  
für das broit/ das ist ein hert steine  
herze/ hert vñ durre vñ kalt vñ  
verlöschten on andacht vñ guade/  
vñ lesent fast die bücher vs/ eins  
nach dem andren/ vñ das ensayn/  
ackert ym nit/ vñ des enachtet er  
nit/ noch er engebillet oder grünet/  
noch ym endürst dar nach nit/ Als  
er das gethüt/ in einer grober blin-  
der wise/ so lait er sich midz vñ schla-  
ffet/ des morgendes hebet er aber  
an/ als vñ erst/ das er also sin gebet-  
le gethüt/ so tüncket es ym/ es si ynung/  
vñ hie bi wirt sin gründt als hert  
als ein mölenstey/ das mā sie we-  
der gebrechē noch gebiegen enkan/  
kūmet man sie an mit eyne ding/  
das onder sie ist/ es si an thünd oder  
an laissen/ so wirt mā des grüandes  
gelbar/ man mag wūnder gesehen/  
herte steinberge/ **L**iebes kint für  
ditem steinrechten grūnd hūte dich/  
vñ habe nit viel redens oder spr-  
echendes nit ym/ das du sie üt be-  
richten wöllest/ dene ein wort vñ  
fluch fast/ **U**nser hēre sprach ja  
ia/ nein nein/ **B**edenck vñ thū  
als der wise man sprach/ das icht  
vñ vns nit gebreche // **S**i auch das  
die dise stein an dinen kopf fazen/  
bügke dich vñ hūte dich/ vñ laiß  
über gain/ off das/ das du ym nit  
widz steynest/ **E**s sint oēs kleine  
kyselstein/ neyn liebes kint neyn/  
thū den münt zu/ vñ thū das herz  
gegen got vff/ **N**iebu knuder/ thū  
es vmb got/ vñ vmb alles das icht

gebieten mag/ vñ sint seufftmütig  
vñ demütige lemlin/ gegen denen  
die icht widz sint/ ströbigent vñ  
fertraget/ vñ nement illers grūn/  
des edaz/ **D**ise stein ligent dirke  
ferborgen in dem nēstē langewile  
vñ mā sie an komet/ in etlicher  
weise/ **W**issent da icht dise lute wūst/  
nit ferborgene hais oder ongunst/  
vñ nit sich laissent berichten/ icht  
engebe ym gottes fronlichnam nit/  
man findet viel mēstē/ die buch-  
tent xx oder xxx iaz/ vñ engeta-  
ten nie vercht bicht/ noch sie culbir-  
den nie absoluert/ vñ gant da  
mit zu dem heiligen sacramēt/ das  
ist ein engstlich sorglich grūbelich  
ding/ **W**an der habst der den aller  
obersten gelbalt hait/ der enwōrt  
den mēstē nit lösen/ vñ so dise  
me dar gant vñ me bettent/ vñ  
gūter werck thūnt/ es si was das  
si/ so sie ie hertex vñ ferstemter  
werdent vñ blinder vñ gröbere/  
wā sie laissent sich vff ire gūten  
werck/ vñ ynen were besser/ das  
sie ie nit endeteut/ vñ das sie  
zu dem fronlichnam vnser hēre  
gant/ vñ die versach nit wbellet  
laissen vñ auch die gebrechen/ **W**is-  
sent das/ das es got niemer laist  
on gerōchē/ er enreicht es nit  
allein an der selen/ me auch ane  
den libe/ **Y**nen wirt auch der  
schlang für den fisch/ **K**inder das  
sint alle ferteilt lūt/ **A**ls der schlag  
schlichet alle vmb vñ gūstet sin  
vergifti/ als sint dise ferteilt lūt/  
was sie sehent oder hōrent/ das  
wirt alles vergiftet in ynen/ vñ  
das gressent sie vs/ mit ferdeined  
vñ vernichtende/ vñ sint die  
schlangen in ynen als lang/ als

vō einer haut zū der andren / Die  
 enseyent nit eber sie selber sint /  
 aber also vñ alßus solte dis vñd  
 das sin / **D**ise schlangen sint enteil  
 auß eboil klein / als blutstleichen  
 das ist verborzen giftig vñußt  
 vñd behend stich / vñd ferzeleinug /  
 die vñ einem bösen grund her vñ  
 schlichent / da für behütent urch  
 vñteilent urch selber vñ niemman an  
 derz / **D**isen menschn wāt der scor  
 pion für das ey / Das ist ein falscher  
 glöbe von ym selber / Ein falsch zū  
 fersticht vñ ein fermessenheit / ebar  
 vñb en solt urch nit als eboil fazen  
 als die / vñd die / urch bette vñ sinuge  
 vñd ließe vñd bin gehorsam / vñd  
 leben als eboil / **D**ie thünt als der  
 scor pion / der lechlet fornan / vñd  
 schmeichlet mit dem münd / vñd  
 hunden stichet ez mit dem schwas  
 als geschicht dize falscher zūfer  
 sticht an dem ende / als der grünt  
 sich enderet vñd enblöisset / der fal  
 sch besessen grünt / so fallent sie yñ  
 müßetroist vñd in zlbifal / vñ eber  
 dent eberlich vñd vñd / so kümet  
 der stich des ewigen todes / **E**nder  
 dis thünt das man des grüandes  
 vñd der gebresten nit ebar ennim  
 met / das ist ein hert sorglich ding /  
 der babst der hait etlich artikel  
 yñ ym selber behalten zū lösende /  
 etliche den penetieren ferlichen /  
 etliche den bischoffen / vñd andere  
 den priestern / dis enist nit gethan  
 zū hertez ferdünnisse / sündz das  
 die sünde da nit bekant vñ gelbe  
 gen vñ grois geachtet werde / vñ  
 die vilbe destez me werde / vñ deue  
 gelberget werden vñ behüt eberdet /  
**E**nder wüßent ir ebar sorglich  
 dise lüte / mit disem besessen grünt

Das hochwürdig tierer blut / das got  
 dūre vnsern willen ferzossen hait  
 enpfiengent / vñd wes falschn grünt  
 des / noch ir gebresten nit ebar en  
 nement / ir mōchtent ferdorre von  
 enugsten / vñd dar vñb hait mā yñ  
 etlich clostere gebotten / das mā zū  
 dreyen eborhn müß zū dem heiligen  
 sacrament gaim / dar vñb also lange  
 zit / das man alle die ebole vñ  
 sere sich berichte vñ bereite gegen  
 der groissen ebitzschafft / das das  
 heilige sacrament eines werkes / in dem  
 meichn bekommen müge / **A**ber lieb  
 kinder gottes / reißent urch Begezug  
 dar zū / vñ haltent urch also / das ir  
 die mügent / das hochwürdig sac  
 ment nemen / zūttent vnsern herte  
 das er urch selber bereite / vñ lebet  
 also innerlich innerlich / sint seuff  
 mütig vñ demütig vñ abgestheidn  
**S**ellet ni eboil her vñb vñ urch ly  
 den / schelligent vñ enantebürtent  
 nit / **E**in meister der heiligen geist  
 ruff wart gefraget / wie nū das ge  
 fielle oder keme / das etliche geistlich  
 lüt vnsern herten als die ebole  
 nemen vñ ewendig ire geselstschafft  
 vñd ir gelbonheit / **D**a sprach dize  
 meister / **O**be herte got / wir sullen  
 vñb des so innerlich fröwen / das  
 ieman eber / den gottes gelüstete  
 vñd sin begerte / vñd den kunden  
 die das thünt / den dieneut die an  
 dren / vñd helffent ynen zū / mit  
 also groisem flis / niemman gedert  
 dex / die zū vnsern herten grünt / so dick mit  
 dize sint ferre besser / die es nit thünt  
 ebar sie laissent es vñ groiszer ebbiz  
 dicit vñd demütikeit / das ein grois  
 ding ist / **I**st das urch ieman stern  
 engegen wiffet nit vñteilug / vñ  
 schlicht urch mit schlechtn Worten /

gedenken das es sünders mittel vō  
got kōmen ist. **E**s sint auch noch an  
dese stein das der mensch vō innen  
wilt gelaissen/ der von allem sinem  
herzen got begeret/ vñ findet sich  
hert/ durre/ kalt/ vñ trege/ dene  
sol mā sich me innerlicher halten  
vñ hüten. **A**ls der mensch innerlich  
hertikeit befundet/ das er da bi be-  
libe/ vñ sich hute das nüt anders  
zū enflage/ das ym das erlichte/  
dene blibe bi die selber/ vñ löffent  
die din gebresten ouch engegen/  
nüt schwebem strengem vrtail vñ  
strauffent dich da bi belibe/ vñ straf-  
dich selber siel hert/ vñ sünde das  
vrtail ouch ein gang wūchen das  
were siel gūt/ steine dich selber/ nüt  
für got/ in die selber/ vñ alius soltu  
thūn/ als bald als du in dēhem  
ding in onordenūg gefallen bist/  
allzū haut bichte got sünders bey-  
ten. **E**ntpfallent die dene die gebre-  
sten/ das du nüt weist zū sagend/  
als du zū dem bichter kōmest/ so glō-  
be das die sünde has si vergeben/  
dene da sie den pfaffen selber gebich-  
tet hettest. **A**ber ich bitte ouch/ das  
er nüt siel wort enhaben/ in der  
bicht vñwendig. **D**ie heilige kirche  
haut die bicht geordnet vñ do it  
sünde/ vñ ob man in zwiſal were/  
das ein ding toid sünde mōcht sin/  
vñ nüt vñ tegelich schuld/ das  
mache empaltig vñ kurz/ eya bicht  
got. **D**urch dūnck dich/ das dich  
dis vñwendigen werck hunderen/  
als for gam vñ dienstlich werck  
der gehorsamkeit. **L**iebes kint die  
werck enhinderet dich nüt/ sünders  
din vñordenūg in dē werck/ die hūn/

**D**erent dich/ das du got nüt luter  
lischen für enhaist in diner liebe  
in diner meynūg/ in diner gemüte/  
das du zerströbet bist/ vñ verbil-  
det bist/ vñ die got nüt genzlich  
ynne enist/ entwēben kint/ dis kind  
ret dich/ vñ nüt die werck/ noch  
kein ding/ dene du selber/ dis ist ein  
zū ewig vñ dise klopffig da dis  
euang<sup>m</sup> ab sprach. **U**nser hēre sprach  
anderstwo. **E**x si die thür/ durch die  
man gam müs zū diser mynerlichen  
thür sol der bettende mēsthe klopffn  
an dēren enden/ das er in der ewi-  
keit in gelaissn werde. **E**x sol mit  
aller andacht klopffen für dem my-  
nerlichen vñgethanen herzen/ vñ  
vñ geschlossener siten vnser hēren  
ihū xpī/ vñ dar ym sich dragen  
mit aller andacht/ vñ in bekant-  
nisse siner gründlosen armutes vñ  
siner nūchtes/ als der arm lazarus  
für des richen mānes thür/ vñ  
hiesse die brosamē siner gnaden/  
die gnade gibet die/ ein götlich  
vbernatürlich ewesen. **D**ene klop-  
fe zū dem andren mal vor den tü-  
ren der heilger vñgethaner ewin-  
den der heiligen hende/ vñ bitte  
vñb ware götliche bekantnisse/  
das dich erlichtet vñ zū ym er-  
hebe. **D**ene klopffē zū dem dritten  
für den thüren/ der heilgen füsse/  
vñ bitt al da/ vñb ware götlich  
liebe/ die dich allzū mal mit ym  
vereyne/ vñ dich in ynen alzū mal  
vereyne vñ fersschließe. **D**as  
ewig nū alle also müssen bitten/ such-  
en vñ klopffen/ das ewig werden  
yn gelaissen/ des müsse vns der  
mynerlichst got helffen Amen

Recubentibus xi Discipulis.

**D**ie iünger vnser herre  
 by emander saissen/ do vn-  
 ser herre ihus erstheyn yn  
 vnd strauffte sie vmb iren onglöb  
 vnd die hezikeit ire herzn/ Dife  
 strauffung/ die thut vnser herre noch  
 alle tag vnd alle stünd vmb den  
 ongläubigen vnd die hezikeit von de  
 herzn/ die alle meisthñ hant/ von  
 allen stäten oder aditionen die yn  
 der edelt siut/ vne/ sündlich so  
 strauffet er geistlich lüte/ es sin lüt  
 vö belberzen ordenen/ oder ange-  
 nomen geistlich lüte/ als berhart  
 oder berzhinen vnd deren glüche/  
 Dife bestrauffet vnser lieber herre/  
 onderbilien durch die lerer/ oder  
 durch sich selber in irer inwendig-  
 keit/ ob sie ercht das straffen ebol-  
 ten nemen/ Dife geistlich lüt siut  
 alzu ebünderbazlichñ seze zu strai-  
 fende/ das sie siut hezt vö herzn  
 vnd mit glöbent/ Wan das ist ein  
 alzu ebündlich vsgenomen grois  
 ding/ das got einen meisthñ dar  
 zu erbelet/ das er zu dem hohen  
 adele ist geruffet ein geistlichñ  
 lebens// Ender/ dānen ab sin ebiz  
 got als vsgenomen grois liebe sch-  
 üldig/ vnd ein als grois danckber-  
 keit vor allen dingen/ Dife lüte  
 die bestrauffet vnser herre dar vmb  
 das dife sin onglöbig vñ hezt vö  
 herzn/ Könde es doch dar zu kö-  
 men/ das sie sich ebölten laissen  
 straffen/ vñ ebölten bekennen die  
 hezikeit ir herzn/ vnd ir onglö-  
 ben/ so möcht ir noch rat werden/  
 vnd sich schuldig geben/ Sant  
 iacob sprach/ Der glöb on die werck  
 der ist do it/ Christus sprach/ Der glö-  
 bet vnd getaufft ist der ebirt be-  
 halten/ Ebiz sprechen den glöben

alle mit dem münde Sant paulus  
 sprach/ Wir siut alle getaufft in dem  
 toid ihu xpi Sant Augustin sprach  
 Das ist nit ein bare glöb/ da er  
 nit mit lebender liebe/ vnd mit den  
 werckñ in gait zu got/ das mā glö-  
 bet mit dem münde/ Difen onglö-  
 ben den findet mā groeflichñ an  
 dem/ das vns vñ schmarcket/ oder  
 vns eines dinges gelüftet/ Dene dz  
 ebiz mügen sprechen/ herre du bist  
 my got/ Wan mir enist mirgaut  
 wort dene yn dir/ Das die lüte dem  
 waren lebenden glöben entpfallñ  
 siut also gar/ vnd aber sündlich  
 die geistlichñ name hant/ vñ die  
 etwan vö got etwas berüret siut  
 gelbesen/ das si schlaffende oder wach-  
 ende/ oder gemanet in dem gründe  
 vnd dem entpfallen siut/ vnser herre  
 ströffet sie auch vmb die hezikeit  
 ire herzn/ Ender/ dis ist gar ein grois  
 grübelich ding/ das dife lüte/ die  
 got gerufft hant zu ym selber/ also  
 verhetet siut/ das ynen göttliche  
 ding mit enschmarcket/ es si ir ge-  
 bette/ es si welcher ley güter vbüge/  
 vnd ander ding/ das die ynen also  
 sinnelich siut licht vnd lüstig/ vñ  
 zu got siut ir herze zu als steyne/  
 von dem sprach vnser herre durch  
 den propheten ier sol abnemen ilbere  
 steinen herze/ vnd geben urch ebir/  
 der ein fleischlich herze/ Was ma-  
 chet dife herten herzen/ das sie  
 dem meisthñ als thir vnd als kalt  
 siut zu allem dem/ das er gütes  
 thun solte/ das er alles das thut/  
 in einer onsinnelicher wise/ da müß  
 das herze vñ anders han/ das got  
 nit enist/ er si es selber/ oder was  
 das si/ vnd dife ebellent mit gestrai-  
 ffet sin/ von difen sprach vnser herre

Durch Jeremias den propheten **I**n hie-  
mele ferbündrent vnd ferbildent  
üch/ vnd ir hiemelporten entflief-  
rent üch von onbilde über myn  
folck/ Eban sie hanit getham zllbey  
vbel Sie hanit nüt gelassen das  
lebende Wasser/ vnd sie hanit ynen  
selber gegraben einen cistern/ die  
cistern enken Wasser enhaltent/ vñ  
Wass dar yn kömet von vffenen  
oder von oben yn/ vnd der regen  
oder ander Wasser das fület vnd  
schmacket/ vnd von innen/ in den  
grüt/ da hanit sie nüt/ Dis claget  
got hiemel vnd erden vñ allen ce-  
atüren/ Dis greis onbilde vnd alle  
sinen fründen/ Welches ist dizes  
folcke über das got alsus claget/  
Das ist sin folcke/ das sint geistlich  
lüte/ vnd die als gaz die lebenden  
Wasser gelassen hanit/ vnd in der  
selben geistlichn lüte gründt als  
wenig Waxes lichter ist vñ lebens/  
Dene alles vffwendig Ding/ vnd fer-  
blibent alzu male mit iren sinne/  
lützen ferferlichen Wissen vñ über-  
ken/ vnd iren vffsetzen alles von  
vffen ingetragen/ von hörende  
oder alles durch die sinne vñ vffene  
in bildelichn Wissen/ vñ vñ ynnen  
in dem gründe/ da es her vñ solt  
springen vñ quellen oder vffwa-  
lend/ da enist alzu mal nüttes  
nüt/ Ensin das nüt überlütendie  
Cisternen da nüt yn ist/ das vñ den  
gründe vñ gesprügen oder vffgelba-  
let si/ Dene alles vñ vffen yn kömen/  
vñ fellt auch schier ab/ als es zu  
gefallen ist/ vnd das selbe das vñ  
sol sin an yn/ das sint ir vff setze vñ  
ir Wissen/ die sie in irem grüt dückende  
gestiffet vnd gefast hanit/ Die en-  
kerent sich in den grüt nüt/ dar in  
hanit sie kein quellen noch dirsten/

noch sie ensuchen mit fürkas/ so  
sie ir Ding gethündt in iren Wissen/  
die yn getragen sint vñ vffen durch  
die sinne/ Dene genüget ynen gaz  
Wol/ sie haltent sich an ire cistern/  
die sie men selber gemacht hanit/  
vnd schmacket yn got nüt/ Durch  
dirstet sie nach dem lebende Wasser  
nüt oder schmacket auch mit dar vñ/  
das laissent sie sin/ vñ so legend sie  
sich inder vñ schluffent/ vnd des  
morgendes/ so heben sie aber an ir  
alte Wise/ da nüt genüget ynen gaz  
Wol/ aber in einer blinder kalter  
dürer herter Wise/ so sie in iren  
cisternē/ die sie ynen selber gemacht  
hanit blibent sie/ so laissent sie den  
lebenden brünen bliben/ Vñ sprach  
vnter herke/ du hast siel onkuffheit  
getriben vnd dich feronkuffheit/  
das sprach er für in eine andren  
capittel/ das ist alles/ das du nüt  
den lebenden brünen hast gelassn/  
vñ hast dir eine cisternē gegrabn/  
vñ nüt gelassn hast/ In disen  
cisternen fület vñ Wirt stinckende/  
das dem getragen ist/ das dorret/  
das ist mit disen sinnelichn vffsetz  
vñ dürken/ so blibet in dem gründe  
hoffart eigenbillikeit hertmütikeit/  
vñ selber vrtail/ schwerer wort/ vñ  
gelasse vñ bespröngung oder bere-  
mug des nechsten/ nüt vñ liebe/  
noch mit senftmütikeit/ sündet da  
es noch statt noch zit enhait/ Man  
ges ebenet cyn andern sin hüs les-  
chen vñ ferbrünet das sin/ Na hätt  
er drei hüs mit sinen herten sth/  
Winden worten vñ geleschen/ So  
sprechen sie kömet ein arm kint  
zu yn/ neyn es ist trüffert meiste/  
kömet zu den andern ein mensche/  
neyn es ist ein begyne/ Wol hien

ir verhten tisternē. **W**er der lebende  
 brüne ir gegelollen oder vffgelba-  
 ren in uilbren durren grūt / so en-  
 würde niemer an urch fünden on-  
 arzheit der personen / Sene alles  
 gleich ware göttliche liebe in dem  
 gründe heros walend oder qebel-  
 lende / da enlberē clemig noch sth-  
 bere vteil noch hertmütigkeit alles  
 mit Sene alles gut / Dife fülung wach-  
 sent alle in den tisternen. **D**urch st-  
 die tisternen / Dife vermüßigen mit  
 iren hohen worten vñ hohem fer-  
 stand / Den cynen den gemüget mit  
 iren gut schinenden werten vñ  
 sth / Den andren mit irem hohen  
 verstand / Wie ebenent ir / Das es Sene  
 gang an der zit / als die groissen wind  
 komet rüschende vñ alle ding  
 überemander fallent / vñ die pla-  
 gen komet / Die so grübelich vñ  
 engstlich sint / Sene wirt man so-  
 liches iamer sehen / der unglöplich  
 ist / Die nū siel schon gesthinet hant  
 mit groiffn namen / vñ mit groiffem  
 verstand / vñ warent von groiffen  
 sehenden worten / vñ mit falscher  
 schinender heilikeit / vñ mit wa-  
 res lebendes grüdes in ynen ist /  
 alles ingetragen / alles tisternen /  
 Sene an dem ende / so komet der tief-  
 fal mit emer als / vñ schlecht eine  
 schlag / dar durch abū hant / fer-  
 stübet vñ ferflüget alles das / das  
 da was / das ein tragen oder gestüpp  
 nüt da blübet / es ist aller ferblasen  
 vñ ferfaren abū mal / wan da en-  
 was nüt ynne / es warent füle  
 wasser / das in den tisternen was /  
 sie woltē etwas schinen / vñ et-  
 was sin / vñ da enwas nüt ynne //  
**F**inder / was ebenent ir / das man  
 dis alles finden solle / dis gedent /

kent / als ir komet an iene ebelt /  
 das urch urch dis geset ham / vñ urch  
 prüffen siel wail / das die falsche  
 schine vñ wile / nū aller gemeine  
 hoff / aller der geistlicher lüte fer-  
 blindent mit vßwendiger gut schi-  
 nend / sinnelicher blindwile / vñ  
 wenen / das etlich ee / lüt vñ etlich  
 witenen fere die lüt für löffent /  
 fere abū fere / vñ ob disen got vñ  
 sinez erbernde des gand / das sie  
 an irem ende behalten wendent / so  
 sollen sie doch als onmessig fere  
 für liden / als lang als es got ge-  
 ordnet hat / vñ dar nach sollen  
 sie als wunderbarlich fere von  
 der naheyt oder bilbesug gottes sin  
 hie miden an fere. **E**nder schent für  
 urch / des bitt urch urch durch got / ne-  
 ment überes grüdes war / vñ se-  
 hent für urch was nüt ir vñb gant /  
 vñ sint schustmütig vñ demütig /  
 vñ laissent urch ondz got / vñ on-  
 der alle creature / wan got der cla-  
 get hiemel vñ erden vñ allen cre-  
 aturen über urch. // **D**ise hiemele /  
 sint alle hiemelesere heren / wan  
 ein ieglich gut mensche / der ist ein  
 hiemel gottes / vñ die selben die  
 tragent den hiemel in ynen. **D**och  
 so enkümet sie nüt dar yn / vñ das  
 ist den verdambnetē ir meist pin /  
 das sie das bekēnent in ynen / vñ  
 sie niemer dem kōmen enfüllent /  
 vñ als wir iezündt vürten / das  
 vnser here sprach durch den pphete /  
**I**ch hant urch feronküfhet / vñ du  
 bist einem freunden vñ dinem lie-  
 ber nach gegangen / du hant nüt  
 ferstahet / vñ bist einem freunden /  
 vñ dinem lieber nach gegangen /  
**D**och noch kōme zu mir / vñ ich wil

die gebarren vüelken geben / vnd dene  
wolt ich die yn giessen lebendig  
wasser / ob du gantz lüch zu mir  
kemest / **A**ul merckent vnd sehen  
die unbegreiflich onsprechlich  
barmherzikeit vnd gütti gottes /  
vnd wie gern er vns hülfte / ob wir  
wölten / vnd derte gern mit vns als  
fründ mit fründen / ob wir yenan  
zu ym wölten / vnd sprach für vn  
per herte / vñ thust du dis mit so  
müß ich mit die kriegen an dem  
gericht / **M**it ym zu kriegend / das  
ist / ein sorglich krieg / **E**ben er nymet  
da oberhand vnd sigt / **A**nder hü  
tent uch / das er dene mit enspreche  
das er von sinen schafften mit enst /  
wā sine schaff / die haut sine stym  
gehört / vñ enst keinem freunden  
nach gegagen / als er selber sprach /  
welches ist nu diese onküßheit die  
vns herte sprach / der du siel getri  
bn haist / das ist in einem geistlich  
sinne / ob es nit geöblich enist /  
da du zu dem minsten bist verbli  
ben vff den bilden vñ dem frem  
dem / dem du nach bist gegangen  
dinen lieber / das sint alle die frem  
den bilde / vñ die fürbüßte / durch  
die du zu mir soltest sin gegangen /  
mit denen haistu dich feronküßhet /  
doch noch kome zu mir / vñ ich  
wil dich empfangen vnd giessen in  
dich lebende wasser / **V**on diesem  
wasser sprach vnser herte in der  
nübenice / an zebeyen stetten in  
dem euan / **A**lle die sprach er / die  
da dürestet / die komen zu mir vñ  
drinckent / vñ die in nicht glöbent /  
von der libe söllent springen leben  
de wasser / vñ söllent springe in das

ewig leben / **U**nd vñ diesem wasser /  
sprach er zu dem freöblin vff den  
brünen / der von diesem wasser die  
ket den dürestet abez / sündet die vñ  
dem wasser drinckent das ich gib  
den getürstet ewerlich niemez  
me / vnd hettestu das von mir ge  
heischen / das hetti ich die gegeben /  
**D**och herte sprach sie / das wasser gibe  
mir / das ich nit herabder entrieff  
komen vñ wasser schöpfen / do sprach  
vnser herte / gang zem erstn vnd  
bringe dinen man / das ist bekent  
niße du selbs / vñ bichte mir zu  
gründe / das du ein ristem als siel  
vnd als lang bist gewesen / also  
das du die lebenden wasser nit  
gedrücken enhaist / dene mügen  
sie die werden / vnd sinff man haist  
du gehet / das sint die sinff sinne  
**D**och denen hestu gelebt vnd der  
gebrüchet / nach dinem lüst / vñ  
haist dich des lebenden brünen  
onwürdig gemacht / mit diner sin  
nelichez vñ wirtkuge / da du alles  
ynne gestanden haist onordenlich  
dänen ab kere dich noch / vñ kere  
zu mir wider vmb / vñ ich wil dich  
entpfahen / **E**r sprach durch den pph  
ten iheremia in dem vierden capittel  
vnd beclagte sich ouch da / vñ die  
vnd sprach / **I**ch han dich gemacht  
mynen vñ abelten ewigarten /  
vnd ich han gearbeitet / das du mir  
soltest han bracht / den aller bes  
ten edelsten wim von zippren / wim  
von engaddi / vnd sprach vñ groß  
semflis / den er an den ewigart  
ten geleit hett / **I**ch han yn vmb  
graben / vnd einen hag oder zün  
dar vmb gemacht / vnd ein drot  
ten dar yn gebüben / vnd die stein

Das vns gelesen. **A**llem er dis sprach  
 zu dem folck. **S**o meynet got alle  
 mēstn hie mit. **B**is an das ende  
 der welt. **V**nd du bist mir alzu  
 bitter worden. **D**u haist mir bracht  
 bitteren Wein. **S**üren hünstigen Wein.  
 vnd haist mir für den edelen Wein.  
 vnd für die dreübel bracht Wein.  
 ter teüblin oder Wein ter teullen.  
 vnd böse drug. vnd des müs ich  
 mit die Keigen an dem gezichte.  
**W**er das du dich wöltest zu mir  
 keren. **S**o wolt ich die in gressen  
 lebend Wasser vnd was liebe. **D**o  
 diesem lebend Wasser sprach ein  
 meister genat richardus ein groi.  
 her meister der heiligen geschrist.  
 das die liebe hat fier grete. **D**er  
 erst greit der liebe heisset ein Wein.  
 die liebe. **E**wa die selte mit der stralen  
 der liebe von got. **E**wit ferewünd.  
 das ie dis lebend Wasser ewit  
 gestrecket der ewaren liebe. **S**o  
 wündet sie got ewider mit ire liebe.  
 vnd von der liebe sprach vnser hēre.  
 in der lieben buch. **B**ebester nym  
 du haist my herze ferewünd. mit  
 eym diner ogen. vnd mit eym hare  
 eines halbes. **D**as einzige oge.  
 das ist ein einzige angesicht. **D**es  
 bekentnisses vnd des genuites.  
 das lüterlichen vff got greit. **V**n  
 das einzige hare. das ist lüter  
 vnd onfermengete oder onfermüß  
 lere liebe. **H**ie mit ewit got fer  
 ewünd von der selen. **D**er ander  
 greit der ewaren liebe. das nemet  
 diser meister ein gefangne liebe.  
 es stait geschrieben. **I**ch sol dich zie  
 hen in dem seile adams. **D**ie dritt  
 liebe. das ist ein qwellende oder vff  
 wälende liebe. von der sprach die  
 brüt in der lieben buch. **I**e dorchte.  
 von von iherusalem findent ir my.

nen geliebten sagen ym. **D**as ich  
 von liebe me gewelle vñ vffwale.  
**D**ie fierde liebe. das ist die ferzerend  
 liebe. von der sprach der pphet ym  
 psalter. **D**efecit myn seile die ist fer  
 zeret vnd ist abgenömen. **H**ere in  
 dinem heile. **V**on den zebeyen eystn  
 lieben. **W**ellen ewit mü erlidenig sp  
 zerten. **B**y der ewunden liebe. ne  
 men ewit ein gleichnüß. **D**er ferewü  
 det ist von lieben. **D**er thüt verht  
 als ein köffman. **D**er ein schiff ewil  
 vñ führen vmb gelbin. **S**o ist verht  
 sin herze als es ferewündet si von  
 begerügen. **D**as er fiel gesamni  
 allerley. **S**o respect er hie. **S**o samnet  
 er da. **D**as sin schiff folle ewerd. **A**ls  
 thüt auch der ferewündet menstige  
 der samnet vñ zühet zu samend.  
 alle bilde vñ gedencke vñ vöbuge  
 was er mag. **D**em lieber zu liebe  
 vnd zu dienst. **D**en er liebet. **D**ene  
 als das schiff folle geladen ist. **S**o  
 stößet er von dem lande. **N**och ist  
 er des schiffes ewoil getwaltig zu fü  
 rend engegen dem stürz. **A**lso ist  
 der ferewündeten liebe. **D**ie ewisset  
 ie schiff in den stürz der gotheit. **V**n  
 feet da herlichn for vnd spielt  
 da mit. **N**ach irem günt vñ willen.  
 vñ ewisset ie ewider in das mer. **D**as  
 grundlois ist. **V**nd ie me sie in sich  
 zühet. **D**er göttlicher vffflüsse. **I**e me  
 sie ewiter ewit vñ enpffenglichkeit.  
 die füllen er alzu mal. **V**nd die er  
 füllüg machet ein nülle enpffeng  
 licheit vñ nülle ewite. **V**n machet  
 nülle ewiden der liebe. **D**er nach  
 so schmidet dene der hēre das seyl  
 des schiffes enzwey. **V**nd lait das  
 schiff dene engegen dem stürzine  
 vñ setzen vnd beellen. **S**o ist da ewe  
 der rieme noch ewider die das schiff  
 mügent vff enthalten. **S**o ist der



mensche mit sin selbs me gelbaltig/  
das ist die gefangne liebe/ dene ge-  
sticht ym als cinem vitez/ dz  
ym cinem streit fere feilbündet wort/  
noch dene enteinnet ez eboil gewal-  
tlichn/ sündez ebirt er gefangen/  
so ebirt er sin selbs ongelbaltig/  
so enist er weder gedenc noch es  
erck gelbaltig/ dene er müs sich  
don liebdere vnd der liebe lauffen  
von diser liebe were noch fiel zu sa-  
gende/ es mag geschichn her nach/  
**Das** ebir also lauffen alle cisterne/  
das vns das wasser der eware liebe  
eberde in gegossen/ des helff vns  
die ewige liebe/ **A mer 1.2.:**  
**Zu madurat mea carne**  
**et bibit meu sanguine i me:**

**E**s ist gute der hochgezeit/  
lich tag/ das mā begait  
das ewdig hochzeit des  
Barements/ des heilgn fronlich  
nams vnser heren ihu xpi/ **Alley**  
ebir dis alles dis iare alle tag be-  
gait gememlich/ vñ an dem heil-  
gen hohen donerstag/ **Sündezlich**  
so hat doch vnser müter die heil-  
ge kirche disen tag sündezlichn ge-  
ordnet/ das ebir müebe gereisset  
vñ gemanet eberden/ zu ciner  
nüeber sündezlicher ewirdikeit  
vñ innekeit/ dem vberewirdigen  
fronlichnam ere zu erbietende  
mit nüeber andacht/ **Als** man be-  
gait ander heilgn hochgezeit/ vñ  
hie mit hat vns die heilige kirche  
gnüg getham/ vñ thunt die lüte  
vsewendige werke ze belbisende  
ewirdikeit/ die sie zu dem heilgn  
sacment hant in fiel ewisen/ **Man**  
treit das heilige sacment/ vñ ciner

kirchn zu der andren/ vñ die lüte  
hentent dar gegen vñ silber vñ  
golt/ vñ die glöcken lütet man  
fere/ vñ das gefang ist hoch/ vñ  
die orglen lütent hoch/ vñ dis  
dinges ist fiel/ **Neben** kunder/ dis  
alles locket vñ reisset vñ lobet  
dem inwendigen lob/ den mā got  
vñ liebe thün sol/ vñ es ist mit so  
dem/ es diene alles herzu/ **Aber**  
dise alle vsewendige werck vñ ewi-  
sen/ das ist das aller mynst lob/  
das man got gethün mag/ **Alley**  
mā es alles von ewirdikeit gar  
billichn thün sol/ was mā erden-  
ken mag/ **Evan** es ist nergant en-  
lein so dem ewirkin/ **hetti** es ver-  
minfft/ es solte billichn sin höbt  
vff hebñ ym zu eren vñ neygen  
dar gegen/ noch enkein creatur/  
**Wu** ist nach ein höher great got  
zu lobende/ das ist/ das dz meisthe  
mit aller siner forminfft vñ ved-  
lichkeit got lobe großlich mit  
lieben/ mit meynung von grund  
sins heren/ vñ dis ist fere über  
alles/ das mā von vssen gethün  
mag/ **Dar** nach ist nach ein fiel  
fderer hoher great/ dene dise alle  
sint/ das ist/ das dz meisthe got  
also geois erdenet/ vñ sich als gar  
dem in sinem grunde/ das er got  
mit gelobn enkan/ das lob über  
treiffet fere/ sprechñ vñ geducken  
vñ verstentnisse/ **Ein** meister sprach/  
**Der** spricht aller schönste von got/  
der von bekentnisse inwendiges  
richtims/ vñ got kam geschickign/  
**Ein** meister lobet got mit worten/  
do sprach ein ander meister/ **schöne**  
du lestest got/ vñ sie sprachet  
beide/ **ewlichn** das ist ein ewin

Derbarlich Ding / Das die onsprecht /  
 liche groisse gutti als grois ist /  
 Das sich des ieman an nemen wol /  
 te / Das man yn loben solte mit Wor /  
 ten / Die als onsprechtlich über alle  
 verstentnisse ist / eugelen vn me /  
 sigen vn allen creature / Dis loben  
 ist onzeliich vn on maiffe über  
 die zeben ersten grette / Das die  
 groisheit der onbegreiflichen  
 erwidikeit gottes / in eym lüttere  
 bekentnisse also in ym selber ent /  
 pfallent alle wort / alle wise / Je /  
 ne versinke vnd entsinke in ym  
 selber / vn sincke vn schmelze in  
 ym / Das ez sich selber müsse loben /  
 vnd ym selber müsse dachen / Wel /  
 cher meiste in dise wise recht fer /  
 sincken ist / es eber mit zu ferse /  
 hende / Das yn got iemer versal /  
 len lies / **Alu** sprach vnser herte  
**Caro mea** / ym fleisch ist on ge /  
 edar spise / vnd my blüt das ist was  
 drank / vnd der mich nisset /  
 der blibet in mir / vn ich bliben  
 in ym / **Wie** ist sere zu merckende /  
 die abgründige demütikeit vnser  
 herten / Das er geschelbiget der  
 aller groisten / vn sprach vo dem  
 mynsten / Dis groist das ist sin  
 hertelidige gottheit / vnd sprach  
 von fleisch vnd vo blüt alle die  
 gottheit vnd sin heilige sele / alle da  
 sint als warlich / als das fleisch  
 vnd das blüt // Die onsprechtlich  
 über wesentlich liebe schinet **Wun**  
 derbarlich da an / Das yn das  
 nit guigte / Das er vnser brüder  
 was worden / vnd vnser schönede  
 drank ferdozue natuer an sich  
 nam / Wan dar vmb wart er an /  
 Das der meiste got würde / Das

yn das mit ymüg enbas / er wolt  
 ouch vnser spise werden / **Danenab**  
 sprach **Titus Augustin** / Es enist en /  
 kem geschlecht als grois / als das  
 reisten geschlecht / Dem sin got als  
 nahe kome / als vns got nach ko /  
 men ist / **Wie** müssen vnsern gott /  
 was wunderbarlicher onsprechtlich  
 liebe gait über alle sinne / vn solte  
 dise sinne aller meisten hertze fer /  
 wunden / Das sin liebe als vbertrief /  
 fend ist engegen vns / **Alu** enist key  
 materielich Ding / Das als nahe  
 vn mwendikeit den meisten kome /  
 als essen vn drücken / Das der meiste  
 zu dem munde yn nymet / vnd dar  
 vmb das er sich in das aller nechste  
 vn mwendigost vns feremete / so  
 fandt er dise wunderbarlich wise /  
**Alu** müssen / **Wie** sprechen von der  
 liplichen spise / aber es lütchet grob /  
 lichen / vnd machet doch ferstent /  
 lich // **Sant Bernhart** sprach Als  
**Wie** dise spise nisset / so überdet  
**Wie** genossen // Die liplich spise  
 die wie essent zu dem munde vn /  
 die küedet man zu dem ersten / vn  
 dan gait sie kunstlich / durch die  
 eden / bis in den megen / vn da  
**Wie** sie ferzeret / vo der hize  
 der leber / vn der mege kochet  
 die spise / vn teylet das grobe das  
 böse vo dem guten / vn eban ein  
 meiste als fiel spise esse / als ein  
 pfundes grois / Des entompt an  
 die natuer nit als fiel als das  
 aller mynst gelbicht / Das andere  
 wisset der mege vn alle tölbende  
 alles vo in manigen enden / vnd  
 als es in den megen kumpt / so hat  
 es noch den eboil der grette ee /  
 es zu der natueren kome / vn das

Der mege dene also gefochet vnd  
getöbet hat / mit der naturlich  
en huse / so komet ein obrest kraft  
der selen / die got dar zu geordnet  
hat / vnd teylet das al vmb dem  
höbt vñ dem herzen / vñ eym ieglich  
en glide / vñ wirt dene fleisch vnd  
blut / vnd das gait durch alle die  
adren / **N**echt alsus ist mit dem  
zarten fronlichn vnsers herzen /  
**A**ls die liplich spise in vns ebirt  
gelbandlet / recht also / ebez diese  
widderlichn nüset / der wirt gelban  
dlet in die spise **A**lso sprach vnser  
herze zu **facto Augustin** / Mit en sol  
ich gelbandlet werden in dich / sun  
der du solt gelbandlet werden in  
mich / **D**iese spise der sie werde  
lichn empfahet / so gait sie durch  
die adren in den milbedige grüt /  
**N**u nenie ebirt **hat Bernharts boet** /  
**A**ls ebir lipliche spise essen / so  
küben wir zem ersten / vñ dene  
so sticket sie inder in den lichnam  
senslichn / **W**as ist die küben  
sprach sant Bernhart / ebene ebir  
got meken / so werden ebir von ym  
genossen / **S**o nüset er vns / **E**bene  
nüset vns got / das thut er ebene  
er in vns / vnser gebresten strauffet /  
vñ vnser milbedigen ogen vffthut /  
vñ gibt vns zu erkennen vnser  
gebresten / ebene sin niehen / das  
strauffet die costene / das bissen  
nagen vñ küben / als man die  
spise in dem munde ebirffet vñ be  
her vñ dar **A**lso ebirt der meiste  
in dem strauffende gottes / her vñ  
dar gelborffen / in angst vñ forcht  
vñ in teurikeit / vñ in grois bitter  
keit / vñ enbeis wie es ym ergan  
sol / **L**iebes kint / lide dich in dem

vñ la dich got woil niehen vñ kü  
ben / vñ engang dānen vñ nüt /  
vñ kübe dich fast mit nüt / das  
du die straffen vñ da mit fertri  
best / das zu hant du vñ löffest  
zu dem büchtiger / vñ dene ducket  
dich / es si alles getham in die / da  
mit du dich die straffendes erbe  
rest **A**leyn bichte got zum ersten  
oich das du dene mit dem vffp  
dine gelbonlichn gebettin vñ an  
hebest / aber sprach mit eym inner  
lichn süßzen vñ grund dines he  
zen **E**ya herre erbarme dich über  
mich arme sündler / vñ blibe bi dir  
selber / siech / das ist die tüsentbe  
nüsse vñ beker / dene das du ebir  
der ledest oder bettetest / oder was  
du detest / da du diesem mit engien  
gest / **A**ber hie hüte dich / das de  
figent vñ da zu schlahe mit onge  
ordnetz teurikeit / er bringet gar  
geru in diesem / bösen süren senff /  
**M**erck vnser herzen senff / der ist  
süß vñ güte / **N**ach sinem strauffend  
kompt ein süße senffstuge des ge  
müts / ein mynerlich getrüben  
vñ ein gülich zu verlais oder zu  
fersierst / mit heilger hoffnunge /  
den so schlindet dich got zu niehen  
**A**ls die spise woil gekübet ist / so  
gait sie senslichen yn / vñ also  
sticket sie inder ebirt in dem megen  
**D**uch als du alsus woil bist ge  
kübet in der costene / vñ doch mit  
einer götlichn liebertichn zu fer  
siecht / vñ dich dene laist vff vn  
sern herzen / so gait du ym sensli  
chen yn / **A**lsus ist das ebir vns  
selber woil geprüft oder gemer  
ket hant / nach sant paulus boet  
der sprach **A**ls man diese spise sol

nemen/mercke der meisthe sich selber  
 Seine gait die spise in den megen/  
 vnd dz forchet vnd deübet die spise  
 vñ gait Seine die spise durch die  
 adren/in alle die glicdz/ **A**lso als  
 Ebit vns selber Ebit gemerckt vñ  
 geprüft haben/engegen diser göt-  
 licher spise/vñ Ebit vñ erlichñ vñ  
 Ebit derlichñ messen/so müset er vns  
 vñ Ebit werden vñ ym geschlünde  
 vñ geforchet vñ getöbet. **D**as ge-  
 schicht Ebit von aller vnser-  
 heit entberden/vñ al verberden/  
 Ebit ie me die spise geforchet Ebit  
 ie me sie an ie selber verberit/vñ  
 ie selber fremde vñ onglucher Ebit.  
**A**lso liebes Ebit/hie an solt du be-  
 kenen/ob dich got genossen oder  
 verschlunden habe/ob du dich  
 findest in ym vñ ym in dir/vñ  
 du dich nigant anders wo enfin-  
 dest vñ nit anders in dir/Ebit  
 als er sprach **D**er my fleisch isset  
 dz blibet in mir/vñ ich blibe in  
 ym/ **S**olt du dan von ym getöbet  
 vñ geforchet werden/so müst du  
 an die selber verberden/vñ des  
 alten meistñ entberden/Ebit  
 sol die spise in des meistñ natur  
 gelbandlet werden/so müs sie vñ  
 nit ie selber entberden/Ebit ein  
 ieglich ding sol es werden/des  
 es nit exist/so müs es alzu mal  
 des entberden das es ist/ **S**ol hülz  
 fuer werden/so müs es vñ nit si-  
 ner holtzheit entberden/ **S**olt du  
 in got gelberden/so müst du dir  
 selbs entberden **S**prach vnser heil-  
 iger **D**er nicht müset dz lebet durch mich/  
**L**iebes Ebit das du her zu komest/  
 das zu ist die eukem ding also  
 nütze/als die zu gaind zu dem  
 hochelidigen sacrament/Ebit

Das zübet dich genglichñ ab/das  
 dz alt mensche genglichñ verberit/  
 nitwendig vñ vñwendig **A**ls alle  
 die natur genglichñ Ebitet vñ  
 fertöbet/vñ zübet durch die adren  
 die krafft der spise/vñ Ebit ein lebñ  
 vñ ein Ebiten mit dem meistñ/also  
 zübet diese götliche spise dich geng-  
 lichñ ab/daz an solt du bekennen an  
 die selber/Ebit du diese spise genossen  
 habest/ob dir herge vñ me ab ge-  
 zogen werde/von allem dem das  
 er nit exist/vñ ob das leben/das  
 er in die gelberct hat durch die  
 adren vñ Ebitet oder Ebitet  
 an dinem vñseren meistñ/an dine  
 sinne/an dinen sedit/an dinez Ebit/  
 delig/an Ebiten/an Ebiten. **D**is  
 heilig sacrament das fröbet vñ fer-  
 töbet alles das/das böse ist/on-  
 nütze/vñ des zu viel ist/vñ Ebitet  
 es vñ vñ ab gnot vñ gar/vñ gait  
 got ym/vñ Seine so er gezogen ist  
 mit diesem messen/das Ebitet  
 sich vñ an allem lebende/an der lieb/  
 an der meynung/an den gedechñ/  
 das es alles nütze vñ lütet vñ  
 götlicher Ebit/vñ dis sacrament  
 Ebitet blintheit ab/vñ gibt dem  
 meistñ sich selber zu erkennen  
 vñ leret ym ab leren vñ ym selber  
 vñ vñ allen creature/Ebit also ist  
 gestgrubñ **E** hat vns gespiset  
 mit dem broit des lebens vñ des  
 verstantnis. **D**iese spise die Ebit  
 let den meistñ also in sich/das al-  
 les des meistñ leben Ebit gerege-  
 licet vñ geformet von gotte  
 vñ Seine das er mit dieser spise ge-  
 zogen vñ forbandlet ist/also der  
 mensche die nit in ym befindet/  
 Seine das sin herge belibet ytal/  
 vñ sin vñwendig leben vñchlois/  
 lachen vñ raffen/vñ mans

an ym litz gelbaz / an allem sine  
lebende / an cleidren / an affenheit  
an kurz wilen / an herzen zu verlie  
rende / vñ da bi mit wiffende / vñ  
mit willen blibend / vñ hie mit zu  
dem heilgen sament gam / Das ist  
ein sorglich ding / vñ unser herte litz  
ffet sie vs sinem megen / als dz ein  
spise wider git / vñ ewere disem an  
thusemberbe eweger vñ besser / dz  
sie es mit enmeynet oder enpfien  
get / Die lichteit vñ wellen die vz  
sach dz sünden mit lauffen / dz babst  
enmag mit sünde vergeben / sünde  
reibe / man enwelle ir sene me hü  
ten / vñ also ganit sie fast zu mit  
den andren / Es ewere gut / Das mā  
bichtiger hetti / die do seitent ein  
ieglich / ewene er zu solte gam / Es  
sint etliche / die eweil dicke dar mü  
gent gam / vñ etlich zu acht tagen  
vñ etlich zu vier ewochen / vñ die das  
thündt / die süllent für vñ nach ein  
ewochen sin / das sie kume weyn vñ  
ia soltent sprerhen / vñ solten des  
morgens ir noit dufft essen / vñ  
des abendes kum einen bissen / vñ  
etliche zu den hochgeziten / vñ  
etliche zu osteren / vñ das ist sol  
len vñ gnüg clem / das die ewe  
ganze fasten sich dar gegen berei  
ten / vñ etliche sint die niemaz me  
dar zu oder dar in soltent gam  
zu thusem iaren / Wan sint des sich  
er in der ewarheit / ewem sin sünde  
mit leit en sint / vñ sich mit ewil hü  
ten vñ besseren / dz ewit in der ewar  
heit schuldig / an dem fronlichnā  
vñ unser herten / vñ sich selber mit  
gemercket oder gepuifet enhait /

dar vmb sint ir siel krank / vñ siel  
schlauffrag / dz kinder / ir enlufft  
mit / ewe sorglich vñ engstlich  
ein ding es ist / ewenet ir das es  
ein spiel si / weyn es enwilleben / Do  
sint etliche / die ewellet dar gam  
zu der ewochen ewil dicke / mit  
von groiffem treibende / sünde vñ  
geloubheit / oder das sie es sehet  
ander lüt thun / weyn liebes sint  
mit also / sünde dar ein meiste  
dz gern gut ewere / vñ sich vor den  
vrsachen dz sünden hüten ewil  
das dz zu acht tagen dar gange  
mit einer erfamē guten forcht / vñ  
das er mit verfallt / mit vff sine  
folkommenheit / sünde vñ sin krank  
heit / dz süllent ewissen / da ich sün  
de eine meiste / dz ein greillich  
meiste in der ewelt ewere gelbesen  
vñ hetti eine ganze ewaren kere  
getam / Ich ewolte im selber ein halb  
iaz alle tag geben / sene disem  
leiben luten / vñ da mit ewolt  
ich in disem / die ewelt genzlich  
ferlöfchen / Ich han befunden  
von ewas sachen das ist / das in  
deneselben meisten / die ewil / got  
tes befunden haint / die heilige  
sament als ewenig ewerket / vñ  
blibent doch also lelbe vñ kalt  
des sint zewo sachen / Die ein ist  
sie haben ewil ferborgener gelt  
eten die sie hindrent / die siellich  
sint milbendig oder vñ ewedig / die  
sint lichte onbehüt irer mündes  
Ich kinder der mörderig schande  
dz dancuab komet / dz ist mit  
zu gründend / Behent für ouch durch  
got / anders vñ ouch enlufft nie  
mez mit / Die ander sache ist /

Das ir dar gaint vō gelbonheit/vn  
 mit vō ewiglicher liebe/ **E**ttliche  
 gelbonheiten sint gar gut/ Das dz  
 mēste vō gelbonheit em ynblī/  
 bende hetti/ bi ym selber/ Das thūt  
 den groifin schaden/ Das ir mit bi  
 urch selber enblibent/ vnd mit ewar/  
 nement dz frucht dz spise/ sie ewiz/  
 tlet des dritten des fierden tages/  
 nomet du sin ewar/vn beliebest  
 bi die selber/ des enthūnt ir iemer  
 mit/ Die frucht die das heilige  
 sament ewizet/ Die enmag mit  
 in die geborn ewerden/ Du habest  
 dene em zū gekert gemüte/ mit  
 einem mynerlichn bi blibende/ **D**is  
 sol sin in allen stetten/ in allen ewi/  
 sen/ in allen wercken/ bi allen lū/  
 ten/ als vn so das noit vn nūge  
 ist/ in yn ze sinde/ aber dz si ge/ so  
 man aller mynst mag/ **B**ücher  
 hieltent ir urch flüchlichn bi urch  
 selber/ so solte das heilig sament  
 in urch ewizet/ vn durch urch/  
 vn ir ewizent adelich ferband/  
 let in yn/ vn es ewizet urch durch  
 alle priester/ enet meres/ vn disent  
 meres/ **E**s mōcht geschehen viel  
 fruchtbarlichn/ ewan dem priester  
 selber/ vnd des sol dz mēste oich  
 alle tag begeren/ durch alle prief/  
 terliche vbugē/ Das bringet grois  
 frucht an dz ewiglicher zū le/  
 uige mit meynūge/ **D**as ewiz nū  
 dis überewizig sament also en/  
 pfahen müssen/ Das ewiz in yn nū/  
 gent gelhandlet ewerden/ Des he/  
 eff vnd goitt/ Das ewad ewar dene  
**Ad sam loquim et qd**  
**vidimus hoc testamur**  
**D** nach vnser lieber hēre/  
 Das ewiz ewissen/ das sprach

en ewiz/ vnd das ewiz sehen das zoi/  
 gen ewiz/ vnd vnser gezugniß/ hat  
 ir mit genomen/ vnd so urch urch sa/  
 gen vō irdensthen dingen/ so glo/  
 bent ir es nūt/ vn ob urch urch dene  
 vō hemelesthn dingen seite/ **E**wie  
 mōchtent ir das glöben/ **D**ise wort  
 liest mā hūt in dem Euan. vō disem  
 hochewizigen hochzit/ dz hohen  
 über treffender ewizigen drifalti/  
 keit/ vnd alle die hochgezit/ die dū  
 dises iaz sint gelbesen/ ewelcherley  
 oder künne die ewarend/ die hant  
 alle ir ziel vn ir ende genomen/ vn  
 alle sint sie bezoff gerichtet/ vnd  
 aller nature löff/ vn sündlichen  
 vernüfftigen creaturen/ dz ziele  
 vn ende ist die heilige drifaltikeit/  
**E**o enkünne ewiz kein eigen wort  
 finden/ die ewiz hūnenab mūgen ge/  
 sprachen/ vn müssen doch wort  
 sin/ vō diser überewisenlicher on/  
 bekentlicher drifaltikeit/ **D**a ewiz  
 nū ab solten sprechen/ da ist als on/  
 mūglich ze komende/ als mit dem  
 kopff an den hiemel zū reichend  
 oder vuren/ ewan alles das man  
 hie von sprichet oder gedēcken mag/  
 Das ist hundert ewer thūsent ewer  
 myder/ dene ein nadelspize clem  
 si/ eweder hiemel vn erde engele/  
 ja thūsent ewer vn sūnder allzail  
 vn maifē/ **D**ises ist zū mal on/  
 mūglich allen verstentnisse hie  
 von zū verstand/ **E**wie die hohe  
 ewesenlich einikeit so emfaltig ist  
 an dem ewesende/ die einiger cine/  
 keit/ vn drifaltig an den personen/  
**E**wie dz oundersheit dz persone ist/  
**E**wie dz fatter gebiert sinen sūn/ dz  
 sūn vō gand vnd doch yn blibend/  
 in eym bekentnisse sin selber sprach

der fater sin ewig wort / vnd ewig  
von dem bekentnisse das von ym  
vns gait / vns flüßet ein onsprerlich  
liebe / das da ist der heilige geist /  
vnd die vns fließenden ewunder in  
fließent in onsprerlicher befelli  
keit ir selbs / vñ in eym gebürchen  
ir selbs / vñ in ewesulicher einikeit /  
**S**o ist der fater das der sun ist / in  
mügenheit in ewigkeit vñ in liebn /  
**A**lso ist der sun vñ der heilig geist  
als ein / vnd ist doch so grois onspe  
rlich ondrstheit an den personen /  
vnd das ein einikeit der naturen  
vns fließende onbiltlich / **H**ineab  
möcht mā ewunderbarlichn siele  
ewort machn / vñ ewist doch alles  
nüt gesprochn nach verstand / ewig  
die überewesuliche übertreffende  
einikeit in ondrstheit ist / **H**ie vñ  
ist besser ze befindend ewan ze spre  
chende / vñ es ewist nüt lustliche  
vñ diser materie zu reden noch  
zu hörend / aller meist da die ewort  
in getragen sint / vñ auch vñ der  
onglichkeit wegen / ewan es alles  
ongesprochn fere vnd fereude ist /  
vnd in vns ongeboren ist / ewan es  
ist über ewelische verstentnisse  
vnd ewig befelhen die den groissn  
pfaffen / die müßent doch hie vñ  
etwas ewort haben ze bestirne  
den glöben / vñ die hannt groisse  
büch hie vñ / aber ewig solken ein  
faltlichn glöben **S**at thomas  
sprach **D**is niemā en sol darüber  
griffen / das die lezer gesprochen  
hannt / die es nüt lebende erfol  
get hannt / vñ disem nach gägen  
sint / das sie es vñ dem heilign geist

haben / ewan als enkem Ding ewist  
lustlicher noch lieblicher ze befin  
dende / **A**lso ist kein fail pöglischer /  
hie ab ze reden vñ hie ym zu ir  
rende / vnd dar vñ laissent über  
disputere hie vñ sin abe / vñ glö  
bent es einfaltlichn / vñ laisset  
uch gott / **D**ie groissen pfaffen  
was hannt sie anders zu thünde  
vñ die ewbüden auch nie also sub  
tile als iezünd in der verzinfft /  
**O**ber lügend vñ sehent / das es  
in uch geboren ewerde / in dem ge  
ünde nüt in verzinfftiger ewise  
sünder in ewesulicher ewise / in der  
warheit / nüt in vedende / sünder  
in ewesende / **D**is drifaltikeit  
süllen ewig ewar nemen in vns /  
ewig ewig nach der gebildet sint in  
der ewarheit / ewan mā findet die  
göttliche bilde eigenlichn vñ ewar  
lichn vñ blösllichn in der seken na  
türlich / mercke doch nüt also a  
delich / als es an ym selber ist / **A**u  
ist vnser für gäg / das ewig des inne  
riches bildes in vns ewar nemen  
vor allen Dingen / das so lieblichn  
vñ eigenlichn in vns ist / **N**o dem  
adel des bildes / da enkan nieman  
eigenlich abe gesprochn / als ewe  
nig als man vñ got kan gesprochn  
ewan got ist in disem bilde / vñ ist  
dis bild selber onbiltlichn / **A**u  
spricht die meister vñ disem al  
zu viel / vñ süchent die bilde in ma  
niger ewise / naturlichn vñ ewe  
sulichn / so spricht es alle meister  
das es eigenlichn ist in den deyn  
obristen krefftten gedertnüss / ver  
stentnüss vñ ewille / mit denen kreff  
ten sin ewig empfanglich vñ gebüch

lich der heiligen Dreifaltigkeit / Dis ist  
 Was in dem aller niedrigsten graut /  
 Wan dis ist in der natur ein nahe  
 rede / **S**prach meister thomas / Das  
 vollkommenheit dis bildes / ligen an  
 der Würcklichkeit dis bildes / An  
 der vürge der krefft / Als an ge-  
 deitnuß gegewürcklichen vnd  
 würcklich / verstantnuß würcklich  
 vñ an lieben / Da laut er das ligen  
 in diesem sinne / **A**ber nu sprechet  
 ander meister / vnd das ist onzalich  
 viel vnd fere her über / vñ sprech  
 end / Das es ligen in dem aller ni-  
 dresten / in dem aller ferbozgneste  
 tiefften grund der selen / **D**a sige  
 das in dem grunde hat got be-  
 seulich vñ würcklich vñ isten-  
 lich in dem würcklich vñ besend-  
 got / vnd gebürchet sin selbs in dem  
 vñ man möcht got als wenig da-  
 nen ab geschieden / als von ym  
 selber / Das ist / vñ sinez ewiger  
 ordnung / Das er es also geordnet  
 hat / Das er sich nit geschieden  
 mag noch enbil / vñ da in dem  
 grunde / so hat diser grut alles  
 das vñ gnaden / Das got von na-  
 turen hat / als fere ob sich der  
 meiste in den grut levet / Da l-  
 uet die gnade geboren / vñ anders  
 nit eigenlich in der höchsten wise  
**H**indan ab sprach ein heiden meister  
Procul alle die ewile / vñ also lag  
 das der meiste mit den bilden  
 die onder vns sint vñ gait vñ  
 mangelt da nit / so enist es nit  
 glöblich / Das der meiste in disen  
 grut iemer komen müge / Das ist  
 vns zumal ein onglöb / Das das  
 in vns si / Wir enmügen nit glö-  
 ben das es si / vnd auch in vns si /  
**G**ünder sprach er / **E** wiltu es be-

finden vnd erfahren das es si / so lais  
 alle manigfaltigkeit / vnd siech dis  
 an / mit einem ferstantnuß gesiecht /  
 Dis eine / **E** wiltu ym noch naher ko-  
 men / so la das vernüfftig gesiecht  
 vnd das an sehen / **E** wan die vern-  
 ünfft die ist onder dir / vñ **E** wilt  
 ein mit dem einen / vñ er nemet  
 dis ein / **A** lhus ein stille stehende /  
 schlaffende / güttlich / onsinig / düster /  
 nisse // **E**nder das ein heiden dis ver-  
 stant vnd her zu kam / Das **E** wilt dem  
 als fere vñ als onglich sint / Das  
 ist vns laster vñ groisse schande //  
**D**is bezüget vnser here / **D**a er sprach  
 Das rich gottes ist in rich // **D**is **E** wilt  
 allein inwendig in dem grunde ob  
 allen wercken der krefft geboren / **V**o  
 diesem sprach das euan<sup>m</sup> hüt / Das  
**E** wilt wissen das sprech<sup>n</sup> **E** wilt / vnd  
 das **E** wilt sehen das zügen **E** wilt / vñ  
 vnser gezügniß enhanit er mit ge-  
 nomen / **V**a **E** wilt solte der sinnelich  
 tierlich vñ würcklich meiste dis ge-  
 zügniß mögen genemen / die in den  
 sinne vñ nit sinnelich<sup>n</sup> dingen al-  
 les vñb graut / den ist dis zu mail  
 ein onglöbe / **E** wan vnser here sprach  
 also / als der hiemel ist erhaben über  
 das ertreich / also sint my ewige vñ  
 übbere ewigen / vñ my geducke vñ  
 übbere geduckten // **D**is sprach rich  
 hüt vnser here / **I**ch sage rich von  
 irdenist<sup>n</sup> dingen / vnd er englöbet  
 es nit / **S**eite rich rich dene vñ hieme-  
 lischen dinge / **E** wilt möcht<sup>t</sup> er das  
 glöbn // **A**ls rich seit<sup>t</sup> diese tage rich  
 von der gelbünmeter liebe / vñ er  
 sprachent er enbüstent mit was  
 rich spreche / vnd das **E** wilt dorch **E** wilt  
 ein irdenist<sup>n</sup> ding / **E** wilt soltent er  
 dene müge verstant / vñ disen göt-  
 lich<sup>n</sup> inwendigen dingen // **I**z hant



so viel vns erbürdet / des / nū flis / nū so  
alles nüt / den sinen enist die gezig  
nüt / Das erz gesehen das zügen  
erz / Die gezig fundet man in dem  
gründe onbilitlich / Durchlich in  
diesem gründe / da gebirt der hienel  
stet fatter sinen eingeborne sū / hū  
der thūstent eberz schnellz eba ein  
ogēnblick nach vnsen verstaunde /  
vnd in dem blick der ewigkeit allezeit  
wilt / in dem adel in der onsprachlich  
er clarheit siner selbs / Der das be  
finden sol / der lere sich fere vñ über  
alle erbürlichkeit fere siner vñben  
digen vñ inwendigen krefft vñ  
fantasien / vñ alles das ie vñ getra  
gen wart vñ vñsen / den fersucke vñ  
ferschmelze in den grūt / Eine ko  
met die fetterlich krefft / vñ euffet  
den meistē in sich / durch sine ein  
geborne sū / vñ als der sū erbt  
geboren vñ dem fatter / vñ ewider flū  
set in den fatter / also erbt die meistē  
in dem sū vñ dem fatter geboren  
vñ flūset ewider in den fatter mit  
dem sū / vñ erbt ein mit yme / Wo  
diesem sprach vñstē hēre / Du solt mich  
fatter heissen / vñ du solt mit vñhö  
ren vñ ze gam nach miner hōhen  
hūte han ich dich gebote durch mi  
nen sū vñ in myn sū / vñ da gūffet  
dich vñ der heilig geist in einer on  
sprachlicher vñbetrefflicher liebe  
vñ gelustekheit / vñ durch gūffet vñ  
durch flūset den grūt in dem me  
stē / nüt sinen mynedlichē gaben  
der sūt zebo erbürlich / das ist die  
gütlichkeit vñ die künst / Eine erbt  
der meistē so gütlich vñ reuffmūg  
vñ die künst die gut vñ ouchstheit  
was da des meistē fūrgang si vñ  
alle die tugende / Diese gleich die sil

lent alle fūz sin gegāgen / vñ die  
gaben die fūrdrent den meistē  
fūrbas in die tugende / Eine komet  
die lidelichē gaben vñ die haltet  
sich zu sāmē / das ist der vait vñ  
die stercke / vñ jene die der and  
ren gaben / die sūt sūhöbenlich  
das ist die heilige forcht / die be  
hūt vñ befestnet alles das der  
heilig geist gebürdet hat / vñ  
jene komet die zebo abrestē ga  
ben fersentmūß vñ schmackende  
ewigkeit / Endz diese luten cla  
get der figent vor allen meistē  
vñ sūndlich die figend / die gar  
sūndlich behend sūt / in einer  
sūbiler ewig / Eine betarffe der  
meistē der gaben / der künst / End  
in diesem stan ein ogēnblick das  
ist onzalich vñ onsprachlich bes  
se / Eine alle die vñwendige wer  
cke sin vñ vñfere / vñ in diesem gr  
ünde der meistē zu bittende fūz  
sin fründ / sie sūt dort odz lebend  
das eber nūzer / Eine hūdzttūsent  
psalter gelesen / Wie ist das eware  
gezügūße / der heilig geist / der  
züget hie vñsen geist / das erbt  
gottes sū sūt / vñ alsus finden  
erbt / das eware gezügūß in vñs  
als mā hūt liest in dem Euan.  
Drei gezügūße sūt in dem hie  
mel / das ist in diesem inwendigen  
hienel / das ist der fatter / das eware  
vñ der geist / Diese zügent die vñ  
gebent die ein eware gezügūße  
vñ du gottes kūt sigest / vñ lūchtet  
die in diesem gründe / vñ der grūt  
züget die selber / vñ das selbe züget  
auch ewider dich / vñ alle din on  
rednūg / vñ lūchtet die in din ved  
lichkeit / du ewöllest odz enwöllest /

Es git die gezügnisse von allem  
 dinen lebende / ob du das gezüg-  
 niss neme wilt // Hörest du nu  
 diesen gezügnissen vn bleibest dabi  
 wo innen vn von vssen / so wirst du  
 an dem jungsten gezügness erloist  
**A**ber sicher enymest du mit dise  
 gezügness / das die nu gezügness  
 git / uber alle din wort / werck / le-  
 ben / so sol die selbe gezügness u-  
 ber dich an dem iungsten vrtail gam  
 dene sol dich die verzugen / vnd  
 das vrtail uber dich geben / got en-  
 sol dich mit ver vrtailen / aber die  
 sol dich v vrtailen **L**ieben kuder / bli-  
 bent bi uch selber / vn nemet die in  
 uch waz / des enthiemt ir iemer mit  
**L**iebes kint du bist den ein her ge-  
 lossen / das du ein adam meisthe wöl-  
 test sin / bistu in diesen grut mit ko-  
 men / oder enstelt du her yn mit ko-  
 me vor dinez vstebirdlichkeit / so  
 habe din gemacht / haist du dine  
 vsseren meisthe über wonden / löff  
 wider heim / vn kere dich in dich sel-  
 ber / vn suche diesen grut / du enfin-  
 dest es hie vs in den dungen vnd  
 in den wisen vn in den vffsetzen  
 mit / die findet in vitaspatzu / das  
 en gut ee ma / vnd das ee die hm  
 dznisse wöl ab mocht gelegen  
 so floch er in den walt / vn hat wöl  
 zley thüfent brüder ondr yn die  
 diesen inwendigen grut suchten  
 aber kuder / dz ein fiere nahe / dene  
 dz ander / vn sin haffstaltte hatte  
 sel frollen ondr ir **D**isist ein ey-  
 faltig über wesslich verborgn wüst  
 fer dinsterniss / das enbil mit  
 mit sinuelicher wisse finden wozdu  
**S**prechet uch helffe den iungen lü-  
 ten uch helffe allen denen / die vo  
 diesem ie beriet wuzden / vnd die  
 ie in gebliet wuzden **H**innen

abe zühet in sin grobe vstendige  
 wisse / das sie die vermisset / dz  
 machet yn selber ein grübelich vrt-  
 ail / waz solich mit iren wisen /  
 da sie diese in ziehen welleut / thündt  
 me hinderwisse / waz die heiden vn  
 iuden hie firmals daiten / vn dar  
 vmb ir herzten vrtailenden lüt mit  
 überz scharffen worte vn zornlich  
 geberden / sehent vn lugent für uch  
 wie ir mit diesen lüten farendt //  
**L**iebes kint / wilt du nu die erfolgen  
 vn her zu komen / so soltu diser drei-  
 hen pücten waz nemen mit flize  
**D**as ein ist / das du wo noit haben  
 müst / das du sigest ein meisthe dz  
 got bloßlich vn lüterlich meyne /  
 vn die ere gottes yn allen vn für  
 allen dungen mit des dinen / sündet  
 sine wille vn mit dinen **D**as  
 ander kuzlich / das du in allen di-  
 nen wercken vn vsgange din selbs  
 flizlich waz nemest / vnd sich in  
 din grundlois nicht / mit einem bi-  
 blibende / vn nym waz / wo mit du  
 vmb gaist / waz die inne si / nym  
 ie dines grundes waz mit allem  
 fliz **D**as dritt / mit en nym dich  
 an / des vsser die ist / vn waz die  
 mit enbefolen enist / des en nym dich  
 mit an / vn la alle ding vff in selber  
 stam / das gut ist / das la gut sin  
 das böse ist / das enbericht mit / noch  
 enfrage mit / vn kere dich erht in  
 sine grut vn blibe dabi / vnd nym  
 waz dz fetterlichen stym / die in die  
 ruffet dich in sich / vn git dir solich  
 richteit / aber es noit / dz meisthe geb  
 allen paffen gnüg / so clerlichen wirt  
 dz ingenome meisthe begabet vn  
 erlichtet **L**iebes kint / ob du ver-  
 giffest alles das waz gesit haben  
 so halt erht dise zley püctlin

vnd du erfolgest größlich diese ding  
Das ein ist / das du ewiglich vn lü-  
terlich dem sigest inwendig vnd  
vßwendig / von gründe / mit vßstüm  
noch von wortten / sündz vß ewigkeit  
in allem dinem verstan / so bis zu  
mal mit in dem grund in dinen au-  
gen / sündz alle glose / Das ander  
habe ewig götlich liebe / mit als ewig  
liebe heißent / in sinelicher befin-  
licher ewig / in einem inwendigen  
aller inwendigsten got meynende  
Dies exist mit ein einfaltig vßwen-  
dig sinnelich got meynen / als ma  
gemeinlich heißet / das ma got mey-  
ne / sündz es ist ein ansehend mey-  
nen mit dem gemüt / ein gemütlich  
meynen / als einz dz ein wetti löf-  
fet / oder dz ein schüze schiessen solt  
Das ewig nu alle in diesen grüt ge-  
rauten müssen / das ewig die ewig  
bilde dz heiligen drifaltigkeit finden  
müssen / dz helff vns die heilige  
drifaltigkeit / Amen *fiat*  
**Repleti sūt oēs spū scōz.**

**D**ie sint alle erfüllt mit de  
heilgen geist / vn begüdet  
zu sprechend die groissen  
ding gottes / Liebē künde / dz my-  
nerlich tag ist / das dz edel thüer  
schauze ist ewig gebū / dz so sched-  
lich vn verloren was / in dem paradys  
mit dz sünde / vn allermeyst on  
gehorsamkeit / das alles niestlich  
geschlecht was verfallen / in den  
ewigen doir / vnd was dz aller  
mynerlichst heilger geist / dz ein  
tröster ist alzu mal verloren / mit allen  
sine gaben vn droist / vn warend  
alle meisten gefallen / in einen ewi-  
gen zornen gottes / vn in die baut

des ewigen dodes / **D**ieses baut den  
brach vnser lieber herre ihus xps  
an dem heiligen stillen feitag / do  
er sich lieh fahen vn binden / vnd  
staz an dem cruce / do machte er  
ein ganze sünig / zebüsten den  
meisten vn sine hemelesten fatter /  
**A**u als hüt vff diesen tag / so ist die  
sünig bestediget / vn ist dz edel  
thüer schauze ewig geben / dz zu  
mal verloren was / das ist dz my-  
nerlich heilig geist / vß des richheit  
vn liebe vnd dz folle die in ym  
ist / da erkündet alle herzn vnd  
alle verstantnisse mit zu komend  
**D**ieser mynerlicher heilger geist  
dz kam in die iugren / vn in alle  
die / die sin entpfenglich ewigend  
mit also groisser richheit vn foll-  
heit / vnd überflüssigkeit / vn übergoß  
sie inwendig gleicher ewig als ob dz  
ein sin schüze hetti / vn das mittel  
vn hindernisse ab ewere / ewe er den  
mit follem flusse vn übergoß solt  
kumen rüstende / als ob er alles  
das extrenten vn ferfunden ewolt  
vn solte / alle tailer vn die gründe  
die vor ym eweren / Also dete dz  
heilig geist den iugren vn allen  
denen / die er sin entpfenglich fandt  
vnd also thüt er nach alle stunde  
on vnderlais / so füllt er vn über-  
güßet alle die gründe / vn alle  
die herzn vnd die pelen / ewe er  
statt findet / **D**ie findet er mit aller  
dz richheit / gnaden / liebe / vn gaben  
von denē mit ze sprechend ist / vn  
er füllt die deler vnd die dieffe  
die ym für gehalten sint / **Repleti**  
**sūt oēs rē** **W**er es nu als es was  
in helias ziten / do es was dri-  
iar vnd sechs monet / das es mit

enreynote / vnd man lbedez seihen  
 noch eren mocht / vnd ob dene ein  
 siis follez wegen keme / das alle dis  
 ertrich erfüllet vñ exq̄bictet lē /  
 irde / belieb dene eius meisthen  
 arker vs gestheiden / trüctn vñ dūr  
 re / das solte dem vñ allen sinen  
 fränden ein onlidlich vñ lēben vñ  
 sthien marthi Repleti sūt omēs  
 Sie sūt alle erfüllet / mit dem heil  
 gm̄ geist / lēbe mag dene dem zu  
 nūt sin / des h̄rge / sele / vñ greūt  
 sin vñ lēbendig vnd in lēbendig. an.  
 ze mal dūrre vñ scharpf vñ guad  
 lois liebelois ist belibn / dis onsp  
 verlichn̄ übertrēffendliches dros  
 tes / **Au** sullen wir merken / lēbas  
 vns ze thūn si / das wir disen über  
 lēdigen heiligen geist mügen en  
 pfahen / Die nechst vñ allerhöchst  
 bereitung vñ zu empfangend / die  
 müs ex selber bereiten vñ lēbictn̄  
 in dem meisthen / **Ex** müs die statt  
 selber bereiten zu ym selber / vnd  
 müs sich selber auch empfangen  
 in dem meisthen // lēbas ist nū sin  
 lēbict mit dem das ex dem meisthen  
 bereitet / sich selber zu empfangen  
**Der** heilige geist / hat z lēbey lēbe  
 zē in dem meisthen **Das** ein ist ex  
 itale / **Das** ander das erfüllet das  
 itale als fere vñ als fiel / als ex  
 itale findet // **Dise** italkheit / die ist  
 die erst vñ die groist bereitung  
 den heiligen geist zu empfangend /  
 lēban recht als fere vñ als fiel  
 dz meisthe geitalt ist / als fiel  
 vnd als fiel me / ist ex empfanglich /  
 lēban sol man ein fasth fällen / so  
 müs zem ersten vs lēbas dar inne  
 lēbas / sol lēbm̄ dar in / so müs das  
 wasser vs / lēban z lēbey materilich  
 ding / enmügent nūt me in einer

stat gesin / sol das fuer in / so müs  
 das wasser vñ noit vs / lēban sie sūt  
 lēbict lēbictig / sol got in / so müs vñ  
 noit die creatur vs / es müs von  
 noit alles dānen / es si in lēbict  
 lēbict das si / es müs alles dānen / das  
 in dir ist // **Au** müs die tierliche  
 fielige sele in aller lēbict dānen /  
 sol die vernüfftig sele in dem meisthen  
 geoffnet lēbicten / **Als** müs sich  
 dz meisthe laifen fahen vñ italen  
 vñ bereiten vñ al laiffen / vnd des  
 selben lassend als gar vñ zumal  
 vs gam vñ laiffen vnd dānen abe  
 vnd von allem dem nūt enhalten  
 dene fallen in sin lēbict nicht / anders  
 sich ex zertribet vñ feraget den  
 heilgm̄ geist / in ym zu lēbictende  
 in der höchsten lēbict / **An** disen lēg  
 lēbict niemān / lēban dise bereitung in  
 dem meisthen gesthict / dene zu hat  
 so lēbictet dz heilḡ geist // **Das** an  
 dz lēbict in dem bereiten meisthen  
 erfüllet alzumal / alle die empfang  
 lichheit / **Ja** ob du lēbict in dz lēbict  
 geitalt bist / so empfangest du auch als  
 fiel / als fiel dise myner / als fiel iens  
 me eigener liebe / eigener meynung  
 eigenes lēbicten **Ja** des solt du alles  
 gar sin vs gangen / **Stünde** das hie  
 melich für dir offen / du empfangest  
 mit lēbicten dz in gam // **Du** soltest  
 zem ersten lēbict nemen / ob es got also  
 vñ die haben lēbict **In eadem loco**  
**Da** ist allem die stat in dz / dz heilḡ  
 geist lēbict gegeben vñ erfüllet zu  
 mal // **Dies** das dz meisthe sich findet  
 ongeschicket / vñ in sich lēbict / vñ  
 in drakeit siner naturen lēbict sinen  
 fränden / vñ ex dem nūt gethūn lēban  
 in dem selben sol ex sich sin selber ita  
 len / das ex sich got dar inne laiff  
 vñ lēbict sich in dem selben an lēbictig

Das vnd alles das vff den meisthen ge-  
fallen mag / Das sint die waren ar-  
men des geistes / Die erfüllen der heilig  
geist vñ rüschet in den meisthen / Das  
ist er begüßet in mit allem sinen rich-  
tum / vñ mit allem sinem schatz / sine  
müßendigen vñ sinen vßwendig. an-  
sin krefft müßendig vñ vßwendig /  
obristen vñ müßestn / vñ des meisthen  
thün ist her zu / Das er sich lais be-  
reiten / vñ ym statt gebe vñ gerum /  
das er siner werckes / in ym beköme  
müße / Das thüt ebenig ieman / noch  
die ym geistlichn schin sint / Die doch  
got her zu erwelet hat / Wan der fer-  
lehtig vñ des anlebens ist so viele  
nüt hie nüt da / vñ sint die angenome-  
heit vñ die vßwürckunge vñ die vß-  
fuge vñ gütdüchlichkeit / vñ ieman  
wil sich dem heilgen geist laissen / vñ  
schaffermüßlich sin ding / Das ist  
aller der lüt thün / nüt in disen sorg-  
lichen ziten / Als siel ist siner thün  
des her ze / Das du ym siner werckes  
in die bekömen laisest / vñ ym ouge-  
hündet laisest / Sene erfüllen er dich  
alzu mal / Also du dich als gelber-  
lich vnd göttlich haltest ois in dyne  
vßeren meisthen / als es dem gottes  
geist eoil geziemet / an Worten / an  
wercken / an ebandelug / in aller oede-  
müg abgeseidenlich vñ stilllich /  
Sene so würcket der heilige geist groß  
ding / in dem ungelecten meisthen / noch  
Sene das der meisthe alzu mal nüt  
da von eulbeis / vercht als die sele fer-  
borgetlich würcket das leben in dem  
lichnam / Das der lichna da ab nüt  
befindet noch eulbeis / also würcket  
der heilige geist / in dem geist vñ in  
dem gründe des meisthen onbiffent-  
lich / Sol aber dis der meisthe gelbar

aber den / Das müß geschehen mit  
ebider geböigten krefft / ebide  
in dem grüt / Da der heilig geist sin  
komung vñ sin werck hat / Als  
nüt der docht meisthe / Dis in ym  
befindet / so felt er alzu hant der  
vff mit einer liebelicheit vñ an-  
nemlicheit / als ob es üt des sinen  
si / vñ ferderbet es alzu mal / vñ  
ob er vñ dar zu getham hat / vñ  
thüt der meisthe vercht / als ob em  
groißer meisther eius werckes begon-  
de / vñ er das in der hant hetti /  
vnd em doer keme / Der es alzu mal  
nüt erkünde / vnd ferdarbet das  
werck ym zu mal / also das es me-  
gant me zu nüt ist / Vercht also thüt  
der meisthe / Wa er sich üt an ym /  
met / Der zu stochet an den wer-  
ken gots / Dis geschehet den meisthen  
von der groissen onmeßiger lust  
vnd freude / Die man in disen thün  
findet / Wa die ist onsprechtlich fere  
über alle die freude / Die in denen  
ist / Die in der welt sint / vnd in disen  
zu stochet mit annemlicheit so  
wert das werck des heilgen geistes  
ferderbet vñ hie feriaget / Je doch  
alleyn dis alzu groissen schaden  
thüt / Doch alle die wile / so der  
meisthe nüt in toid sünde feltet /  
so engait er nüt alzu mal eulbeg /  
aber er stait / als er fere stand vo  
disen / Das der meisthe sin selbs nüt  
geitalt enist / So ebenet der beses-  
sen meisthe dich / Das es alles got  
si / Das in ym würcket / so ist er es  
alles selber / vñ ist sin eigen werck  
vñ sin angenomelicheit vñ gütdüch-  
lichkeit / vñ vercht als ym der bürger  
foll si sin selbs / vñ wer eoil / Das

hüt er vercht / so sine

dem selbē meistēn groiße verborzene  
ding vñ slunderlich groiße offen-  
baziug vñ gaben geben abirdeut/  
**E**s ist noch dene in groißen zebi-  
fal/ wie es dem meistēn an sinem  
end ergangen sülle/ vñ mag wol  
dene noch ekleuchlich verlorren  
werden/ das möchte vñ wol gesthe-  
hen vñ siner annemlichkeit/ **F**in/  
der es engait mit als ir ebenent/  
es müs gar lütē sin/ vñ der meistēn  
müs sin selbs gar vñ gangen sin/  
da der heilige geist abircken sol ei-  
genlich/ nach sinem adel/ vñ nach  
siner onmaisse/ vñ du enstolt mit  
siner annemlichkeit/ mit ein hinder-  
nisse vñ siner wercks sin/ **A**ber  
ob du dich in diesem findest/ so en-  
stolt du hie mit mit alzu hant  
zu dem bißter löffen/ sinder löff  
in dich selber/ vñ da mit zu got/  
vñ gib dich vñ schuldig vñ gaid/  
alzu hant leit er sin götlich hant  
vñ du höbt/ vñ machet dich ge-  
süt/ als du dich vñ onder abirffest  
in aller demütikeit/ vñ gibst dich  
vñ schuldig/ **N**on diesem zeitēn  
sprach ich gestren/ vñ den vnser  
hēre sprach/ **S**ie sülleut die hēnd  
den fētēn vñ das höbt legende/  
vñ sie sülleut gesüt werden/ das  
ander zeitēn/ sie sülleut die figēd  
fēreiben/ **D**es die langē vñ das  
nahe war nemen/ die der figent  
den meistēn an leit/ vñ die man/  
gen falkēn füzebüß er vñ füze/  
bringet/ da er mit betrogen abir/  
allen disen stricken engieng der  
meistēn in rechtēr gelaißenheit/  
**S**ie sülleut auch die schlangē vñ  
heben/ das sūt die schlangheitēn  
meistēn/ die koment dich an/ mit

ween grü belichēn geberden/ vñ vñf-  
sichenden wortēn/ vñ nement sich  
meistersthaft an/ die ynen mit en-  
befolgen ist/ sie wündent vñ stetē/  
ent dich ewil in den niderstēn kreff-  
ten/ so es in die abirten mit kompt/  
so wirt es gar gut vait/ so sthēbige  
du erst vñ bügle dich/ **W**nd fer-  
giff sülleut sie drincken/ vñ das  
enstolt vñ mit schaden/ **S**int das  
mit vergiffing meistēn/ in denen/  
alles das vergiffet wirt/ das in sie  
komet/ wo vñ an ist/ das kerent sie  
die rechtē oder einē ewegs zu dem  
aller bösten/ vñ ergerent alle ding/  
sie sūt der spinen natir/ die süget  
von der lieblichēn blümē giff vñd  
das ymlin honig/ vñ ob du licht  
bist in einem gar guten thün/ das  
dich der heilig geist alzu mal er-  
füllen solte/ vñd keme dene selbe/  
ster vñsthe/ über dich mit ween stha-  
repfen wortēn/ **F**indest du dich dar-  
in gelaißen/ in gottes willen vñ  
nemest es vñ/ es ist alles das werck  
des heiligin geistes/ das solte dich  
onmaissen fere vñd ewil bereyten/  
so du erst sthēbigest/ vñ lide dich/  
berüret es ewil dmen vñfere men/  
stgen/ es enstolt dir mit schaden/ **F**in/  
der ewillent ir iemer thüer ewer-  
den/ vñ zu übbren besten kōmen/  
so haltent dise zebey püctlin/ **D**as  
ein/ das ir uth italent vñ ledig  
machent/ aller gesthaffner dingen/  
vñ auch über selbs/ vñd haltent  
übbren vñfere vñ milbediger an-  
in ordenung/ also das der heilig geist  
siner wercks von uth ongehindret  
blibe/ **D**as ander ist/ das ir alle  
vñ felle/ wo sie her kōmend/ es si  
in ewig oder vñ ewig/ was das

si/ Das ic das von got sündz mittel  
nemen/ vnd mit anders Dene das  
dich got da mit bereiten wölle  
zu ym selber/ vñ zu sinen groissen  
gaben/ Die über natuerlich vñ wun-  
derlich sint/ zu den du niemez  
erköndest komen/ Dene mit lidende/  
vñ an würende inwendig oder vñ/  
wendig vñ dem figent/ oder vñ dem  
vüßenden meßigñ/ Dene stillent  
sie mit müllen zungen sprechen/  
Das ist/ der mensche/ der sol die alt-  
natuerlich zungen zemen/ **Funde**  
ob allen künsten/ so lerent die künst/  
Das ic über zungen hütent/ vnd  
sehent für urch was ic sprechen/  
oder vñ urch was ic mit niemez mit/  
**Behent** ob überre woet sint zu den  
eren gottes/ vñ überre nachsten bes-  
serung/ vñ über selber feide/ **Aber**  
sprechen mit got on vnderlauffe  
**Sant bernhart** Als ich fermaledye  
vñ ferberiffen viel redens vñ leben/  
dich/ also lob ich viel redens in wun-  
dich mit got/ des enmag ze viel  
mit sin/ **Dene** mit müllen zunge/  
Das ist/ got großlich loben vnd  
danken/ vnd hettestu got nit me  
zu dankend/ Dene das er dich li-  
det vñ ferrecht/ vñ dich spaert  
vñ dir beytet/ vñ zu aller dinez  
on ordnung also gürtlich schelbiget/  
vnd er siner götlichen werkes nit/  
gant in die bekömen erkan/ noch  
Dene hettestu ym viel zu danken/  
mit müllen zungen/ **Das ist/** wā  
ic zuenander köment/ so stillent  
ic reden vñ got/ vñ vñ tügentliche  
lebend/ vñ mit disputere vñ der  
gotheit/ in ander wisse nach der  
vernüfft/ Das enmag urch mit an/  
nach behenden worten vñ subtile

worten/ sündz vñ dem grund der  
tugend/ **Der** mügent urch also hal-  
ten/ vnd reden in vernüfftiger  
weise/ ic verdümmet urch da mit/  
vñ auch den ic es ym zu bringet/  
vnd auch solt du subtile meßige  
dich hüten/ Das die schlangen  
da wirt für ab gesprochñ hanit/  
als die in vñ wendiger wisse vñ ge-  
druben sint/ Das du Dene die mit  
in geistlicher wisse/ in dich ziehest/  
wan der figent lüget dich/ on alle  
onderlauffe/ Wie er dich geneiget  
findet/ **Also** ist auch die werck-  
des heilgen geistes/ Das richtet  
sich dich vñ gern nach dem/ Das  
er die natuer geschicket findet/  
wan got der wille mit sinen ga-  
ben wüchere/ vñ wille geist vnd  
natuer zu ym ziehen/ da er Dene  
findet ein gut gefölgige natuer/  
dar nach richtet er sin werck/ wā  
als der steg regen nit fellt/ vñ  
mit ital wiler in kömet/ sprach  
er/ also enwil er nit/ Das sin ga-  
ben vñ onzuchtbarlich wiler kö-  
met/ sie bringent natuer vñ geist  
mit ym wiler in fernwüende/ vñ  
vñ fernwüende wückeren in ver-  
ter ordnung/ vñ allus wückeret  
des heilig geist/ ob er dich in wa-  
ren armüt findet siner geistes/  
vnd alles das die statt füllen  
mag in allen wisen/ in allen be-  
seße/ Was du in dich gezogen  
hast/ oder geziehen macht/ vñ  
alle heftigkeit vñ arg vñ vñ teil/  
vñ alle die ding/ die der heilig  
geist in dich nit gelborchet en-  
hant/ **Aber** hie solt du prüffen vñ  
merckñ/ alle die infelle/ die in dich  
fallent/ oder dir zu fallent wiler

Amen bitten/ die enstaden die  
 mit **D**urch enfüllen ir mit ge-  
 drucken/ ob des heilgen geistes ir  
 affus edarten füllen/ Das icht die  
 ne über vstwendige gute werck  
 des heilgen geistes füllen hinder-  
 en/ als werck der gehorsamkeit/  
 als singen vñ lesen vñser linder  
 vñ dienen vñ werck der liebe  
 vñ brüderlicher liebe. **M**eyn liebes  
 kint mit also/ Das ma alle ding  
 müs begeben vñ edarten/ als ein  
 meiste der got gern liebet vñ  
 meynete. **A**lle ding sol er vñ liebe  
 thun got zu liebe vñ zu lobe in  
 rechter ordnung/ die vñ in faller/  
 wie es got ym füget in liebend  
 vñ in senftmütiger guter gütlig-  
 eit/ vñ in freidlicher gefassteit  
 die vñ dinem nechsten in freiden  
 zu blibende/ die werck enhindert  
 dich mit/ sündet du on ordnung  
 in den wercken/ die hindert dich/  
**L**ege ab vñ meyne got lützlich  
 in allen dinen wercken/ vñ anders  
 mit dem yñ. **K**em andern mal so  
 my du selbs dicke war/ dines  
 geüdes/ vñ hute dines gemütes/  
 vñ enlais kein on ordnung zu sta-  
 hen/ vñ hute dinez woete/ vñ dinez  
 vñserer wandelunge/ so blibest du  
 zu freiden in allen dinen wercken/  
 vñ der heilig geist sol in dich ko-  
 men/ vñ dich alsu warlich enfü-  
 llen/ vñ in dir wonen/ vñ wunder  
 in dir wercken/ ob du diese lere be-  
 haltest/ die du nu gehört hast/  
**D**as vus dis allen geschehe/ des  
 helff vñ der lieblich got amen  
**Qui manducat meam**  
**carne et bibit meu sanguis.**  
**W**er my fleisch isset/ vñ  
 my blüt trincket/ der

blibet in mir/ vñ icht in ym/ **V**on  
 dem mynerlichen sacrament/ da wir  
 diese tag fast abe geset hat/ vñ  
 des überwidigkeit alle herzen/ vñ  
 alle zünge/ noch alle verstantnisse  
 die enmüget mir güt her zu kome/  
 vñ her vñ gait alle vñser übige/  
 wan alles vñser heyl vñ vñser pli-  
 keit/ die komet hinne ab/ vñ wart  
 hie mit folbracht/ **A**u müssen wir  
 aber sant Bernharts wort her für  
 vus neme/ der do sprach/ vñ eym  
 liplichen essende/ bi dem er vñ dieser  
 spise sprechen wil/ als vñ eym kü-  
 ebende vñ schlindend/ vñ kochend/  
 vñ többend/ von dem das dis gröp-  
 lich hillet oder lüdet/ so füllen  
 sich die subtilen huten/ vor dem  
 figentlichen hochfarzigen geiste/  
 wan eym demütigen gründ/ dem  
 schmacket in der ding/ **V**ñ dem spich  
 vñser herre **I**ch dancken dir hem-  
 elsther fatter/ das du diese ding  
 haist forborgen/ vor den geist  
 vñ den wisen dieser welt/ vñ haist  
 sie geoffenbart den keyne. **W**ir fü-  
 len dis werck mit einem vernüff-  
 tigen angesicht/ mit groisser liebe  
 vñ lobe ansehend/ das vñser herre/  
 als gründlois onspröchlich demü-  
 tig ist/ das er sich vus gegeben hat/  
 in einer also grober vstwendiger  
 wise/ als in gleichnisse brots vñ  
 wines/ vñ das wir yñ also zu  
 dem munde yñ füllen nemen/ als  
 liplich spise. **D**is meynet/ das er  
 gar nahe vñ inwendlich sich  
 wil in vus drücken vñ sencken/  
 vñ vus zu mal vereynen/ als ma  
 mit den sinnen vernemen mag  
 vñ begriffen. **E**r möcht woil ein  
 siel hoher lebender wise han ge-  
 ben von groissem schine/ vñ von



clartheit **U**ber sant bilgert schribet/  
das das alle tag geschicht onfleich  
titlich / vñ das selbe sach ems der  
vnsere oben ym lande / das ein onbe  
griffenlich clartheit vñ vñ fieng den  
priester vñ den altar vñ ewnder  
vñ engelen / vñ viel innerlicher ding  
dis sach dis person mit iren liplich  
en ogen / dis enhat vñ hie nüt  
getham **L**ieben künde / als enkem vñ  
buge nützer noch besser ist / also enist  
kein ding grüeblicher noch sorglich  
dene das mā dis ube onbir dicitlich  
vñ onbreit **A**u sprach sāt dionisig  
das der meisthe sülle habn fier stücke  
der zū dem hohen ewrdigen fronlich  
nam vñsers hēden gam sülle // **D**as  
erst ist / der meisthe sol sin onstultig  
vñ allen sünden // **D**as ander ist / er  
sol sin geclidet mit den tugenden  
vñsers hēden ihu xpi // **D**as dritt  
ist / das der meisthe ewerde entfast  
sin selbs / vñ ewerde in got gefast  
**D**as vierde / das der meisthe ewerde  
ein tempel gottes // **D**is sülle ew  
bas vñ legen / ewie mā on sünd sol  
sin / ewene der meisthe sin sünde be  
kenet vñ ym vñ die bicht vñ  
büsse empfahet / vñ das dar zū ge  
horet / als es die heilig kirche geor  
denet hat / vñ er dene ein inner  
lich süßzen vñsere eym grütlichen  
bekentniß siner gebrechen / das lü  
teret fiel me / dene lesen ader bette  
alsus ewit mā on sünde / vñ mit gā  
gem willen die sünde vñ die vñsere  
en der sünden me zū hütende // **D**z  
ander das der meisthe ewerde ange  
sam mit den tugenden vñsers hē  
den ihu xpi / als ist demütikeit  
süßmütikeit / lüterkeit / gedult  
keit / gehorsamkeit / barmhertikeit

scheligen / vñ gemeyn liebe / vñ  
dieser gleich // **D**as dritt als der an  
allus ist mit den tugenden gethe  
det / so ewit der meisthe alzu mal  
entfast sin selbs / vñ mit den ewit  
er gefast / in einen innerlichen  
göttlichn feiden / alsus befundet er  
das ewort / das vñsere hēre sprach  
**D**er nüt nüt / der blibt in mir  
vñ ich blibt in ym // **O**ch disen fei  
den sol der meisthe mit allem flis  
hüten / das er ut zerströbet ewerde  
dis meynet mā nüt / einen sinne  
lichn naturlichn feiden / mā mey  
net einen innerlichn feiden des  
geistes / einen göttlichn feiden / ewa  
also fiel in got / als fiel in feiden  
vñ als fiel vñ got / als fiel vñ  
feiden // **I**st ut des sinen in got / das  
hat feiden / ist ut des sine vñ got  
das selb hat onfeiden // **A**llus als  
der meisthe in disen feiden kumpt  
so ewit er eigenlich ein tempel got  
tes // **I**n pace / in dem feide ist sin stat  
**E**x ewit recht ein tepel des heilgen  
geistes / das ist das fierd püctlin  
dene so ewit got alles des me  
schen ewerde in ym vñ vñsere ym  
vñ der meisthe ewit nüt vñsere  
ym selber / dene got ewit / vñ  
der meisthe enist nüt / dene ein ge  
züge / da got durch ewit **A**u  
nemen ewit hēre für die ewort sant  
bernharts / als ewit ym niessen / so  
ewerden ewit vñ ym genossen // **D**u  
niessen das ist das streiffen vñsere  
costienae / das bissen vñ das na  
gen der gñeie / nüt ewit got nüt  
allein streiffen // **E**x ewil das der an  
vñ allen creature gestraiffet ewerde  
**E**x gleicher ewit ewit der meisthe ge  
iaget als ein ewil des thier / das

man dem keyser geben wil/ das er  
geiaget vñ den hunden gerissen  
vnd bissend/ vñ das ist dem keyser  
viel genemer/ denn ob mans senff-  
tlich genomen hett. **G**ot ist der  
keyser/ der diese geiagte spise niest  
wil. **E**r hat auch sin iage hund/  
der sigent der iaget den meisthen  
mit maniger hande bezoüg/ der si-  
aget zu allen den enden/ vñ in allen  
weisen vñ iaget dich mit maniger  
hande bezoüge/ nu ist hochstet  
vnd allerley ondüget/ nu ist misse-  
troist vñ ongeordnete trüzekeit/  
**L**iebes kint samt fest es enstgadet  
die nit/ du solt geiaget sin/ **S**o  
komet die lüt ongestückerliche  
mit schilberē vñ schenckende wortē mit  
vteil vñ iagent dich/ **S**o komet  
din eigener gebreche vñ neiglicheit  
diner naturē. **A**ls der meisthe altes  
geiaget erit/ vñ allem dem/ das  
ym nahet/ so sol er gam durch die  
demütikeit/ vñ durch die puffedmü-  
tikeit vñ gedult/ vñ sol sich erbar-  
me über die grübelichē meisthen  
die ym iaget/ vnd die ym vñ oder  
dar gebent/ als ob er zu mal ein  
böser meisthe sigē/ so sprich liebes  
kint/ vñ einem liebende gründt/  
**L**ieber hēre erbarne dich über sie  
vnd über mich/ **V**nd hute dich das  
du icht durch die büsche oder ge-  
stude vñ durch das vürche in löff-  
est/ **E**ban das ewilt enthüt mit  
also/ sünd er löffet die rechte für  
weder es enbillet noch enbisset mit  
widē/ sünd er löffet für sich an/  
vñ hute dich/ das du nit auch  
ein hüt werdest/ das du üt widē  
bisset/ **E**ban vñser hēre hat sin  
iage hundē über alle/ in clüsen/  
in clösterē/ in hūserē/ vñ müisset

geiaget werden/ fluch in got/ **A**ls  
den hirtzen erit dirsten nach dem  
iagende/ also solt du die rechte fle-  
schlichen löffen/ vñ la dich dirsten  
nach got in müelber wise/ du eritst  
dar vñ geiaget/ **V**ñser hēre iaget  
einē ieglichē meisthen nach dem/ das  
ym nütze vñ noit ist/ **L**off durch de-  
mütikeit vñ gedult vñ puffedmü-  
tikeit/ **S**ich so eritst du so ewinderbar-  
lichen mörb/ vñ schmarckest vnseam-  
heren so ewinderbarlichē ewol/ über  
alles homigseym/ vñ ob du disen  
grüt haist/ so komest du zu dem aller  
höchsten vnd es flüffet dir selber zu/  
durch diese tūgende/ da erit für abe-  
geset haim/ **D**emütikeit/ barmher-  
zikeit/ liebe/ die geney liebe/ die ist  
ie gut als gar verlosthen in allen  
stetten der ewelte/ **E**bo mā einē men-  
schen ewüste/ der sinem gründe nach  
grunge/ dem meisthen solt mā als ge-  
trübelichē für gam/ vñ was stait  
er ewere/ **D**isen grüt findet man ym  
ee lüten/ vñ erit das sin vñ hunde/  
beyde mā vñ fröbhen in clösteren  
vnd in clüsen/ **K**int en sol din liebe  
gam vñ die von din stait oder von  
diner stait/ oder von diner wise stait/  
**D**ie vñ genomenheiten das heisset  
setten/ die die heilgen also seze fer-  
wasthent/ vnd diese ewise/ **E**wie man  
sich altes alle creaturē sol lassen  
iagen/ vnd das liden in rechter ge-  
lassenheit vnd schalbiglicheit/ das  
gait vñber alle übüge fasten oder  
wachen oder betten/ oder halstberck-  
tzen oder tragen/ oder thūsent vñ  
ten vñ dir zu fluchen/ **E**rit/ stündest  
du in disen/ so möchtest du ewinderlich  
zu ditz hochewidiger spise gam//  
**S**ünd er kunder/ **E**s ist ein sorglich  
ding/ das man zu got gait on ewer-  
delichen/ vnd sündelichen mit

Weltlichen herzen / besessene gründe /  
Willen vnd befindens / Das si von  
Was künne sachen das si / soit oder  
lebend / sündz die meisten die sich  
findent bereit alle ding ze lassend /  
die sie wüstend / das got gelaissen  
wolt haben / vñ ze lidende / vñ lidet  
sich in dem straffen gottes / vñ gramt  
durch die tündende / vnd mit gedult  
durch die geiege vñ got vnd vñ  
den creaturen / **Alie** die sullen die  
zu gam / sündestú das in dir / das die  
straffen gottes in dir wirt wirt /  
vnd lidest das mit einer penitenti-  
tiger gelaissenheit / vnd das die liebe  
zu got großer wirt / vñ me in dir  
verloset der túst der geschaffner  
ding / vnd das die selbstige forcht  
wachset / so enist in etlich kein vñ  
büge die müge si / **Deue** der hochw-  
dige *fronlichna vnserz heren zu ne-  
mende* / **Dane nrm cottidianu da  
nobis hodie** / **Dis** ist vnser degelich  
broit / **Hodie** / **Nu** wo nemen wir den  
priester / der vns degelichen gebe /  
**Liebes** kint sieth hie / ob dir vñ dem  
priester ferfert wirt / sieth für dich  
das du des in rechter gelaissenheit  
vnd in feiden blibest / vnd falle vñ  
du nicht / sieth so enst du mit zwi-  
fallen er werde dir sicherlich geist-  
lichen / villich fruchtbarlicher **Deue**  
ob er dir wirt in dem sacrament /  
vnd da soltu yn / in dem geist niessn /  
**Der** nicht niesset der blibet in mir  
vnd ich blibe in yn / alius blibest  
du in yn / das ist in eyn grait //  
**Nu** sint noch zwen grette / die ferre  
höher sint / **Deue** alles das / da wir  
nach ab geseit hannt / **Der** ist einer  
mit bekentnisse vnd mit befindende /  
**Vnd** der ander ist mit befindende

sündz bekentnisse // **Das** erst das  
ist in einem lütteren entsetzende  
vnd entberdende aller eigenheit  
vnd sündheit // **Der** ander grait //  
ist das milbendig getreuge / das  
gebozn wirt von der entsetzunge /  
vnd also als der meisten me eigen-  
heit hett gehet vñ me enthaltes  
in dem er me angenomeneheit hett  
gehett / also fiel bitter vñ schelberer  
vnd großer der drücke müs sin /  
**Nemen** wir sant **beruharts** wort  
herfür **Dum roquor destruo** // **Dis**  
ist das kochen des wagen / die spise  
so die ie me geforhet wirt / so sie  
ie selber me ferwilt // **Kint** solt du  
in got geemiget vñ ferwiltet  
werden / so müst du an dir selber  
ferwerden / vnd aller der eigenheit  
vnd lieblichkeit vñ wirtlichkeit  
vñ angenomeneheit / in aller der  
weise / da du dich selber besessen hast /  
des enmag mit myner gesin / zwen  
wesen / zwen formen enmügent en-  
kein wise mit emander sin / sol wa-  
ren yn / so müs creaturelichkeit vñ  
vnd alle besetzung / sol got eigelich  
in dir wirt / so müst du sin yn  
einer lütteren lidlichkeit / vñ müs-  
sent alle sin krefft als gar ent-  
set sin aller ie wirtlichkeit vñ  
angenomeneheit / vñ stam in eyn  
lütteren verlognend ie selbs / vñ  
müssen entkrefftiget werden ie  
selbs / vnd stam vñ irem lütteren  
bliben nicht / vñ ie das nicht  
da grundloser ist / ie die ferre  
da wesenlicher vñ wirtlicher vñ  
geülicher wirt / **Wan** wirt da das  
nicht als wesenlich / vnd als blif-  
lich endert / als an der selen vñ  
ferre heren ihu xpi / die dar zu

keme ob das mangelich were des  
 mit enist/ die feremung wird als  
 greis als an ym als fiel entber/  
 dens als fiel getherdens/ **D**ol got  
 warlichen sprechē/ alle die krefft  
 müssen sechigen/ **E**s sol hie mit  
 sin em thun/ es müs sin em enthin/  
**S**ol die spise in die natuer des ay.  
 gebandelt werden/ so müs sie für  
 allen dungen an ie selber forberden/  
 und ie selber alzu mal fremd und  
 onglich werden/ **W**ie in diesem so  
 geschicht der aller meist schaid/  
 das die vernüfft zu viel flachen/  
 es wil em mit wütken habn/ vñ  
 wil wissen was es si/ vñ wil mit  
 entberden/ **a**ch da für hüt dich/  
**I**n diesem entberden findest du das  
 das die dis sacrament em helffe  
 her zu were/ so möchtest du dar  
 gam in der wütken zewünet d  
 dristet/ **a**ch alle tag/ aber mit mit  
 einem hügreigen begereung ze löffen/  
 sinder ob du findest/ das er die  
 her zu hilffet vñ diesem grait//  
**D**ie in stant recht/ da wirt vñ  
 geboren em onlidenlich getreunge  
 von dem entberden/ also das dem  
 meßthn alle die ewite welt ze eng  
 wirt/ vñ die natuer wirt so ge/  
 qwertset knötstnet vñ gedau/  
 cket/ vñ der meßthe onbeis was  
 ym wirt/ vñ ist ym so wünderbar/  
 luthn euge **L**iebes kint/ ich wil  
 die sagen was die ist/ die entber/  
 den das machet die die/ du wilt  
 not sterbn/ in diesem wirt das  
 wort sant paulus war **I**e süllt  
 sinen doct künden/ vñ er kombt/  
**D**as künden enist mit mit den  
 worten oder mit geducken/ was  
 ist das/ das ist gar em clem dunge/  
 sinder es ist mit sterbende vñ ent/  
 werdende in der krafft sinis dodes/

**I**n diesem grait da hinderen dich dri  
 ding/ **d**z du in diesem enberen müst/  
 das ist der heilig fronlignā vnser  
 hiden/ vñ das wort gottes/ vñ die  
 eigen vöüge/ **w**an alle behelffuge/  
 die ist die hie in diesem em hinderuiff/  
**A**ch liebes kint köndest du dich yn  
 diesem liden/ das du hynan vñ mit  
 lieffest/ das were die müger vñ bes/  
 fer sene alles das wütken/ vñ  
 her yn entberlet ie iemer mit/ so löf/  
 fent sie zu den leeren/ einem für/ de  
 andern nach/ sene gem trer/ ich en/  
 weis war/ **D**urch bliebest du bi dis/  
 em/ da wirt das ware wesen gebo/  
 ren/ **D**as forbliben das hie gesti/  
 erht/ das enkan mā mit vñ gespr/  
 erhen mit dem leiden gesüege der  
 behenden natuer/ die des getren/  
 ges gern ledig weren/ so komet die  
 vernüfft/ vñ wil ie einen fürwüß  
 haben/ so komet die eigen vedlichkeit  
 vñ sprichet wo mit gaist du vmb/  
 entfoltest du mit für haben/ du fer/  
 sümest dich alzu mal/ du solt ge/  
 derten/ du solt betten/ so kompt der  
 figent/ **w**es gaist du her sitzen/  
 du solt dich vben/ gang hienlweg  
 du verlürest die zit/ gang vñ/ thū  
 die/ oder das gut were/ so komet  
 die grobn meßthn/ die sich selber  
 besessen hannt/ vñ sprechent/ **w**es  
 siest du hie/ vñ enhörest gottes  
 wort mit/ **D**is sint alle iage hünd/  
 vñ du wirt selber em iage hünd/  
 vñ bildest dich selber an/ du soltest  
 dich behelffen/ du soltest zu dem sa/  
 reamēt gam **I**n diesem enst du  
 kein behelffen sūchen/ **k**emest du  
 zu mir in diesem vñ ich es wüste/  
 vñ hieffest mir das sacramēt/ so wolt  
 ich dich vben/ vñ wolt dich fragen/  
**w**er dich zu mir gesant hetti/ ob

es got ader die natur über vmb ir  
behelffen ader du gelouheit / fünde  
ich die die zibey letzten bi dir vn  
in dir bede / ich engebe dir es mit vs  
genommen ein ding. **W**ere das du na  
tuer als kranck vn schewach were  
das du dis getreuges vn dis druck  
es mit vs geliden möchtest / so möch  
test du zu gam einest / ader zibüret  
zu der wüchten / mit zu einer vslösung  
sünder das du es dester bas gelidest  
möchtest / vn auch ob du fundest / das  
die der drucke mit enda vö ferzgang /  
**D**u solt wissen / das die war gebürt  
in die niemex geschicht / dis getreug  
müsse ee vö noit vor gam / vn lbe  
lich ding die das entlöset / das  
selbe gebürt sich in dich / vn benypt  
die die gebürt / die da geboren solt  
sin worden / ob du es vs gelitten het  
test. **A**uch die natur waget sich lie  
ber gen vome ze gam / den die vs  
liden / vn dis were die fere fere bes  
ser / den alles das du die wile ge  
üben möchtest / wa es ist fere vud  
fiel besser liden den wüchten. **D**ies  
so gedemket die der süßkeit / die  
du an dem heiligen sacrament onder  
wilen gehest haist / vud an die gü  
ten mozsal / vud an das gottes wort  
so zablet die arm natur / vud neu  
aber fiel gern. **F**inder mit hie an  
das ir sprechent vt / ich habe ich  
das sacrament vn das gottes wort  
verboten / nem ich / wa ebissent in  
den zibeyen ersten gecten / so entbart  
nie kein ding nützer zu einem lba  
ven lebenden fürzgang / wa das  
überheilig sacrament / vud das wort  
gottes / das ist über die maiffe / sün  
der in disem / so hindret alles das  
behelffen / das man haben mag /

vud mit disem behelffen / thut verht  
der meiste / als ob er got den rüch  
oder den nach fere vn spreche / ich  
cudil du mit / ich wil anderfelo  
hien / vn lirt verht vnser hede  
als ee müße getziget were / das  
er eines wünerliches werkes in  
die meiste mit bekommen enmag  
och lbe gar ein grois onmessig  
güt / lirt hie versümet in disem  
**W**u neme lirt aber her für Sant  
bernhardt wort **D**egezor du tiffor  
mor vnioe du coformor / **A**ch lbe  
nymet dis leit ein ende / lbe gelen  
dent die mit disem entberdend  
vud mit disem druck / lirt linder  
wel ein wünerlich ende / sie lbe  
dent über formet vud ge einiget  
vn in geformet in got / das belbet  
vns der edel fürst / der es in der lba  
ven schule des dritten hiemels in  
dem spiegel der götlichen clarheit  
geleznet het / Sant pauls sprach  
**T**ransformur de claud<sup>te</sup> in claud<sup>te</sup>  
in eadem yguine a spu dei. **L**irt lbe  
dent tifformiert vö clarheit in clar  
heit / in das selbe bilde von dem  
geist gottes. **H**ineab / lbe der geist  
den meisten in sich zühet / vn in  
sich ferbandlet / als er zu sant au  
gustin sprach **D**u solt gelbandlet  
werden in mich / lbe die lband  
luge geschehe / das lberdet die ge  
lbar / die disen weg gegägen hant  
**A**ls hie gesprochē ist / **A**ber dis al  
les entümpet mit in sie in manig  
faltikeit / sünder in einer lütreen  
einfaltikeit / aber mā enmag mit  
da vö gesprochē sünder fiel wort  
**W**u sint etliche lirt / die noch den  
stamt in der foedresten übung / den  
dise überformung in lüchitet / als  
in eym übernatuerlichen blicke /

etwan licht zu der Wüchsen emest /  
 der die / das ist ernst / oder auch  
 manigverb / **Die** das ist alles /  
 dar nach das es got git / vnd sie  
 sich her in kerent / vnder wilen  
 mit ouchtheit / vnd ouchwile  
 sinder ouchtheit in eym dünter /  
 nisse / In diesem werdent die an-  
 gereuet mit der Wüchsen liebe /  
 sinder die anderen die sint con-  
 feruirt vñ ingenomen in die  
 gefangen liebe / Wie es da gait  
 in der ingenomenheit / da were  
 besser ab befinden dene ze sprechē /  
 vnd die meisten die werdent dene  
 die aller gesatztesten geedensten  
 meisten für alle andre meisten /  
 Das wir die alles erfolgen / des  
 hoff vnd unser here got amen  
homo quidā fecit cenā  
magnam et misit rē

**E**yn mensche macht ein  
 geis abend essen / vnd  
 fante vñ vñ hieß kōmen  
 die geladen waren zu sinem abet  
 essen / alle dinge werdend bereyt /  
 ein ieglicher der entschuldiget  
 sich / Der ein sprach / er hett ein  
 dorff kauft / ich bitte dich / ent-  
 schuldige mich // Der ander sprach /  
 ich han fünf ioch oxen kauft /  
 ich bitte dich / entschuldige mich /  
 Der dritte hatt ein huffschwein  
 genomen / der erkunde mit kōme /  
 vnd er erbatt keiner entschuldi-  
 gung / Kurzlich der hede sprach /  
 dinez keiner besiget myne wirt-  
 schafft niemere me // **Die** wirt-  
 schafft sprach fante gregorius in ei-  
 nem sinne / dar zu wir alle gela-  
 den vñ gerufft sint / Das ist das  
 aller inwendigest vñ das aller

lütrest vnd blörest befuntlichst be-  
 kenen / vnd gelbar werden / des in  
 wendigen gründer / da das ruche  
 gottes ist / vnd das schmackende  
 wie got da ebonet vnd wirtet /  
 vnd das sol mā befinden / mit diesem  
 bekenntnisse / vñ die liebe in eynem  
 anderen sinne // **So** ist die wirt-  
 schafft das heilig sament // **Zu**  
 dem dritten mal / so ist die wirtschafft /  
 das ewig leben / das ist die eware  
 wirtschafft die alle creature noch  
 ie gelbunent in dieser zit / oder ie  
 mer gelbunen sullen in geist vnd  
 in natur / das ist als fere myner /  
 wider oder gegen der wirtschafft /  
 dene ein dem broseulm wider oder  
 gegen allem dem / das alle die welt  
 mit einander geleisten mag / **Kundz**  
 ewelhe meisten zu dieser ewden wirt-  
 schafft kōmen ewil / der müs der  
 fedresten zebeyer wirtschafft mit  
 flis abaz nemen / wan die meister  
 vnd die heiligen sprechet / Welche  
 meisten die mit in einer wise einen  
 für schmacke enhaben etwas / die  
 enfüllent da niemere gebürchen /  
 Aber der für schmacke / der ist gar  
 onglich / als onglich sol auch die  
 gebürchen sin / **Wie** / doch wie die  
 ewil abaz si in einer wise / **So** ver-  
 zühet doch got die schmucklichē  
 befuntlichkeit des gründer / mange  
 gütten lütren menschen für alle sin  
 lebetag / das ym niemere ein tropff  
 der wirtschafft culbirt / bis an sin  
 ende / oder fiel licht bis er dar kumpt /  
 vñ der selbe meistē / sol tausent greet  
 über die kōmen / die es hie wünder /  
 bazlichē fiel gehelt hanit // **Durch**  
 ist manig mensche der hie fiel offen /  
 darzug hetti / es mag gestehen /  
 ez mag ie also gebürchen / vnd ym

als onnütze machen / **D**er gener / **D**er  
dānenabe nie mit befaudt / **D**er sol  
da got in diser ebirtstgafft hundert  
grote nahe sin / **W**an got der mis /  
set dis ebirtstgafft mit dem messe  
der liebe / vnd git eym ieglichn als  
ym aller best vnd nüt ist / **A**ber eber  
disen greüt schmacken sol / **D**er müs  
von noit sin herze vñ sin liebe ge  
kert haben von allem dem / das mit  
lützer got enist / noch got ein ebaze  
sach ist / **D**ie ander ebirtstgafft das  
ist / das heilig sament / vñ vñers hēre  
fronlichnam / **D**ie ebirtstgafft bringet  
so onsprechlich viel guaden vñ seli  
keit / da mit von ze sagend enist /  
vnd dis ist über alle mēstlichē  
sinne / vnd diser groissen guaden  
solt der mēsthe als danknem sin /  
das ebir alle tag haben vnd üben  
mügen / **E**s ist ein frage / was noit  
des si / das man alle tage in dem  
heilgm sament dem doir vñers  
hēren milde begange / **E**wie vñer  
hēre an dem heilgm stillezitag  
alzu mal gnüg thjet für alle die  
ebelte / **N**a ebereut thūzent ebeltē  
sünde gelbesen / er hetti für sie alle  
gnüg thaim / **D**as hait vñer lie  
bez hēre vñ aller groisser liebe ge  
thaim / vnd vñs die ebūnerlichen  
ebise fūden / **E**wan ebir vñ mēstli  
cher krackheit alle tag sūden /  
das das hochebirdig oppfer alle  
tag milde gepfert ebere / für  
die sünde vnd krackheit des an /  
**W**an nach sant thomas wortē / alle  
die fruchtbarkeit vñ den nūge / den  
der überebirdige doir da ebortē /  
**A**n dem tag do die edel menscheit  
starbe / die selbū frucht / die findet  
mā alle tag in einer ieglichn messe /

vnd die selbe guade / die empfacht  
ein ieglichs gut mēsthe / **D**er den  
hochebirdigen fronlichnā vñers  
hēren ebirderlichē empfahet / **D**is  
hedig sament das zertribet vnd  
dötet die sünde / vnd es git groisse  
nütze guad / vnd thut den mēstn  
ebirhsen vnd zu neuen an tüger  
lichem lebū / es behütet den men  
schen für kufftigen zu fellen / vñ  
für des figendes strucken / die sie on  
vnderlais dem mēstn ferboegen  
lich legent / das er groisslich müste  
fallen geistlich vñ auch liplich /  
enbēre disē krefftige helffe vnd  
hüte nit / vñ den selen ebir ebūn /  
derbarlich grois guad dar abe / es  
sint manig thūsent selen / die in  
dem ebalenden oder pñigen offen  
soltē ligen / bis an den nūgsten tag  
enbēre die heilige übung der messe  
nit / die mit disem heilige ampt  
ze übend / schnelllich ebereut er  
loist von sūnderlich vñ heilige li  
tere priesterē / **D**er übuge die ebir  
ket onbegriffenlich grois ebūndē  
in dem segfuer / vñ auch in der zit /  
**M**it disem oppfer sol ein vglliche  
mēsthe sich hien tragen / alle tag  
mit siner mūiger begerūg / zu aller  
priester übung der messen / als ebir  
die ebelt ist vnd sūnderlich zu  
den halgen priesterē / vñ sol das  
heilig sament / vñ ynen allen  
vnd von disen sūnderlich begerē /  
vñ denen dis oppfer got als gene  
me ist / vnd sol dar yn ziehen alle  
die in siner meynūge sint lebend  
oder doir / **D**er mēsthe ebir teyl  
hafft mit alle der messe die er  
hört / sūnder aller der messen / die  
in aller der ebelt gelesen vnd ge

singen überdient / iefent mehr vn  
 hic d'fent mehr / vnd da ein milbe-  
 diger mēstige were / vn sich inkeren  
 fonde / dem tozt ich woil vaiten /  
 als ez ein messe gehört vstbedichtlich  
 des tages / das ez sich zu ym selber  
 ferte / eban ie innerlich ez sich ferte  
 ze got / ie fruchtbarlicher / ez alle  
 messen horte / vn ließe da mit ym  
 gemigen / Was ist nu die sacht / das  
 als grois onmessig quaid / an dem  
 heiligin sacrament ist / vn danen vs  
 gait / vn das als manig mēstige dis  
 heilig sacrament als dick wmet /  
 die noch dene in der quaide sint /  
 vnd doch als ebenig an ym sthinet /  
 in d'heiner fruchtbarkeit / das ist  
 des schult / Die selbn mēstgn nemet  
 nit mit flis ics teglichn gebrestn  
 dar / noch enfehent ir nit an / de  
 in einer sthlmere der ferstschlaf  
 richter ewise / vn die gebresten die  
 stant ynen / für die quaid vn veen  
 ynflus / **A**ch Kinder / der mēstige  
 solte als genalbe vn als stgarpf  
 sehen in sin lebū / vn in sin wand  
 luge / das ez enkeinen entstanden  
 gebresten behielt / vn für allen  
 dingen / sol mā sich hüten / für on-  
 behilten wortten / vn onnügen wort-  
 ten / eban alle die wort heiszent  
 onnüge / da die andacht des muges  
 vn auch des mēstgn nit by enist /  
 ein mensche / solte sinez wortten hü-  
 ten mit allem dem das ez vermö-  
 chte / **D**ie ander hundert / die  
 den mēstgn hundertent / an der qua-  
 den ynflus / **W**irlich / das ist das  
 ym gebrestet gegewürtiger an-  
 dacht / vnd das man kem bybli-  
 ben hait / vn löffent zu viel vs /  
 vff andere ding / vnd wartent  
 der quade nit / das mā ire statt

gebe ze würtende in ym / mit einem  
 umgekehrten gemüte / **E**ben über zeben  
 oder dri tag / so würtet das heilig  
 sacrament / der es ebar wmet / der dise  
 frucht befinden sol / der müs vs E-  
 gipten gefaren sin / vs dem lande  
 der dinsternisse / sol ym das hienel  
 broit werden / das da sthmarkt /  
 wie mans begeret / **A**ber das broit /  
 das eubar dem vsserwelt folcke  
 nit / als lang / als sie des meles ier  
 gant einen trachen oder gestüpf hettn /  
 das sie vs egypten bracht hetten / **A**  
 ye / do sie das mele abzu mal ferzert  
 hatten / da gab ym got das hienel  
 broit / an dem fundent sie / aller der  
 hande sthmarkt / des ir herze geluf-  
 ten mocht / **A**loch dene das der an-  
 vs egypten gefaren ist / vs der welt  
 vs eweltlicher wandluge / vn dückt  
 sich zu mal vs kōmen sin / vn geist-  
 lich sin / doch alle die ewile der an-  
 noch das mele / der anlebblichkeit  
 der nature / oder der nature an yme  
 hait / die neyglicheit der unbildug  
 so enstmarkt ym die götlich spise  
 niemer in irem adel / vnd nach recht  
 tem lust sinez milbedikeit / **A**lle die  
 ie vt befundent vo innen / die sul-  
 lent alle fliserlich diser anlebe-  
 lichheit ebar nemē / vn stillent zu  
 diser ewidiger spise gam / nit vff  
 ir folkomeheit / **S**ündz vmb ir grois  
 krankheit / **S**elicher ewise / als ob  
 ein mēstige keme / in also grois krack-  
 heit / das mā zu mal verzweifelt  
 were an sine lebend / fernöchte ez  
 es dene woil an dem vstwendige gut  
 vn möchte man ym sin leben damit  
 gefeisten / so machte mā ym ein türe  
 kostlich larebery vo gold vnd von  
 berly / das ym sin lebū gefeistet würt  
 de / nit engebe mā die spise durch



lust / den durch noit daz ist sinus lebes  
Also sol der meistere diese türe edele  
kostliche spise mit neme / dene vmb  
sin kräckerheit / das er mit en falle  
in den doir / das ist in liebe / natur  
licher gestaffuer dinge / vñ als  
der meistere diese türe edele spise  
hetti gessen / vñ drücke dan ewasser  
dar vff / wer dz bet dene die kelte  
des ewassers der spise ewürcklichen  
hize / vñ hindert ir ewerk / verht  
also geschicht hie / ebene der meistere  
dis edele hohe ewirdige spise geno  
me hat / das heilig samet / vñ  
nymet dar nach fremd bilde in  
sich / vñ bekümberrnisse vñ manig  
faltigkeit vñ ewendiger dinge / so  
ewirt der meistere gehindert / das er  
mit enpfenglich enist des adels //  
vñ die hohe ewirdikeit die ewirtge  
hindert / vñ die hize der liebe  
die ewirt ferlost vñ vñ ferkalret /  
vñ der geist vñ die natur ewerdet  
ongestüht zu dem innerlichen  
warten / des heilgen ewerkes **Alu**  
kouet der figend / wan der meistere  
in das kouet / das er sich ewil abe  
scheiden von den creature / vñ sprac  
het es ist ein tragheyt / du enmacht  
mit gestain / **Do** thüt der arm bliu  
de meistere / als das israhels folck /  
do si moyses vñ dem lande egippte  
gfürt / vñ da sie hinder sich sahen  
das yuen die vñ egippte nach fol  
geten / ewoil mit sechshundert ewe  
gen / kamet yue nach rüstgende /  
**Da** sprachent sie / ewaiffen / hettest  
du vus noch in egippen gelassen /  
vñ hetten gelitten was ewirt wöch  
ten / dene ewirt nu hie fer dz ben  
müssen / **Merht** also thünd diese  
zaughaftigen lüte / die vñ cleine

glauben sint / als der figend in na  
het / als rüstgand über die stein /  
mit dem manigfaltige ewaen der  
bekörüge / so gedencent sie / es ist  
ein affenheit / mir geschicht fiel  
bas / das ich in egippen / in der welt  
in bekümberrnisse der creature / vñ  
in ir liebe belibe / in der angst mi  
ner selen / dene ich sie doch verlie  
ren süle / **Als** vñ verblibet manig  
meistere / das sie got mit engeten  
ewent / **So** sol der meistere fallen  
an vnsen herren ihu xpm / vñ  
bitten den / das er sinen himelstern  
fater für in bitte mit follem treu  
ewende fallen vñ **Wo** der drit  
te ewirtshaft sullen ewirt befunde  
als ewirt dar komen / des helff vus  
**Km̄ hūliā** / got Amerl  
**Sub potenti manu dei**  
**A**llez liebsten / demütiget  
ich / onder die gelbaltigen  
haut gottes / vñ das er  
ich ewhöhe in der zit der besthö  
ewäge / alle über sorgfaltikeit /  
die ewerffent in yn / wan er sorgtet  
für ich / sint nuchteen vñ ewachet  
ewā über ewiderfach der dieffal  
der löffet al vmb / als ein treimen  
der leuwendz löebe / suchend / ewen  
er ich ver schlunde / dem ewider sta  
mit mit dem glöbn / **Er** süllet ewis  
sen / das ir die selbe lidung haut /  
die über brüderchaft lidet in  
der ewelt / sündz got der ich ge  
laden hette in sin ewige ewe / der  
sol ich folbringen / vñ sol ich  
stercken vñ stetigen in xpo ihu /  
der nu durch yn / ein kleines lidet  
vmb sin ewe / dem si lob iemer on  
ende / **Dis** ist die epistel / die vus  
der lieblich fürst my herre sancty

**Petrus** für leit **An** der **Wirt** finden  
 ein gantz leze zu folgend vñ  
 zu erfolgend alles das / das die  
 heilige kirche alles dis iaz began  
 gen hat / mit allen den hochge  
 ziten vñ **Wirt** dis alles mit disem  
 beflissen vñ erfolget / ob **Wirt** dis  
 halten **Er** sprach liebñ brüder / aller  
 liebsten / ir sülent uch demütigen  
 onder die gelbaltigen haut gottes /  
**Hye** sülent ir **Deu** stück mercken /  
 die der meisthe von noit müs han  
 vnd vff die gait alle vnser vbug  
 wesen / vñ leben / vnd alle vnser  
 ubüge / die euhilffet alle zu mail  
 mit / vnd ist alle vnser arbeit müs  
 werten **Die** ein vñ disen / das ist / **Er**  
 vns sancts petrus hie heisset / das  
**Wirt** vns sullen demütigen / das ist  
 der güt / da alles das gezymmet  
 des meisthen leben / vñ alle sin werd  
 vff gebüben müssen werden / oder  
 es fellet alles da mider **Das** ander  
 das ist **Waz** götlich liebe **Das** dritt  
 das ist bestendigkeit / In disen **Deu**  
 en erfolget der meisthe alle folk  
 meheit **Waz** hat der mynerlich  
 bazmherzig got dise tugend al  
 zu mal vns ingesendet in vnser  
 natuer / **Waz** er bekante / das vns  
 diser also notdürfftig ist / so hat er  
 vns dis als heimlich vñ in disem  
 ein als greis sippshaft geben /  
 vnd das edel got far sündlin /  
 das vns sel medendiger vñ naher  
 ist / das vns das alzu mal feunde  
 vnd unbekant ist / vñ vnser greis  
 hoffart **Ob** die natuer nu in einer  
 ordenung stünde / so fünden **Wirt** die  
 materie diser tugend in vns on  
 vnderlais / vnd enmögten vns der  
 mit **Wirt** entsagen / ob vns iegat  
 verht were / vnd beliben **Wirt** bi  
 vns selber / die materie vñ sach

der demütikeit / finden **Wirt** in vnserm  
 milbendigen vñ vßbedigen menschen  
 an zebem groissen sachen / das ist na  
 tierlich gebrest vñ sündlich gebrest /  
 welches der natuerlich gebrest si / das  
 sehe ein ieglichs meisthe an / **Waz** sin  
 natuer / alles das verzert / vñ bedarf  
 der ding / vnd **Waz** die alle in ym ver  
 zert / das ist vns allen **Wirt** bekant /  
 der gebrest der natuer / vñ dis alles  
 endet in einem nicht / also / als **Wirt**  
 sin komet vñ nicht / also werden **Wirt**  
**Wirt** zu nicht / vnd der her ym recht  
 ferht / der hat groisse vrsach vnd  
 materie ze demütikeit **Die** andere  
 sach das ist sündliche gebrest / **Ob**  
 der **Wirt** bi ym selber belibe / vñ ym  
 selber heimlich were / **Waz** got gründ  
 kostlich fünde er sich in dem sündlichen  
 gebresten / der findet **Wirt** / **Waz** on  
 alle maße sin natuer in disem geb  
 esten stait / vñ behüte in got mit on  
 onderlais / **Waz** geneiglich / **Waz** fel  
 lig / **Waz** kraft dis ist on alle ende  
 unbegreiflich / vñ **Waz** lendet diser  
 gebrest in dem ewigen doid / vñ in  
 der helle zu **Wirt** mit dem dieff  
 fallen **Waz** mercke enist dis mit grois  
 materie zu demütikeit / vñ dise tu  
 gent **Wirt** vns vnser natuer / **Waz** **Wirt**  
 vns ansehen milbendig vnd vßben  
 dig / das **Wirt** befinden / das **Wirt** alzu  
 mal mit güt an vns haut noch  
 enfermigen **Die** ander tugent / das  
 ist **Waz** götliche liebe / die tugend  
 hat got gestorsten gepflanzet vñ  
 gelboret in die natuer / vñ natuer  
 so liebet der meisthe / vnd also enist  
 die demütikeit mit gepflanzet in  
 den meisthen / aber die komet vñ vßsen  
 zu / **Waz** die liebe die ist gegreut festnet  
 in den meisthen / **Waz** spricht **Es** **Waz**  
 als on möglich das der meisthe lebte  
 sündlich liebe / als das er lebte sündlich  
 sele / **Waz** stünde nu der mensche in

versteht ordnung seiner naturen / so muß  
er gott me lieben den sich selber / oder  
alle creaturen / Das ist ein iemerlich  
ding / das der meiste sin edel art al  
so verkeret / vnd das neiglich über  
seiner naturen kert zu den creaturen  
vnd laisset den schopfer der naturen  
**Die dritte tugent** / das ist bescheidenheit  
/ die komet von der vernunft  
/ wan der meiste ist ein redelich cre  
ature / **Wissent** welche über in ewig  
keit / das die bescheidenheit mit en  
meistret / das über en sol nütz  
zu / vnd enist got mit genome / vnd  
dar vmb sprach pat petrus hie in der  
epistel **Ir** süllen sin nüttern vnd  
wacker oder münder / das ist über  
bescheidenheit / die sol nüttern  
richten vñ regieren alles des an  
wercke vñ leben / sin wort / sin über  
sin essen / sin drücken / sin fließen / gam  
stam / in allen stetten / by allen lüten  
in allen ewigen nüttern vñ vñ  
dig / so sol die bescheidenheit rich  
ten / vñ ordineren vñ regiere alles  
des meisten leben / wackerlich vnd  
nüttern / **Au** nemen ewig ewi  
der die ersten tugent **Ir** süllen sich  
demütigen vnder die gelbaltige ha  
nt gottes / so erhöret er uch an dem  
tag seiner visitatio / **Wunder** ewa vns  
got visiteret / vnd findet er vns mit  
in dem grade der ewaren demüti  
keit / so sin ewig über dar an / ewa als  
die gestirnt sprüget **Got** hasset  
die hoffartigen / vñ die demütigen  
git er sin gnade / ewa als fiel me  
demütig / als fiel me in ym groister  
gnaden / vnd als fiel mynder demü  
tig / als fiel myner gnaden in seiner  
visitatio / findet er vns den hoch  
sint sücher / so drücket er vns / findet  
er vns müder / so hebet er vns vff  
**Die nydrung** gebirt die höhe demü

tigkeit / vnd müderent uch / so erhöret  
er uch / **Wunder** sin haut ist so gelbal  
tig / sie ist ewig vnd gut vñ liebsam  
so sin ewig zu mal krack vñ blint  
vnd löse / vñ enmügen on ym zermal  
mit gethün / vnd dar vmb sprach er  
**Alle** über sorgfaltigkeit die über  
in ym / ewa er sorget für vns / vnd  
hetten ewig mit me an got für gam  
des / noch nach komedes / **Den** die  
getrübeliche besintliche sorge  
die ewig tegelichen befinden / **Alle**  
wunderbarlich er vns degelich  
versorget / in einer sinderen sorge  
vnd ewig er vns ferfürcht in aller  
vns nottürft geistes vñ naturen  
vnd vns behüt / vor als mangem  
groissen herzen leit / libes vñ zlen  
vnd vns degelich tröstet vnd er  
löset / bliben ewig bi vns selber / so  
ewig ewig es on onderlais ge  
war / vnd solte vns liebe wunder  
barlich erzünden vnd reißend  
Allein alle ding in ym sint sinder  
manigfaltigkeit vñ sorgfaltigkeit  
**So** enkompt vns niemer mit so  
cleins zu / das mit vñ ym mit sin  
derheit geordnet vñ angesehen  
vnd fürsehen in si / das das also  
sin solte vnd mit anders / **Alle** sp  
pant petrus fürbas / sint nüttern vñ  
wacker oder münder / ewa der figet  
über ewig / der löst vmb als  
ein lü iender leulbe / vnd süchet ewig  
er uch ferfürcht / dem ewig stant  
mit dem glöben // **Der** liebe ewa er  
lütet mit seiner styme / so erstret  
keit sich die tier also seze von der  
grüßamen styme / vñ fallent dar  
nider / so feret er über sie / vñ ist se  
kerst also als ditz leulbe der figet  
komet lüben / über den cleine krac  
ken on beholffen meisten / der mit ewig  
gegrüßet enist / so fellet alzu hat

er da mider vnd lait sich den figent  
essen. **H**ie heisset **fant peter** münder  
sin. Das wicz sinem bösen milberffen  
den mügen wider stam mit dem glo  
ben. **D**er mensche sol thun als ob  
ein stat belegen were / so mā wiste  
das das heer alles starckest were  
vnd die stat aller krackest. **D**aleit  
man aller meynst hüt zu / vñ dete  
mā das nüt / mā verlüre die stat.  
**A**ls sol der mäste recht wacker  
lichten vnd desten münderen ware  
nenie / an wellehem ende vñ der fi  
gent aller meyst zu seze / vnd wo  
sin natuer aller krackest si / vñ was  
aller meynst sin gebrest si / vnd da  
pal mā wackerlich hüt gegen sezen.  
**A**u bringet der figent also geru  
den mästen in on geordnet treuzi  
keit / wan vñ dem / das der mensche  
auch ansiecht sine natuerlichen ge  
bresten / vnd die sündlichen gebresten.  
da wicz für abe sprach / so machet  
es den menschen treuzig vnd enge.  
**S**o kömnet diser leulde der figent  
vnd blaset dir in / sich soltu alfas  
in sorgen vnd in rülben leben / ney  
es ist ein affenheit / lebe du in freu  
den als ander lüte / vñ gebrauch di  
nes lebens / got sol die wöl rülbe  
geben an dinem ende / lebe nach  
dinem willen / vnd gebrauch der cre  
aturen. Die wile du iug bist / als  
du nu alt wirt / so wirt dene hei  
lig. **A**ch künde sehent für icht  
die wile es tagt ist / das icht die  
finsternisse icht begriffe / vnd sint  
nürhtren vnd münder / vñ sehet  
für icht / wan da enist kein wider  
keren / vnd sehent das dene nüt in  
icht sünden enberde / wan vnser  
here selber sprach. **A**lle die pflan  
zen die myn hemelstetzer fatter  
mit empfanget / die müssen mit

der wozelen vñ gelborffen werden.  
**A**ch künde / der an sehent / mit eine  
vermüfftigen angesicht. **D**iser figent  
der bringet den menschen in manig  
faltige miselle. **A**ch geducket der ay  
dene / hettestu nu einen richter / mir  
ist dis vnd das ingefallen / waißend  
wo bistu nu dar an / ney liebes kint  
von den misellen / da erweis icht gar wöl  
von / aber icht sage dir / ist dir inge  
fallen / so lais auch vñ fallen vñ bis  
zu freiden / vnd bere du herze zu got  
vnd en siech es nüt an / en rede mit  
dare nüt / la fallen. **V**nd manig ge  
treng kömnet dir in / die dir der fi  
gent in bringet / das kömnet alles vñ  
ungeordneter treuzikeit. **H**ie leste bei  
get er den mästen zu zebifal vnd  
spricht. **E**s ist zu mal verlorz. **W**as  
sol der mensche thun / er sol sin sorge  
alzu mal legen in got. **W**irff dine  
sichiff enker in got / wan man in sichif  
fen in nöten ist / vnd zu mal wenet  
ferderben / so wirffet mā den enker  
in / in den ym in den grüt / so erbbe  
reut sie sich. **A**ls wan der figent  
den mästen an kömnet mit stebelbere  
bekozügen / es si nülbedig oder ichtbe  
dig / so lais der mäste alle ding  
vnd greiffe an den enker vnd werffe  
den alzu mal in den grüt / das ist gas  
foll treulben vnd hoffen in got / al  
zu haut so leit man riemen vnd rü  
der zu / vnd greiffent alle an den en  
ker. **A**ls solt du thun / in wellehe noit  
du iemer kömest sehen oder libes.  
**A**ch künde der mäste disen enker  
treffen / in einer rechten wile / an sine  
letsten ende / das er in einer götlichen  
hoffnung vnd getreulbige sturbe  
das were ein seligs sterben. **E**n ay  
solte sich an getreulbig gelbenen  
als an ander tügend / das hülff in  
an sinem ende. **D**is ensd nüt sin  
ein falsche getreulbunge / das

em mensche übel wil leben / vñ dene  
got ewil getruiben / das ist ein sünde  
in den heiligen geist / das mā ebissen  
de vñ wellende übel thut vff got  
tes barmhertigkeit. **A**ber die getreu  
ebug meynt man / das der meisthe  
vñ dem grude der ewaren demüti  
keit vñ liebe / vñ bekennen sin nicht  
verzüngen / vñ fallen da mit in  
vergessen bescheidenheit / in die hilff  
gottes / vñ das du mit einem gan  
zen ewaren lere frölich / wñ den  
frölichen vffgeber den liebet got.  
**E**ndt du dem nit zu mal getreu  
eben / der die als onmaissen viele  
groises gutes getham hat / ee du  
ie mensche würd / so bekant er din  
heuchtheit / das du sünden soltest  
vñ fandt zu forderst die ewise / da  
du dine sünde mit verleschen sol  
test / mit sinem widdigen doid / on  
vñzeliich güte / das er dir alle tag  
vñ alle stünd vñ stünder onderlais  
thut / lere genzlich abe / vñ zu  
ym / **W**issent wñ bekorung der an  
hait / alle die ewile das du staist  
in einem ewandende der onstete  
du sollest oder enstillest / so engelait  
der figent niemere abe / du bist in  
dem bi nach als über wunden / so  
thū ein gangen dappren mündre  
abere / vñ sprach du ennbellest  
niemere gethū / mit eine gangen  
lere / so haistu über wunden / vñ flū  
het dene der figent mit schanden.  
**D**as der meisthe sich iemere lait den  
figent überwunden / da thut der an  
verht als ob ein wail gelbaiffnet  
man gieng ligen für ein fliegen  
vñ ließe sich zu doht bisßen / wñ  
der meisthe hat fere starker ewaif  
fen / den heiligen glöben / das heil  
ge sacrament / das ewort gottes

aller guten meisthen bilde / vñ der  
heiligen kiltchen gebett / on andere  
manig greis befestige / dar für des  
findes gewalt fiel myner ist / den  
ein fliege gegē einem lere / ob  
andere der mensche ewil ewiderstan  
berzlich dappferlich vñ müñ  
delich / vñ ewerffe sinen ecker  
in got manlichen / der vñ so fiel  
gutes hat getham. **E**nder schen  
für uch / wñ er koment an iene  
welt / euhant ie dem figent mit  
ewiderstanden / so fallent ie in sin  
haut / ee sol uch da ewis gnüg tun  
das ie vñ gefolget hant / da enst  
kein ewiderkeren. **R**uch sol der an  
mit allem flis siner grüdes ewar  
nemen / wñ der meisthe als falsch  
lichen lebet / vñ betrüget sich selber  
er eweret got vñ die lute betrüege  
vñ verlüret sin edele zit / vñ die  
gnaide / des git got dem figent  
den gewalt / das er den menschen  
eufem güte ewerck lait tun. **E**ndt  
für uch / die ewile es tag ist / vñ die  
das liecht hant / vñ ewandent in  
dem liecht / vñ hütent uch / das uch  
das finsternisse mit begreiffe / vñ  
schent vñ eweren greit ewackerlich  
vñ münder vñ yman. **A**us en  
thunt etlich mit / alle ie ewerck  
licheit / gait vñ ewert / wñ sie von  
innen berürt ewerdet / alzu hant  
vñ ewandent in ein ander lait /  
in ein ander stat / so en können sie  
nit / sie heben ein ander ewise an  
vñ löffent manges in sin eigen  
verderpnisse / so sol er ein armer  
meisthe ewerden / dene sol er in  
ein closter / dene in ein clusen / En  
trüiben die in das closter koment  
in einen belbeten orden / vñ in  
ein flos den ist ewil / die koment  
in das stichere / vñ ist das

Dinen vffsetzen onglich / Allein sie  
 mit alle / aber ic enteil vs cym  
 götlichen treibend dar yn enstut  
 können / so sint sie doch da vnd sp  
 verhent **H**ere ich dancken die  
 das ich hie bin / ich wil die iemer  
 dienen / dancken vnd loben / Wie  
 ich auch her können bin / **A**nd ic  
 sollent die bitten / das aller myst  
 schöndest werck / das getam wart  
 in ewer gehorsam / das das selb  
 dem werck / wo der gehorsam ewe  
 gen wurdiger vnd besser vnd lie  
 bere ist / wan alle die groissen ewe  
 rke / die dehem meisthe würdet /  
**E**bene ein meisthe eius müben ewe  
 rkes / einer müben ewe wil begi  
 nen / so falle des alzu mal in got /  
 das er sin ere in ym füge / vnd be  
 sehe siel eben / ob siner gnaden al  
 so gnug sige / vnd ob siner trifft  
 der meynung recht sige / vnd ob  
 sin natur also gefolig sige / vñ  
 ob er die kost bezalen müge / die  
 dar vff fellet / vnd lere in sin nicht  
 vermügen / vnd sehe in sine grüt  
 vnd warte des / vnd lauffe sin vñ  
 löffen sin / vnd besche ob er disen  
 grüt in der ewarheit / in ym finde  
 ware ewenlich demütikeit / liebe  
 vnd bescheidenheit / hette er dise  
 sers / so solte got grois vnd ewun  
 der dng in ym würcken / **A**u sith  
 my her sant **peter** fürbas / **B**reudz  
 wissen das ic die selbe lidunge  
 lident / die über breudz lident  
 in der ewelte / **N**eben breudz es müs  
 iemer gelitten sin / der meisthe der  
 si wo er si / er müs ic liden // **D**ie  
 dem figent dienen in der ewelte  
 sehent wie mangel stützer helt  
 vnd frist / gefelle ic leben waget  
 vnd hanut ferlozen in dem dienst  
 denen kein ander lon enbrut / **D**ene

das fleisch den ewerne / vnd die sele  
 dem dieffal / was git in ieman har  
 vmb / **S**o mügent ic gezu durch got  
 liden / der sich selber vnd hiemelreich  
 vnd ewig leben urch geben ewil / vñ  
 er hat selber gelitten an siner zartn  
 wurdigen neestheit **S**it dem mail  
 das das höbt hat gelitten / so sitha  
 men sich die glider / ob sie mit ent  
 dent / **W**er lidet nach als siel / als  
 vnsere lieber here lasters vnd schm  
 arheit noch alle tag lidet / **E**bere  
 er in lidender ewe / als er was / so  
 litte er nu feke vnd siel me / **D**ene er  
 do leyt / do ym der doot wart ange  
 tham / wan er wart manig ewerke  
 des tages gereuziget / mit grülbe  
 lichen sekeren / vnd ym sin doot  
 sin ewunden / sin glider / sin blüt / also  
 verewissen ewerdent / vnd sin marter  
 wart ym degelichn ernübbret / vñ  
 erfischet sine ewunden / vnd fergos  
 sen sin thuer blüt / mit einer ieglich  
 er doot sünde in einer ewe / was las  
 ters gestriecht ym degelichn / das  
 sin verner ewediger götlicher fron  
 lichna degelichn wart empfagen  
 in als mangel onreynne schincken  
 den tüffeliches fah / das der ewelte  
 der creature ewillichn fol ist / **D**er  
 er laret vor solle / vnd ewere es  
 ym in pinlicher besintlicher ewe  
 so ewere es ym sekerere / das in die  
 nement / **D**ene das in iudas empfieng  
 wan die bekennet in dem glöben  
 das er ic got vnd ic schöpfer ist  
 vnd das was ym unbekant / vnd  
 möchtent sin feinde die mit besint  
 licher materielicher pin liden / als  
 sie es von herzn der liebe lident  
 so ewundet dics ic herze / vñ gieng  
 durch ic sele vnd durch ic marcke  
 vnd möchtet sie die gelbandelen  
 mit liplichem sterbenden / das sterben

Werte in frölicher / Wan ir natur /  
licht leben / Das irn geliebten got  
vnd heden das laster vnd onere  
gesticht / **L**ieben kinder / Das ist  
denn alle samet der eware vnd der  
sicher recht weg / als vns my hede  
sant peter gelehret hat / Das ewiz  
vns sullen demütige / vñ ewie die  
demütigkeit sol vnser grüt sin vnd  
vedelicheit / vnd liebe sol vnser zim  
ber sin vnd bestheideheit die ewiz  
vff den grüt sullen gebülben han  
so erhöhet vns got in dem tag der  
visitation / **K**inder der ist siel die vff  
sint gegägen / in der vernünftiger  
ewise / vnd hant geflogiert in ho  
hem verstand / vnd enstet durch  
diesen weg mit gegägen / die fallt  
alle dar nider / vnd fallent in den  
grüt / Wan so hoher berg so tiefer  
tail / **D**as ewiz nu alle in dem verch  
ten grude müssen finden werden  
das vns got vff ziehen müsse vñ  
sprachen frut gang vff / **D**es müs  
se er vns allen samet helffn **A**me  
**hic venit ut testimoniu**  
**perhiberet de lumine**  
**Q**wer ist komen / das er ge  
zügüffe gebe vñ dem licht  
vnser müter die heilige  
Eilase / die begait disse ewiche das  
hochgeizt des hohen ewizigen  
heilgin / myns heden sant Johans  
baptisten / Das ewiz den mit ewor  
ten wölten loben / das ewere gar  
ein klein ding / Wan vnser hede ihs  
xps / der hat yn ewizdedlich gelopt  
vnd hochlich vnd hat gesprochen  
das vnder den ewiben sinen / en si  
nie man vff gestanden als greis  
als **iohans baptista** / **E**r sprach  
auch / **W**es sint ir vñ gangen

ze sehend eme ppheten / disse ist me  
denn ein pphet / vnd sprach ewaz  
zu sint ir vñ gegangen ze sehende  
einen mesten / der mit ewichem  
gerleidet ist / oder sühent ir ein vor  
das vñ dem ewinde ewiz gelborffn  
her vnd dar / **n**ey es ist hie nit  
vnd er sprach von ym selben **E**r  
ewere ein styme / die da ruffet in  
der ewisti / bereitent den eweg vn  
serm heden / vnd machet gerecht  
sin pfede / vnd ma singet disse ewich  
en von ym / das er si ein lucerne  
lichtende vnd bränende / vnd  
sant **iohans euangelist** schreibet dis  
ewort von ym / das er ewere ein ge  
zügüffe vñ dem licht / dis ist  
das ewort da vnser rede vff sol  
gan / **A**u ewie mochten ewiz nu  
diesen heilgin herüber geloben /  
**A**u ist dis ewort **E**r ist ein gezüge  
von dem licht / **D**as licht ist  
ein ewenlich ein überbekentlich  
über trefflich licht / des er ein  
gezüge ewas / **D**is licht das lich  
tet in das aller milbendigost / in  
das aller dieffste des menschen  
grüt / vnd ewene dis licht / vnd  
dis gezügüffe de mesten an komet  
vnd beginnet rüren / so des der  
mesthe ewarten solte / da es ist / so  
keret sich der mesthe vñ dem grud  
vnd keret den orden vmb / vñ ewil  
vñ lösen gegen trere / vnd neistho  
hien / vnd empfahet des gezüges  
mit vmb ire sinnelich vñ ewerck  
lichkeit / **A**ld sint auch ander lüte  
die dis gezüge mit empfiengent  
**E**r kam in sin eigen / vnd die sinen  
empfiengent sin nit **D**ise sint  
ewidewizig ewider das lichte /  
sie sint von eweltlichm herzen  
vnd sint als sant **iohans sprach**

zu den pfaziseen natreen gestlecht /  
 vnd sie sprachent / sie weren abra-  
 hams gestlecht / sie sint widerber-  
 tig allen den / die das liecht lie-  
 bent / das ist ein sorglich engstlich  
 ding / diese hangent kume als an  
 einem faden / an dem liecht vnd  
 an dem globen. **Au** sollen wir hie  
 mercken die natur die ist krank /  
 vnd enfermat nu zu mal mit / des  
 hait ie der barmherzig got gebu-  
 ze hilfse em über natuerlich helff /  
 vnd em über natuerlich kraft. **Das**  
 ist das liecht der gnaden / das ist  
 ein geschaffen liecht / das überhe-  
 bet die natur fere über sich / vnd  
 das bringet alle die kost mit ym /  
 der die natur bedarff in der wise /  
 dar über ist dan ein onbeschaffen  
 liecht / das heisset nu das liecht  
 der glorie / das ist ein götlich liecht /  
 vnd das ist got selber / edan solle  
 wir got bekennen / das nu is sin  
 durch got / mit got / in got / gott  
 durch got. **Als** der pphete sprach /  
**H**ere in dym liecht / so sehen wir  
 das liecht. **Dis** ist ein überbesen-  
 lich liecht. **Das** liecht erlichtet  
 einen ieglichen mesten / die da ko-  
 ment in dise welt / das liecht über-  
 siet alle mesten böse vnd gut /  
 also das die sunne schinet über alle  
 creature / sint sie blint / der schaid  
 si ie / aber das der mesten were in  
 einem finstere huse / künde er dan  
 als hel liechtes gehalten / das er  
 ein fenster oder ein loch künde fin-  
 den vff gethaim / das er sin houbt  
 künde vs gestoissen / so were er in  
 dem liechte. **Au** sollen wir war-  
 nemen / wie der mensche sich zem  
 ersten zu dem gezugnisse halten  
 sülle / das er es empfangen müge /

das ist das der mesten sich abesthende /  
 von allem dem / das zitlichn oder zer-  
 geulichn ist / wan dis gezugnisse  
 wirt geben / in die midresten vnd ober-  
 ten krefft. **Die** midreste / das ist die  
 begirlich kraft / vnd die zürnende  
 kraft / das ist die lustheit / die do das  
 gezugnisse neme sol / die sol sich zem  
 ersten absteiden vo lustlichkeit der  
 naturen vnd der sinne / wo er findet  
 genug / es si an menschn / oder an drey-  
 den / oder künzlichen wo er siner sin-  
 ne lust findet der notdürfft der gan-  
 got den mesten boil / dis ist boil  
 ein büstige / da die styme gottes  
 in ruffet / vnd dis heisset ein abge-  
 steiden leben / dis abgesteidenheit  
 von aller lust / geistes vnd naturen /  
 mibendig vnd üstwendig. **H**u dem  
 andren mal / so wirt dis gezugnisse  
 geben / in die zürnende kraft / da  
 wirt der mesten geleret stetekeit /  
 vnd staretheit / das der mesten als  
 onbeweglich wirt / vercht als ein ste-  
 belender berg / ob er anders dis ge-  
 zugnisse empfangen hait / mit das  
 der mesten sich her wider laisse werf-  
 fen als ein vor / das vnsere here vo  
 ym sprach / **E**r were mit der mit we-  
 icken dreyden getlidet were / by  
 dem ferstait man lute / die ies libes  
 gemacht liebent / vnd süchent. **Au**  
 findet man die lute / die das boil  
 verschmahent / aber das vor sint  
 sie also fere / das sie vmb ein affert-  
 tig torheit spottende / oder hert boet  
 abal hant werdet belbeget / vnd ent-  
 setzet als das vor. **I**na seliger mesten  
 was schadet die ein wort / **A**ber nu  
 kumet der figent vnd bringet vnd  
 bringet die yu / nu dis nu das / so  
 wirstu onordenlich teuzig / nu feo /  
 nu alsus / nu also / ie sint vercht vo /



recht piffen solt. **A**u erit die  
gezüge auch gegeben / in die obristen  
krefte in die vernunft / in den ewil-  
ken / in die liebe / **I**n der vernunft  
da ist es / **E**in pphete sprichet als fiel  
als der feke sicut / **V**idens / Die ver-  
nunft sicut feke / so feke das es ein  
ewander ist wie feke sie sicut / **D**a  
ein erlichtet meiste were / der noch  
dene mit in diesem ewbere / als er hor-  
te verbergene ding / so git ym sin  
gründ des ein gezüge / vñ sprichet  
es ist recht also // **A**u sprach er  
ist me dene ein pphete / das ist in dis-  
em gründ / da die vernunft mit ge-  
langen eukam / da sicut man das  
sicut in dem sicut / das ist in dem  
nubendigen sicut / da sicut man  
in dem creaturlichen sicut da sicut  
man / da verstat man das göttliche /  
das ist in dem sicut der quaden //  
**Z**u dem ersten in einer bederter ewise  
in diesen gründ / so müget die krefte  
mit gelangen bi thüsent milen na /  
die ewite die sich da in dem gründ  
ewiset / die eukat ewider bilde noch  
forme noch ewise / es eukat eweder hie  
noch da / dene es ist ein gründlois  
abgründ stöbbeud in ym selber sün /  
der gründ / als die wasser wallent  
vnd florent / iezut sincken sie in  
ein abgründ / vnd stöbent als ob  
da kein wasser en sige / vber ein tley  
stünde / ewiset es her vñ / als ob es  
alle ding erdreuchen ewelle / **D**is git  
in ein abgründ / **I**n diesem ist eigenlich  
gottes ewonige feke me / dene in dem  
hiemel odz in allen creatur / der  
her ym gelangē künde / der funde da  
ewalichē got / vnd funde sich in got  
einfaltlichē / **W**an got enstcheidet  
mewer von diesem / **I**m ewere got

gegēbürtig / vnd ewikeit ewit hie  
besintlich vnd schmerzlich fundē /  
vnd da enist eweder für gandes / nach  
nachkommen / des in diesen gründ en-  
mag kein geschaffen sicut mit ge-  
rechten noch gelüchten / **W**ā allen  
gottes ewonige vñ sin stat ist hie /  
**D**is abgründ das enmüget mit  
mit erfüllen noch gegründen alle  
creaturē / sie enmügent mit mit be-  
nügen noch gefeiden noch nieman  
ewan got mit aller siner onmaisse  
in dis abgründ gehoret allem das  
göttlich abgründ **A**bissus abissum  
mucat / **D**ieser gründ / der des mit  
flus ewar nymet / der lüchtet in die  
krefte onder sich / vñ neyget vnd reis-  
et beide die oberstē vñ die midrestē  
zu irem beginen / vñ zu irem or spr-  
ung / ob es der meiste ewar neme /  
vnd bi ym selber blibe / **W**und ewer ge-  
hörig ist der mynerlichen styme / die  
in der ewüstige in diesem gründ ewisset  
vnd leitet odz ewiset alles in bas  
in dieser ewüst / da ist also ewüst /  
das me gedach in die inkam / nem  
mit alle die vernünftigen gedend /  
die ie menste gedacht vñ der heil-  
gin drisaltikeit / da etlich fiel mit  
vñb grant / der eukam nie keiner  
her in / nem mit / **W**an dis ist so in-  
nig so fev vnd so fev / **W**ā es eukat  
eweder zit noch stat / es ist einfaltig  
vnd sinder ondersteit / vñ ewer her  
in geratet recht / dem ist als er al  
hie ewerlichen gelbesen si / vnd als  
er ein mit dem selber si / **N**och dene  
als es mit enist dene ogenblicke /  
vnd die selber blicke / die findent  
sich vnd zöigent sich ein ewikeit /  
dis lüchtet es vñ / vnd git ein gezug  
das / das der menste ewas ewen-  
lichen in got in siner onbestaffen

heit / Do er in ym was / Do was der  
 meiste got in got / Dant Johas  
 schribet / Alles das gemacht ist  
 das was in ym ein leben / Dasselb  
 das der meiste nu ist in seiner be-  
 schaffenheit / Das ist er ewerlich  
 gegeben in got in onbestchaffenheit  
 ein istig wesen mit ym / vnd als  
 lang als der meiste nit in die lu-  
 terteit erkomet / als er vs den oz-  
 sprung geflossen ist in sin beschafti-  
 gheit vs der onbestchaffenheit / so en-  
 komet er niemer wider in got / Alle  
 die neiglicheit vn die anderblicheit  
 vn gutdicklicheit / vnd alles das  
 den geit feronlütet hat in dhei-  
 ner bezüge / das enst dene alzu  
 mal vs / vnd alles das der meiste  
 mit lust ie besas ewerlich in  
 geist adz in natuer / als in vnoerde  
 nüg in ym ie gefiele vn wissendes  
 vnd wellendes des empfieng / das  
 werde gang dan abgetilget / als  
 er vs yn flos so erkomet er niemer  
 wider in den ozsprung / vn da mit  
 enst der lüterteit mit guig / der  
 geist enberd dan überformet  
 mit dem lücht der gnaden zew  
 ersten / vnd der der überformung  
 ni folledichu folgete / vnd ein  
 ingelert meiste were in sinem  
 innigen geit / in rechter ordnung  
 es mocht ym wail erlingen / das  
 ym in diesem lebende würd ein  
 blick der obristen überformunge  
 sinder wie das niema in got en-  
 mag komen / noch got enmag en-  
 kenen / dene in dem onbestaffene  
 lücht vn das ist got selber / Ane  
in luce tuo uidebim' lumen // Der  
 nu in sinem innigen geit dicke  
 kerte / vnd dem heymlich were / dem  
 würd manich edel blick vo dem

ewigen gründe / der ym noch clare  
 vnd offenbare were / das got ist den  
 sinen liplichen ogen die materielich  
 sinne / diesem gründe waren die hey-  
 den heymlich / vnd verstmachten  
 ze mal zergendlich ding / vn gieng  
 diesem gründe nach / Ober do came die  
 groisen meister als protul vn plato  
 vnd gaben des ein clare onderstheit  
 denen die dis onderstheit als ferre  
 nit finden erkonden Dat Augustin  
sprach das plato das euam' myn  
erat vbu' te alle zu mal hetti vstgeffe  
orbn' vuz an das wort fluit ho nuff  
a deo / vnd das was doch mit ferbor-  
 genen ferdekten worten / vn die sin-  
 dent onderstheit vo der heilgen dei-  
 salikeit / Ende dis kam alles vsser  
 diesem innendigen gründe / dem lebet  
 sie / vnd warteten des / das ein grois  
 laister vn sthande ist / das wie ar-  
 men verblibendes folck / die reisten  
 sint / vnd als grois helff hant / die  
 gnad gottes / vnd den heilgen globn  
 vnd das heilig sacrament / vn als ma-  
 nich grois helff / vn gant recht vnd  
 als blind hunde / vn erkennen vns  
 selber nit / das in vns ist / vn enbisset  
 dānen ab zu mal nit / das machet  
 vns grois manichfaltikeit vn vs-  
 wendikeit / vn das wie als fiel mit  
 den sinen wuzken / vn vnser vffsege  
 die vigilien / vnd die psalter vn des  
 glicke / die vns vffhaltet / das wie  
 in vns selber nurgant erkennen ko-  
 men / Alu liebn kinder / der sin fah  
 nu mit erküme gefüllen / mit edele  
 kostbare wine / der fülle sie aber mit  
 steinen vn mit eschen / das sin fah  
 nit zu mal ital vn ledig enblibet  
 das der dieffal nit dar inne en fah  
 so ist besser das er der fünffzige  
 fiel bette / q loch ist ein gezüge

in den obristen krefft / das ist in der  
liebende krafft / das ist der Wille /  
Wie han die wüchß vñ ym gesü-  
gen Lucerna lucens 2 ardes 2c kreist  
ein lüchstende vñ brennende latern /  
Die latern hat hize vñ liecht / vñ  
befindest der hize an der hant / vñ  
dort siest du des füres nit / du sehest  
dan obnan yn / vñ dis liecht enzierst  
du nit / Dene durch das mittel des  
hornes / Nach Ender / der disen sinne  
Wol marcke / vñ neme dis liechtes  
vñ der hize dich war / das ist die  
wündende liebe / die sol dich in disen  
güt füren / vñ alle die wile du in  
der bist / so soltu dich reizen vñ stür-  
men mit der liebe / vñ denen adz  
strecken vñ spanen dine bogen in  
das aller höchst / Aber komest du  
in die gefagene liebe / in disem tieffen  
verborgnen abgüt / so müst du dich  
lassen der liebe nach in irem Willen /  
da bist du in ongelwalt im selbes /  
da ist weder gedanc noch vbüge  
der krefft / noch werck der tugend /  
Aber wirt die als fiel gerümet /  
du als fiel ledig wüdest / das die  
ein gedanc mag werden / vñ wider  
in die wunden liebe fellest / so tzu  
alzu hant eine schidung / vñ richt  
vñ reise dich in stürm mit der liebe  
vñ begere vñ bitte vñ dreibe die lie-  
be / Enkanst du nit gesprechn so ge-  
dencke vñ begere als sant Augustin  
sprach heere du gebüest mir das  
ich dich liebe / gibe mir das du mir  
gebüest / du gebüest mir dich zu  
liebende vñ allem heeren / vñ aller  
felen / vñ allen krefft / vñ vñ allem  
gemüte / gib mir heere / das ich dich

liebe für al über al / Ob du mi als  
grob bist / das du mit dem gedanc  
mit enkanst / so sprach mit dem müde  
dis enthünd die nit / die sich on-  
geübt da nider segen / als es alles  
getam si / vñ enkanst die liebe nit /  
Nur nach komet die gelbellende  
oder off walende liebe / Dene zu  
dem freuden mal / so komet die ra-  
sende oder tobende liebe / Ach lieben  
kinder / die liebe ist recht onder  
gangen / vñ die vernüfft ist recht  
vff gange / die lüte die enbaldet  
me als vernüfftig ze geltende  
vñ ze verköffende als mi // Die  
rasende oder tobende liebe / die glück  
et sich der lüteren // Der liebe hize  
der wirt er wol gelbar / sie mach  
et in ongestim in allen sinen kreff-  
ten / er gebillet adz walet off nach  
der liebe / vñ das er sie hat / des  
enbeiß er nit / sie verzere die  
das marck vñ das blüt // Die stich  
für dich / das du die natüer nit  
mit dinen vßwendigen vffegen  
enferdest / Wene die liebe ir we-  
re stille wüchß / das du ir dene  
ir entbüchsen dirstest / du mügest  
ir dene gefolgn in irem stürme  
vñ in ir vßwüchßlichkeit / Dis spr-  
chent etliche / sie wöllen sich für  
dem stürm hüten / das sie nit zu  
schanden werdent / es engehöre  
zu irem lebend nit // Ender Eban  
die onsinige dohende liebe komet /  
so gat das meistlich werck onder /  
so komet dene vnsz heere vñ sprach  
et dene ein wort durch de niesthn /  
das wort das ist edeler vñ nützer  
dene hunder tüsent wort / die alle  
meisthn müget gesprechn / Want

**Dionysius** sprach **ebene** das ewig.  
 wort wort geschroben in dem gaud  
 der selen / vnd der geüt als siel  
 bereitshaft vn empfanglichkeit  
 hat / das er das wort mag en-  
 pfahen in sin allikeit vnd geber-  
 lichen mit teilhaftlich sündez  
 geniglich / da wort der geüt ein  
 mit dem wort / vnd wort das selbe  
 selb in dem wort / allem doch der  
 geüt sin geschaffenheit behalten  
 in der ewelicheit / me in der ver-  
 einügte / vnd das bezüget vnser  
 heere da er sprach / vatter das sie  
 ein werden / als wir ein sint / vnd  
 als er auch sprach zu sant augustin /  
**Du** solt gelbandet werden in nicht  
 Ender her zu mag niemā kōmen /  
 dan durch disen weg der liebe //  
**Au** sprach sant **iohans** das er si  
 ein stime des ruffenden / bereitet  
 den weg dem heren / das ist der  
 weg der tugende / der weg der ist  
 gar ein schlecht ding / vn er sprach  
 vnd machent schlecht oder rüchert  
 sine füs pfele / Die füs pfele die  
 sint behender dene der weg / der  
 legut in dem korne die füs pfele  
 solte sichten / es müste ym gar siere  
 werden vnd irre gam / vnd die  
 füs pfele die rüchert doch vnd  
 kürzert den weg gar siel me /  
 wan die gemeinen breiten straf-  
 sen // Ender der die pfele gericht  
 künde / die da leyent vn fürent  
 in den geüt / ach wie rüchert er  
 vnd kürzert er sine weg so sere /  
 das er erht des gründes ebar ne-  
 me / vn vor allen dingen bi ym  
 selber behibe / vn neme der pfele  
 war / die sint gar ewild / gar be-  
 hende / dünstee / unbekant vnd gar  
 fremde / der es ebar neme / so enist  
 kein widerwertikeit noch getreug /

vffwendig noch miltendig / ia oth gebz  
 esten die vff den meistn fallent / es  
 enst alles leitend fürent / lorkend /  
 vnd treibende in den geüt // **Dies** sol  
 man schlichten die pfele vñ innen /  
 der sol mā ebar nemen des geistes  
 zu got / vnd gottes zu vns / eban die  
 sint gar behende vnd ferborzen / vn  
 die ferkerent siel lüte / vn löffent  
 als vff vffwendige übüge vn ewilch-  
 licheit / vnd thunt recht als der gen-  
 vom solt gam / das ist das laut vff /  
 vnd gienge dan das laut ab gen bra-  
 bant / so er fürkasser gienge / so er me  
 des gandes verireete / vnd als die  
 meistn dene her ewilch vmb kōmet /  
 so sint sie alt / vnd thut in das höbt  
 ewe / vn enkūent der liebe mit gnüg  
 gesin in irem ewilch in irem stuzm /  
**Ender** ewene der meistn in diesem stam  
 der liebe ist / so enst er mit gedentn  
 vff sin sünde noch vff demütikeit /  
 noch mit dem das er der liebe gnüg  
 si in irem ewilch / man stüret auch  
 ewilch mit der liebe in kaltheit in ge-  
 laissenheit in hertikeit / da sol man  
 sich der liebe lassen / vn halten ie  
 gangen trülbe / vnd arm cleud von  
 allem dem das die liebe mit enist /  
 vnd habe stette emgliche begerung /  
 vn ein gang sicher / vn halt dich  
 hert zu der liebe / vn du solt als grois  
 vn als siel befinden / als ie mensche  
 in der zit befandt / **Als** du trülben  
 mit gang enist / so stüret du bege-  
 rung in der / vn du liebe die verlöf-  
 et / vn also enstirt dar vñ mit vn  
 wiffest haustu alle die warzeichen  
 die mā gehabu mag / vnd enfindest  
 die gezüge mit der liebe / so ist es al-  
 les verlorz / die mag dich hart ewilch  
 bedüncken / vn der figent der laut die  
 gern alle die adern / erht das die

Die eware gezüge der ewaren liebe  
mit enberde / die betrogen liebe die  
laut er die / Auch ewol manches dicit  
bet es habe die liebe / aber sehe er  
dieff in den greit / er fünde ewol  
Wie es umb sin liebe stünde / Alles  
das uch gebzist das ist / ie enkümet  
in den greit mit kōmen / kōment ie  
dar in / so fündent ie die gnade / lbe  
uch die manet on onderlais zu cym  
vff erhabenem gemüte über uch selber  
Der manig ewidz stait der mensche  
als fiel vnd als dicke / das er der als  
onlbizdig ewirt / das sie im eweentliche  
nemen me enberdet / das ferderdet  
der mēste alles mit sym güt dūcken  
aber ewer der mēste gehorsam den  
bliken der gnaden / sie sülten in füere  
vñ bringen in also liecht vereinig  
das er in der zit befünde / des er alle  
clichn gebzucht sol / als ewol besün  
den ist / Das vns dis allen gestige  
ge / des helffe vns gott Amen

**Stote misericordis sit et pr  
noster misericordis est et**

**M**an liest dis ewam von der  
ewuchen das vnsere herte sprich  
Mit barmherzig als ewer  
fater barmherzig ist / vergibent dz  
uch vergeben ewerde / mit der selbū  
maisse / so ie messent / mit der selbū  
maisse sol mā uch ewider messen / mā  
sol uch geben ein güt maiss / vnd ein  
gedelicht maiss vnd ein ewerfließen  
de maiss in ewer stois // **W**o dem ewen  
ein ewoet Mit barmherzig als ewer  
fater / **P**nder die tūgend ist ewer  
gar fernd / ein ewerlich engegen sym  
nächstem in aller der ewise da er es be  
tarff / mit allem an de gabn / sūnder  
ouch an dem ewertragede sin gebvestū

mit barmherzigkeit / neym sūnder ein  
ewerlich fetlet vff den andern mit  
vrtail als ein schlang fetlet vff  
den mēstn alzu hant sūnder be  
raten / so kōmet dis vnd legt des  
sinen dar zu / das zu beschelberend  
vnd zu ferberend / vñ das in dem  
aller kōsten vñ staltberstn füe zu  
bringende / vnd die leidige zūnge  
von der onzalich leit kōmet / die  
ist alzu hant da / ee dene er zu si  
ner bescheidenheit kōme / **A**em  
mensche beyte doch als lang / als  
du zu dimer bescheidenheit kōmest  
das du doch ewisst vñ gedechtest  
was du sprichest / vñ das ist doch  
ein schantlich lesterlich dūng / **W**er  
hait die dis vrtail befolhen / vñ  
fer herte sprich **D**er vrtail der sol  
vervrtailt ewerden / **E**an also / als  
du es missest / also sol mā die ewider  
messen / hie von mit me / dene vñ  
den maissen verstant vñ den vñ  
fer herte sprich **E**r eweret fierley  
maissen / die den menschn sūllent  
gegeben ewerden / ein güt maisse /  
ein zu gegeben maisse / ein gedelicht  
maisse / vnd ein ewerfließend maiss  
die legend die heilgm alus vñ  
**D**ie güt maiss das si / das dz an  
stat in dem / das er in das ewig  
leben kōmen mag // **D**ie andere  
das der lichnam mit der plen  
nach dem ewigsten tag sol ewer  
tiet ewerden / das ist die zu gege  
ben maiss // **D**ie dritte / die geteuc  
ket maiss das ist das dz mēste  
sol mit gebzuchtlich sin mit allen  
heilgm // **D**ie vierde / die ewerfließ  
sige maiss / das ist die gweis maiss  
gottes gebzuchtlich sūnder mittel  
**W**u sollen ewer nach in einem an  
dren sinne vñ legen // **D**ie stait

vns zu dem erstu ze merckend wbel  
 des die maich si. Das fast oder ge  
 sthir da ma mit misset. Zu dem  
 andern mal, Aber der si der hie  
 misset. Die maich da ma mit mis  
 set. Das ist die liebende krafft  
 das ist der wille. Das ist die recht  
 eigenlich maich. Da alles des an  
 werck und leben von sin ewig seli  
 keit mit gemessen wirt. Dem engat  
 weder ab noch zu. Den als grois  
 und wirt die maich ist. Der meser  
 der die maich vs misset. Das ist der  
 erluchtet bescheidenheit. Aufer  
 stand zu dem ersten, wo diser gut  
 maich. Das ist das der meisthe sinen  
 willen zu got here. vn lebe in den  
 gebotten gottes vn der heilige kirchen  
 und lebe in aller ordenung in den  
 heiligen sacramenten. in dem glosen  
 und von sin sünde leit sint. vnder  
 nen ganzen willen haben die nie  
 mer me ze tünd. und lebe in peni  
 tencie. Das nu ieman wenig me  
 thün wil. vn lebe in der forcht got  
 tes. und liebe got vn sine nechsten.  
**F**inder die ist und hasset ein recht  
 raffen leben. vn ein reisten meisthe  
 und die ist ein gut maich. und die  
 leben das gehört in das ewig le  
 ben sinder zebifal. vn die ist ein  
 noitdürfftig red. In die maich  
 hat got etliche lüt geladen und  
 geruffet. und er enheisset mit  
 me von ynen dene dises. vn wöch  
 te wöl gefchehn. Das die selben  
 meisthe in disem wege als lüter  
 lichen lebten. Das sie sinder alle  
 fegfuer in das ewig leben führen.  
**N**och dene ist die der nidrest grat  
 zu got ze komende. vnder die andern  
 menschen die got geruffet hat zu  
 ein siel höheren great. und zu  
 ein siel höheren ende kumen

sullen. Das doch die selben menschen  
 sullen kumen in ens fegfuer. und  
 sollen da gesotten geröst vn gebräu  
 ten werden. und also onmessig feg  
 fuer liden. Das enken hize gegrain  
 den enmag. In disem so die so vs ge  
 liden ist. so über feret er den meisthe  
 thüsent thüsent great höher. Als  
 der meisthe anhebet ein geistlich le  
 ben. zu dem ersten. so halt er yn für  
 siel guter vstwendiger übige. betten  
 venien. fasten vn siel guter wirt. De  
 ne wirt yn ein zu geben maich oder  
 zu gegen maich. Das ist ein innerlich  
 inwendige übige. Das der meisthe  
 nkeret allen sinen flis got ze sich.  
 ende in dem grunde. Eban da ist das  
 rich gottes. **F**inder das ist der erstu  
 leben als onglich. als löffen vn sigen  
 künde das mensche nu gehabn das  
 das vstwendig das innerlich mit ein  
 hundert. so ewer besser zley dene  
 eius. aber findest du das. Das dich  
 das vstwendig des innerlichen hün  
 deret. so lais ab künlichen. **A**u thünd  
 die pfaffen als in der fasten. so lesen  
 wirt siel der psalme und siel wirt.  
 zu ostere so flachen wirt ab. vn lesen  
 dene ein lang wirt drey psalmen.  
 ein antiffen vn ein collecten. Als hoch  
 gezeit ist. so flachen wirt ab vnser lie  
 bün fröwen gezeit vn preces. **A**ls  
 liebes kint. als das hochgezeit mag  
 gesin eins innerlichen kere. so flache  
 das vstwendig künlichen abe. ob  
 es dich dises hundert. Eban das in  
 ewendige. Das ist ein götlich ewün  
 nerlich lebün. myn für dich was  
 dich ducket. Das dich aller meynst  
 reissen mag. es si das leben oder das  
 liden. oder die lieblichen ewunden.  
 oder das götlich ewend. **D**er die  
 heilige drifaltigkeit. oder der gewalt.

Die ewigkeit / oder die gutt oder das  
güt / das die got gethan hat / Wel  
ches das si / das dich reissen mag  
da mitte versuck in den grüt / mit  
danckneudeit / vñ ewarte gottes in  
ditem / **D**iese vñüge mit liebe die  
machent groisse empfanglichkeit gots  
fere besser vber vñerlich vñunge  
Ewa das innerst ist allewege das al  
lez liehe / Ewan das vñberdige m  
met alle sin krafft vñ ditem zu glie  
hez ewise / ob du gettest einen als  
edelen ewm / der als krefftig were  
das ein tropff vermöcht / ob der tropff  
feme in ein fuder wassers / vñ das  
wasser als edel güt ewm würde  
**A**lso ist dem inwendige / des ein ey  
nig tropff über gülte alles das vñ  
wendig / **A**u findet mā menschen  
die also groiss bereit ewite fast ha  
bent / sie künent als ewoil geduckn  
vñ inuig sin / aber sie sint kume  
zweyer finger breit dieff / yn gebeis  
tet der demütikeit / vñ der gelieb  
ten liebe **S**ant **Augustin** sprach **E**s  
en ligt mit an langheit der zit  
noch an sielheit der ewerd / sünd  
an groiffheit der liebe / das siert  
man an denen / die das korn arber  
ten vñ den ewm / diten ewit des bes  
ten nüt / sie essent den voglen vñ  
drückent das ewasser **D**ie komet  
die zu gehüffete getrüchte maiffe  
das ist die fließende liebe / die zu  
het alle ding zu ir / alle güte ewerd  
alle leben / alle liden / alles in ir fast  
das in aller der ewelt gütes gestig  
est vñ allen meistn güt vñ böse  
Ewan ist dñ liebe me Ewan ens si  
der sie thüt / so ewerdent sie mit dinez  
liebe me dñ / Ewan der sie thüt //

**O**ch ewas ewit manig psalter vñ  
vigilien gelesen / vñ manig messe  
gelesen vñ gesungen / vñ manige  
groisse oppfer geopffet / das es  
denen / die es thünd niemer mit  
da von ewbirt / vñ ewit abzuual  
ditem mit siner liebe / vñ trücket  
es alles in sin fast / mit emmagym  
engain in aller der ewelt / der vñ  
aller der ewerte der got mit ein  
ende ist / der emymet sich got  
nüt an / **I**n vñ sprichet **sat pauls**  
**O**ch ich alle liebi habe geben den  
armen / vñ mynen lip ließe fer  
brenen / vñ en habe ich der liebe  
nüt so ewm ich nüt / als in der  
liebe / **H**at ieman vñ böses das  
blibe yn / was da gütes ist das  
ewit der liebe / als der kernen  
oder korn güffet in ein fast / soilet  
es vñ drückt sich in yn / als ob  
es alles ein ewelle ewerden / **D**urch  
verstündet sie alles das in hie  
mel rich ist an allen engelen vñ  
heilgin / das aller martrez liden  
das alles ferstündent sie in sich  
das alle creature gütes habent  
in hiemel vñ vñ erden / des on  
zalichen siel ferlozen ist / das dach  
schinet das es si / vñ sie mit lat  
verlozen ewerden / **D**ie meister vñ  
die heilgin sprechet / das in dem  
ewigen lebende als groiss liebe si  
das ein sele bekent das ein andere  
me liebe hat dñe sie / des freude  
sie sich also fere / ab ob sie es selber  
habe vñ als siel gelicheit man  
mit dem hat als siel adellicher  
als mā da ewerlichen selichichn  
gebrüche **A**ber nū der liebe maiff  
alles gütes me in sich fasset / der

sol es da aller meyst besigen/ die  
 haffe der figent vñ bringet  
 den meysten ein falsch gerecht  
 keit/ ein nuffe fallen vff sinen ne  
 chsten vff die wise vnd ettlich  
 sin wercke/ das sie mit als gut  
 enfüllent sin/ da enpfelt ym die  
 liebe vnd vrteilt/ es solte also sin  
 vnd vs dem vrteil komet die sitze  
 delichte vergiffte zunge/ als ein  
 hoge/ vnd schüsset eme pfil her  
 vs/ dar gait der pfil/ er schüsset  
 die in dem sele/ vnd ferblündet  
 die mit dem schus des ewigen do  
 des/ vnd dar zu alles das du in  
 du maiffe gefassest/ das schüttet  
 er alles vmb/ vñ ewirt die aller  
 zerstört/ das ist ein engstlich sorg  
 lich ding/ vor allen dungen so  
 hütend der zungen/ **Och kü**  
 met der figent vnd bringet die ein  
 onnuigen vñ ein vrteil vff eine  
 guten meysten/ dar fellest du vff  
 mit onnuigende/ **Alzu hant so stzei**  
 det die teilpamkeit siner vffflüsse  
 siner guter gaben vñ ewert von  
 die/ in der besten wise/ in dem in  
 negosten der liebe/ vñ dem sprach  
 der pphete **Recht** als die salbe in  
 der giengte vñ dem höbt in den  
 bart her aarons/ **Der bart der**  
 hait fiel hares/ vñ ist das alles  
 ein bart/ in dem gait die süsse salb  
 in sie alle/ **Aber** ewelches har ewie  
 dem es ewere/ das vffer der ein  
 keit sich schiede/ in das enflüsse  
 die edel salbe mit also/ **Alle die**  
 ewile ein ganze liebe/ ein ganze  
 ongeteilt gunt ist/ so flüsset in  
 den meysten/ die süsse edel salbe  
 alles gutes/ aber stcheidet du mit  
 der ieman von dem selben/ so en  
 ewirt die siner salbe mit/ **Finder**

schent für uch mit dieser gemeiner  
 liebe/ vnd haltent übbren gunt  
 gang zu einem ieglichen/ vñ ent  
 freident uch nieman/ vñ zerstört  
 mit gottes tempel/ der von dem ob  
 risten habst gelibet ist/ vñ entbriff  
 uch nit in gottes ban/ **Wender** die  
 natuer ist als verfert vñ brüder  
 lieber liebe/ **Wierst** ein meiste sine  
 nechsten fallen noch dene das es  
 ym hergelichu we thid/ **Der meiste**  
 stait in by vnd lait es/ also ist es  
 ein ferfert ding/ lachete er ioch dene  
 mit/ nement über gebresten ware  
 ewie es mit über liebe stat/ vnd le  
 rent die forcht gottes/ die ewile ir  
 in der zit stit/ **Wan** ir vs der komet  
 so ist es alles getam/ da enist dene  
 ab/ noch zu ze legend/ **Das** unser lie  
 be freude mit allen heilgin got mit  
 blütigen trehen für den menschen  
 dene betten/ das enhülle mit/ vñ  
 dar vmb sehet für uch/ **Got** ist nu  
 unser steterlichu beiten/ vnd ist on  
 vnderlais bereit vns nulle gabn  
 ze gebend/ vnd ewas ewiz nu ferfü  
 men/ das ewirt vns nu niemer  
 me/ **Die** recht liebe die enferfü  
 met niemer/ mit sant **Paul**/ **Die**  
 liebe ewirt niemer müffig/ sie  
 ewirtet/ sie lidet alle ding/ das ist  
 in disen die ir hie gehört hant/  
**Dene** komet die überflüssige maiff  
 die maiffe ist so fiel/ so rich/ so milt/  
 sie gait zu mal an allen enden über/  
**Unser** here rüret das fast mit eine  
 finger/ so feret es alle zu mal über  
 alles das es in sich ie gefassete/ vñ  
 sich selber mit/ es sthütt sich zu mal  
 eius ganges ewider vs/ ewirt in den  
 orsprug/ da es vs geflossen ist/ dar  
 flüsset es ewider in sinder mittel/



und fochiret sich da ze mal, billen  
wissen, lieben, kenen. **Es** ist alles  
über gestoffen, es ist alles in got  
verloren, und ein mit ym werden,  
got liebet sich in ym, vñ er würdet  
alle ie werck in ym, noch erkänlich  
der über griff mit vff gehalten in  
ym, sie habent ein mynerlich bege-  
ren. **Eya** lieber hede meynt sie  
herbar zu dich über die arme sinder,  
die dir werck gelborchet und ver-  
loren hatte, gibe ym der brosemelin  
vñ dym reihen dinst, und bekere  
sie dene vs ins festhiez. **Eya** hede  
gib ym der broseme, vñ also über  
flisset ie maiz in alle die heiligen  
kildin ym guten vñ in bösen, und  
tragent es alles ebider in den gut  
alles das ie gelborchet wort, sie  
laissent mit verloren werden, vñ  
den mynsten in den meysten das  
ie gesthant, noch erkänlich so klein  
gebettlin noch bilde noch glöben  
der luten, alles tragent sie es got  
für, mit ie würcklicher liebe, und  
opferent es alles dem hiemelestin  
fater, alles das alle engel vñ heil-  
gen ym hiemelich hant, ie liebe,  
ie schickheit, mit engait iren übergag,  
ieer maiffe, sinder hetten ebiz diser  
mesthū mit so ebere ebiz übel dar  
an. **Eya** bitten ebiz vnsen heden,  
das ebiz die maissen erfolgen in,  
iiffend alle saniet, des helff er vns.  
**Quic in altum et** **Quic**  
**relata recta nra i captu**  
**M** An liest in dem **vam**  
heilgen eua. vñ der wüch  
das vnsen hede kam zu  
dem mere, und gieng in symonis  
schiff, und er hatt ym, das er das  
schiff vñ dem land fürte entbeug

und faste sich dar in, und lezte  
do das folcke vñ sprach zu simo  
**Quic in altum** **hede** das schiff in  
die höhi, und heuchte über neze  
ze fahend. **Und** simo sprach ge-  
bieter ebiz han alle dise nacht  
gearbeitet, vñ enhan mit gefan-  
gen, aber in dym wort, so heuchte  
ich das neze, do sie das getaten,  
do bestüffent sie als fiel fischen  
das das neze reiß, und sie ebere  
fiel na verflunken. **Hant peter**  
fiel vff sin knye und sprach hede  
gang vs vñ mir, aban ich bin ein  
sinder. **In** diesem euan. liest mā  
das dis was für vnsen heden  
doit. **Und** nach vnsen heden doir,  
do fischete sie aber, vñ fingent  
r greisser fische vñ lū, und do  
zer reiß das neze mit, und noch  
sie ensunden mit. **Dies** hant ebiz  
derbar ferborgener sinne. **Der**  
ein fernüfft hetti die ebil erklich,  
tet ebere, der sollte fiel guter sin-  
ne hie ym finden, der bi ym selber  
ebere. **Dis** schiff was simons  
des gehorsame meisthū, der got  
gehorsam ist in der warheit.  
Welches ist nū das schiff, do vnsen  
hede in sizet ze lezend, das ist  
das inwendig der grūt des an.  
do sizet vnsen hede vñ sin reißt  
ebil ist da, der des gründes war-  
neme vñ ynnen, und liehe alle  
ding, und lezte sich in den grūt,  
des entschüt niemā, vñ gesthant  
dike das der meisthū in vfferlich  
werckn zehen werck gemanet  
ebiz, das er sich in kere, vñ des  
entschüt er iemer mit, hie enist  
mit simon, vñ blibet in sinem  
willen, und gelbonheit, vñ enist  
got mit gehorsam. **Alle** gehor-

sami enist dem nit gelich/ Wan  
 sin gehorsame/ die gait für alle  
 gehorsam/ vnd keine das er an  
 stunde in der kilichn oder ym for  
 vnd sünge vnd besünde das/ das  
 ym got manite sich in ze leuend/  
 vnd er das gatte des hunderet des  
 miferes/ er solte den gefang laif/  
 en sincken vnd folgen got/ vnd  
 lassen die andern gar fast sünge/  
 Wie möchte er sie bede gethün/  
 das v's lebendig mit dem miltendi/  
 gen das were besser/ der gefang  
 vs dem gründe der giengge gar  
 hoch/ Kinder wüstent ir wie sihe/  
 selich das ist/ das ir den manün/  
 gen gottes widerstaut vñ vs güt/  
 vnd das man got ungehorsam ist/  
 icht grübelte dar abe/ vnd wie  
 grois feyfuex man dar vmb liden  
 müs/ ir getorent got mit glöbn  
 noch getreibe/ Kinder vñ der grüñ/  
 loser güti gottes künnet das/ das  
 die meistn die got gerüfft hat  
 zu eym hohen ende/ vñ empfahet  
 dem gründe das sie da müßent  
 erfolgen mit lidende/ die wile sie  
 es nit erfolgen mit lebend/ vñ  
 die meistn lident grois groisse  
 noit an wem ende/ sel me Jene  
 ander lüt/ vnd dar nach alze grüñ/  
 belichn feyfuex/ vnd nach allem  
 diesem so koment sie Jene wunder/  
 barlichn feye über die/ die licht  
 künne zem aller nidresten grait  
 gerüfft sint/ Kinder das schiff  
 was simons da unser here in saß/  
 vnd lerte/ Wan sint sicher/ in di/  
 ses gehorsame meistn grüt/ dar  
 in setzet sich got ze leuende/ Wan  
 got gibet da groisse quaid/ vnd  
 abslich lere/ das der meistn vñ  
 got vñ inne gelezt wirt/ Aber es

noit/ er solte aller der welt lere gnüg  
 geben/ Au unser here hat simone  
 das er das schiff fürte vñ der erden/  
 Des meistn herze in dem aller ni/  
 dresten grait/ das sol vñ müs vñ  
 der erden/ von aller liebe ir denisther  
 vnd zergentlicher dinge gesüret sin/  
 vnd der lust der creaturen vnd der  
 naturen/ Wan der meistn got erkie/  
 gen oder gelibnen wil/ der sol eine  
 stetten onbelbeglichn flis haben/  
 also nit/ das er hüt an hebe vnd  
 moen ablais/ siluda er sol sin stete  
 an der v'büg alle zit/ alle stunde vñ  
 alle tag/ ob er zu sinem besten kom  
 men wil/ mit hüt leben got vñ moen  
 der naturen/ oder den cature/ Wie ab  
 grübellet etlichn lüten/ vñ getoret  
 got mit gelobn noch getreibe/ vñ  
 ducket sie ein grois dng/ vñ lereent  
 wider/ vnd gedekent sie enfermü/  
 gent dis nit/ sie wellent leben als  
 die vnd die/ die der nature lebent/  
 vnd wellent als wail faren als sie/  
 vñ lereent wider zu der werte/ Wan  
 das alles ist walt/ das got nit en/  
 ist/ da zer risset das nege/ vñ alle  
 die fische die dar yn koment/ die  
 fallent dar durch/ Kinder ir süllt  
 wissen/ das alle die werck/ wie grois  
 vñ wie güti sie sint/ der got nit ein  
 sach enist/ der wümet er sich einen  
 trachen oder deopfen nit an/ vnd alle  
 habent sie etwas naturen der Sy/  
 monien/ Das ist symonie/ das man  
 gibbet geistlich güti/ vñ liplichzit/  
 lich güti/ vnd der meisten sünden  
 ist es eine/ So welcher meistn ni/  
 thilt güte geistliche werck/ die got/  
 lich solten sin vnd auch schinent/  
 vnd gibt die in siner meynung vñ  
 zittliche fergengliche sachen/ Wel/  
 her künne oder welcher ley die sint/

es si inwendig oder vßwendig / die in  
der warheit got nit enstut / die war  
heit sich etwas schuldig an der sünde  
in geistlicher wise / die büßent ir  
neze also sol der meiste sin neze das  
zerissen ist mit deheimem schedelich  
em vßgange vñ ym zerissen ist büß  
zu mit einem gangen wider kere  
vnd sol thun als der ein krüm holtz  
schlichten edil / der widerbüget es  
me dene recht / vnd von dem wider  
bügende so ediet es recht / vnd mit  
warer bekentnisse / vñ mit dieffer  
demütikeit / so rüge got mit sancto  
petro herre ich han alle dise nacht  
gearbeitet vñ han nit gefangen  
alles das der meiste arbeitet sin  
der got das ist alles nacht / vnd be  
fahet ze mal nit / So felle er auch  
wail in dem Wege gottes in draug  
heit vñ in schlaffheit / das die na  
tuer ongesticht ist zu allen guten  
dingen / dene ist es nacht / dene sol  
man den vßwendigen meisten vben  
mit arbeit hand vnd fuß vñ rügen  
vnd sol alles meinen wider in den  
gaut / herre in dinem wort wirt  
ich vs myn neze / das südent sin  
alles meisten werdt / wort vñ gedet  
essen / drücken / schlaffen / wachend  
alles in sinen worten / Unser herre  
sprach zu sant peter Duc in altum  
füre das schiff in die höhin / das ist  
erhebe din gemüte vñ alle din krefft  
in die höhin vber dich selber / vnd  
über dise nideren sinuelichn dinge  
wan vns herre der enkan mit disn  
nideren dinge nit / es ist ym ze enge  
da / er enkan sich nit ganz bekere  
er ist lebend vnd subtile / vñ die mid  
rest krefft stut zu grob / vnd dar  
vmb Duc in altum füre das schiff  
in die höhin / kere dich vber zit

mit dinen obresten krefft / wan  
da siget got / da ist got in der war  
heit / da leuet er das überleben  
lich wort / in dem vnd mit dem alle  
ding geschaffen stut / das wort sol  
man empfangen in penntmütikeit  
das ingepflanget wort / füre  
der den wort statt gebe in pennt  
mütikeit / das von nit sin müs  
vnd mit allen sinen krefft sich  
erhebe in die höhin über zit in  
elikeit / dem solte das wort gottes  
wonerlich in gesproch werden  
vnd von dem erlichtet werden  
fere über das man nit den sinne  
begripen mag / Dise ritheit die  
hie geboren wirt / die ist so überst  
wende / do vns herre dises  
wort also lerte / vnd es vñ ym en  
pfange wirt das das neze risset  
vnd das schiff das sincket vnd  
gait onder / so ebenet die natuer  
alzu mal ferder vñ dene en sol der  
meiste nit vßlöffen vmb dhome  
behelffug / sinder er sol thun als  
sant peter derte / der enlieff noch  
enlieff / sinder er wendet sinen  
gesellen hemlich / vñ sinderlich  
sant iohansen / das ist die erlichte  
bestandenheit / sol man her zu wun  
ten / vñ sol sine bestandenheit in  
dinem ndergang gebüchen / wan  
wen das ware liecht das got ist  
vs gait / so müs das gesthaffene  
liecht onder / So das ongesthaffene  
liecht beginnet glenzen vnd schi  
nen / so müs von nit das gesthaf  
fen liecht dinstet vñ dinstel wer  
den / zu gleicher wise / als der claz  
stein der lieplichn sinen machet  
dinstel vnd dinstet der kerzen  
liecht zu erlichtende / ach füre  
dem des liechtes em blut wirt / Wie

die lünnne vnd die freude vn genügde  
 die da ist / die gat onsprechtlich v  
 ber alle die ewollust vn freude vn  
 genügde / die alle dise ewelt geleyf  
 ten mag / das gait über alle maiff  
 noch jene ist dis in den nidresten  
 krefftten / alle dise groiffe befintlich  
 heit / **Unser herre** der sprach / **Wiss**  
 vs das neze zu der rechten siten  
 vnd du solt fahen / vn da sie das  
 gedatent / do fringent sie ander  
 halb hunder groiffen fischen vnd  
 der / vnd ic doch so erweiff das neze  
 nit / noch sie enfückent oich do nit  
 dis ewas nach vnsers herren doir /  
**Do sprach** vnser herre **Ende** hanit  
 ic vt / das man müge essen / **Der**  
 meusthe müis puez sin lüter vnd  
 arm sin selbs / **Die** sprachent neyn  
**So** beruffent vs zu der rechten hat  
**herre** in dme ewort so **Wiss** ich vs  
 das neze / **In** sinem ewort da fahet  
 der meusthe / das feke ist ob dem  
 das in den nidresten krefftten ist ge  
 wesen / **Wan** in diesem ewort der ay  
 überformet vnd über meustlich  
 wisse gefüret / vn mit göttlichen  
 formen überformet / als **sant paul**  
**sprach** **Wiz** süllent überformet über  
 den in das selbe bilde vo clarheit  
 in clarheit / **E** jene der meusthe her  
 zu köme / so ist vor vnser herre in  
 ym geboren / vn gestorben / vnd vff  
 erstanden / vnd der meusthe der spi  
 rchet alle zit / als die sprachet do  
 er sie fragte ob sie vt hetten / sie spr  
 achend neyn / **Dise** stant in dem  
 ewarresten lüteresten armüt vn fer  
 mütikeit ic selbs zuimal / dise en  
 wessent noch sie enhaben noch  
 enbegeeret noch enmeynet mit jene  
 gott vn mit der eren / vn gesticht  
 das die das sie köment in die ar  
 beit der nacht / das ist in gelassen

heit / in armüt / vnd starcke krefftige  
 düstermisse vnd ontroist / also das  
 sie habent enkeinen enthalt noch  
 lüchten / noch breuen in befintlicher  
 wisse / noch in schmackender wisse / vn  
 stant die meustin in dem düstermisse  
 in rechter ewarer gelassenheit / also  
 ob got das armüt vo ynen ewolte  
 ewendlichen gehet han vn das dar  
 ben ader mangten vnd dorren / das  
 sie dar inne ewillerlich sint bereit  
 ze gaind in gottes ewillen ewendlich  
 vnd niemer gedencent vt da mit  
 ze gelbimende / **Nach** Ende das über  
 ein ewar arm meusthe / vn über alle  
 die ewelt sin / wie ebenig ewene ich  
 das man dise meustin in aller der  
 ewelt finde / die enken sehen noch ent  
 halt enhanit / noch hoffen noch mey  
 nen vff nit / **Dane** der aller liebste  
 wille gottes in ynen gelberde / vnd  
 mit jene als vnser herre sprach / **Als**  
 ic alles das gethünd das ic ferme  
 gent / so süllent ic sprech / das ic on  
 nüge kercht sint gelbesen / **Ein** on  
 nüger kercht der thüt onnüge lbe  
 rke / **Nem** enreüben **Ein** ieglicher  
 enbil nit ein onnüger kercht sin  
 er ewil ic ewissen das er vt gethan  
 habe / vnd dar vff büllbet er forbor  
 genlich / vn ewil das ewissen **Ney**  
 liebes sint enbülle nit / **Dane** vff  
 din lüter nicht / vn thü da mit eine  
 fall in das abgrüt des göttlichen  
 ewillen / **Was** er von dir machn ewil  
**Du** als **sant peter** dette **Ar** sprach  
**herre** gang vs vo mir **Wan** ich bin  
 ein sündler / **Also** falle vff din clem  
 heit vn vff din nicht mügen vnd  
 mit ewissen / vn da mit lais dich  
 in den hohen adel des göttlichen ewil  
 len / vn enlais nit anders zu stahen  
 jene halt dich elend vnd arme in

sinem ewigen. **D**iese meisten ferent  
sich in den greut einer messe lang/  
so hanut sie alle in Dmig verriecht/  
vnd furbas sint alle in Ebercke in  
groissem feiden/vn alles in leben das  
ist gefaszet vn soll tugend senfftmi-  
tig vn gelassen vnd gutig/sie ha-  
bent in neze zu der rechten hant  
es gelborffen/vnd hant die wunden/  
die liebe gefangen. **D**as ewe dene  
nu alle also arbeiten müssen/das  
ewe fahen/des helffe vns got durch  
sine milte barmherzig gutt Amen.

**Hi oculi qui vident q uos**

**I**n diesem euā. von der **VIDETIS**  
büchsen ist die lütteste ewarheit/do  
die obriste seligkeit an geligt/von  
dem da ich dise tag alhie ab sprach  
das vnsere herte sprach zu sine iugre/  
selig sint die ogen die da sehend  
das in sehend/wan fiel künige vnd  
gehreten/die wolten sehen/das in se-  
hent/vnd sie ensehend es nit/vnd  
da stait/ewie ein geleter von den  
büchsen der gefast kam/vn ewolte  
vnsere herten ferfuchen vn bezoren/  
vnd ewer den andern ferfuchen ewil/  
das ist alles fassich. **D**iese sprach  
meister was ich in ich/das ich das  
ewig leben besige. **D**o antwort ym  
vnsere herte fiel senfftlich/als ob  
er sin falscheit nit unbekante/vn  
ewiset ym vff das gezügisse/das  
er hatte von der geschrifft/ewan ein  
iegliches meiste müs haben dri  
gezügisse sol ym recht sin. **D**as  
ein das sol sin ein gezügisse von  
gott. **D**as ander vns ym selber/vs  
sinem eignen grunde sinem lebende  
geiste. **D**as dritt gezügisse sol  
sin vns der heiligen geschrifft. **D**iese  
enhatte nit me dan eins vff das  
ym vnsere herte ewisete/vnd sprach

ewie liebest du. **D**o sprach er/du solt  
dinen got lieben vns allem dinem  
herzen/von aller diner selt/vnd  
von allen dinen krefftten/vnd vns  
allem gemüte/vn dine nechsten  
als dich selber. **D**iese hat ewoil  
geantwort/vnd danen ab/ewan  
in des ouch duchte/p ewolt er ouch  
geantwort han/ewan er ewhube  
sich des. **D**ie antwort lassen ewir  
nu ligen/welche der nechste ewere  
das ewie vff vnseren sinne komen  
desten ee. **A**u sint hie zeben sinne  
von den seligen ogen/ewele die sit  
die selig sint. **D**er erst sinne ist  
von dem milbendigen geistlichen  
angefierzt des groissen ewunderba-  
ren adels/die die slunderlich sipp-  
schafft ist/die got in den greut der  
selen geleit hat/das ist ewoil vn  
recht an gesehen/das breuget  
ein liebenden herzen grois seligkeit.  
**V**ns diesem milbendigen adel der in  
dem greud lit ferboegen/hant fiel  
meister geschrifft bede alt vnd  
milbe bishoff albrecht/meister  
dieterich eybart. **D**er ein heisset  
es ein funck der selen. **D**er ander  
einen boden oder ein dolden. **E**y-  
ner ein erstekeit/vnd bishoff al-  
brecht nemet es ein bilde in dem  
die heilige dreifaltikeit gebildet  
ist vnd da ym gelegen ist/vnd di-  
fer funck flüget als hoch/die  
ym recht ist/das dem das vns  
stentnisse nit gefolgen enmag/  
ewan es enrastet nit/es encome  
dan ewider in den greut da es vns  
gestossen ist/das es was in sine  
ongestchaffenheit. **D**iese meister  
vnd die anderen die hie ab ge-  
sprachen hanut/die hanut es  
nit lebend vnd nit verminst

erfolget / vnd sie hant es nu in der  
 warheit befunden / vnd sie hant es  
 genomen vs den groissen heilgin  
 vnd lehren der heilgin kirchen die  
 hie ab gesprochen hant / vnd für  
 gottes gebürt siele meyster die hie  
 ab gesprochen hant plato vñ azi  
 stoteles vnd promul vñ also als dis  
 die guten grösslich reisset / vnd  
 thündt einen schelinden in bere  
 vnd zu bere von disem hohen adel  
 in der nacher sippshaft also thünt  
 die falschen iren ewigen schaden  
 hie mit **Flu** sullen wir den weg  
 prüfen vnd mercken / der zu der  
 waren selikeit leyhet / das ir dise  
 tag ewoil hörent / das ist eware de  
 mütikeit / vnd ein ganz ferlögenē  
 der meiste sin selbs in eigener ewise  
 vñ im selber mit halten / noch von  
 allem dem das er thüt oder getun  
 mag / dem allem outpfallen / vnd  
 halte sich zu mal für nit als er  
 auch ist **Ist** da vñ das ist des sine  
 nit / den zu mal gottes / In disen  
 grūt müst du können / sullen din  
 eugen selig werden / so müst du grūt  
 lichen leuen sehen in disen grūt /  
 wan dise regel hant vus vnsere hie  
 gelassen do er sprach lernent vñ  
 mir / das ich demütig bin vnd senfft  
 mütig **Dise** sint zwo gespielen  
 ader zwo swebere die allezit bien  
 ander ewont vñ löffent / Ebo die  
 ein in dem grūd ist / do müs die  
 ander vñ noit sin **Den** kleine offen  
 bart der hiemeleste fatter die grois  
 sen hohen ferborgene ding / vnd  
 hant sie bedeket für den groissen  
 vñ den wisen **In** diser demheit  
 da wirt allem verstanden die bloisse  
 lüter warheit / da das wesen der  
 selikeit an gelit vñ anders nergat  
**Flu** sprach vnsere hie siele künige

vnd ppheten wolten sehen / vnd sie  
 ensahens nit // **By** den ppheten ne  
 men wir die groissen schelinden ver  
 nünftige geiste / die in irex natürlich  
 vernunft stand in subtilheit vnd  
 flogierent da inne / dise ogen ewber  
 dent mit selig // **By** den künige ne  
 men wir die heilgin starcken gewal  
 tigen meisten / die ir selbs gewaltig  
 sint in ewerken / in eworten / vnd irex  
 zungen / vñ mügent ewürcken ewie  
 sie ewellent / fasten ewarhn / bettentou  
 binne ab halten sie als es vñ si / vñ  
 ferlernēt die andern / dis enstut och  
 nit die ogen die da sehen das sie  
 selig mache / dise alle wolten sehen  
 vnd ensahens nit **Die** wolten sehen  
 die stunden in irem ewillen // **Kindz**  
 in dem ewillen da yn lit der schade  
 wan der ewille dis ist recht das sub  
 iertu / der vnder stant des hundernusses  
**Der** ewille der bedeket die ogen in  
 ewendig zu glitzer ewise / als das vñ  
 ewedig oge das ein sel ader ein flehen  
 hant / das ein mag nit gesehen / dar  
 vub müs das oge sin sinder alle  
 farbe / das es alle farbe gesehen mag  
**Also** müs das inwendig blois vnd  
 lüter sin alles ewellendes vnd on  
 ewellendes / sol es lüterlichtn vnd se  
 lüchlichn sehen **Der** ewille hat viel  
 farben / in den eweltlichn herzen / da  
 ist der ewille grob vnd vñ ewendig  
**Wie** in den geistlichn da hant er sin  
 farbe / wan der mensche ist recht  
 als ob er den meiste meisten sige  
 vnd ist doch ein meiste **Das** ein das  
 ist der vñ ewendig siebelich sinmelich  
 meiste **Der** ander / das ist der ver  
 nünftig meiste mit sine vernünfti  
 gen freyten **Der** dritt meiste / das  
 ist das gemüte / das oberest teyle  
 der selen / dis alles ist ein mensche  
**Als** ist och manges künne ader man

gerley Wille in dem meſtſt̄n ick  
lichſ nach jner Wiſe. **E**nder der Will  
muß ab als vultz h̄re ſprach. **A**ch  
bin können mit das ick th̄n myne  
Wille ſündz myß fatter Willen.  
**A**ls lange vñ alle die Wile das du  
ſtaist in dinem eignen Willen. **S**  
wiſſeſt das die diſer ſelikeit ge  
brüſtet. **W**an alle die getwaer ſeli  
keit. die ligt an gerechter Waver  
geiſſenheit Willeloſkeit. **D**is Wirt  
alles geboren vß dem gr̄nd der clem  
nütikeit. **D**a Wirt der eigen Wille  
ferlozen. **W**an der Wille iſt recht  
als ein ſul. **D**a alle on ordenig ſich  
inhaltet. **E**unden Wirt die gefellen.  
**S**o fielen die liebender des Willen  
alle dar midz. **I**e cleyner ie myner  
Willen. **A**u ſüllen wir fürbas ſpre  
chen von der liebe. **W**ie die ſin ſolle  
von allem Herzen vñ aller ſele  
vñ allen krefften vñ vß dem ge  
müte. **V**on diſer liebe hanit die me  
yſter ſiele diſputacione. **O**b bekent  
muß höher ſi. **O**der die liebe. **D**as  
laſſen wir nu ligen. **A**ber da eniſt  
kein zwiſel an. **D**ie liebe enſi hie  
ſiel ferdienlicher vñ nützer. **W**an  
bekentmuß. **W**an die liebe die gait  
da vñ. **D**a das bekentmuß muß  
h̄uße blißen. **D**ie liebe die enbetarff  
keines groißen ſubtilen bekentmuße.  
**D**ene cines lüttere leben. **D**en globen  
in reſtelichen Wiſen. **A**u ſüllen  
wir mercken. **W**elches ie forme ſige  
Welches ie materien ſige. **V**ñ Welches  
ie ende ſige. **D**er liebe materie das  
iſt vnſer Herzen ſele kreffte. **I**e forme  
das iſt liebe. **I**e Wirtlichkeit das  
iſt das mā liebe vor alle ie ende.  
vñ ie ſiz Wirt. **D**as iſt got ſündz

mittel. **L**iebe Wefen iſt liebe. **W**an  
liebe liebet vñ mit liebe. **A**u gibet  
Richard ein ouden ſtheit von diſer  
liebe. **V**ñ ſprachet. **L**iebe in diſem ni  
dreſten grait. **D**as iſt vß dem Her  
zen. **D**as iſt in dem gedantk von  
der ſelen. **D**as iſt vß gunt vñ ge  
nüglicheit. **A**ne vß den krefften  
das iſt ein ouden trücken allem dem  
das der liebe Widdere iſt. **V**ñ diſe  
liebe iſt kein von al. **A**u beſtege  
bet biſchoff Albrecht vß diſem al  
lem vff diſe cū<sup>m</sup>. **V**ñ ſprachet von  
allem Herzen das iſt mit cym be  
raten feien Willen ſich vñ mit  
allem Herzen vñ ſelen vñ krefften.  
**W**an es geſchieret. **W**eil das cym  
meſt̄n ein d̄ng in ſellet ze lie  
bende. **V**ñ das die beſt̄heidheit  
von ie ſelikeit Wider zūhet vñ  
ein ander iſt. **D**as ee mit von al.  
**S**olichem getrange alſo ſere mit  
luſt bezebügen enbirt ze liebende.  
**S**ündz ſin beraten beſt̄heidheit  
die bezubinget in das ze liebend.  
**A**lſo ſol diſe liebe ſin. **V**ñ cym be  
raten feien Willigen Herzen vñ  
al vñ von meynig vñ gederken  
für Wirtlichkeit. **A**ls ſere das mö  
genlich iſt. **I**n diſer Wandelber  
gen zit. **D**ene vß aller ſelen. **D**as  
iſt vñ aller geluſt vñ genügde  
vñ vß gunt vñ an liebekeit. **V**ñ  
vß feiem Willen. **V**ñ got lieben vñ  
ſer allen den ſtetten der ſelen. **D**as  
iſt mit ſine myen vñ vñ men  
ſt̄n. **D**iſe liebe kumpt vñ bekent  
muße der Wirtlichkeit. **D**ene vß allen  
krefften das iſt geliebet von allem  
flis vñ vñ bügen. **D**as man die ſie  
gelich kreffte vñ die ſinne vñ

alle v̄stendikeit in der drücke vnd  
 sich mit aller krafft v̄stendig v̄n  
 m̄wendig zu der liebe ferre mit  
 allem dem das man ferzmag / sich  
 v̄ben in der liebe als ferre als mü-  
 genlich ist / **N**erzt alle die krefft  
 v̄ff spannen / als der einen boḡn  
 hert spanet als er ferre schiessen  
 wil vnd ein recht zil treffen wil /  
 Dis ist der liebe alheit / vnd ist der  
 obrist graut / **N**u von allem ge-  
 müte in dem ist das ander alles  
 beschlossn / das ist v̄n heisset das  
 gemüte / **E**s wirt genat ein maich  
 wan es misst das ander alles / es  
 git ym sin forme / sin schilbere / sin  
 gelicht / es teilet alle v̄m̄v̄n v̄m̄b /  
Habitus metis **S**ant Augustin<sup>2</sup>  
 sprichet **E**inem gut̄ werck enmach  
 et nit̄ eigenlich ein tugent / es en  
 si dene / das es ein formlich habit  
 gelb̄ne / vnd eine meist̄n als ge-  
 wönlich vnd als licht vnd als  
 lustlich si / als ob es sin natuer si ge-  
 worden / das kompt v̄s dem grade  
 der demütigen liebe / **N**u sullen  
 wir alhie merck̄n was das gemüt  
 si ge / das ist ferre höher v̄n innez-  
 licher wan die krefft / wan die krefft  
 nemet alle ir ferzügen dānen v̄s  
 vnd sūt da inne v̄n dānen v̄s ge-  
 flossen / v̄n ist ym allen dorch ob sin  
 der maich / **E**s ist gar einfaltig v̄n  
 wesentlich formlich / **E**in meister sp-  
 rach v̄s diesem vnd auch me dene  
 die meister // **D**ie meister sprichet  
 das das gemüti der selen / das si als  
 edel / es si alibegen w̄rckent der  
 meist̄e schlaiff oder w̄rck / ex en  
 w̄sse es oder enw̄sse es nit̄ / es hat  
 ein gotforzüg v̄nzlich ewig w̄d  
 der kaffen oder insehen in got / **N**  
 ber die sprichent / es schawbe al-

wegen vnd liebe v̄n gebrauch̄ gottes  
 an onderlais / **E**wie das si das lassen  
 wir mü ligen / **N**e / Dis bekennt sich  
 got in got vnd noch dene ist es ge-  
 schaffen / **D**ozotul̄ ein heidenischer  
 meister nemet es ein schlaiff vnd ein  
 stille / vnd ein görtlich̄ rafen / vnd  
 sprichent / v̄ns ist ein ferzorgen sich  
 en des eynen / das ist ferre über die  
 vernunft v̄n verstantnisse / **S**o w̄ne  
 das sich die sele dar in feret / so w̄rt  
 sie görtlich / v̄n lebet ein görtlichen  
 lebendes / die w̄ile das der monst̄e  
 süs gait mangelen v̄n w̄rckende  
 mit disen v̄stendigen sinnelichen  
 singen / so enmag er des nit̄ w̄ssen /  
 Ja er enmag es nit̄ glöben / das das  
 in ym si ge / **D**is gemüt d̄fer graut  
 das ist als in pflanzet / das die pflanz  
 hat ein ewig reissen vnd ziehend  
 nach ir / vnd das gemüt der graut  
 der hat ein ewig neygen w̄der in  
 den orsprung // **D**is neygen enferlöf  
 stozet niem̄z or̄ in der hellen / vnd  
 das ist ir meist̄ vnd groiste pene  
 oder liden / das ym dis ewerlichen  
 enbliben müs // **A**ls der meist̄e sich  
 nit̄ feret in sin vedelicheit / die be-  
 reichert v̄n r̄zigeret alle die inderst̄n  
 vnd bezüiget die inderst̄n / v̄n alle  
 die gelüste v̄n begerüge der onved-  
 lichheit die offenbart sie / vnd legt  
 ab alles das ein heisset̄n hat zu  
 dem indersten / vnd löst̄et sich selber  
 ab von allen disen / als von fremden  
 w̄sende / vnd ferret sich von den sin-  
 nen / v̄n w̄rt fremd allen betriupniß /  
 vnd als d̄se d̄nig alle gestillet sūt /  
**S**o s̄erzt die sele ir selbs w̄sen v̄n  
 alle ir krefft vnd bek̄net sich ein  
 vernünftig bilde des / v̄s dem sie ge-  
 flossen ist / **D**ise ögen mügent von  
 dem gesierzt w̄il selig heisset̄en /



die her in vercht edment / vnd dise  
mit dem edelen gemüte einfalt  
lich vnd besenlich anhangent  
vnd in das versurken / das ist das  
aller wunderbarlichst sprichet bischof  
albertus das man da findet / **E**s ist  
das aller lütrest vnd das aller sich  
rest vñ das aller onabziehlichst  
vnd das aller onhinderst vnd das  
onenthellichst in diser gelüst / vñ  
es enist kein widerwertigkeit / wan in  
disem enist mit bildung noch sinlich  
heit noch fergerlichkeit / wan in  
disem enlöffet die onderheit mit  
die vñ den dorichste fantasie komet  
**A**ls sant dominus sprichet **E**u leyt  
bischof albertus dise sechs stück vñ  
vñ sprichet **E**s ist dar vmb aller wu  
derbarest / wan ab disem vñ vñ  
dig disem enist kein wünder / vnd  
der her ensticht in den enmag en  
kein wünder me gefallen / vnd es ist  
das aller oberst / über das enen  
ding enist / **E**s ist och das aller lü  
terest / wan es enhait mit gemeynes  
mit materielichheit noch mit mate  
rielichheit sachen / es ist dar vmb das  
aller sichrest / wan dise ebege gebet  
allen ebege sicherheit / vnd sie en  
pfahent von yenen ebege keine  
sicherheit / vnd sie sint och dar vmb  
onabziehlich / wā sie enberdent  
mit abgezogn vñ fleisch noch von  
fleischlich gebrechen der ontüged  
oder der beforzug / von der vñunge  
wer ewerlichheit / **D**ene ist es das  
aller ungehindrest / wan dis befint  
sich in dem aller clarsten lichte /  
das es iegut begreiffen hait vñ flis  
das ym iegut ist worden als sin na  
tuer in feyn selbheit mit ymbe

findet / vnd ist ym ein habit worden  
**E**s ist auch das aller by blihenst /  
wan es enhait enen ewerlich  
heit / wan dise list der enbirt mit  
verlassen / wan dise enhait desiren  
mit in der sinlichkeit der selen / vnd  
dis ist die aller lütrest warheit /  
vnd dis ist genant die ewige seli  
keit vmb dreyer sachen ewillen / wan  
es zu mal götlich ist vñ ein bilde  
gottes in dem mensch / **D**ies ist es  
götlich / wan es in got ze mal ge  
funden ist / **D**ie dritt sache ist / wan  
die werke diser vñung gebrauchet  
got selber vnd götliche substanz  
die dar vmb götlich heissent von  
dem teil das sie von got nement  
alle die onhandelbar vnd onzelich  
heit / **D**a dise meister hie abspich  
das enist mit in der ewerlichkeit  
sündz es ist in der besenlichkeit  
in dem geud da ist onabziehlich  
vnd by bliplich / vnd mit in der  
ewerlichkeit nach ewise dz zit hie  
wan in diser zit sint die ding ewa  
delbar / vnd die onzelichheit der ewer  
lichkeit von allen disen / hait es  
ewil einen vnder sal in dem ewerch  
vnd mit in dem ewerch / da disem  
vercht ist / vnd der vercht her in ist  
komen der mag ewil selig hie  
ab heissen / vnd dise seligkeit meyt  
vñser herde do er sprich beati oculi  
**B**elig sint die ogen die da sehet  
das sie sehet / **F**inder dis ze befinden  
das müs statt vnd stund haben vñ  
ein stille vñ bi blihen vnd ledigkeit  
oder freiheit / vnd dar zu ist die  
nacht seer gut / die ist stille vnd  
lang / vnd als mā dis dene des  
morgens ein ewig solte befinden /

so bedruff man die vnd des vnd be-  
 quet ein andren / vñ löffet man  
 her vnd dar vnd enbartet die nit  
 von innen in ledigkeit oder freitheit.  
**So** kömet der dieffal vnd bestoffet  
 die Wege / das die die liecht nie-  
 mer nie lüet an dem statt gesagt  
 der sich dar zu haltet. **Liebes** kint  
 gibt die got ein künigreich so gibt  
 er die oich lüet ein müncch / **hoeff**  
 gibt er die die grösser / er ferliert  
 sich oich lüet des du noit haist //  
**An** diesem lit der aller gröst schad  
 das ie enken by bliben mit enhat  
**Dieser** lüt enfol sich niemā an ne-  
 men / **eban** der babst vnd die helge  
 kliche die ennemēt sich ie nit an  
 sie laissent got mit yuen gelberden  
**Dis** alles möcht man lüet belbe-  
 ren an mangen enden der gschafft  
 der aller gröstū heiligen die die zit  
 hetti die nemet **Dauid** *In pace in*  
*idipm* **Eynen** schlaff / vnd **sant**  
**Pauls** nemet es einen feiden der  
 alle sinne über trifft / vnd **sant**  
**Johans** der meyt es ein stille die  
 ein halb stünd lüet / vnd mang  
 ander grösser heilig der heilgm  
 klichū / **Sant** **Dionys** vñ **sant** **Bre-**  
**goris** vnd mang ander die fiel  
 hie ab gestrahū hant // **Diesem**  
 müs man gerum vñ flis geben  
**Spricht** **sant** **Augustin** **ebene** got  
 lüeten lüet so sol mā zu sinem  
 lüet ein flüssig by bliben haben  
**Dise** süllent hören das vnser hie  
 lüet fenstmitheit vñ demütikeit  
 vnd sin gorch lüet fenst vñ sin  
 bürdm die lüet liecht / **Ein** ioch  
 das ist ein ding das mā füret oder  
 zühet / **Der** hienelste fatter der  
 füret vñ zühet die meistū in  
 lüedig in dem aller in drestū vñ

oich vñ lüedig mit mangem lüedig  
 lüeten vñ lüet vñ schereken lüeten  
 das ist diefen me kün alles fenst  
 vñ alle bürdm mit yuen lüedig  
 lüet liecht / **Der** fatter mag sie ziehen  
 lüet ex lüet / **lais** fast vñ die stahū  
 fenst lüet stille / **got** der lüet sin bürd  
 die vñ die legen / das mā spricht  
 du raest oder dobest die si onrecht  
**schuldig** got hat die die bürdm  
 geordnet / nit / das man die das  
 hie ab stahen sülle als mā den hel-  
 gm dete // **Das** lüet alle also müs  
 folgen / das lüet also sehen müs  
 das vnser ogen selig lüeten / des  
 helffe vñ vnser gott **Amey. 1. :-**  
**Si exaltatus fuerit oia tra-**  
**hit** **hüt** **ham** **ad** **me**  
**der** tag der **erhebung** des  
**überlühige** heilgm reizes  
 des lüedigkeit enist nit vñ ze sprechen  
**An** dem alle die ex vñ lüedigkeit ge-  
 lit die mā in zit vñ in lüedigkeit ex-  
 lüeten mag // **Eban** mā meynet an  
 diesem den / **der** an dem **kreuz** exstorb  
 vnd dar vñ nemet geistlich lüet  
 die reize hüt über sich / vñ hebent  
 an ze fastend / die regel fasten / das  
 ein lüedig ding ist / allen denen die  
 es vermögent / vñ ein lüedig ding  
**Au** begait man lüet der **kreuzen** kün-  
 nig dem heidnischū künge / die hel-  
 ge reize nam / vnd mit allen den  
 exen vñ lüedigkeit die sin hersthaft  
 geleisten oder exdencken möcht nach  
 siner lüedigkeit nit nach des reizes  
 lüedigkeit / vñ wolte es füren zu  
 iherusalem / **do** er engegen der por-  
 ten oder dem thoz kam geritten / **do**  
 schlosse sich die port oder das thoz  
 mit einer starcker dicker müren zu  
 vnd ein engel stünd dar vñ vñ  
 sprach / **Du** kompst geritten mit ho-

Her heiligkeit mit dem Cruce vnd  
Der hie an starb/ Der wart mit großer  
schmartzheit vnd laister hie vns getri-  
ben/ vnd trug es vff sinem rügken  
barfüß/ Der keyser fiel bald von si-  
nem roß/ vnd zoge sin cleidz zūmal  
ab vff sin hembd/ vnd nam das heil-  
ge cruce vff sine rügken/ vnd die port  
oder das thor thut sich wider vff/ vñ  
trug es in die stat/ vnd da geschah  
wunderbarlich viel zeichen/ vñ aller-  
ley siessen/ lammen/ blinden/ hogrecht/  
Vnser hie sprach Ist das ich erha-  
ben werde so züge ich alle ding nach  
mir/ Der meiste ist alle ding/ wan  
er hat gelicheit mit allen dingen/  
Der meiste findet man weil die das  
cruce findet/ vñ an das cruce fiel  
weil gezogen werden von gott mit  
manger lidung vñ vñbung/ das sie got  
also nach ym ziehe/ Aber dis liden  
das müs vff erhaben werden/ als nū  
hūt vñ diesem heiligen cruce begait/  
mit allem sünden sündler oñ erhaben/  
Vñ der meiste sin selbs dick ware/  
vñ kerte hie zū ym selber/ so finde  
er das cruce noch lebendig überbe  
an dem tag mit mangem pinlichem  
infall/ da mit er gecruziget wurde/  
Aber er by ym selber/ aber er erhebet  
es nit an/ er thut dem ding gar on-  
recht/ man solte alle die bürdin des  
cruces vff erheben in gott/ vñ neme  
willentlich für sin cruce/ es were vñ  
wendig oder miltendig liplich oder  
geistlich/ also wirt der meiste in got  
gezogen/ Der alle ding wil nach ym  
ziehen/ als er sprach ob er erhaben  
würde/ **Nū** findet mā menschen die  
dis cruce vñwendig weil dragent  
mit güter vñwendiger vñbung/ vnd  
dragent ein bürdin ein ordens/  
singen vñ lesen vñ ze kor gran/ vnd

zū vesental gran/ vnd thund vñse-  
rem heren alß ein schmalen  
dienst mit irem vñseren meistn  
singen vnd lesen/ **Wenent** ir lie-  
ben kinder/ das ich got dar vñb  
gemacht habe alleyn das ir sin  
fogel siut/ er wolt auch sin sin/  
derlichn gespons vnd freunt in  
ynen geru haben// **Nū** dise traget  
das cruce vñwendig/ aber mit al-  
lem flis hütent sie sich/ das es  
nit in sie kome/ vñ suchen kurz  
wile wo sie mügent/ dise tragent  
das cruce nit mit vnserm heren  
sünder mit dem roten simon/ Der  
dar zū bezbügen vnd genötet  
wart/ aber es ist doch das selbe  
tragen fiel gut/ es behütet sie für  
manger ondogen vnd lichferti-  
keit/ vnd grübelich fegfuer/ my  
met es aber vnd fiellicht ein ewig  
helle// **Nū** sprichet vnser hie  
welle alle ding nach ym ziehen/  
Der die ding wil ziehen der sam-  
net sie zem ersten zū samen/ vnd  
zühet sie dene/ also thut vnser hie  
er samnet den meistn zem ersten  
von aller siner vñköffug vnd zer-  
störung der ewig schellichkeit  
siner sinne/ siner krefft/ wort vñ  
werke/ vnd innen sin gedende/  
sin meynung/ sin miltung/ sin be-  
gezug/ sinen gunst/ sin verstantniß/  
sinen willen vnd liebe/ vñ dene  
als das weil gesamnet ist/ so zühet  
got den meistn nach ym/ wan es  
müs alles ab/ wo du an clebest/  
miltendig oder vñwendig/ vñ aller  
genügde/ **Dis** abziehen das wirt  
ein schelber cruce/ vnd als fiel schelber  
als dises anleben hertex vnd star-  
ker was/ wan aller der lüst vnd  
liebe/ die du zū der creature haiff

sie schine oder heiße wie heilig oder  
 göttlich / oder wie sie dich düncket /  
 es müs alles von noit abe / soltu  
 iemer recht erhöht werden /  
 oder in got gezogen werden / Dis  
 ist der erste vnd der niedrigste gradt  
 es müs alles dānen vō noit / Dis  
 ist in dem vsseren meistē. **D**e  
 ne sol man das reuze erheben  
 in dem milbendigen menschen /  
 das der meistē von aller melben-  
 diger lust gezogen werde / vō aller  
 sines anlebllichkeit. **D**er lust des  
 geistes / der auch vō den tugenden  
 kompt / Die meister disputerent  
 in der schule / man en solle keyner  
 tugent gebürchē / sūnder mā solle  
 sie fürchtbarlich nützen / vnd got-  
 tes solle man allewege gebürchē /  
**D**ise ding en mögent nüt woil  
 gesin sūnder lust. **A**ber das sol sin  
 sūnder eigensthaft. **E**nder was  
 ebenent ic / was lust vnd genügde  
 das siße / das der meistē mag  
 woil gefasten / gedachten / gebettē /  
 den orden getragen. **D**en lust en-  
 wolt vnsz hēre mit nüt / das ich  
 dem orden müge recht gethūn /  
 was vmb ebenent ic / das dieses  
 got gestattet / das dies selten  
 iemer einen tag / oder ein nacht  
 gradt als die ander / vñ das die  
 hūt seze zu andacht halff / das  
 ennützet dich mozndes oder noch  
 hinacht nüt. **D**u haist viel bilde  
 vnd in felle vnd culbirt nüt dar  
 vō. **L**iebes kint das reuze nimm  
 von got / vnd lide dich da inne /  
 da wirt ein innerlich reuze / kün-  
 dest du es got vff getragen / vnd  
 von ym in rechter gelassenheit  
 genemen / vñ in dem got danckē /

**M**agnificat aia mea dnm. **M**in sele  
 die grösset got in allen dingen / ex  
 neme / ex gebe / des meistē sin / sol  
 erhöht werden an dem reuze. **V**n  
 se kinder die sint gar luter an iven  
 gründen / aber sie sint zu eberrecht /  
 vnd wellent gern befinden vñ schin  
 arken vñ vernünftige erkennen ha-  
 ben. **L**iebes kint da la dich an / vnd  
 flisse dich me an recht gelassenheit  
 vnd erschrick dich me der ding  
 vnd bekene dich onbirzig / vñ ge-  
 denck das du lieber haist das reuze  
 der beforzug dene die blivung der  
 süßkeit. **M**an der meistē müs iemer  
 ein reuze haben. **E**s was noit das  
 xpus litte / vnd also keme in sin ere /  
 was die engegen löffet in dinez in  
 ebendikeit suchend oder schmarckē /  
 lais es sin / vnd onderbint dich sin  
 nüt / enforsthe mit dar nach was  
 es siße / sūnder falle vff din nicht /  
 vnd nimm din nicht si / vñ dar an  
 halt dich vnd an anders nüt. **V**n  
 se hēre sprach / der zu mir wil ko-  
 men der neue sin reuze vñ folge  
 mir / nüt mit woil sin / sūnder mit  
 dem reuze folget man got. **S**prich  
 der mynerlich sant **A**ndreas. **I**ch  
 grüs dich aller mynerlichstes reuze  
 des ich von allem herzē begeret han /  
 nimm nüt von den luten vnd gibe  
 mich wider mynem meister. **D**is  
 en sol nüt sin enis tages vnd des  
 anderen nüt. **E**s sol sin alle tag on  
 onderlais / soltu din selbs ware ne-  
 men in allen vffellen vsserlich vñ  
 innerlich wo es her vff kommet /  
**D**urch din sūnde vñ ding gebrechen  
 zail / das du des tages sibenzig werb  
 fallest / als dich seze wider / vñ kün

Wider zu gott / so erkem du nie so dich  
dax als siel me so ile und dringe  
dich in got / als schelmlich das dir  
die sünde ze mal euffallen / ob du  
daz mit zu der lichte komest / das  
du ir mit enbiffest ze sagende / Dis  
enfol dich mit entsetzen / **E**s enist  
die mit vff gefallen ze schaden / sin  
der zu eym bekentnisse eines nicht  
tes / vn zu einer fersthemelzug sin  
selbs in einer gelassenheit / mit  
in einer selbermütigkeit / ob allem  
der meiste das in ym findet / das er  
einen guten bereiten Willen zu got  
in ym findet / **W**an der mensche enist  
mit onsiuntlich als vnser liebe frö  
we was / und bis zu feidung aller  
disez lyding vn disez raige **S**ant  
Paulus sprach Denen die got liebent  
denen komet alle ding zu dem besten  
**A**u sprichet die glose **O**ch sündz  
schidige und fluch zu got / vn siest  
und lüge vff sin nicht / und blibe  
yn / mit enloff daz mit abzu hant  
zu dem bichter **S**ant marcus vnbe  
richtet und onbereit / die richte oder  
en lbegs bald und schnell folget er  
gott / **A**ls du mensche alsus dich  
findest in gebresten / so enfoltu das  
raige mit zu grois machn nach  
dinen vßwendigen sinnen / sündz  
lais es die warheit selber machen  
sündz in rüben bis getrübe **W**a  
mit ist ferdümbnisse den die do  
sint in xpo ihu / sündz den ist fer  
dümbnisse / die da mit müte willn  
sich zu den creature kerent / **W**e  
es ist disen ein vbüge die got gern  
lieben vn yn meinten / **A**ber ich  
warne uch des in guten trü bend

**E**mit ir besessen mit den creature  
Willerlich grund und stand vn  
veracht gebent daz zu / das ist war  
lich über ferdümbnisse / vn ob uch  
got waren rüben daz vmb gibt  
das hant mislichn ist / so süllent  
ir als grois grübelich ferfüer  
dax vmb liden / möchtent ir das  
ni sehen / über natuer enmöcht  
es niemer erliden / und gant da  
mit zu dem hochbedign fronlich  
nam vnser heren / vn thut recht  
spricht ein großer heilig / als ob  
ir nemet ein zart iug kint und  
deetend das in einen onreinen  
pfuge oder lachen vnder über  
fuis / Dis thut man dem lebenden  
gottes sin / der sich so liebe vns hie  
gegeben hant / **S**o thünd ir die  
bichte / und enbelleut doch der vñ  
sachen mit hüten / da enlöset oder  
abschurt uch der babst mit allen  
sinen Cardinelen mit abe / **W**an da  
enist kein rübe vn geduckentals  
dick sie dis thünd / sie werden über  
lichn schuldig an dem fronlichna  
vnser heren // **A**u sprichet vnser  
herde **W**iltu mir folgen / so verzih  
vn ferlögne din selbs und vñ  
din raige // **D**is ferlögnen und  
dis raige das wort mangem ed  
len gottes feut für gehalten vn  
daz vff getriben / das man des mit  
engetozt gesagen / **W**ie grütelichn  
man sich zu grunde lassen müs  
vn sin selbs ferlögnen müs in allen  
wissen wo man sich findet / das mit  
enkostet das engiltet auch mit  
der sperlichn oder zaiglich seihet  
der meihet auch krenelichen /  
**A**ls du es misst / also misst man

die auch wider/ **H**ie das ensol nie  
man meynen mit **D**ene gott luter  
lichen/ **L**ieben kunder was sol alles  
das man uch himna ab sagen  
mag/ die mit entbellent ie alte  
weise vñ gelbouheit laissen/ vñd  
rebenent an ie würcklichkeit vñbē  
sig an den sinnen/ pfeiler vñ vi  
gilen vñd des glichen vñf setze/  
**D**u mußt entrücken dich kint laiffn  
vñ erstehen din selbs zu gründe/  
**E**r sprach du solt mir nach folgen/  
der kucht der gait sinem heren  
nach vñd mit für/ sündt mit na  
ich des kuerches willen sündt nach  
sines heren willen/ vñd hettend  
wie mit me lere/ vñd sehen an/  
wie gar die diener/ die diernen/  
wie wenig sie ves willen müget  
haben/ wie alle ie zit/ ie flis/ ie  
macht abzu mal gait in ves he  
ren willen vñd dienste in aller  
weise/ **L**iebes kint das beissen korn  
das müß sterben sol es frucht br  
gen/ du mußt dines eigen willen  
sterben zu gründe/ **D**er meisthe en  
sol auch niemet als gar sin selbs  
vñd sines willen vs gain/ als **D**ene  
als er sich zu got von ynnē gibt/  
so solte er verht sin als ob er nie  
willen enhatti gelbunen/ **E**yn  
iungfrolbe stund in dem kore vñd  
sang/ vñd sprach herē dis zit ist  
din vñd myn/ **E**wan der mensche  
sich zu gott sol geben/ so solt er  
sich in eyn gründlois willigkeit  
ergeben von alle/ **E**wan der an  
ist verht/ als ob er drü meisthen  
sige/ **D**in siehlich meisthe/ als er  
nach den sinnen ist/ vñd sin ver  
müftiger meisthe/ vñd **D**ene sin o  
brüster meisthe/ sin gotformiger  
gotgebildichster mensche/ **I**n

dinem obrüsten inwendigen meisthen/  
sol sich der an. koren vñd legen mit  
dem vore das göttlich abgründe/ vñ  
gain sin selbs vs/ vñd gebe sich dem  
gefangen mit allem/ **A**u die ziben  
nidresten meisthen sol er über drettn  
vñd onderdrücken/ **H**er vñd spricht  
sant bernhart/ **A**ls hert das ist/  
das man den siehlichen menschen  
mit siner sinnelicher lust müge ab  
geziehen von den dingen/ die er mit  
liebend besessen hat/ **W**ie hert ein  
reize das ist/ das beissen ie woil  
als stheller ist/ **V**ñd mit mydēz spr  
cht er den vñdendige meisthen ze  
ziehend in den inwendigen meisthen/  
vñd von den bildelichen dingen vñd  
gesichtlichen in die ungesichtlichen/  
das ist in dem gründe das sant **A**ug  
tinus nemet ab dñu met/ **A**lle die  
vñdelle vñd reize/ die in die nidresten  
zibey menschen fallent/ die endunt  
ket das sie vñd dñt von diesem inker  
ziehent vñd vñd hinderet/ **D**ie neme  
der meisthe für sin reize/ vñd befele  
die vñdell gott/ sie sin von den sinnen  
ader von der vernüfft die laiffe er alle/  
vñd befele die den nidresten krefften/  
vñd mit aller kraft erhebe er sich  
dar über in sin oberste als abraham  
der lies den kucht vñd den esel da  
nidenan an dem berg do er got off  
fere solt/ **E**r gieng allein vñd die  
höhm des berges mit sinem sine/  
**A**ldo lais den esel den siehlichen an.  
der woil ein esel ist/ vñd den kucht/  
das ist din natuerlich vernüfft/ die  
ist hie woil ein kucht/ **E**wan sie hant  
her zu gedienet/ **E**wan sie leynd  
den meisthen an den berg dis vñd gan  
ges/ aber da sol sie bliben/ vñd du  
solst dise beyde da laiffn da nidenan

vnd solt allem mit dem sin vff gan  
das ist mit dem gemüte in das  
heimlich/ in das sancta sanctoru  
vnd thün da din oppfer **B**ibe da  
dich alzu mal vff vnd gang da yn  
vnd verbirge din verborgen ge  
müte/ das sant **Augustin** also ne  
met/ in die verborgenheit des göt  
lichen abgundes/ als der pphete  
spricht in dem psalter/ **H**ere du solt  
sie verbergen in der verborgenheit  
dins angesichts **Abstodis eos in  
abscodito faciei tue** // **I**n der verbor  
genheit wirt der geschafften geist  
wider getragen in sin ongeschaffen  
heit/ da er ebenbüchlich gelbesen ist  
er/ er geschafften ewigde/ vnd bekent  
sich got in got/ vnd doch an in selber  
relatuere vnd geschaffn/ **A**ber in got  
sint alle ding got/ da sich diser ge  
ist in findet/ **A**ls der meiste hee  
yn **bonet** sprach **Protula** **l**bas de  
ne vff den vsseren meisten gefallen  
mag/ armüt/ liden/ adz gebrechen  
das si **l**elber künne adz **l**elber ley  
das si/ des enachtet der meiste nit/  
**A**lso spricht auch der pphete **D**u solt  
sie verbergen vor dem betribnisse  
der lüte// **D**ise die folget vnsere  
helen **A**ls auch vnsere hede ander  
llo sprach **I**ch bin in dem fatter vn  
der fatter ist in mir/ vn ich in urch  
vnd er in mir// **D**as ewig nu alle  
von vnsere helen gezogen werden  
als er wolt alle ding nach yn zie  
gen/ vnd ewig das reize also erhe  
ben müssen/ das ewig durch das  
heilig reize müssen in den eware  
grüt geraiten/ das der für vns ge  
gangen ist/ der an dem reize für  
vns alle starb/ des helff vns gott  
iemer ebenbüchlichen **Amer** = 1:

## Querite primū regnū dei et iusticiam eius

**D**ochent zom ersten das  
vich gottes vnd sin gerecht  
ikeit/ vn urch ewerdent  
alle ding zu gelburffen/ vnd gab  
vnsere hede em alzu mercklich  
gleichnisse/ vnd ewiset de meisten  
vff die kaiter der gerten/ vnd  
vff die onvermüffigen vogel des  
hiemels/ vnd spricht **S**ehet an  
die lilien des ackers die spinnet  
nit noch en weihet/ **E**lan **D**alo  
mon in aller der sinz ewigkeit  
vnd richüm enbort nie gerlei  
det als diser em/ **N**och die vogele  
des hiemels/ **E**lan sie ensehen  
noch en samnoten in die schüwe  
vnd über hiemelscher fatter ge  
neret sie/ en sint ie dene nit bes  
se dan der seheiner/ **V**nd ich  
sage urch ie enfüllent nit segen  
über selen/ **W**as ie gessent/ vn  
auch mit überem libe/ **W**o mit  
ie urch berleident/ vnd ie süllent  
nit sperchē/ **W**as essen ewig/ adz  
llo mit cleyden ewig vns/ **E**lan di  
ser ding begere die lüte/ **o**re  
über hiemelsch fatter der ewig  
lloil das ie dises alles betrieffet/  
**V**nd schiltet vnd sprachet **I**ch rei  
nes glöben **W**es sozget ie/ **S**ürchet  
zom ersten das vich gottes vn sin  
gerechtigkeit/ so ewerdent urch alle  
ding zu gelburffen/ **F**inder da  
für sprach er/ **D**as niemā zebeyn  
helen lloil enmüg gedienen/  
got vnd dem richüm/ **D**en eine  
müs er lieben/ vnd den andern  
hassen/ **E**s ist em ewunder vnd em  
onbegriffelich ding/ das hie yn  
besslossen ist/ **W**ir solten vercht

die euangelien für vnsere oigen sijn  
 vnd solten vnser pater noster sijn  
 Wie loblich vnser herte vns die  
 warheit leret mit offenbaren  
 Worten vñ mit guten tharen  
 glichnissen vnd ferbütet hie  
 alle sorgfältigkeit zergewickelter  
 sinnen vnd sprucht hie/ Ewelcher  
 über mag mit seiner sorg sine  
 liebe ander leuge vñ zu gelegen/  
 ir frantzes globen/ **F**inder hie  
 sehent ir woil an dieser rede ewie  
 onglich alle meistern gemeinlich  
 der warheit lebent in aller der  
 welt/ **D**is ist ein heymlich ferbor  
 gen gebrest der vnder dieser sorg  
 lichkeit gesticht/ das ist die on  
 selige leydige gittikeit/ die der  
 selben höbt sünden ein ist/ **D**ie sün  
 de thut onmerklich den aller  
 meynsten schaden der in etlich  
 gesticht // **W**erck ein ieglich an  
 vnd sehe was ewonders/ was ar  
 beit/ was zit/ was flusses vnd be  
 hendikeit ewit erdacht vñ ge  
 bet ein iegliches gegen sinem nech  
 sten/ **O**ch solt man die materie  
 rüven zu gründe was ewerde da  
 nen vs/ aber gebent mir ozlob  
 das ich ebenig dar abe spruch/  
**E**in merckent was das si/ das ewe  
 nig ieman gott der alle ding fer  
 mag getre getrüben vñ sorgert  
 vñ schaffent vñ ewirckent vñ  
 thunt/ ein iegliches/ als ob er in  
 diesem zit ebenlich stille leben/  
 das alle vs diesen grund komet/  
**S**ehet man recht dar yn/ ma mocht  
 sich des woil erschrecken/ ewie der  
 mensche das sin sucht in allen din  
 gen entgegen allen meistern/ in Wor  
 ten in wercken in gaben in dienste

alles das sin/ **E**s si lust oder nütze  
 oder ere oder dienst iemer vñ/ **D**is  
 ewit gesucht vnd gemeint in allen  
 dingen/ in got vnd in creature/ **D**is  
 fer gebrest hait so dieff gelbüzet/  
 das alle die winkel des meistern  
 dieses zu mal folle sint/ **D**ise ir den  
 nisthe ding zu sehende recht als  
 dis kumb ewip da dis euang<sup>m</sup> von  
 sprucht/ die zu mal zu der erden ge  
 bogen was/ vnd mit über sich en  
 mocht gesehen/ **A**rme blint geist  
 lich menschen in dem schime vñ mit  
 in der warheit/ **E**war vmb engetreü  
 ewest du got mit/ **D**er die so viel gü  
 tes getham hait/ vnd hait dich  
 von der sorgfältlichen sorg der  
 bösen falschen ontrüben vppigen  
 werte erlost/ das der die och stille  
 geben/ also schneide klein ding/ als  
 die notturfftig ist/ **N**und ist das mit  
 ein klegelich ding/ das ein geistlich  
 meisthe/ also mit allem sinem flis  
 vñ liebe/ mit emertlicher vnd ernst  
 licher vbüg ist/ nacht vnd tag  
 gekert vñ sin ewercklin/ was ewer  
 kes das och sige/ das er dafor  
 kume iemer recht luterlich zu  
 got/ oder zu sinem heren kumpt/  
 vnd so yn dis woil ze gait was er  
 onder handen hait/ so enhait er  
 keinen iamer noch fürbas zu qbe  
 lend oder seinen nacht ewigen ding/  
**S**ene blois notturfft an got/ vnd  
 lust an diesen dingen/ vnd ferbli  
 bent ferharrend mit diesen schnö  
 den armen dingen als genslich  
 als eweltlich lute mit groifin ding/  
**V**nsere herte sprucht/ man enmöge  
 mit zebeyen heren woil gedienen/  
 got vnd dem richum/ **F**inder such  
 ent zem ersten das rich gottes/



Das ist das best für alle vñ sin ge-  
rechtikeit / vñ alle ander Ding  
füllen uth zu geboffen werden  
**A**ls ob er sprache **E**s enist des wort  
mit das es ein gabe heisse / **A**ber  
sprach er / sol uth zu geboffen  
werden / **E**wie fiel dise onnügen  
schanden Ding gemeint vñ ge-  
liebt vñ gesucht werden / heym-  
lich vñ offentlich / vñ ewelche sorg-  
lichkeit man dar vmb hat vñ ie  
begert / vñ mā sie zu huffen hal-  
tet vñ edentlich / Das ist ein grund-  
lois Ding des wil ich fürbañ  
iege mal sthellig / **A**u sprach  
sant **P**eter **E**berkent alle überre  
sorg vñ got / **E**ban er sorgte für uth  
**D**ise vñ erzlichen Dingen sorgfal-  
tikeit / die dñt dñy grois schaden  
in dem meisthen / **D**ie ferblendet  
zum ersten die fernufft vñ die be-  
scheidenheit / **A**uch sie ferlösthet  
vñ das für der liebe in dem ernst  
vñ in der hize / **V**nd sie ferdebet  
vñ fersterket die Wege des in-  
digen zū ganges zu got / verht  
als ein böser nebel vñ ein dicker  
rauch der vñ gait / vñ ferdebet  
ein meisthen sinen atem / **D**ie sorg-  
faltikeit wirt geborn vñ der sünde  
der ontügend gittikeit / **G**ehent  
für uth **E**bo mit ie vñ vñ gait / die  
wil ie in der zit sint / vñ suchent  
das rich gottes / das das finden  
werden vñ enderbet werden / das  
in dem gründe ferborgen lit der  
selen vñ wirt ferdebet / **D**a ge-  
hört manig streit zu / **E**ban es en-  
wirt niemex verht finden / **D**ise  
gebrest falle zu dem ersten abe

vñ das engait mit eines tages  
zu / **E**bas der meisthe gelbaltich  
en gelbuen sol / das müs er mit  
arbeiten erkriegen vñ mit flis  
ee deme mā den vñzen meisthen  
ab geliche von der liebe zerger  
flücher Dingen / **I**n dise vñzen  
diger sorgfaltikeit / das gehört  
gar ein behender flis zu / **E**ban  
es sterket so ferborgenlich in  
der naturen / in dem fehelichen  
gründe / das der meisthe suchet  
das sin in allen Dingen / in wort  
in werck / in wisen / in dienste  
in frucht / **E**wie das der on-  
selig leyde gefuch der naturen  
in allen ferborgenlich wirt  
vñ auch an gott **E**welent sie so  
weist haben / lichten / schmerken  
befinden / vñ **E**welent iemer etwas  
haben / vñ **E**welent gern hiemel  
rich haben / **W**an müs **E**boil li-  
den in dem heiligen cristen glo-  
ben / vñ got git dir es gern  
retributz / **D**u groise **E**welche  
vñ vñ dich in allen guten do-  
genden / got sol dir groissen loñ  
geben / als fere als du dich hñ-  
test für vñteil dines nechsten  
vñ das du auch dich selber mit  
für besser enhaist / **E**ban einen an-  
dren / **E**ban detest du das / so en-  
weis ich entrüben / ob dir iemer  
vñ dar vñ **E**welche / **K**inder hñ-  
tent uth für diesem behenden ge-  
suche der nature / das mā geist-  
lich gute vñbung thut vñ kein  
liplich zūlich Ding / das hat  
ein anhang der synone die die  
heilge kirche als fere ferberiffet  
als deheim seind / vñ ist zūmal

wider die gerechtikeit / Wan got ist  
 von natur ein recht ende aller  
 ding / vnd du sehest dar yn sin  
 statt zu dem ende dinez oberck /  
 ein böse schände zergewicklich  
 ding. **W**ir sollen suchen die ge-  
 rechtikeit gottes // **D**ieses ist wider  
 sin gerechtikeit. **E**nder dis grun-  
 des nement in uch war / vñ such  
 ent das rich gottes / vñ allem sin  
 gerechtikeit / Das ist / **B**üchent  
 allein got / der ist dar gelbar rich /  
**D**ieses riches begeren wir / vñ bitten  
 ein ieglich meisthe alle tag in dem  
 pater noster. **E**nder das pater noster  
 ist ein alzu hoch krefftig gebet /  
**E**reubissent mit was ir betent /  
**G**ot ist sin selbs rich / In dem rich  
 da richhent alle fernüfftigen  
 creaturen. **V**nd da yme / das  
 ist das rich / das wir bitten got  
 selber in allem sinem richum /  
**I**n dem rich wirzt got vnser fatter  
 vnd belibet sich da die fetterlich  
 trübe / vñ die fetterlich krafft /  
 vnd in dem so erstait in vus / sin  
 deit zu wirckende / da wirzt der  
 name gottes geheiliget vnd ge-  
 gröset vñ bekant / Das ist sin  
 heiligen in vus / das er in vus  
 richthen müge / vñ sin recht oberck  
 in vus gelbücken müge. **D**a  
 wirzt sin wille hie in der erden  
 als da in dem hiemel / das ist in  
 vus als in ym selber in dem hie-  
 mele / der er selber ist // **O**ch wie  
 gibt man sich in disem so dicke  
 vff in sinen willen / vñ wümet  
 sich so schnelllich wider vnd  
 empfelt dem. **A**u hebe aber wir  
 der vmb an / vnd gib dich ym aber  
 vff. **B**ibe dich dem göttliche

willen gefangen / in verhter gelauffen  
 heit / vnd getrübe der fetterlichen  
 krafft / die alle ding fernmag / vñ  
 der du so dich vnd dich so offen-  
 lich gelbar bist worden / vñ alle  
 stünd vñ tag gelbar wirst. **E**n  
 getarst du dich der mit lauffen **B**üch  
 sin gerechtikeit // Das ist sin gerechti-  
 keit / das er by dem blibe / die ynen  
 innerlich suchen / vñ in meynet  
 vnd sich an yn lauffent. **A**u in dem  
 richhent got / alle die sich in verhter  
 gelauffenheit zu got haltent / vnd  
 sich an yn lauffent / denen empfelt  
 alle ungeordnete sorgfaltikeit ab /  
**A**u das man got vñ solle bezozen /  
 wan man müs hart vñ fest woil  
 haben / ein fernüfftige wüliche für-  
 sichtikeit / zu allen geordneten din-  
 gen / wie es gebürt dir vnd dine  
 nechsten / vnd ze dienst dir / vnd  
 der gemeyne liebe / vnd ein ieglich  
 ding als es gefelt in guter fuge /  
 vñ in bestheidenheit werde getan /  
 vnd das selbe das man meynde  
 in der lidikeit in der kirchen / das  
 selbe sol man meynen in aller  
 wüchlicheit / man wircke man  
 rede / man esse / man trincke / ze schl-  
 auffende ze lachende / meyne yn  
 alles / vnd mit des dinen. **A**u  
 möchte man sprechen / von dem das  
 got nieman enlait / der ym getrü-  
 bet. **E**r laist doch dich gute me-  
 sthen groisse gebrechen vñ mangel  
 liden / das thut er als bischoff  
**A**brecht spricht vmb dzy sache /  
**D**as em / das er den menschen fer-  
 suchen wil / ob ym der meisthe vñ ge-  
 täre geloben vnd getrüben. **D**er  
 vmb laist er dich den meisthen in  
 noit kómen / das er yn lere gelauffen

heit vnd auch als er ym vsser der  
noit gehilffet / Das er ym dene be-  
kone / vnd sin fruchtigheit vnd sin  
helffe / Das sin liebe vnd danckne-  
meit dānen ab ewacht / vnd got  
naher kome vñ lieber werde / **O**der  
das er hie mit ym sin fruchtigheit myn-  
ren bil / **O**der zu eym vteil / die es  
ebil besseren mügent vnd es mit  
enthunt / **N**iebes kint sūche dene zu  
ersten das rich gottes / das ist luter  
blois goit vñ mit anders / **S**o dicit  
liche lieblichkeit alle ab gelassen  
werden / so wirt der ewille gottes in  
der erden als in dem hiemel / **A**lso als  
der fatter ewentlich hait gebalt  
in dem hiemel / das ist ym sin sun /  
**A**ls der mensche in dem stat / mit  
anders meynende noch wellende  
noch begereude dene dasselbe / **S**o  
wirt er selber gottes rich / vñ got  
richtet in ym / **D**a sitzet der ewig  
kūig herlichen in sinem throne /  
vnd gebütet vñ regniet in dem  
menschen // **D**is rich das ist eigen-  
lich in dem aller innersten des gei-  
tes / als der mensche mit aller vñg  
den vsseren meistn gezühet in den  
müwendigen vernünftigen meistn /  
vnd dene die zeben meistn / das  
sint die sinnelichn kress / vñ die fer-  
vünftigen kress sich alzu mal vñ  
tragent in den aller müwendigsten  
meistn / in die ferborgenheit des  
geistes / da das ewax bilde gottes  
in gelit / vnd sich das alzu mael  
erstgebunget in das götlich abgaid /  
in dem er ewentlich was in siner  
ungeschaffenheit / **D**ene als got  
den menschen also findet in der lū-  
terkeit vnd in der bloisheit zu  
gekert / so neiget sich das götlich

abgaid / vnd sūcket in den luterkeit  
zu gekerten geit / vnd überformet  
den geschaffnen geit / vñ zühet  
in die ungeschaffenheit mit der  
überformung / das der geist als ein  
mit dem wirt / möchte sich der an-  
in dem sehen / er sehe sich also e-  
del / das er ganze ewand / das er  
got ewere / vnd sehe sich hundert  
thūsent ewere edeler / dene er an  
ym selber ist / vnd sehe alle gedert  
vñ meynung / ewet vñ ewert vnd  
ewen / sin vnd aller meistn / alles  
das ie geschach / **D**as soltest du zu  
gānde bekennen / ob du in dis rich  
mögtest kome vñ in disen adel  
da ewere alle sorglichkeit vñ vñ ab  
gefallen // **D**is ist das rich das mā  
zum ersten sūchen sol vñ sin gerech-  
theit / das ist das man ym / on allen  
zufal seze ze eim rechten ende /  
alle vñser meynung / in allen vñsern  
eweren / vñ ym gewillen // **A**ls  
got nie menschen zu siel enmocht  
gelieben / als enmocht nie menschen  
got zu siel gewillen / so es ein trā-  
ebe ewere in rechten ewere / vñ affus  
sin sorge hien ewisset / als er ge-  
sprachen hait / **A**u spricht sancts  
pauls / **D**och ie sollent sin sorgfal-  
tig das ie behaltent die einikeit  
des geistes in dem hant des freiden /  
kinder den freiden / den mā in dem  
geist vñ in der müwendikeit findet  
der tarff ewil sorgfaltikeit / **E**wan  
in dem freiden / so findet man alles  
dies / da wirt das rich endert  
vnd enbloiset vnd wirt da finden  
vñ die gerechtheit // **D**en freiden  
enpl der menschen ym nieman laifn  
nemen / **E**wie alle ding rich komiet /  
schad frome oder nūge / ere vnd

schwachheit / halt ie den in dreyen  
 in wahren seiden / das ist in der  
 gemeynen ungepartietere oder on  
 geteilter liebe / einen ieglichen  
 meisten lieben als sich selber / vn  
 sezent für uth das lieblich exē  
 plar vnser heren ihu xpi / vnd  
 sehent an / wie sin liebe gelücket  
 hat / die in me vnd großlicher  
 det liden / wan alle heilgin / oder  
 alle meisten ie gelittent / vn ex  
 was in allen sinen tagen me trost  
 loib / wan ie meiste ie wart / vnd  
 endete das mit dem bitterlichstn  
 doir / des ie meiste ie gestarbe /  
 vnd ym wahren sin obrestn krefft  
 mit myder selig den sie uezit  
 sint / Die ym nu aller klarlichst  
 nach folgent an vstendiger trost  
 losheit / vnd an wahren elend vn  
 innen vn vn vssen / vn allem ent  
 halt / vn sich blois haltent / von  
 aller liebheit vn an nemlichkeit /  
 die koment aller adelichst vnd  
 luterlichst dar / da das rich ent  
 derket vnd funden wort / vnd das  
 ist sin gerechtikeit / das ma dyes  
 finde in den wahren fußstapfen /  
 in rechtter gelassner trostlosigkeit /  
 in billigem armut des geistes  
 in elend // Das wort nu alle das  
 rich als suchten / das wort es in der  
 wazheit finden / dore zu gehoeret  
 das wort vn selber vn alle frem  
 de sorge ferlieren / wan vnser he  
 re spruchet / der sin sele ferliuret /  
 der sol sie behalten / Das gesthe  
 richt in wahren ferlogneude der  
 meiste sin selbs / in allem dem / da  
 ex sich findet von innen vn vn  
 vssen / des helff vn allen / der  
 sich von liebe durch vnsern wil  
 len ferliere **A m e r = 6. =**

**Flecto genua mea ad deū  
 et prēm dñi mei ihu xpi.**

**M** In hebe sancto paulus spr  
 uchet / Ich biege my knie  
 zu dem fatter vnserz heren  
 ihu xpi / von dem alle fetterlichkeit  
 wort genant in hienel vn in erdē /  
 das ie nit enferzagent vnub my  
 liden vnub uth / vnd gebe uth den  
 richtum siner exen / vnd krefftige  
 uth mit tugenden mit sym geist  
 in dem milbendigen meisten / vnd  
 gebe reytū ze wonend in iltterem  
 herzn / mit dem heilgin globen ge  
 wücket in der liebe / vnd in sin  
 derheit das ie mügent begreifen  
 mit allen heilgin / welches si die  
 breite / die lunge / die höhi vn die  
 tieffe / vn das ie mügent wissen /  
 die höchte liebe xpi / das ie erfüllet  
 werden in aller follin gottes **¶**  
 Diffe rede ist so rich vn so follez sin  
 nes / das des enken nit enllere /  
 das wort die büch vnt her zu keruff  
 tent durch sehen oder her zu thun  
 do my herre sancto paulo dize epistel  
 schreib / do was ex gefangen / vnd be  
 gerte das sin fründ sich her vnub  
 nit enbetäubete / Als ob uth auch  
 gefangen were / das were ettlichn  
 menstn ein liden / vn das were  
 nur oberlichn leit / vn sie enlberet  
 nur ein traßen oder troppfen dester  
 lieber nit / vnd do ex in difem ge  
 fegnisse was / da wissete ex sin fründ  
 vff den weg der gelassenheit / das  
 sie sich dyes / noch keines dinges  
 enbetäubete / wan ettlichn meisten  
 den gait fiel naher vnser fründen  
 leit / den ie selbs / vnd da mit wbel  
 leit sie sich entschuldigen / vnd yn  
 ist doch onrecht **¶** Dis wolle ex /

das sie stünden in allen dingen in  
rechtter gelassenheit / wan recht  
gelassenheit ist entpfenglich aller  
der gebürte vñ der gaben vñ tügen /  
den die got ie gegab / oder iemer  
geben wil aller guaden vñ alles  
gütes / **D**is wolt er das sie sünders  
betrübnisse weren / wan betrübnis  
ist ein große hindernis / es fer  
sticket das leben / es ferdünstet  
das lichter / vñ ferdestet das fuer  
der liebe / vñ dar vmb sprichet sct  
**paulus** gaude des in dno / **F**röllbet  
ich in vnserm heren alwegem / vñ  
ich sprich aber das ie ich fröllbet /  
**A**u sprichet sanctus **paulus** / **H**ie büge  
myn knie / vñ meynde die milben  
digen knie / mit die vñwendigen /  
wan die milbendikeit die ist rün /  
dert tüsent werb witer vñ breiter  
tieffer vñ lenger / wan das vñleben  
dig ist / **D**ie beyn das ist vnser ent  
halt vñwendig / **A**lso sol der meistere  
alles sin fermigen bügen für got /  
alles das er ist vñ ferzag / das  
sol er alzu mal bügen onder die  
gelbaltigen hant vñ krafft gottes /  
**P**aulus vñ sol grütlich bekennen  
sin natüerlich nicht vñ sin gebrest  
lich nicht / **D**as natüerlich das ist  
das wie vñ natüeren nicht en sint  
vñ das gebrestlich nicht / das ist dz  
das vns zu nicht gemacht hat /  
**M**it disen beiden nichten / sullen  
wir vns legen für die fus gottes /  
**D**ise knie bügung wisset vns vff  
einen rechtten wider witz vñ recht  
gelassenheit vñ vff lidenheit / vñ  
vff on annemlichkeit / **D**ise drei  
die sint recht als drei gestaltistere  
vñ sint bekleidet mit eym cleyde /

das ist ware demütikeit // **D**er .ij.  
der sol stan / in einer geordeneter  
glichteit / liebes vñ leydes / haben  
des vñ darbenes odz manglens /  
hert vñ weich / süs vñ sier / vñ  
neme ein ieglich ding von got /  
vñ mit vñ den creaturen // **D**er  
meistere ist als er drei menstere sige /  
**D**en vñseren meistern den sol man  
bezeuigen als ferre man iemer  
mag an gelassenheit / vñ ziehen  
vñ milbert in den anderen .ij.  
**D**er milbendig ist / das ist der fer  
nufftig meistere / das ist / das der  
vñser meistere mit enbüerde / noch  
vñ enlöffe / deno nach vñbisügen  
des fernufftigit meisterns / vñ mit  
nach der siechelicheit / **A**ls deno  
der ander der fernufftig meistere  
stait in rechtter lidiger gelassen  
heit vñ befunder an nemlichkeit /  
dan haltet er sich in sym lüttere  
nicht / vñ lait got ein heren sin  
vñ onderwizffet sich ym // **D**en  
wirt der dritt meistere alzu mal  
vff gericht / vñ blibet ongehin /  
dret / vñ mag sich keren in sinen  
orsprung vñ in sin ongeschaffen  
heit / da er ebenlich gelbesen  
ist / vñ stait da sünders bilde vñ  
formie in rechtter lidikeit / da git  
ym got nach dem richtum sinere  
**A**lso gröslichen wirt er da bega  
bet / das vñ der richteit alle die  
nidereften vñ die mittelsten vñ  
die obresten überdent begabet  
vñ gestercket in besuntlicher  
weise vñ gebürlicher // **D**is ist  
das got gibet nach dem richtum  
siner glorien / vñ hie wirt der  
menstere gekrefftiget mit tügen  
den nach dem milbendigen .ij.

vnd icht xpm ze lebende in iltbere  
 herzen. **F**inder das woet ferstaint  
 ze lebende mit dem heiligen globn  
 das ist als der mit vstendig  
 sprachet reedo in den pzem. **I**ch  
 globe an got fatter allmestighn  
 also dise mestghn haunt den selben  
 globen mitwendig in einer fiel ho  
 her ewise besuntlichn vn schmert  
 lichen. **E** gleiche ewise ob ein sechs  
 ierig kint den globen spreche vn  
 ein meister vo paris spreche den  
 selbn globen. **E**ie es ein glob ober  
 so ewit er doch onglich von den  
 zweyen ferstanden. **A**lso haunt yn  
 dise mestghn dem inren mestghn  
 in liechte vn in clazheit vnd in  
 onderstheit. **O**ber in dem dritten  
 obresten mestghn in dem ferbozge  
 nen mestghn. **D**a haunt sie es ob dem  
 liecht in einem dunsternusse. **S**under  
 onderstheid ob bilden vn formen  
 vnd onderstheid in einer einfaltig  
 einfaltigkeit. **D**ise haunt den glo  
 ben in schmackender besuntlicher  
 ewise gebriuchlichn vnd sprachet  
 pault paulg. **E** gebe xpm ze wo  
 nende in iltberem herzen. **X**pus  
 sprachet als fiel als ein salb. **E**o got  
 disen grut alsus bereit vn zu ge  
 kert findet in den flisset die salbe  
 xpus vn ebonet da. **D**as die men  
 stghn von grunde so sus vn senfft  
 ewident. **S**ie enfermugent mit  
 kem hertikeit. **E**o dise drey tugend  
 in dem grud finden ewident. **G**e  
 laissenheit. **L**idikeit. **O**n annemlich  
 eit. **D**ax flisset dise salbe xpus  
 sinder onderlais vn machet den  
 grut so sus vn milte. **M**ochtent sie  
 selber zu einer salbe ewerden vnd  
 sich allen mestghn mit geteylen. **D**as

ewere in freude. **I**n liebe ewit so ewit  
 so breyt sie schlisset all in sich vn  
 mochtent sie alle mestghn selig mach  
 en. **A**ls pault paulg. **E** was mit den  
 heyden ein heyde mit den iuden ein  
 iud. **D**as er alle mestghn gelbune vn  
 vnsere hede ihus xpus. **D**er mit den sin  
 deren af vnd dicit mit in ewandete.  
**X**pus salbe sie flisset durch sie in sus  
 er gemeiner liebe. **A**u sprachet er  
 das in ewident gelbuzlet vnd ge  
 fundiert in der liebe. **F**inder dar nach  
 staint mit allem iltberem fermugn  
 das in ewident gelbuzlet vnd ge  
 fundiert in der liebe. **S**o der haunt tief  
 fer vnd das gelbuzlet vnd gefun  
 diert ist. **S**o er hoher vn ewiter vn  
 breyter vnub sich ewachtet. **D**is was  
 sol manig schinent bom. **D**ie nu so  
 pre gebliuet haunt in dem schine  
 was sol der aller da nider fallen in  
 den grut. **E**ne die groifn ewide ko  
 ment. **O**nsere hede sprachet alle die  
 pflanzet die my fatter mit gepflanzet  
 enhait die sullen mit der ewuzlen  
 vs gelboffen ewerden. **S**ehent sic icht  
 das in gelbuzlet vn gefundiert ewer  
 dent in der liebe. **D**as in mugent be  
 greiffen mit allen heilgin. **E**lthes  
 sige die breyte die lenge die tiefft  
 vnd die hocht. **D**ise breite in got ist  
 das man sinez engegewurtheit mit  
 entpliche oder entbiche. **L**aissent  
 in yn mit eym mynerlichen frut  
 lichen gutlichen antlit. **S**o fundest  
 du yn mit eym geymigen zornige  
 vrtelenden antlit. **D**ise breite die  
 ist sinder ende in gott. **D**ene sol  
 man in vus nemen das ist die ge  
 meyn liebe. **D**ie liebe die ist recht  
 nu in disen bosen ziten ferlosethen  
 es ist nu alles gepaztiet oder geteilt

liebe Mein liebes kind / es sol sein al  
in al gemeyn als ewig als es ist //  
Die gemeyn liebe die schliisset al  
in sich / möchte sie sich teilen allen  
menschen das dert sie gern / als pat  
dominicus der boit sich selber feil /  
das man mit dem gelt denen zu  
hilff kenne die noit litten / vns der  
liebe sol man alle zit erwicken und  
alles in schliessen ob man es fermö  
chte // **D**ene die lenge das ist / das  
man sich kere in das nu der ewi  
keit // Die lenge ist sünders for und  
nach on alle onbandelbarkeit / da  
die heiligen in der ewigkeit gebüchset  
kennen vn liebent / des selben des  
got gebüchset sich vnder den ein  
mit erwicken ein mynerlich spaciere  
haben ewiglich vn gebüchlich on  
vnderlais als fere als hie müglich  
ist // **D**ene die tieffi die in gott ist /  
das ist ein abgründ abgründ / das alle  
gestaffene ferstentnisse die enmü  
gent das mit erfolgen nach erlan  
gen / noch die sele vnser herten ihu  
xpi // **N**och es enist mit zu erfolgend  
noch ze gründend / den alleyn von  
ym selber // **D**iese tieffi sol der meisthe  
folgen in dieser ewige / und begeben  
mit der tieffi / das ist ein grünlous  
abgründ eines fernichtendes ives  
selbes sünders grüt / das ist / möchte  
sie ze mail zu einem lütteren nicht  
werden / das dichte sie billich und  
recht sein / das künnet vns der tieffi  
vn bekentnisse ives nichtes // **D**ie  
gant onder die ferblenten ferdoz  
ben sünders / vn hanit einen iameri  
gen befintlichen sthmeren / befint  
lich liden und erbazmen ie blint  
heit / ie tieffi ist als ab gründig /

sie zühet sie in den grüt der helle  
also aber es müglich und hetti  
es got also geordnet / das er mit  
enheit / das alle die in der hellen  
sint / das die vns möchten komen  
und er für sie alle alleyn da sollte  
bliben / das tete er vns liebe gern  
**W**ie / dis enfol nieman also selber  
machen noch gedencken also in  
gebettes ewige / **E**ban das ewere ewi  
der gottes ordenung // **A**ber die liebe  
und die demütikeit hat sie also  
drücken gemacht / als der mynerlich  
pat paulus der ewolt und sprach /  
hede tilge mich vns dem lebenden  
büch das sie behalten ewerdent //  
**D**iese tieffi die ewig geborn vns dem  
abgründ der gründlosigkeit gottes die  
alle ferstentnisse engel vn men  
schen mit nit erlangen noch er  
folgen enmügent // **D**ene die hö  
hi / **A**ch künde / das ist sünders alle  
ewige // **D**ie höhi in gott / die ist also  
das got der alle ding fermag / der  
enfermögliche des mit / das er ein  
reatiue möchte so edel machen  
oder so hoch über alle cherubin  
und seraphim / das die von iver  
natiue die höhi gottes möchten  
erlangen oder erkennen / und sie  
enbete noch dene ein abgründig  
nichtes vor sines höhi / **E**ban sie ewere  
gestaffent // **U**nd der höhi folgent  
dise meisthen in der ewige / das ie ge  
müte also über schliymet in die  
höhi über al vn al / mit als grois  
ser dankenheit vn grois müti  
keit das ist sünders alle ewige / und  
got ewig dem meisthen als grois  
das ym alles das tereyn und nit  
enist und nit enbirt / das got  
nit enist / als der pphete spruchet

Quaedam ho ad cor altu Der mensche  
 gait vff zu eym hohen hegen/ do  
 wirt got exhöhet/ Eban dem men  
 schen wart got nie hoch nach grois/  
 dem dhem Ding hoch nach grois  
 mag sin das mynez ist dene got/  
 Aber Wel mensche der hocheyt  
 gottes schmachtet/ dem gait sin ge  
 müte so hoch vff in lieben vnd  
 dancknemkeit/ vñ in hoher wirti  
 keit gottes/ das ym nit enmag ge  
 schmachten/ das ouden dem ist/ Eban  
 alles das geschaffen ist/ das ist al  
 les onspræchlich fere vnder gott/  
 als ein lüter nicht gegen follem  
 wesen/ engel vñ geiste/ vñ alles  
 das got gemacht mag// Dise hö  
hi dises edelen überbesenlichen  
 wesen/ die zühet des menschen  
 gemüte als hoch über sich mit  
 lieben vñ mit dancknemkeit vnd  
 lobe/ vnd fliegent als fere über  
 sich/ das in entbachset alles lob  
 ir vnd aller creature engel vnd  
 heiligen/ also als sie mit mynerlich  
 ex begerunge durch al begegnet  
 das sie mit lobende so über drem  
 gent sie alle/ alles/ glitzer wise  
 als von hiel hülze ein ganz grois  
 fuer wort/ vnd schlerst ein lüchtes  
 flam vff über alles das hülze  
 in die höhi über al Ding/ Also  
 sol der mensche von allen gedet  
 ken vñ in bildigen vñ wirtkun  
 gen siner indersten vnd obresten  
 krefft ein über treffende wise  
 lassen durch dringen sin gemüti  
 in die höhi fere über alles fere  
 mügen vnd wirtken sin vñ aller  
 creature in die höhi der über be  
 senlichen gotheit// Dise gluch be

fant ein mensche Ein iugfrotte die  
 in der ee/ was/ der gemüti ersthöhet  
 sich in die höhi/ vnd in dem wart ir  
 ir eigen geüt enderbet vnd erzoget/  
 vnd fauch dene in onerfolgentlicher  
 höhi/ die was on ende/ vnd in eyn  
 endloser lenge vnd breyti vñ tieffi  
 alles sündet grät/ Als als ir ni  
 gehört hant/ so komet mā zu dem  
 wort sant Paulo das ir begreiffet  
 die höhi die lenge zc/ Ende die  
 her yn komet/ sündet dise drey tü  
 gend/ recht gelassenheit vñ lüdi  
 keit vñ on annemlichkeit/ vñ die  
 geleidet mit demütikeit/ vnd die  
 wonet in dem kloster der liebe/ Ende  
 die her durch mit sint gegügen mit  
 rechtter vbug/ die fallent alzu mal  
 in den geüt/ Aber bistu her in kome  
 mit disen fürgeschribne tügenen/  
 so blibet dics vnd staist du hie in/  
 aber enpfellet dics/ das müs icmez  
 von annemlichkeit vñ eigenschaft  
 sin kome/ Wie wirt die gnade ge  
 bozen/ der same ergüffet sich in di  
 sin geüt Transite ad me Tre  
tent über zu mir vñ eberdent ex  
 füllen mit mynez gebürt/ Man müs  
 alle dise ding über gam// Dise wort  
 wail etlichen erzoget/ vñ enist nit  
 in ynen geboren/ Aber der mensche  
 der mit aller siner vbuge vñ lebendig  
 vñ in lüchtes zielt vñ recht gelaf  
 feneit/ in dem mag dise gebürt  
 geschehen/ ob sie durch disen weg  
 gegange sint// Dise grüdes finde  
 us etwas in iugen lüten/ aber in  
 den alten da ist ex feredorben/ Eban  
 die stant ze fast vñ iren vñ setzen  
 vnd iren alten wisen mit eigensich  
 afft/ vnd sint geinzrecht oder pmluch  
 vnd vrtelichst/ yn gebürt des grü



des der innerlicher fenstmitheit/  
vnd fenstmitheit die dienet inner-  
lichen disen gründen/ vnd hait me  
inlbert wirtkendes wan gelassen-  
heit/ die sicut me zu dem vsseren  
mesthū/ **D**iser inwendiger geit/  
der mus vō noit den ferborgen bli-  
ben/ die alles mit ierer wirtklich-  
eit in dem vsseren sinnelichū an-  
blibent/ der ist ze gebüweisth vñ ze  
grob zu disem grundlosen grund/  
wan es ist manig mesthe/ der hat  
hoch dar an ebenet sin/ der den aller  
nidresten geait siner inwendigen  
mensthū noch nie unbekante/ vnd  
als die mesthū got ewil ziehen in  
den inwendigen mesthū vnd wisset  
sie vff gelassenheit vnd lidenheit/  
so driebent sie got von ynen/ verht  
als er der dieffal sige mit allen  
iren krefftē/ vnd haltent sich an  
ie ding/ an ie an nemlichkeit vnd  
ongelassenheit/ das ist verht ein  
böses miltō/ als der die frucht fer-  
derbet/ verht als ferderbent dise  
alle die frucht die hie solte geboze  
werden/ wan wie hoch du iemer  
komet/ enhaistu diser geschwester  
mit/ so entbirt mit drais/ **D**o komet  
der figent vnd wartet ob er des si-  
nen vñ da finde/ findet er dich an  
an klebzig da haltet er sich an/  
was sol ich von disem edelem be-  
send sagen den die iren vñbedige  
mensthū mit entbelleut ziehen  
von diser klapperete/ vñ diser fiel  
vñ wirtklichkeit/ ie fiel vigilien/ das  
alles die natier dis klaffen hat/  
liebes kint/ lies ein vigilien nach  
güter ordenuge vñbedig/ vnd  
liese zwo inwendig mit mynetlich  
em ingekertem gemüte/ wie fiel

des ist das du klastest/ des en mag  
nüt ze fiel sin/ vnd la dich niemā  
dānen ab wifen noch ziehen/ **D**ine  
inbedigen mesthū den en solt du  
ouder niemān legen dene onder got/  
sunder dinen vñbedige mesthū  
den leg in tharen demütlichkeit onder  
alle creature/ **D**er vñer mesthū  
sol stan als ein knecht/ vñ en sol mit  
thian/ dene missig für sinem heren  
stan vñ warten was sin herē vñ im  
welle gethan haben/ **A**pp sol der vñer  
mensche inbedig warten/ was ym  
der inbedig mesthe gebiet/ das er  
den in allen wifen vñ eberēn gnüg  
sige/ **D**is enthūnt die mit die erht  
mit dem vñbedige mesthū vñbedig  
lich wirtkent/ nach ierer sinnelicher  
weise/ vñ ziehent andere mesthū in  
die sellū wisse/ vñ klaffen zu fiel/  
**L**iebes kint mit blibe lide/ hettestu  
dise mynetliche tugende vñ den das  
ie gehört hant gelassenheit lidi-  
keit vñ on an nemlichkeit/ **G**estestu  
dene allen den tag by aller der on-  
ruebe es ensthatte die mit/ du en  
eberest dene ze kraug so gang dine  
weg/ **K**inder do ich disen wāren  
geunt finde/ dem vait ich das mir  
got zu thūnd git/ vñ lassen mir ieg-  
lichen fluchen vñ schelten als fiel  
er ewil/ des hant unsere schwestere  
güt thūn/ eber sich her vñ heren  
ewil/ des sint sie fro vnd geit den  
vzlob/ als fiel sie ewillent/ das ist  
doch fere vñ ze mal ob uilbere vñ  
sagen/ das ist ein mynetlich heilig  
ding/ vñ vñ dem heiligen geist ge-  
stiftet/ **L**iebes kint blib iemer in di-  
sem couent diser fürgeffrochne tu-  
gende/ vñ hüt dich für der stieff-  
schwestere der an nemlichkeit/ vnd

für eigener liebe / Der müs man recht  
das hüt ab schlagen / Wan die wil  
iemer etwas han / Die gait zu der  
sermon / zu dem heilgen sacrament  
iemer das sie vt habe / Der oren  
hab zu hören dz höre / **Au** spricht  
sant pauls fürbas Das ie habent  
die kunst xpi / **Au** hörent was  
die kunst xpi sige / Die kunst was / do  
er des dieffals list über wand / mit  
den bitterlichsten schernlichsten  
toid / den ie mensche ie geleit / vnd  
do mit er vns alle erloist / vnd do  
er für alle mēsthen der ferlaiffnest  
was / do was er sinem hiemelsthen  
fatter alle gefellichst / do er rieß  
got / got myn got / wie haist du  
mich ferlaiffen / wan er was me  
ferlaiffen vnd bitterlicher wan ie  
heilig ferlaiffen wart / Dis ferlaiffen  
bekante er / do er vff dem bezg sth  
wizte blütigen schweiß / vñ doch  
in dem selben / was er noch sinen  
obresten krefftē ein besizer des  
selben / des er iesu gebürchet / dz  
gottheit die er selber was / **Dies**  
ist die kunst xpi / Die kunst giengē  
für alle kunst / das sich der mensch  
vñ vffen vñ von innen hielte tröst  
lois vnd ferlaiffen vñ elend von  
allen enthalt / vñ stünde in rechter  
glicher gelaiiffenheit / als unsere  
hede xps ih̄s was ferlaiffen / were  
also in disem aller warlichst stünde  
elend vnd in tröstlosigkeit / der aber  
dem hiemelesthen fatter aller gefel  
lichst / **In** disen menschen da rüchtet  
vnd regnirer gott / vnd in des in  
abendigen mēsthen / da wart der be  
sellich fide geboren / vnd den hei  
den den die got da gegeben hat  
den enpolt du die nieman laiffen

nemen / weder engel noch mensche  
noch dieffal / **Den** doch sol man den  
vfferen menschen alles in gezzbange  
han / vñ in eym getrückten ouden  
wüzz / vnd in argebenig / vñ vñ  
mit getrückten noch glosen / **Den** on  
bedrückten vñ / das er dem milbendi  
gen mēsthen kein hindernisse ensige  
in fallens wise / vnd sündlich in si  
nen sinnelichen lüsten / wan alle die  
wile der mensche in disem zit ist  
so eukan er mit woil gesin sündē  
genügde / aber do sal man die be  
scheidenheit meyster über laiffen  
sin / das aller lüst vñ gnügde sige  
in gott / oder durch gott / vñ sol an  
gott helffe sūchen / vnd vñser hede  
mit siner krafft / so stercket er die  
die es an vñ innerlichen sūchen /  
vñ mit siner wisheit erlūchtet er  
sie vñ mit siner güti durch gait er  
sieg / **Das** wir nū alle der mynerlichen  
manūge sant paul als nach müs  
sen gait / das wir die warheit be  
kūlichen erfolgen / des helff vns //

**Angeli eorum / got Omne  
Temp vident faciem pa  
tris mei qui i celis est.**

**D**er engel sehent alwegē an  
myns fatters antlit / der in dem  
hiemel ist / **Es** ist hüt der hoch  
wirdige tag / der heiligen wizzi  
gen aller engel // wie sich diser  
tag aller erst erhubē vñ den offen  
bazügen vff dem bezg / das hant  
ie hinacht woil gelesen / vnd das  
laiffen wir nū ligen / **Den** sprichet  
das euan<sup>m</sup> / **Der** engel die sehent alle  
zit an myns fatter antlit in dem hie  
mel / **Wit** was werte mā müge  
vnd stille sprachen vñ disen lūteren

geisten / des ewiges icht nit / Wan sie  
enhanit weder hant noch fuß noch  
bilde noch forme noch materien  
vnd welche wesen diser dingē en  
keins enhait / das enkan enken  
sin / noch gedant nit begriffen /  
wie solte man jene dānen ab kōn-  
nen gessprechn was sie sint / das ist  
vns unbekant / vñ das enist enken  
ewinder / Wan ewiz unbekennen vns  
selber nit / **V**nses geist von dem ewiz  
mensche sint / vnd von dem ewiz al-  
les das haben das ewiz gutes ha-  
ben / ewiz solten jene ewiz / diese über  
schewerkenden edelen geiste bekennen /  
der edelkeit fere über driffet allen  
den adel / den alle die ewelte mit en-  
ander geleisten mag / vnd dar vmb  
sagen ewiz vor iver ewircklichkeit  
eugegen vns / vñ nit vor iver ewe-  
sende / Wan iver ewircklichkeit ist das  
sie allwegend vns schewent vnd  
an sehend in dem spiegel der got-  
heit formlich vnd ewesenlichen  
vnd ewircklichen mit onderscheide  
vñ sie hanit ein sündlich onders-  
staidenlich ewircken in vns / **W**e  
got der ewircket on onderlais in  
vns siel eigenlicher vñ adellicher  
vñ sie habent ein mit ewircken mit  
gott in vns ze gleicher wise / als die  
triplich sinne / hat ein stetes von-  
zelich ewircken vnd influß in das  
extrich / vnd hie mit hat die ster-  
nen ein stet mit ewircken mit der  
sinnen / vnd das extrich vnd ein  
leylich creatur des extrichs / Die  
sterne die habent ein enzerlich  
eugegen kappen zu der sinnen /  
vnd die sinne ein ewider gesieret  
zu ynen / vñ dānenab sint iver ewerck-

zu mal outeilfam / **A**ls ob der aller  
aller mynst sterne / ob es mügen  
lichen ewere von dem hiemel ewiz  
de genomen alle creature / menschen  
fiere / vnd thier / die ewircken alle  
zu nicht // **A**u sint ix thier der  
engelen / die machent drey iherazch-  
ien / Wan ein leyliche die hat drey  
thiere // **D**iese drey iherazchien hat  
ein leylich / ein sündliche onderschei-  
denlich angesieret zu den dreyen  
steten die in dem menschen sint //  
**D**er ein ist der vsser meisthe // **D**er  
ander der fernufftig meisthe // **V**nd  
der dritt / das ist der hoch edele got-  
forniger aller innerlichste ferbor-  
gen mensche / vnd ist doch alles  
ein meisthe // **I**n diese drey hant die  
engel sündliche ewircklichkeit / vñ  
hies ob hat ein leylich meisthe ei-  
nen sündlichen engel / der ym ym  
dem töff gegeben wart / vñ in dem  
der mensche ym also befolen wart  
das er ym by ist on onderlais / vnd  
ym niemer übergit / vñ behütet  
ym wachend vnd schlaffend an  
allen sinen wegen vñ wercken / sie  
sint böse oder gut / vñ hetti der an-  
nit me got zu dankende / vñ ym  
geößlich zu liebend / jene das die  
hohen über bekenntlichen edel cre-  
aturen / dem arme menschen also hies  
liegen ferbunden sint on onderlais  
**V**nd hies eugegen so hat ein ley-  
lich mensche ouch einen sündlichen  
dieffal / der dem menschen on onderlais  
ewider ist / vnd der vbet den menschen  
als ewil als der engel / vnd ewere  
der mensche wise vnd flifig / so solt  
ym des dieffals ewider sage / vnd  
sin vberge siel nützer werden / Wan

Des guten engels/ Eban eulbere kein  
 steit/ so eulbere oth eukem sigen/  
**V**on den ierarchien die meder-  
 sten von den ierarchien/ die heisset  
 die engel/ Der dienet dem vstben/  
 sigen meistern mit euander/ vnd  
 manent yn vn waznend yn/  
 vnd helfent yn vnd sturet yn zu  
 den tugenden vn zu den guaden/  
 vnd mit steter wirtlicher vbulg  
 so behutent sie den meistern/ Eban  
 eulbere die hute mit/ Was ebenet  
 ie/ Was onzuehlich fiel ongluckes  
 fielle vff den meistern/ Eban die dieffal  
 onzuehlich fiel gant dem meistern  
 on nderlais nach/ Wie sie yn fer-  
 derben wachend vn schlaffende/  
 Da fur sint diese edelen engel/ vnd  
 ferhütent das **D**er ander chore  
 das sint die Exengel/ die pfliaget  
 man ze manende als priester/ Der  
 wirtlich eygen schaft ist/ das sie  
 dienet dem heilgen sacment/ vnd  
 dar zu dienet vntent vn helfet  
 dem meistern zu der wirtlicher wirt-  
 licheit des hohen sacments vn  
 heden fronlichma **D**er dritt chore  
 das sint die virtutes/ diese dienet  
 manent vnd vntent dem meistern/  
 das er nach tugenden stande/ beyde  
 natuerliche tugend vn sittlich tu-  
 gende/ vnd sie erberent dem an-  
 gottliche dugent/ glöbe/ hoffnung/  
 vnd liebe/ Die meistern die ynen  
 folgent vnd ynen heimlich sint/ die  
 werden alle tugentfame/ das yn  
 tugende als licht vn lustlich wer-  
 dent/ als sie ie wesen vn ie natuer-  
 l worden/ Kinder gegen disen an-  
 so segen sich alle die figend/ die  
 von disen choren gefallen sint/  
 mit allen den listen die sie fer-

mügent/ das sie den meistern ab zie-  
 hend/ das der meistern ire statt mit  
 erfolge/ Sinen ab sie ferstoissen sint/  
**D**ie schalkeit die sie dar zu ferent  
 on nderlais/ die ist onglöplich/ vn  
 solte ein meistern mit also groissem  
 wunderbarlichem flis on nderlais  
 vff siner hüt stam/ gegen diser fi-  
 gendlicher schalkeit/ die yn so wun-  
 derbarlichen lagent/ Eban die ferbor-  
 geneste behendikeit die sie dar zu  
 ferent die in hart gut schinenden  
 dingen/ aller meynst ziehent sie  
 den meistern in manigfaltikeyt/  
**V**nd künent sie mit me so bringet  
 sie den meistern in eine guten schi-  
 nende stait vnd ein wise/ vnd brin-  
 gent yn sine yn/ das er sige in ey-  
 ner guten stait/ da mit stille yn wol  
 gemigen/ vnd mit furbas suchen/  
 vnd das ist ein sorglich ding/ nu  
 me/ dan ie/ Eban als sant bernhart  
 spricht **A** dem Wege gottes stam  
 das ist hinderlich gam/ In der wise  
 stant alle die von eweltlichen herzen/  
 die do sprechent/ wie thün als fiel  
 gut werck als die vnd die/ vn vns  
 gemiget hart wail/ wie wollen das  
 faren dan sie/ wie wollen in vnser  
 geldonheit vnd wise bliben/ als  
 die daten die fur vns wahren/ **W**e-  
 ne nu sine die groiszen plagen  
 koment/ so sal man groiszen iamer  
 sine sehen von denen/ die nu fiel  
 wail dar an warent sin/ Da stillt  
 sine die bösen engel den sie nu ge-  
 folget hant/ wouder vnd iamer  
 mit den machten/ vn furen sie zu  
 leste mit ynen on alle ewider rede/  
 vnd diese felle die heben sich iezid  
 an **D**ene als die grübelichen felle  
 vnd die plagen vbergant vnd fer-

gangen sint / so sollen die den die  
heilgen engel den gelühteten men  
schen als heymlich werden / vñ sul  
lent mit yn wandlen vñ mit yn  
vñub gam / vñ in offentlich kün  
thim / was sie thun adz lassen sul  
lent freuntlich vñ offentlich. **D**ene  
ist die ander ierarchie die hat ein  
ebürcklich zu sehend zu der ande  
stat in dem menschn. In dem fer  
nufftigen meisthen. An dem teyle  
ist der meisthe force über alle liplich  
creaturē vñ ist gleich den engelen.  
**D**er erst chor von den / der heisset  
Notestates vñ der ander Principat  
vñ der dritt Domus. // **D**ise drey  
heissent die gelbaltigen vñ die  
fürsten / vñ die heissent die herren.  
**D**ise alle die ebürckent in den lüten  
die sie findent / das sie in den tügen  
den sint für gegagen / das sie als  
gelbaltig werden in selbs milben  
sich vñ vñstendig / wec sinne vñ  
sinneclitser vñ ebürckunge an allen din  
gen / vñ ices milbendigen meisthen  
wec gedent vñ meynung / in wor  
ten vñ wercken. **D**ie werden recht  
als sey vñ herren recht über  
die ontügende als gelbaltlich  
als mā liest von sant francisco  
das er siner vñstendigen meisthen  
als gelbaltig was / als balde er  
gedacht ein vñbürg ze thun / do  
sprang der lichnam her für vñ  
sprach siert ich bin hie // **D**ise an  
werden recht als die fürsten der  
welt / die sey sint vñ nder niemā  
ensint / also werden dise in ices  
geist / das sie herren über alle  
die bewegung ices vñsere vñ in ices  
meisthen. **A**ls das die bösen engel

sint / des haben sie also ein  
derbaldich greifn has / das die  
meisthen in ices stett können süllet  
vñ richtent vñ alle in hoffheit /  
vñ bringet den meisthen in die aller  
grübelichste bekorunge / der gleiche  
für in gedacht ebürckent / do die  
die der welt vñ dem figend die  
nent nie ab gehortent noch en  
wissen / vñ diser wise siert / das  
sie sie gern her ab zügent. **A**ls  
sie es den dem armen meisthen  
also nahe gelegent / das in ganz  
dürket / es sülle yn an sin sinne  
gan / oder an sin leben gan. **D**o  
kömment dāne dise edelen gelbal  
tigen dise Principat vñ dise he  
ren vñ ferdribent sie / vñ der an  
hait den sig behalten / vñ der  
sie einest alsus adelich überbu  
de / sie engetorsten niemē zu dem  
meisthen ebider können in ze bekorē  
wan sie sint ze hoffartig dar zu /  
vñ sie erschrecken sich für disem  
gelbaltigen folt / vñ den das  
dise ierarchie regieret / den künmet  
die herren vñ ebürcket in den  
meisthen / das der ander der in dem  
meisthen ist / das die meisthen als fer  
nufftig werden vñ als wise / das  
sie die schalkeit der figende als  
ebail bekennent / als sant paul spr  
het / das yn die figende noch die  
welt noch das fleisch noch kein  
creaturē in nüt an kan gelbinnen.  
**D**ene ist die dritt ierarchie die  
ebürcket vñ siert in den aller  
innerlichsten meisthen / in den got  
bildige gotförmige meisthen. **D**er  
erst chor von den / das sint die

Thron und der ander die cherubin  
 und die dritten seraphim. // Diese thron  
 würckend in den innersten grünt/  
 das der menschliche ewig recht als  
 ein küniglich thron/ da got in ge-  
 lust ze wohnende und zu richtigen  
 und urteilt und louet und ewig  
 set alle sin ewig in yn und vsser.  
 Diese menschen ewig in irem  
 gründe als unbeweglichen/ und yn  
 einen göttlichen feiden gesagt/ das  
 sie weder lieb noch leit/ heit noch  
 ewig mag entsetzen. Als sant pau-  
la spricht weder doir nach leben ze  
 Hundert töid möchtent diese mit  
 bewegen noch entsetzen. // In gleicher  
 wise ob ein sterbender mensche were/  
 der dem alle die ere/ und alle die  
 schmacht für brechte/ das were  
 yn gleich ein als ander/ wann er  
 wer gekert in ein anders. // Also ist  
 diesem ewigen gründe/ der ist ge-  
 kert in got/ und ist als ein starker  
 thron gotz/ das yn mit entsetzen  
 enmag/ weder lieb noch leit/ den  
 blibent in irem ewigen feiden/  
 der gottes stat ist als dauid spricht  
In pace frus e loca eia. // Diese feiden  
 liebes kint den behalt und behüt/  
 das die den nemā eneme/ das  
 gottes stat mit zerstört ewig/  
 schuldig vñ lide/ mude und blibe in  
 vüben/ vñ lide und getreue und  
 blibe bi die selber/ und nym din  
 selbs war/ und enlöff mit vñ la  
 din vüßen/ din menschen/ din  
 ewigen ewigen sin/ das besich  
 diner besin oder diner mümen/ vñ  
 blib du bi die selber/ und nym des  
 heren war in dem gründe/ da er sitzt  
 in diesem thron gelbaltlich und  
 heilich/ das er mit zerstört

entwerde/ und das dieser feide mit ge-  
 mynret ewig/ diese als der mensch  
 in diesem feiden stat/ so köment die  
 cherubin mit irem stärke und ex-  
 lüchtent diesen gründe/ mit irem got-  
 farben liecht/ also mit einem schnel-  
 len blicke/ und von dem blicke so ewig  
 dent die menschen als durch lüchtet/  
 und ewig in gründe als liecht far/ aber  
 es zu thun sie süntent ewig allen an-  
 onder schein gnüg geben/ und das er-  
 lüchten das ewig mit/ diese in eine  
 blicke/ ie schneller ie ewig vñ ewig  
 und sicher. // Diese köment die ewigen  
 nenden seraphim/ mit ire flämender  
 liebe und enzündet den gründe/ und  
 das ist auch in eine blicke/ das des an-  
 lieb als grois ewig vñ ewig alt ewig  
 das die liebe alle ewig in sich schlief-  
 set/ yn ist als ob er alle menschen en-  
 zünden ewig/ und das ist in yn  
 ein blicke und schnelllich vñ  
 ist yn als ob er selber verewigen  
 süntent. // Dieses ewig geboren in dem aller  
 innersten gründe des ewigen an-  
 der so lüchtet er her vñ ewig in die  
 zwo stett des menschen des ewigen  
 und des ewigen menschen/ das die  
 ewige als göttlich und als geordnet  
 und als gelassen ewig/ die ewig  
 feidlich und stille/ das mā niemer en-  
 keiner on ordnung gelaz ewig in  
 ewigen noch in ewigen. // Diese menschen  
 die haltent sich selber für zu mal mit/  
 und nement sich alles des als ein  
 an/ als ob es in ynen nie gelbort  
 ewig/ oder über thüsent mile ewig/  
 alles des got in yn gelbortet oder ge-  
 ewigen mag/ des stant sie ledig/  
 sündet alle an nemlichkeit/ wann sie en-  
 haltet niergat me ab diese vñ irem  
 lüchten nicht/ und setent sich onder

alle menschen/ Dis sint also die hie-  
mele in denen der fater eronet/ als  
die euangelia sprechen Je engel se-  
hent an des fatters antlit in den hie-  
melen// Das wir alle her zu komen  
des helff vns gott. *A me v. l. r.*  
**In domo tua o me mane**

**S**ist hute die kiltz ewige  
in der hohen miter kiltze  
in dem groissen thum/ vn  
gestoren was das selbe in viel steten  
vber alles. *Solen* vnd als ich gester  
seyte alle wise vnd vbüg der heilgen  
kiltzen/ die wiset alle vff den miltzen/  
digen miltzen/ da in der warheit  
kiltze/ vnd ein ware fernüebüge  
solte sin on vnderlais/ vnd dise vff  
wendige vbüge die reuffet vnd loc-  
ket vnd manet vns zu einer waren  
berreytug/ das got in vns folkome-  
lich wirtshaft müge haben//  
Fylly meynet als siel als ein fer-  
nüebüge// Da dise fernüebüge sol  
geschehen/ da müis die natuer ir  
selbs ferlognen/ vnd ondergetreickt  
werden in aller klieblichkeit vndan-  
henglichkeit/ da sie sich an findt/  
Es sint die fründ oder die oben/ vn  
alles das müis zu mal ab/ das vñ  
vffen in der natuer zu gefallen ist/  
vnd alles das da die natuer lust  
an mymet/ in allen iren sinnen/  
oder krefft/ allen wisen vn bercken/  
her zu ist liplich vbüg gut vnd  
nüge als fasten vn wachen/ obes  
die natuer erliden ermag// *Endez*  
ir en merckent nit wie ferboegen  
lich vnd heymlich die natuer das  
ir süchtet/ vn mymet da die lust

da man ebenet noitdurfft nemen/  
Der fernüchtig mensche der sol  
mit flis meyster sin über den sie-  
helichn menschen/ Dis müis mit  
flis gesücht werden/ Dis thut  
guz we mit dem ersten ze sterbend  
allen den ungeordnete lusten/  
an spise/ an trancke/ an sehende/ an  
hörend/ gaud/ stand/ an worten/  
vnd an ercken// *Endez* aber dise  
funtlich vnd figentlich stat der  
böser siehelicher lust in vns gedo-  
tet in aller vnordenuge/ so erueden  
wir ein also süsse vortz gott. *Dong*  
oder xpi sumo/ *Wir* sin ein güter  
vortz xpi/ Als dise hindernisse der  
natueren ab sint so geschicht die  
als geschriben stat in dem psalter  
*Zu pois nubem a fenestru tuu q am*  
*bulas sup penas ventoz* *Der* hat  
gesagt in den ewolken dinen vff-  
gang/ der wandlet über die fe-  
deren der ewinde/ Als der meiste  
die iedenistige meynung gedotet  
hait/ so sezet got sin stat vff vn  
dreyer kune oder drey ley fedren  
sint geschriben do vnsere here vff  
wandlet// Die ein fedren das sint  
die süben fedren// Die andern wa-  
deluge/ die ist über die fedren  
des aren// Die dritt wandeluge  
die ist über die fedren der ewinde/  
Die süben fedren das sint die  
lüttere die in heilger einfaltikeit  
stant/ sündet gall vrtail vnd arg-  
ewans vnd ferkerendes alles des  
in andren lüten ist/ senffmütig  
stille vnd gütig/ die nach folget  
dem senffmütigen vnsere here  
ihū xpo/ *Über* die fedren über  
alle ir vff genge wandlet vnsere

herte begerung / liebe / vñ meynung /  
**Zu dem andren mal** wandlet vn /  
 per herte vber die federen des aren /  
**Dyses are** / der flüget also hoch /  
 das man yn nit gesehen enmag /  
**Dyses are** / das ist der mensche der  
 mit allen sinen krefftē inwendig  
 vff flüget in die höchi / vñ der  
 mensche der sinen vßwendigen  
 vñ inwendigen mēstē mit al  
 lem vermügende vff spannet  
 vñ flüget die höchi kēende  
 vñ liebend / das enkein sinnelich  
 krafft nit erlangen enmag / vff  
 den federen wandlet vnser herte /  
**Zu dem dritten mal** wandlet er  
 vff den fedren der wind / der blit  
 der ist gar schnell vñ behende /  
 du enbeist wānen er kōmpt / oder  
 war er wil // **Dyses blit** ist der  
 aller inwendigost mensche / der fer  
 borgene obrest gotbildige gotfor  
 mige mensche / der ist so gar vber  
 alle ferstentnisse / vñ alles das  
 dar yn die ferzüfft mit vren wer  
 ken gelangen enmag / es vber  
 treiffet alle sinne / **Dyses inwendig**  
 mensche der winder flüget in sine  
 orsprung in sine ongeschaffenheit /  
 vñ blit da ein liecht in dem  
 liecht **In disem liecht** ferlöschet  
 entlicher maiffe / sie bededeut als  
 ein dinsternisse / alle die natuer  
 lichen liechter / vñ die ingegossē  
 liechter die onder diesem ie gelüch  
 tent ze gleicher wise als die claz  
 sinne schinet / so ferblendet sie alle  
 die lüchtüge der sternen / die stat  
 uezut an als schone an dem hie  
 mel als sie hinacht daten **Aber**  
 das grois liecht der sinnen das  
 hat sie geblendēt // **Also dyses**  
 liecht das hie schinet in disen

greut / das ferdünstet vñ ferblendet  
 alle geschaffene liechter die ie gesthie  
 neut / vñ blit als claz in dem geud /  
 das es in dem geist blit als vber sich  
 ewengig / das es engegen in schinet  
 als ein dinsternisse von vber sich  
 liecht des liechtes / wān es yn vñ  
 allen creaturen onbegriffenlich ist  
 wān aller creature ferstentnisse hal  
 tent sich engegen dem liechte als  
 der stebaknen oge sich haltet en  
 gegen der claren sinnen / vñ ob  
 du mit dinen francken ogen wöl  
 test stazzen in das vait der sinne /  
 das schene dym gesicht als ein  
 dinsternisse von vbertreffendem  
 liecht / vñ von krankheit des ogen /  
 dānen ab schreibet ein heidenischer  
 künig **Got** ist ein dinsternisse in  
 der selen nach allem liechte / vñ  
 man bekenet in mit unbekantnisse  
 des genuites // **Dyses** ist vns ein grois  
 laster / das dyses ein herden vñ dar  
 zu ein künig ferstunt / wo mit gan  
 wiz armes folk vmb **Au** als mā  
 von dyses kiltelby liest vñ zachzeo  
 das er vnsern heren gern hetti  
 gesehen / aber er was ze kurze  
 was dett er / **Er** clam vff einen tōz  
 ven figbōm / **Also** thūt der mensche  
 der begeret den heren ze sehende /  
 der dis winder vñ dis gestürme  
 alles in yn gemacht hat / aber dar  
 zu ist der mēstige ze kurze vñ zu  
 dem / was sol er dar zu thun / **Es** sol  
 vff klimmen vff den dōzen figbōm /  
 das ist alles das / da wir für ab ge  
 sprorhē haben / als sterben der sinne  
 vñ der naturen / vñ leben dem in  
 wendigen mēstigen / da got vff wān  
 dlet / als ie wöl gehört hanit **Das**  
 ist die aller meynst dorheit vor



Den wifen der welt die ie gehört  
wart/ es dünket sie ein raifiger  
vnd ein onfüniger sinne / vnd ze  
mal ein affenheit / vnd so ist die  
woil als die licht zlbeyhündert  
marcke wert bücher habent vnd  
flüßerlich lesen / vnd dünket es  
recht dorheit sin / **Aber** künz / ich  
sagen das für war / Dis ist die dor  
heit die got vs erlozen hat // **Op**  
richt vnser herre **Vatter** ich danck  
dir / Das du dise groifse ding haist  
ferbringen für den groifsen vnd den  
wifen diser welt / vnd haist sie ge  
offenbaret den kleinen / **Von** diesem  
wart der edelen creatur sancta hilt  
ganz groffenbaret onder anderen  
fielen mynerlichn dingen / vñ stat  
also in sant hiltgarten büch gena  
let vnd och in vnser  
resourz zlbey dem bildlin / Das  
ein das ist in ein bla leit gelbim  
den vnd das enhait mit ogen an  
vñ selber / vnd sin leit das ist al  
les follex ogen / vnd meynet das  
die heilige forcht gottes / Das enist  
alsdlich forcht nit als ie forchte  
heiffent / **Vnder** es ist ein flüssiges  
war nemen des westhen sin selbes  
in allen stetten vnd wifen / in wort  
ten in ebercken / vnd ist daz vmb on  
antit vnd enkem oge / Wan sie fer  
gessent ir selbs / ob man sie liebe oder  
haiffe / lobe oder stielte / vnd es ist  
on hende / Wan es stait ledig vnd  
fer alle an nemlichkeit in aller wif  
in rechter gelassheit / **Vnd** da  
stait ein anders by in einem bleichn  
leide mit vff gehaltenen henden  
vnd stait alle bede barfüßig / vnd  
dies enhait mit höbtes / Wan ob

Difem stat die gottheit / in einem lü  
teren claren gold / vnd das enhat  
nit formliches antlit / **Die** ein  
lütter gold / vnd meynet die onbeket  
lich gottheit / vnd dem fließent clare  
vnder vff dis bilde in des höbtes  
stat / vnd die gottheit die ist sin höbt  
vnd meynet das bilde das war blois  
azmit des geistes / des höbt ist got  
eigen / **Dise** bleichheit des clades  
meynt einfaltigkeit der wandlung  
vnd vñ annemlichkeit vñ lidige  
lüttere gelassheit / **Sie** stait alle  
bede mit bloissen füßen / Das meyt  
die bloisse nach folgung des wizen  
bildes vnser herren ihu xpi / Das  
bla leit meynet onwandelbarkeit  
nit das man sich hute vbe / vnd  
mozn schluff / **Nasse** aber / vnd merck  
es sol sin ein emzertlich onwandel  
bere folherten vns an das ende  
mit vff gerectten henden bereit  
vnd gerüst zu sin in allen götlich  
en willen würckend vnd lidend /  
**Dies** ist ieruz ze mal woil der  
dörcht figbom da alle die vffch  
ment / die got in der edelsten wif  
füllent sehen in zit vnd in ewig  
heit / **Wie** sprachet vnser herre zu  
**Zacheo** yle vnd kün her midder  
du müst her ab / **Du** enstolt vñ allem  
difem einen traiken mit halten /  
die gang her midder in din lütter  
nicht / mit tögen / mit süllen / noch  
mit feremügen / so müß ich hüt ko  
men in din hüß / Das müß von  
noit sin / **Ist** die nu woil / Das du  
vff den böm bist komen / vnd die  
die warheit etwas gelüchtet hat  
vnd du enhaist es nit besessen  
noch enist die mit eigenlich war /

den / wan du haist noch etwas an /  
 flebligkeit der naturen / wan die  
 naturen vnd die gnade wücket  
 noch mit einander / vnd enbist ouch  
 noch mit in verit gelassenheit  
 komen / **W**üßest du was die natu-  
 er wücket / das hat allwege etwas  
 flacken / vnd es enist mit sollen lü-  
 ter / vnd dem ruffet got her abe /  
 das ist ein ganze ferlögnug vnd  
 abgand der naturen in aller ebi-  
 se / do man enken eigensthaft in  
 ne besiget / **D**ene ouch müß vō noit  
 hüt / das ist das ewige / hüt / sin  
 in dinem hüt / hüt / ist gestohē  
 heyl disem hüt // **D**as vus das  
 allen geschehe / des helff vus gott  
frēs ego vincit in / **D**amen  
dnō obsecro vos estote ius-  
ti in dnō ut digne ambu-  
letis vocationē qua vōti  
estis in omī huilitate ꝛ

**D**ucto pauli spruchet brüder  
 ouch gebunden nēstige in got  
 bitte ouch das ir wücket  
 wandent / in dem ruffe / als ir ge-  
 ruffet sint mit aller demütikeit vñ  
 senftmütikeit / mit gedult / vnd fer-  
 tragent ouch ein ander in der liebe /  
**S**int sorgfältig ze behaltende die  
 einung des geistes in dem band des  
 friden / **E**n lichnam vnd ein geist  
 als ir gerufft sint / in einer hoffnung  
 übbes ruffes // **D**ise innerlichen  
 wort / solt ein ieylichs mensche  
 für sich setzen / do er were / vnd  
 was er dote / so solte er diser my-  
 nerlichen manüge / dises myne-  
 rlichen fürsten **S**ancti pauli nie-  
 mez vergessen / vnd nemen alle  
 zit seines ruffes war / in aller de-  
 mütikeit vñ senftmütikeit mit

gedult / **N**eben Ender diser lexe nemet  
 zu herzen / vnd fertragent über ei-  
 nes dem andren seines gebreestens  
 halbe / in der liebe / **D**es bitte ouch ouch  
 vmb alle die liebe vnd myne die  
 ir zu got hanit / vnd ob ouch ouch ei-  
 nes erbiten mag / oder ouch gedienē  
 mag / das ir ouch in disen dungen  
 vöbent / vnd dises war nemet mit  
 allem flis / wan alle die guten werck  
 die ir gethūn mügent / es si vō inne  
 oder von vssen / oder an der vbüge  
 des heiligen samentis / oder was / oder  
 wie grois es si ge / das ist got onlbert  
 vnd ongeneme / ob ir diser tūgende  
 mit enhant / **E**nder dise tūgende /  
 enlbert dem meistē mit / **E**s en-  
 si ge dene / das ym die dūng eugege  
 löffent / die ym ewidē sint // **D**as ein  
 mensche siel geducktet an demüti-  
 keit er enlbert getrücket / vnd siel  
 an gedult / er enlbert an geforhten /  
 vnd der gleiche / das enist zu mal  
 mit / es enhait mit ewendes / es  
 fellt abe / es ist ingetragen / vnd en-  
 hait mit grūndes // **A**ls dem meistē  
 sthacht vnd onlbert bestche /  
 in wortē oder in wercken / **D**o solte  
 der meistē mit mynerlicher fust /  
 mütikeit gütluchen vnd exgerlichē  
 verit ylen / wie er ym einen myne-  
 rlichen dienst gedette / ferstmahet  
 es dan iener / als ob er in ferprübe /  
 dar vmb sol der meistē mit ablaissē /  
**E**r tñi ym iemer einen sündlichen  
 dienst / als fete als er iemer fermag /  
**S**enftmütikeit vnd gedult / **D**ise  
 also dūgend müßent iemer krieger  
 oder gelbūnen werden / mit ewidē  
 werikeit // **D**er müe mit endette  
 wo an wölte ouch dene tūgend vben /

**S**ünderlich solt der menschliche sere sich  
vben an sensstmitkeit / die sereht  
me nichtwert in den grüt / Wan die  
gedult die sereht me vstwert an v  
büge der würcklichkeit des vstben  
digen meisthen **W**er es also das ich  
ein falscher mensch geheissen wür  
de vnd myn lere fernichtet würde  
vnd mir schmachheit bestegehe / dem  
das leyt were / vnd mir der seli  
keit fergündte / der enwere mir  
einen drachen mit dester lieber  
vnd ich wölte yn dester leidet ha  
ben **N**och die were ich des so on  
wert / das ich mynen heren vnd  
mynen got sinen füßstapfen möcht  
nach gefolgen / des lere vnd leben  
ferfisset vnd fernichtet ward  
vnd dar vmb my lieben **K**inder  
**I**ch bitte uch vmb alles das ich  
uch gebitten mag / das ie uch an  
difen tugenden vben / vnd ülbers  
gemütes war nemet / vnd niemer  
menschliche noch gelais / noch antlit  
yn belbifent wort noch enfeine  
schwarheit des gemütes enbewisent  
vmb alles das man uch gethün  
oder bewisen mag / **N**ide vnd fertrag  
über eins des andren gebrechen  
in der gemeynen liebe // **A**u spracht  
sant **P**auls **S**int sorgfältig zu be  
haltende die cynüge des geistes  
in dem hande des feiden // **D**ise tu  
gende die sint ein war handt / da  
man mit bindet **A**ldo bindent zu  
in feiden vnd in die einüg des gei  
stes // **W**ie sol ma nu komen in die  
cynüge des geistes // **D**ie meiste v  
büge vnd helffe ist des nachtes  
nach mettin / die wile die nacht  
lange ist // **D**ie menschen die zu

difer cynüge komen wöllent / die sul  
lent des abendes zütlichen zu wez  
rast vnd rülbe gam / das sie wez  
schlauff wöl gelhaben mügent  
nach wez noitdürfft / **D**ene noch  
der mettin / so sol der mensche sin  
grüdes war nemen / vnd keren  
sich in das innerest siner heren  
**D**as ist das liebendigest siner  
grüdes / vnd solte war nemen  
was yn aller meyrst reiffen möcht  
welcher meiste der des gelbonet  
vnd liebe dar zu getti / **D**as sie dz  
leben vnsers heren also genzlich  
über gamt / enhaut sie dene mit  
sünderliches von vnsere heren  
so hebent in gottes namen ne gute  
vbüge an sündler alle eigensthaft  
der das würdig liden vnsers heren  
oder sinen heiligen onschuldige  
doit / oder sin heiligen wunden / oder  
sin heiliges würdiges blut / vnd  
neme doch alles dar mit des grü  
des war / vnd sol der meiste sin  
liebe hie mit reiffen also / als v  
fiel kolen vnd holze wirt ein grois  
fiere / vnd die flamen teingent  
dar durch vnd stürecht vff in die  
höhen **A**ldo stürent dise guten  
vbüge des gemüte enzündent / **A**  
ber so sol man die bilde stüer lais  
en faren / vnd sol dar durch dem  
gen mit flämender liebe / durch  
den mittelsten in den aller milben  
digosten meisthen / Wan der inner  
lichst meiste der enhaut kein werck  
wan das werck ist allem gottes  
in dem / vnd dis halt sich lidenlich  
en in got würcklichen / **D**o blit  
kent nu wöl da yn die blicke  
von den guten vbügen / die der

mensche für gewöbet hat / es sige  
 das liden vnserz herten / oder sin  
 eigener gebreste / oder für ieman  
 ze bittende doir oder lebend / **Du**  
 vch die sol man als dringen vn  
 einfaltlich in got luterlich  
 vnd blösluch / **Als** dise blicke  
 sine adelich vnd lidlich du  
 vch brüchen werden / **Den** kom  
 met die warheit vnd inblicket  
 sich selber / vnd zühet in das ge  
 müte nach ir lidlich in sich sel  
 ber / das ist schnel als ein blicke  
 oder fiel nyder / als der der eugle  
 ab vnd zü / das was fiel schneller  
 sine ein blicke / **Also** geschieht hie  
 ein schneller / ein edler / vnd hie  
 sol man alles in blickendz ewig  
 alles ewidz vff tragen in den geit  
 vnd werden ein geist mit got /  
 wan got ist ein geist / vn werden  
 ein geist mit ym / **Dises** sint die  
 waren anbetter / die den fatter  
 anbetten in dem geist vnd in der  
 warheit / **Hie** wirt der ware be  
 senlich feide geboren / vnd die tü  
 gende / da wir für ab gesprochen  
 habent / die leyent vnd fürwend  
 her yn / vnd als der meyste in  
 diser vbüge stait / so stait die na  
 tür als arm vnd als düere / sie  
 enhait des irren nit / so geduncket  
 sie / got segene / was sint dine ve  
 rien kōnen vnd din guten vbüge  
 wes ganit die psalter müssig  
 her ligen / vn so hetti sie gezv vt  
 vn sie wüste geen vt / vnd sie wolt  
 gezv vt / **Ke** sine dise dri vt in  
 ir gesterbent / das wirt der natu  
 ren fiel vnd fast süer vn selber  
**Andz** dises enpait eines Tages  
 nit noch in kurzer zit zu sin

der man müs sich dar yn brechen vn  
 gelbenen / mit einem enzirlichen flis  
**Es** müs ein by bliben haben / so wirt  
 es zu lest lichte vnd ewerlich lüftig /  
**Als** man liest vo den heilgen / ein be  
 rung vn ein kleins sint sie geqbelet  
 vnd gefestiget oder gepniget / vnd  
 in sel dringen sol yn ewil sin / **Als**  
**Den** die natur zu mail fekkaltet ist  
**Do** spricht sant beruhart das man  
 vnserz herten die lieblichsten gut  
 lichsten wort zu sprechen sol / die ma  
 ienex erdenken mag / **Nach** aller  
 liebsten einiges lieb / were ich des  
 ewidig / das ich diner liebsten feind  
 einer were / vnd ich dich in myner  
 selen müste vmb fassen vn halben  
 vnd hundert thūsent wech küssen  
 ach / vnd mich alzu mail in dich vmb  
 begriffen / vnd dich also in mich fer  
 schliessen / das ich dich niemer ferlure  
**Dises** sol sin vs grunde des herzen  
 gedacht vnd gesprochen vnd andez  
 des gleichen / **Neben** kunder ferendt  
 uwere herzen alzu mal zu got /  
 es sige in ewelher ewig das sige / wan  
 vt oder etwas gottes / das ist got  
 ze mail / **Wo** ein meiste aller meist  
 zu gereisset ist vnd quade me hat  
**Wissent** einen schelbang in die hoch  
 ewidigen heilgen ewunden vnserz  
 herten mit liebend / ist got werden  
 vnd genemer / sine alle die orgel  
 vnd glocken vnd das hoch gefenge  
 vnd die formentel vnd die kasulen  
 mit den pfiffer schiltten / **Neben** kin  
 der fertent ir uch vo grunde mit  
 allem flis yn zu got **Do** fiel dise  
 bekorug abe / da ir mit ferbildet  
 sint / **Wocher** fiel bichten das fielle  
 zu mal abe / vnd das ewidz alles

ferrihtet mit innerlicher vbüge/  
Das man sich innerlichen zu gott  
mit den gebresten kerte/ vnd sich  
ym schuldig gebe/ Das felleet alles  
gang abe/ als mā zu dem bürstiger  
keme/ Das man mit ze sagende  
wüste/ Das vns nū got allen gebe  
ym ze folgende mit vbüg dz tu  
guden/ Das ewe ym erfolgen/ des  
helff vnd gott Amen

**Revela dno viam tuam  
et spera in eo et ipe fiet.**

**D**ies schribet der psalmist  
In dem psalter/ Offene vn  
serm herten dinen weg/  
Hoffe in ym/ vnd es sol es thund/  
Dise woet solt ein meistze für sich  
setzen/ Wan alles des man betarff  
zu einem göttlichen lebende/ des sin  
det man hie einen weg/ der es ge  
suchen kan/ Offene vns zu herten  
dinen weg/ Hoffe in ym vnd es sol  
es thund/ Kunder nū wil ich uth  
hie sagen/ Was vnd ewelches übere  
vbügen sullen sin vserwendig vnd  
nütwendig in geist vnd in nature/  
Wan ewe man gütten ewm hant  
so müs mā iemer ein gang fas ha  
ben/ da mā den ewm ym behalte/  
Als ein ganze güt geordnete na  
tuer/ die macht gute geordnete  
gründe/ werck/ vnd vbüge/ Dise  
vbügen die ligent an fastend/ an  
wachtend/ vñ an schewigend/ Wie  
gethan oder ewelcher wise sol nū  
dise fasten/ Die sol alsus sin das  
die brüder oder die schwestern/ die  
es ewil fernüget slunder gubetbüg  
oder lezüng uez nature/ so müget  
sie die regel fast/ fasten/ dar zu

entemige ich sie nüt/ Aber dis sol  
übere wise ewen sin/ Das ix des  
morgens ewil über zimliche  
nottuzft essent/ ewe güt die spise  
ist/ die der naturen nottuzftig  
vnd nüge ist/ Das laich ich gar  
güt sin/ vnd des abendes gar ewe  
nüg/ Das ist güt dem geist vnd  
der nature/ Ewe sol man des abe  
des zülich zu bett gain zu hant  
nach der cöplet/ vff das mā nach  
mitternacht dester wackerer vnd  
dester münder sigt/ vñ sich dester  
münderer vñ wackerlicher zu got  
müge geberren/ vnd mag aber  
der meistze des abendes nüt ent  
schlaiffen/ so sigt in gutem seiden/  
vnd kere sich in das selbe/ das er  
nach der metti thün wolte/ In  
allen dingen lezent das ix iemer  
ze seiden blibent ewe sie fallent  
oder komet/ Nach mettm so be  
libe in dem chor ewil einer gesün  
gende messe lang/ vñ nement für  
allen dingen übers herzen war  
vnd übers grüdes/ Als ewe das  
höbt begunet klang eweden/ vnd  
die naturen schewere/ so gant in i  
wer gemach/ wo die naturen aller  
müft gehüderet wirt vñ ewede  
zu ewende licht zu sinem bett/  
oder dar vff/ vnd kere sich ewe  
alzu mal zu ym selber/ Das mag  
es bas gethün in gemach vnd  
in stille/ ewe alsus wan als die  
naturen in onraffen oder in onreu  
wen ist/ vnd auch als gelbüset  
ewit/ dānen ab ewit sie grob vñ  
manigfaltig vnd schlaiffet der  
meistze viel dester dieffer vnd

gröblicher/ als der menschliche Dene  
 an sin gemath komet so sol er de-  
 ne disen vers her/ für sich neme/  
 vnd Dene Reuela Dno via tua re  
 vnd Dene Offene vnsere herten  
 dinen Weg/ Hoffe in ym vnd er sol  
 es thun/ Was ist nu das/ das du  
 vnsere herten dinen Weg offene  
 plt/ dem doch alle ding offen sint  
 vnd bekant/ Das ist/ das du die  
 selber dinen Weg solt offenen vn  
 bekennen/ Was din Weg ist/ In dem  
 ersten zu grund/ das ist ein ange-  
 sicht vnd ein war tieff bekennen  
 diner gebrechen/ Dises ist aller  
 vnsere besten freunden gottes erster  
 zugang/ vnd die gebrechen ebel-  
 heit/ oder ebelherkunne die sint/  
 die sol man got innerlich klagen/  
 vnd von ebelhellen quaid oder  
 tugende/ oder was du begerest/ als  
 dinen einigen aller liebsten freunt  
 offnen vnd fürbringen/ vnd alle  
 din werung oder zerwirffnisse  
 ym da klagen/ vnd din gebrechen/  
 vnd du solt ym sicher vnd feilich  
 getrauen Et ipe faeret vnd er  
 sol es sicherlich thun/ glaube  
 alleyn ym/ Werden zuber meist  
 die vnsere herten bettend/ vnd  
 der ein der bete ein groissen din  
 ges das onmöglichen schiene  
 vnd getraute des genglichen  
 vnsere herten/ vnd der ander an-  
 bete vmb ein klein schuodes macht/  
 bers ding/ vnd er sollen getraue  
 te mit als genglichen/ Diser der  
 vmb die onmöglichen sacht bete  
 der solte viel vnd feke/ ee/ erhört  
 werden von sinem groissen getra-  
 uende/ wan der ander mit siner

kleinen sacht/ Dem glöbigen meist  
 sprachet xpus/ dem sint alle ding  
 möglich/ Belaubent das ist als  
 viel/ getraue got/ er sol es bez-  
 lichen thun/ Got durch den yphete  
 vnd der yphete durch got enliegent  
 mit getraue ym/ Als ym nie-  
 man enmag ze viel gelieben/ also  
 enmag ym auch nieman zu viel  
 getrauen/ Was du nu oder dhei-  
 nem leere oder sündt ein guten  
 freunt woltest sagen oder klagen/  
 alles ym vnd offerent ym/ Et ipe  
faeret Er thut es hundert tausent  
 bez lieber/ wane du es gern ne-  
 mest/ Er git viel tausent bez ger-  
 ner Dene der meisthe geru neme/  
 woltest du sünde fertilget ham vn  
 quaid ham/ getraue allem in ey-  
 ner rechten treue/ mit in einem  
 ferberten lebende waltendes/ Wie  
 werden die tugende gelbinnen vn  
 die ontugende ferloren/ Aber es nu  
 als der meisthe sich alsus inkeret/  
 vnd von vnsere herten mit sin  
 derliches für in hait So neme er  
 in gottes namen für sich sine gute  
 gebonheit vnd gebonliche vbuige/  
Welher ley das sige/ da er aller meist  
 quaid zu hait Es sige vnsere he-  
 ren leben oder liden/ oder sin ewi-  
 gen wunden/ vnd dis alles sol sin  
 sündt alle eigenschaft/ ob ym got  
 inverts ziehen wil/ das er ym  
 Dene alzi hant folge/ Hühet ym  
 nu got in ein nahers inwendiger/  
 so sol er mit den sinnen mit gam  
 zu forsthen was oder wie es sige/  
 sündt er sol es einfalltlichen got  
 alles laissen vnd ym befehlen/ er  
 sol es thun/ hoffe erht/ vnd blicket

Du ynfür ieman ze bittend/ oder aber  
du gebresten trag es einfalltlich  
yn vff Opera meo Et sol es thim  
hofft ercht mit dem verchten hoffen  
yn yn/ iemer eulaff/ kein sthedez  
nütikeit in dich kōmen/ Wan die  
hinderent dich alles gūtes/ Wir  
dest du nū gelbaz das dich got in  
wertz zūhet/ so laiff alle ding fal  
len vnd folge got einfalltlichen  
vnd laiff alle din bilde fallen/ blic  
ket die dene vñ yn/ das la fallen  
als auch götlich blicke/ nüt enw  
dich an mit den sinnen/ En machst  
du diesem alleyn mit gethūn/ lege  
es vff yn/ er sol es thim/ dene euge  
gen dem tag so komet ein schlaff/  
Ender der sthedez so fere die natur  
vnd die fernufft gelūteret/ vnd die  
hiene werdent gesthedez/ vnd der  
mēstze ercht allen den tag dester  
feidlicher/ vnd gūtllicher/ vnd ge  
sazter von der innerlicher vbüge  
das er sich mit got fereiniget hat  
Dänen vñ werdent alle sine werck  
geordnet/ vnd als ein mēstze sich  
für eboil gelbaznet hat siner be  
rcke/ vnd sich vff die tūgende ge  
stiffet hat/ so es dene zu der wū  
lichkeit komet/ so werdent die werck  
tūgentlich vñ götlich/ Niebes  
kint schlaffest du/ du norkest eboil  
ein beuig in dinem inkeren dines  
ondankes/ des ercht gar gut rat  
Es ercht dich besser/ ein slumericht  
oder schlaffezucht inkeren/ Wan  
fiel warberlich/ oder mūnder vñ  
wendige sinneliche vbüge/ hebe  
aber an/ richt vnd erhebe sinne  
gemūte vnd das herze ob sich

Do erkeme du nie so dick zu got/  
fere dinen greut yn zu yn/ Op  
rich mit dem gheten Exquisuit  
te facies mea facie tua requiram  
Here myn antlit sūchet du ant  
lit/ Nüt erkere du antlit von  
mir/ also blösllich fere du ant  
lit dinen greut eugegen dem göt  
lichen antlit/ So wene das in  
wendige ongenant sich got inllen  
dig erchtet/ so erchtet sich nūch  
oder mit dem alles das namen  
hait in dem mēstze/ vñ antbrütet  
dem in got here eugegen das onge  
nant vnd unbekant vnd alles  
das da mit/ das in got namen  
hait/ das erchtet wider den mēstze  
in dem greut/ Her zu ist nū  
helflich das der vñer mēstze  
in fasten vnd in rēben sige/ vñ  
sige vnd schwige/ vnd en habe  
nüt vñwendig onrast oder onw  
auch an sinem libe/ Niebn kunder  
vnd das gemacht/ so sol got urch  
hiemelrich geben vnd sich selber  
zu gait der ander vers hermach  
Et adducet qñ lūme iusticiā tuā  
Vnd es sol lūchten als ein liecht  
du gerechtikeit/ Welches ist vñer  
gerechtikeit/ das ist das wir vñ  
selber bekennen Dant beruhart  
spricht Das hōrste vnd das  
beste bekentnisse ze nēst got/  
das ist das wir vñ selber beke  
nen/ Ender Es sol lūchten als  
ein liecht iüber gerechtikeit oder  
du gerechtikeit/ Niebet gerecht  
ikeit ercht wir dēlich geleit an der  
haltung iübers ordens/ vñ sūnder  
lich an iüberem schwige/

Des süllen ir flüßig sin/ in allen den  
ziten vnd stetten/ als urch geschä-  
ken ist/ Des bitt urch urch in gott/  
das ir das zu allen ziten haltet/  
vnd haltent urch abgesthiden  
lügen von allen meistern/ vnd sin-  
delichen haltent urch aller deren  
liddig/ die das mit enmeynent  
noch ensüchent das ir begeret  
ze meynende in got/ sie sin wie  
oder welche sie sint/ mit denen  
ensüllen ir mit viel redens vn-  
gesprecht haben den schlecht  
gülichin vnd künze/ ia vn nem/  
wart das geandert oder gemeldet/  
das laint sin/ sie entkollten den  
urch folgen zu got/ vnd urch bitt  
urch vnd raiten urch/ das ir nie-  
mand istwert heymlichen zu urch  
enlaissent gain/ von den der grüt  
ir mit enbekenent/ vnd haltent  
urch aller meistern liddig/ ob ir mit  
ferirret entbellent werden/ Ir  
hant so viel gehört vnd so viel  
geschriben in dem urch woil gemü-  
gen mag/ blibent by urch selber/  
vnd entereut urch mit an die/ die  
von hohen worten sint/ blibent  
by übbrem inwendigen meistern/  
den gait der vers fürbas Et  
iudicium tuum tantum meridiam  
vnd din vrtail sol sin als der  
mittag/ Welches ist din vrtail/  
das alsus fertleret sol werden/  
das ist das du dich selbs ferz-  
teilest Sant Paulus spricht/ Wer  
vrtailen wir vns selber/ so entber-  
den wir mit ferzvtailen/ Welcher  
meiste verht dar yn sehe/ Wie ho-  
ich vnd wie edel vn lüterer was  
in siner ongeschaffenheit/ vnd

Wie schneid vnd wie onglich er  
dem nu ist in siner geschaffenheit/  
er müste sich selber woil ferzvtailen/  
vnd in als grois bekentnisse siner  
kleinheit komen/ möchte er zu ni-  
chte werden gar. Das würde er geru-  
wan em onbegreiflich vrtail  
stait vff in dem bekentnisse eyge-  
ner bedrachtung/ Als der meiste  
in dem vn messigen vrtail stait/  
so wart sin vrtail als der mittag/  
Das ist alsus zu siner in dem  
mittag so die sinne als heiß schi-  
net/ vnd würde sie mit getempe-  
riret mit den wülken/ sie ferbrate  
hant lob vnd grais/ Werht also  
thut vnsere herte mit disen lüten/  
Er müß mit siner gnade die er dem  
meisten laint in blicken temperire  
das grübeliche ferzvtailen vnd  
fermüchten/ der meiste möchte es  
anders mit erliden mit nute// Di-  
sem erwas gelich geschait einem  
meistem/ der wart in also groisse  
hige gezogen in clarheit/ das yn  
dachte er müste alzu mal ferbrü-  
nen/ vnd in dichte des ganz/ er  
müste zu einem gangen lütteren  
nicht werden/ Aber das müß vn-  
ser herte temperiren in dem meistern/  
Nu spricht fürbas der vers Sub  
ditus esto dno et ora eu vnder  
wirff dich vnsere herten/ vnd an-  
bette yn/ Von diesem gebette süllen  
wir verstein in vnderwirffe/ das  
sol inwendlich mit einem fernüff-  
tigen innerlichen fürbüßflüßem  
angefierht sin des geistes/ Also das  
der mensche mit allem sinem ge-  
breiten/ vnd siner nichts sich keze  
vnd onder lege vndz die porten



der groiffen erbirtheit gottes da  
got vs schmilzet in barmherzi  
keit / vnd auch vff tragen ym al  
les das tugenden vnd guter werck  
in ym ist / vnd sol sich da mit seyn  
vnder die porten / da got vs sch  
milzet in der wise der gute vnd  
liebe. **A**lpus sol dieses onderwerffen  
vnd dieses gebett sin vs dem geist  
vn vs der fernunfft / Das ist uelbe  
ren fielen vnglichen vn uelbere buech  
lin die ir lesen als gleich als loeff  
en vn sigen. **L**ieben kunder / seynt  
allen ueberem flis vn ueber vbuige  
milbert in den greut / vnd mit bli  
beit in der sinnelicher vbuige se  
enschuldiget in den inwendigen  
mesthen vnd danen vff ewindet  
alle uebere werck. **E**s sige von den  
obresten hohen dingen / oder auch  
von dem hohen ewidigen liden  
vnsers lieben herren ihu xpi. **D**un  
derlich sullen ir uch mit aller an  
dacht tragen in die heiligen funff  
mynen zeichen. **I**r sullen uelbere  
begierlichen krafft tragen vnd be  
graben in den ewidigen ewunden  
des heiligen linden fusses / vnd de  
ne uelbere zornliche krafft in die  
ewunden des rechten fusses / vnd  
dene legen ueberem eigene willen  
in die ewunden der linden hant /  
vnd koment mit aller der manig  
faltigkeit uebere sinnelichen kreff  
tentent uebere fernunfft in die  
ewunden der heiligen rechten hant /  
das er berichte vnd regiere uelbe  
ren inwendigen mesthen mit seiner  
gotlichen krafft. **V**nd dene fliehet  
mit uebere liebende krafft in das  
gotlich vff gethaim liebende herze

das er uch da mit ym vereyne  
vnd uelbere liebe vnd meynunge  
ze grunde abziehen von allem dem  
das er mit luterlichen vn ewesen  
lichen enist / vnd ziehe uch abzu  
mal in sich mit allen uelbere kreff  
ten inwendig vnd vsswendig vn  
das mit sinen heiligen ewidigen  
ewunden vnd sinem bitterlichen  
grois liden. **D**ieses alles sullen  
ir mit inwendigem flis vben.  
**D**as sollen bringe got in uch  
allen nach sinen ewen. **A**mer

**R**egistru moemed  
sermonu precedu.

<sup>do in p<sup>o</sup> festu. s. trinitat</sup>  
**E**rant appiquates ad ihm  
publicam. folio. i.

<sup>diuisio euangeliu ubi sup</sup>  
**Q**ue mulier habens drag  
mas decem. folio. v.

<sup>do in p<sup>o</sup> festu. s. trinitat</sup>  
**E**stote misericordes sic et p<sup>o</sup>  
re misericors e. folio. viii.

<sup>ep<sup>o</sup>la do v<sup>o</sup> p<sup>o</sup> festu. s. trinitat</sup>  
**E**ni Estote unanimes i oroe  
folio. xii.

<sup>eu<sup>o</sup> de s. iohane baptista.</sup>  
**F**uit in diebus herodis regis  
iude sacerdos. folio. xvii.

<sup>eu<sup>o</sup> do v<sup>o</sup> p<sup>o</sup> festu. s. trinitat</sup>  
**A**scendit ihs in nauicula q  
erat symonis. fo. xix

<sup>ep<sup>o</sup>la do x<sup>o</sup> p<sup>o</sup> festu. s. trinitat</sup>  
**F**res vnicuiq datur mani  
festatio sp<sup>u</sup>s ad utilitate.  
folio. xxii.

<sup>Ep̄la dō vñ p̄ festū s̄. trinitat̄</sup>  
**Q**ui spū dei agunt hñ fi  
li dei sunt. fo. xxiii

**V**ene oīa fecit. surdos fecit  
audire et mutos loqui. :-  
folio. xxviii <sup>euā dō xii p̄ festū s̄. trinitat̄</sup>

**B**eati ocli q̄ vident q̄ vos  
videtis. folio. xxix <sup>euā dō xiii p̄ festū s̄. trinitat̄</sup>

**I**n om̄ibus requiem quesui  
et in hereditate dñi mora  
bor. folio. xxxii <sup>l̄o in assump̄ōe gl̄ose v̄ḡ marie</sup>

**S**i spū viuim⁹ spū et am  
bulam⁹. fo. xxxiii <sup>Ep̄la dō xv p̄ festū s̄. trinitat̄</sup>

**V**igilate q̄ nescitis horam  
quando dñs v̄r venturus  
sit. folio. xxxvii <sup>euā dō auḡni v̄l martini v̄l c̄triq̄ cōfessor̄</sup>

**T**ransite ad me om̄es qui  
cōcupiscitis me r̄c folio.  
xxxix <sup>l̄o in mā. gl̄ose v̄rḡ marie in die s̄ed p̄ qua sermo p̄o oct̄a ip̄i festi</sup>

**T**ransite ad me om̄es qui  
cupiscitis me r̄c fo. xli

**S**i exaltatus fuero. In ex  
altatōe viuificē reuicis. :-  
folio. xliii <sup>euā dō in exaltatōe. s̄. cruc̄</sup>

**T**ransite ad me om̄es qui  
cupiscitis me et a gene  
racōibus meis implem̄.  
folio. xlv <sup>imo infra oct̄as nat̄. gl̄ose v̄rḡ marie</sup>

**F**r̄es obsecro vos ego vincit⁹  
in dño. folio. xlvii <sup>ep̄la dō xviii p̄ festū s̄. trinitat̄</sup>

**D**iliges dñm deum tuū.  
folio. l <sup>euā dō xviii p̄ festū s̄. trinitat̄</sup>

**R**equē me at ille relictis  
om̄ib⁹ secut⁹ est eum. :-  
folio. liii <sup>euā dō in die s̄. arathe</sup>

**R**enouam⁹ spū mētis v̄re  
folio. lvj <sup>ep̄la dō xix p̄ festū s̄. trinitat̄</sup>

**D**uo hoies ascendeūt ut  
orarent. folio. lviii <sup>euā dō xij p̄ festū s̄. trinitat̄</sup>

**E**xhortatō bona. fo. lxi

**M**odus confessōis. fo. lxii

**D**octrina bona. fo. lxiii

**D**ixit ih̄us discipulis suis  
Quis v̄r̄m habet amicu.  
folio. lxiiii <sup>euā dō in cognatōib⁹</sup>

**R**ecubentibus vndeam dis  
cipulis. folio. lxvi <sup>euā dō in festo ascensōis dñi</sup>

**Q**ui manducat meā car  
nem et bibit meū sanguem.  
folio. lxviii <sup>euā dō in die v̄n̄lis sacram̄ti</sup>

**Q**uod scim⁹ loquimur et  
quod vidimus hoc testam⁹.  
folio. lxxj <sup>euā dō in festiuitate. s̄. trinitat̄</sup>

**R**epleti sunt omnes spiritu sancto.  
folio. lxxiii euam in festo penthe-  
costes

**Q**ui manducat meam car-  
nem et bibit meum sanguinem  
folio. lxxvi euam in omni  
xiii. faceret.

**H**omo quidam fecit cenam mag-  
nam et misit etc. fo. lxxix.  
euam do scda p' festu. s. trinitat.

**E**t in humiliamini sub pote-  
sti manu dei. folio. lxxx.  
ep'l do in p' festu. s. trinitat.

**H**ic venit ut testimonium per-  
hiberet de lumine. folio.  
lxxxiii euam in festo s. iohis baptiste.

**E**stote misericordes sicut et pater  
uester misericors est. fo.  
lxxxvi euam do in p' f. s. trinitat.

**A**duc in altum et laxate ve-  
stra in captivam  
folio. lxxxviii euam do v.  
p' f. s. trinitat.

**Q**ui oculi qui vident que  
vos videtis. folio. xc.  
euam do xiii p' f. s. trinitat.

**S**i exaltatus fuero omnia  
traham ad me. folio.  
xciii euam in exaltat. s. s. crucis.

**Q**uerite primum regnum  
dei et iusticiam eius.  
folio. xcv euam do xv p' f.  
s. trinitat.

**F**lecto genua mea ad deum  
et patrem domini mei ihesu christi  
folio. xcviii ep'l do xv p' f.  
s. trinitat.

**A**ngeli eorum semper vident  
faciem patris mei qui in ce-  
lis est. folio. ci.  
euam in die s. michaelis.

**I**n domo tua oportet me  
manere. folio. ciij.  
euam de dedicat. calice.

**F**rater Ego vincit in domino  
obsecro vos Estote iusti in  
domino ut digne ambuletis  
vocatione qua vocati estis  
in omni humilitate. fo. cv.  
ep'l do xv p' f. s. trinitat.

**R**euela domino viam tuam  
et spera in eo et ipse faciet  
folio. cvj.

Deo gratias.